



Gemeinde Heidenrod

HAUSHALTSPLAN

FÜR DAS RECHNUNGSJAHR

2 0 1 3



BESCHLUSS GV VOM 25.01.2013

Inhaltsverzeichnis

Seiten	Themen
1	Deckblatt
2 - 4	Inhaltsverzeichnis
5 - 6	Haushaltssatzung
7	Erläuterung zur Haushaltssatzung
8	Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
9	Sperrvermerke
10	Übersicht Stand Verbindlichkeiten
11	Übersicht Stand Rücklagen/Rückstellungen
12	Übersicht Fraktionsmittel
13	Gesamtmenen Wasser/Abwasser
14	Einkommensteueranteil seit 2000
15	Gewerbsteuer seit 2000
16	Grundsteuer A+B seit 2000
17 – 18	Gegenüberstellung Schlüsselzuweisung zu den Umlagen
19	Schuldenübersicht (ohne Kassenkredit)
20	Einwohnerentwicklung in Heidenrod
21 – 25	Demographischer Wandel (Alterspyramide Heidenrod)

26 – 28	Mitgliedsbeiträge Vereine/Verbände
29 – 36	Stellenplan
37 – 38	Übersicht Teilhaushalte
39 – 42	Übersicht Produkte
43 – 46	Budgetrichtlinien
47 – 314	Produktplan
315 – 325	Geplante Investitionen über 10.000 €
326	Übersicht Maßnahmenbeschreibung
327 – 334	Investitionsprogramm
335 – 338	Mittelfristige Ergebnis und Finanzplanung
339 – 349	Vorschläge Ortsbeiräte
350	Übersicht der freiwilligen Leistungen
351 – 354	Haushaltssicherungskonzept
355 – 397	Bürgerhaushalt zum Haushalt 2013

Haushaltssatzung der Gemeinde Heidenrod für das Rechnungsjahr 2013

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), hat die Gemeindevertretung am 25.01.2013 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	15.146.076 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	16.413.939 EUR
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	100 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.500 EUR
ausgeglichen /mit einem Überschuss / <u>Fehlbedarf</u> von	- 1.270.263 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 559.546 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	672.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.324.200 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.448.537 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.558.044 EUR
ausgeglichen /mit einem Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	- 1.333.753 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.448.537 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von **Verpflichtungsermächtigungen** im Haushaltsjahr 2013 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 21.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 280 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 380 v.H. |

<u>2. Gewerbesteuer</u> auf	320 v.H.
-----------------------------	----------

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

.....
Heidenrod, den 25.01.2013

Der Gemeindevorstand



(Schmelzeisen)
Bürgermeister

Erläuterungen zur Haushaltssatzung

Erläuterung

§ 1

**Gesamt-
ergebnis-
haushalt** Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

21 + 10 mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf EUR

19 + 22 mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf EUR

im außerordentlichen Ergebnis

25 mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf EUR

26 mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf .. EUR

28 ausgeglichen/mit einem ~~Überschuss~~ Überschuss/Fehlbedarf von -EUR

Gesamt- finanz- haushalt

im Finanzhaushalt

9 mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf - EUR

und dem Gesamtbetrag der

10 + 11 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf EUR

12 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf EUR

16 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit aufEUR

17 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf EUR

19 ~~ausgeglichen~~ mit einem ~~Finanzmittelüberschuss~~
Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von - EUR

festgesetzt.

§ 2

16 Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf EUR festgesetzt. *¹

Muster 3 zu § 1 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO-Doppik

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen in TEUR				
	2013	2014	2015	2016	künftige Jahre
1	3	4	5	5	6
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Für den Haushalt 2013 wurde keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen!					
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich:</i> In der Ergebnis- und Finanzrechnung vorgesehene Kreditaufnahmen					

Sperrvermerke 2013

Pauschale Sperren:

Seite	Erläuterung		Beschluss durch
	Stellenplan	Stellenwiederbesetzungssperre für alle Stellen!	HFA

Einzel Sperren:

Seite	Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Gesperrrter Betrag	Freigabe durch
129	02.03.01.616100	Bushaltestelle Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	75.000,00 €	25.000,00 €	BA
		70.000 € : Dach FF-Gerätehaus Laufenselden / SPERRVERMERK Aufhebung durch BA			
234	12.07.01/2087.842852	Bushaltestelle Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	160.000,00 €	150.000,00 €	BA + HFA
		Sperrvermerk über 150.000 €, Aufhebung durch BA und HFA			
266 / 267	15.01.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	60.000,00 €	25.000,00 €	BA
		2013 - 25.000 € : DGH Nauroth, Brandschutz, Einbau neuer. größerer RWA Fenster / SPERRVERMERK: Freigabe BA			
266 / 267	15.01.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	60.000,00 €	15.000,00 €	BA
		2013 : 15.000 € Sanierung Toilettenanlage Langschied / SPERRVERMERK: Freigabe BA			
	Gesamtsperrvermerke:			190.000,00 €	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

1.000 EUR

	Stand zu Beginn des Vorjahres 2012	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres 2013
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten von			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	1.600	1.486	1.372
2.2 Land	1.859	2.651	1.442
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4 Zweckverbänden und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	18	16	15
2.6 Kreditmarkt	21.134	19.992	19.242
Summe	24.611	24.145	22.071
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
3.1 Leasing	49	49	49
CHG-Leasing	35	35	35
Fahrzeuge Sozialstation	11	11	11
Fahrzeuge Verwaltung	3	3	3
3.2 Sonstige	0	0	0
Summe	49	49	49
Nachrichtlich			
4. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnungen			
4.1 aus Krediten			
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke			
6. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden			
7. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen			
8. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

Muster 5 zu § 1 Abs. 4 Nr. 5 GemHVO-Doppik

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

1.000 EUR

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2012	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres 2014
1	2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	---	---	---
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	---	---	---
1.3 Zweckgebundene Rücklagen	---	---	---
1.4 Sonderrücklagen	---	---	---
1.4.1 Stiftungskapital	---	---	---
1.4.2 Sonstige Sonderrücklagen	---	---	---
Summe der Rücklagen			
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HversRücklG gedeckt)	2.420	2.445	2.470
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	381	395	408
2.3 Rückstellungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	Diese Werte können erst nach Erstellung der Eröffnungsbilanz angegeben werden!	Diese Werte können erst nach Erstellung der Eröffnungsbilanz angegeben werden!	Diese Werte können erst nach Erstellung der Eröffnungsbilanz angegeben werden!
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandsetzungen, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden			
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen			
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverfahren			
2.9 Sonstige Rückstellungen			
Summe der Rückstellungen			

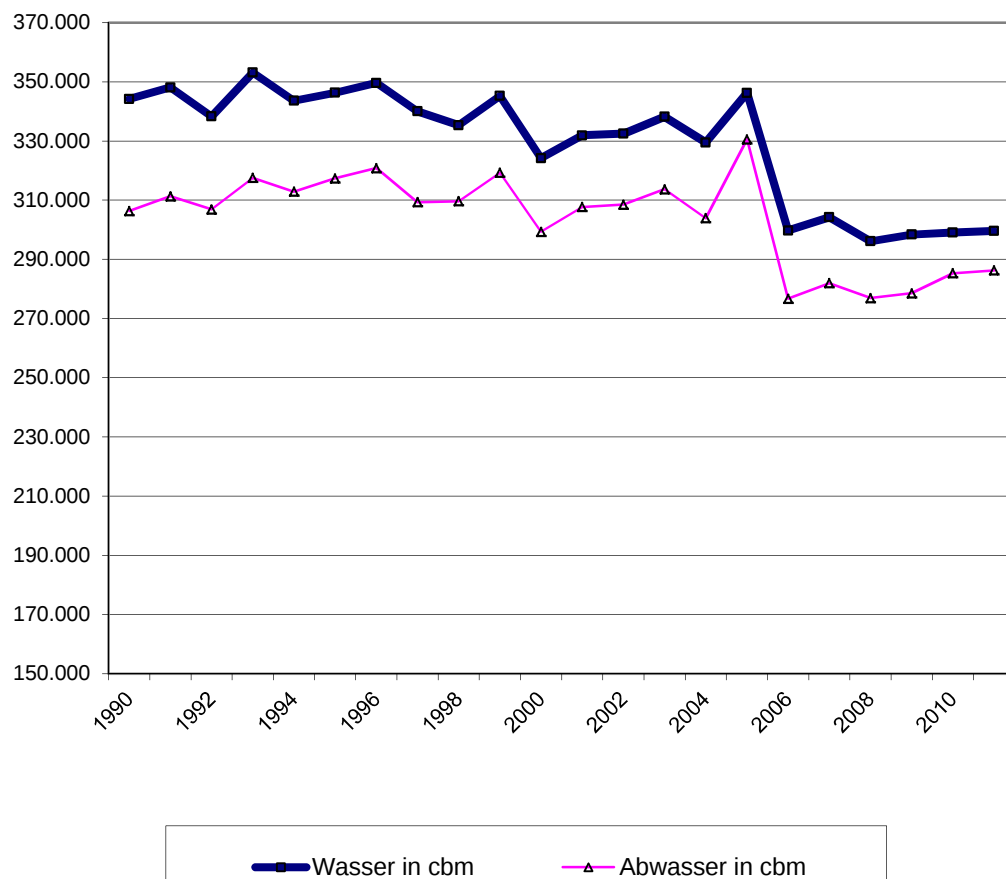
Muster 6 zu § 1 Abs.4 Nr.7 GemHVO-Doppik

**Übersicht über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung
zur Verfügung gestellten Mittel**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresab- schlusses	Erläuterungen
	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	Sachkonto 01.01.01.686004
1	2	2	3	5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO	600,00	600,00	672,00	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährlich 60,00 EUR)	240,00	240,00	300,00	
1.2 Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährlich 12,00 EUR)	360,00	360,00	372,00	
2. Aufteilung des Betrages unter 1.2 auf die einzelnen Fraktionen				
2.1 Fraktion SPD 13 Mitglieder	216,00	216,00	210,00	
2.1.1 Personalkosten				
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
2.2 Fraktion CDU 10 Mitglieder	180,00	180,00	186,00	
2.2.1 Personalkosten				
2.2.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.2.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
2.3 Fraktion GRÜNE 4 Mitglieder	108,00	108,00	0,00	
2.3.1 Personalkosten				
2.3.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.3.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
2.4 Fraktion BIH 3 Mitglieder	96,00	96,00	99,00	
2.4.1 Personalkosten				
2.4.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.4.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
2.5 FDP 1 Mitglied	0,00	0,00	21,00	keine Fraktion!
2.5.1 Personalkosten				
2.5.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.5.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen	0,00	0,00	0,00	entfällt

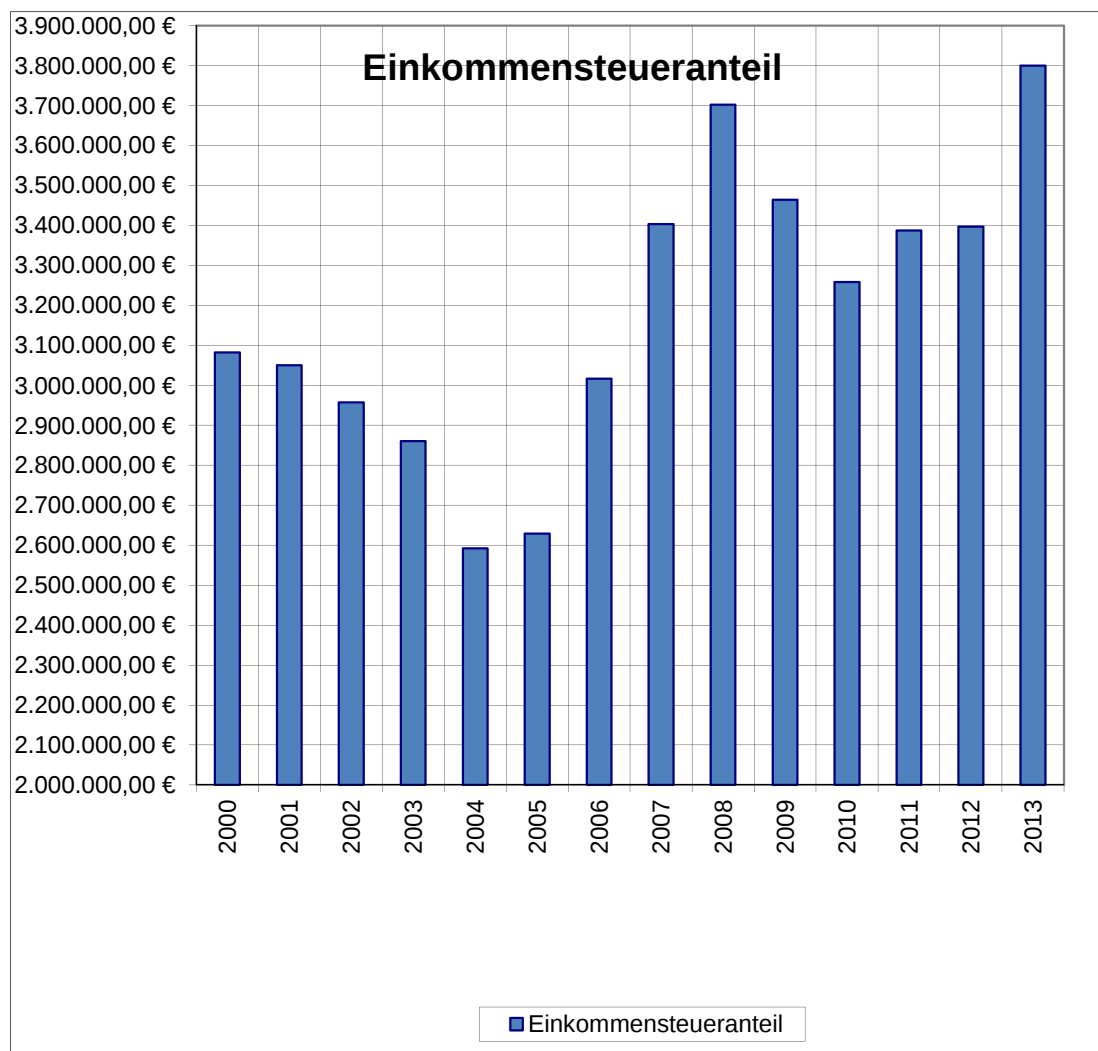
Gesamtmenge Wasser/Abwasser in Heidenrod

Jahr	Wasser in cbm	Abwasser in cbm
1990	344.180	306.376
1991	348.082	311.320
1992	338.289	306.904
1993	353.110	317.566
1994	343.623	312.918
1995	346.299	317.387
1996	349.600	320.857
1997	340.028	309.328
1998	335.316	309.671
1999	345.223	319.281
2000	324.217	299.333
2001	331.891	307.727
2002	332.449	308.486
2003	338.191	313.688
2004	329.487	303.906
2005	346.270	330.569
2006	299.765	276.727
2007	304.250	281.956
2008	296.125	276.955
2009	298.400	278.587
2010	299.068	285.298
2011	299.588	286.317



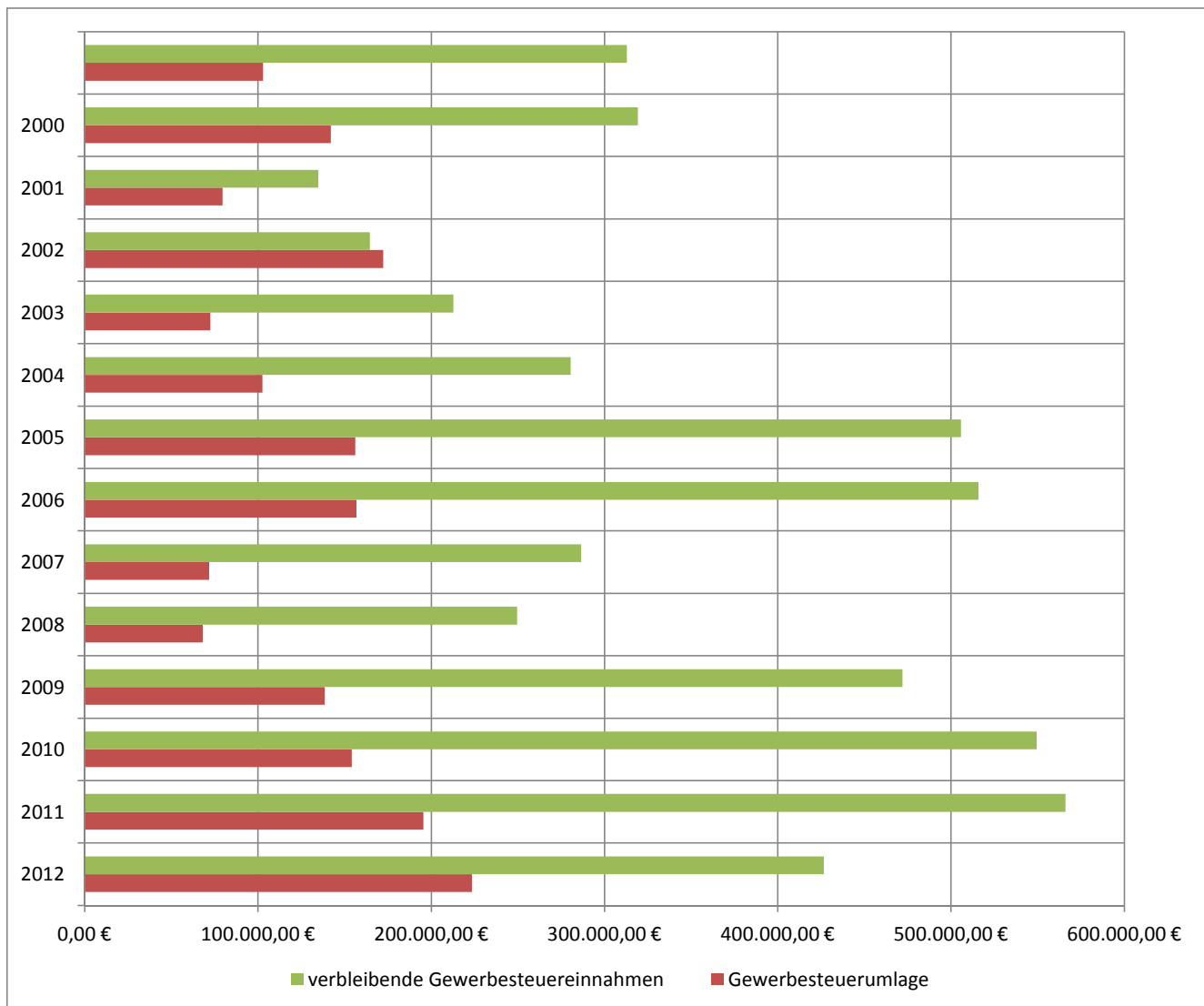
Einkommensteueranteil der Gemeinde Heidenrod

Jahr	Einkommensteueranteil	Jahresr../Haushaltsansatz
2000	3.082.531,51 €	Jahresrechnung
2001	3.049.996,59 €	Jahresrechnung
2002	2.957.357,88 €	Jahresrechnung
2003	2.860.412,87 €	Jahresrechnung
2004	2.592.212,30 €	Jahresrechnung
2005	2.629.189,58 €	Jahresrechnung
2006	3.016.829,59 €	Jahresrechnung
2007	3.402.925,54 €	Jahresrechnung
2008	3.701.781,86 €	vorl.Jahresrechnung
2009	3.464.356,50 €	vorl.Jahresrechnung
2010	3.258.126,45 €	vorl.Jahresrechnung
2011	3.387.459,73 €	vorl.Jahresrechnung
2012	3.396.566,03 €	vorl.Jahresrechnung
2013	3.800.000,00 €	Haushaltsansatz



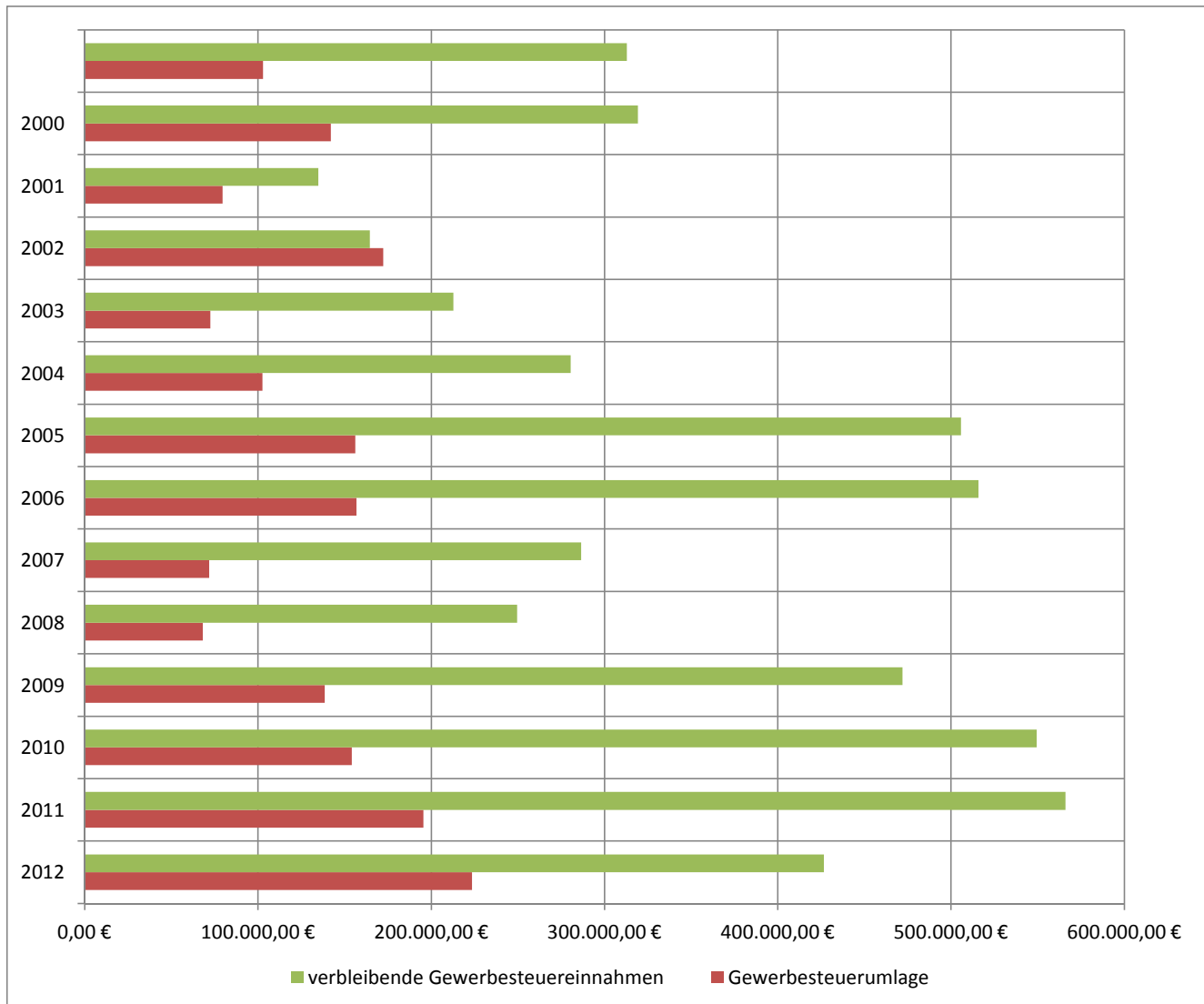
Gewerbesteuerübersicht seit 2000

Jahr	Gewerbesteuer		Gewerbesteuerumlage	verbleibende Gewerbesteuer- einnahmen
	Aufkommen	Hebesätze	Belastung	
2000	415.717,11 €	310%	102.891,11 €	312.826,00 €
2001	461.214,93 €	310%	141.985,98 €	319.228,95 €
2002	214.465,46 €	310%	79.578,99 €	134.886,47 €
2003	336.801,40 €	310%	172.215,61 €	164.585,79 €
2004	285.264,71 €	310%	72.417,26 €	212.847,45 €
2005	382.929,68 €	310%	102.538,35 €	280.391,33 €
2006	661.886,86 €	310%	156.086,19 €	505.800,67 €
2007	672.578,64 €	310%	156.807,63 €	515.771,01 €
2008	358.320,48 €	310%	71.807,35 €	286.513,13 €
2009	317.556,39 €	310%	68.073,67 €	249.482,72 €
2010	610.439,49 €	310%	138.519,60 €	471.919,89 €
2011	703.541,36 €	310%	154.065,29 €	549.476,07 €
2012	761.548,59 €	320%	195.489,12 €	369.838,71 €
2013	650.000,00 €	320%	223.438,00 €	426.562,00 €



Gewerbesteuerübersicht seit 2000

Jahr	Gewerbesteuer		Gewerbesteuerumlage	verbleibende Gewerbesteuer- einnahmen
	Aufkommen	Hebesätze	Belastung	
2000	415.717,11 €	310%	102.891,11 €	312.826,00 €
2001	461.214,93 €	310%	141.985,98 €	319.228,95 €
2002	214.465,46 €	310%	79.578,99 €	134.886,47 €
2003	336.801,40 €	310%	172.215,61 €	164.585,79 €
2004	285.264,71 €	310%	72.417,26 €	212.847,45 €
2005	382.929,68 €	310%	102.538,35 €	280.391,33 €
2006	661.886,86 €	310%	156.086,19 €	505.800,67 €
2007	672.578,64 €	310%	156.807,63 €	515.771,01 €
2008	358.320,48 €	310%	71.807,35 €	286.513,13 €
2009	317.556,39 €	310%	68.073,67 €	249.482,72 €
2010	610.439,49 €	310%	138.519,60 €	471.919,89 €
2011	703.541,36 €	310%	154.065,29 €	549.476,07 €
2012	761.548,59 €	320%	195.489,12 €	369.838,71 €
2013	650.000,00 €	320%	223.438,00 €	426.562,00 €

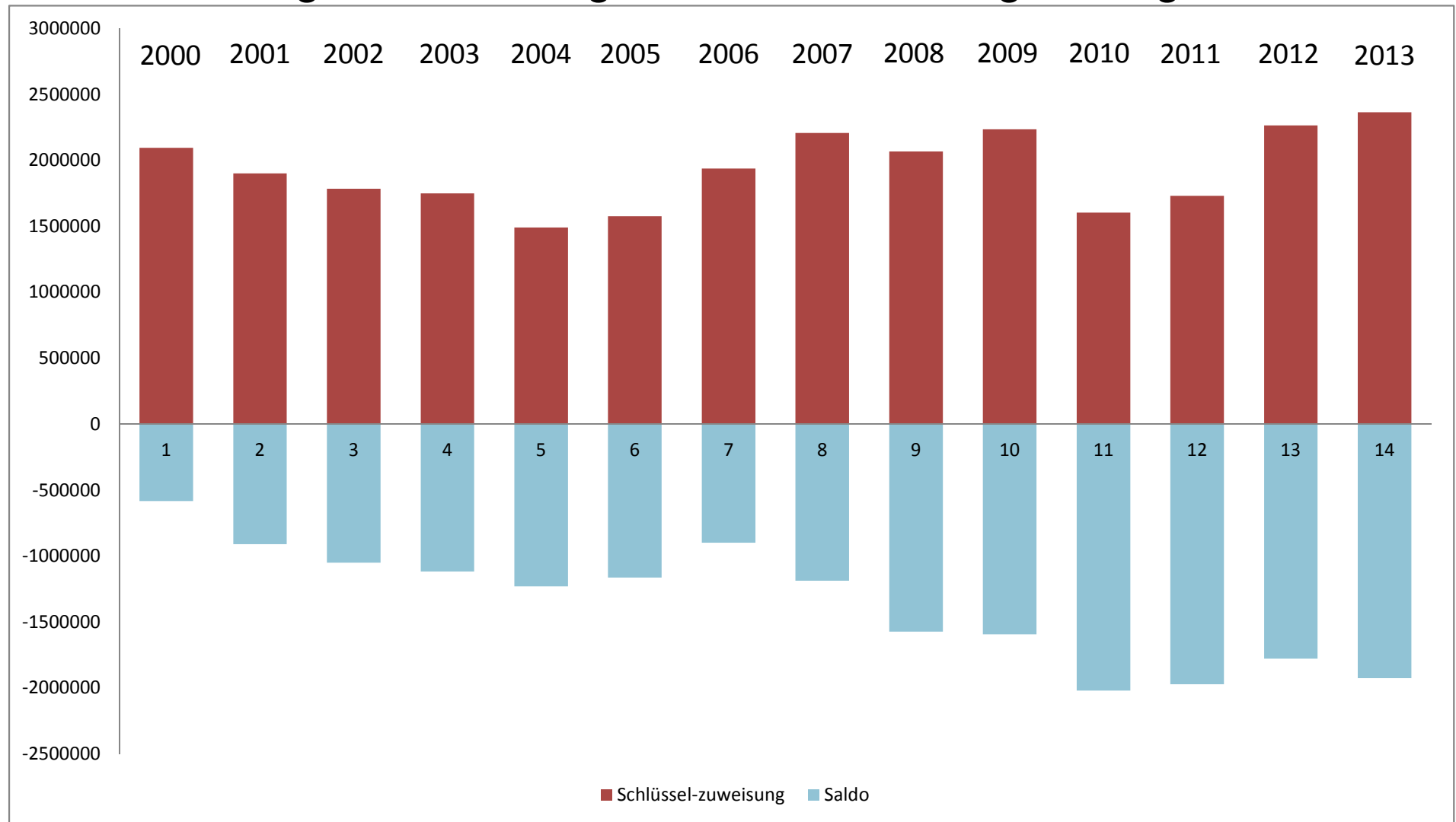


Gegenüberstellung Schlüsselzuweisung / Umlagen

Jahr	Schlüsselzuweisung	Kompensationsumlage	Zinsdienstumlage	Kreisumlage	Schulumlage	Gesamtumlagen	Saldo
Hhst.	16.01.01.540101	16.01.01.735311	16.01.01.771002	16.01.01.735410	16.01.01.735420		
2000	2.090.974,68 €			2.260.440,23 €	415.713,14 €	2.676.153,37 €	-585.178,69 €
2001	1.896.127,99 €			2.370.542,42 €	435.924,43 €	2.806.466,85 €	-910.338,86 €
2002	1.780.460,00 €			2.392.609,19 €	440.078,70 €	2.832.687,89 €	-1.052.227,89 €
2003	1.744.591,00 €			2.441.888,91 €	420.109,92 €	2.861.998,83 €	-1.117.407,83 €
2004	1.487.261,00 €			2.318.231,46 €	398.835,52 €	2.717.066,98 €	-1.229.805,98 €
2005	1.572.450,00 €			2.341.922,90 €	394.429,12 €	2.736.352,02 €	-1.163.902,02 €
2006	1.933.657,00 €			2.424.690,75 €	408.368,80 €	2.833.059,55 €	-899.402,55 €
2007	2.202.351,00 €			1.862.951,29 €	1.527.009,25 €	3.389.960,54 €	-1.187.609,54 €
2008	2.062.463,00 €			1.998.560,64 €	1.638.164,52 €	3.636.725,16 €	-1.574.262,16 €
2009	2.230.655,00 €			2.102.159,74 €	1.723.081,75 €	3.825.241,49 €	-1.594.586,49 €
2010	1.600.106,00 €	0,00 €	22.099,42 €	2.034.137,99 €	1.564.721,54 €	3.620.958,95 €	-2.020.852,95 €
2011	1.726.020,00 €	90.307,61 €	20.508,26 €	2.041.199,49 €	1.546.363,20 €	3.698.378,56 €	-1.972.358,56 €
2012	2.261.019,00 €	103.271,05 €	21.652,29 €	2.227.414,86 €	1.687.435,50 €	4.039.773,70 €	-1.778.754,70 €
2013	2.360.000,00 €	103.271,05 €	21.653,00 €	2.368.080,00 €	1.794.000,00 €	4.287.004,05 €	-1.927.004,05 €

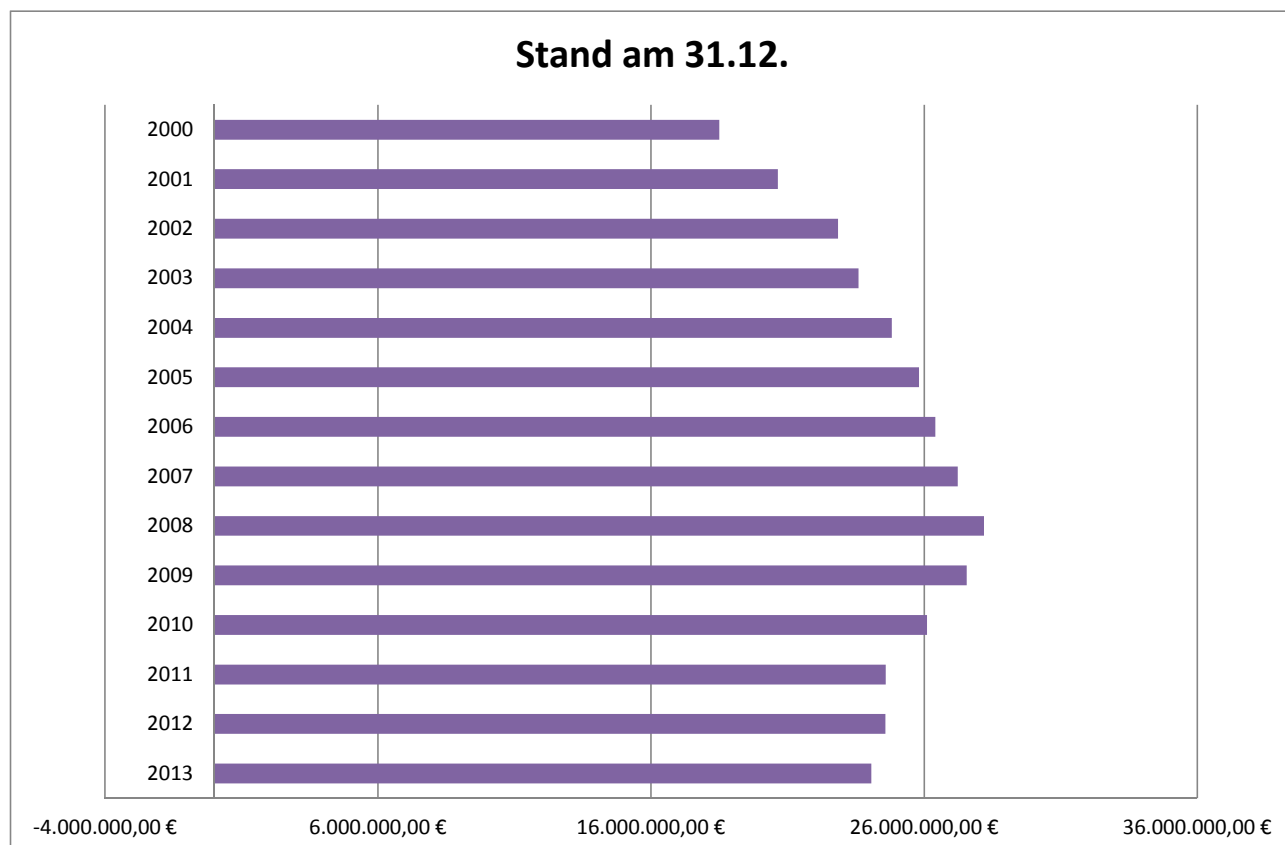
*ab 2007 wurden die Hebesätze vom Kreis neu gewichtet.(Die Summe wurde nicht verändert!)

Gegenüberstellung Schlüsselzuweisung / Umlagen

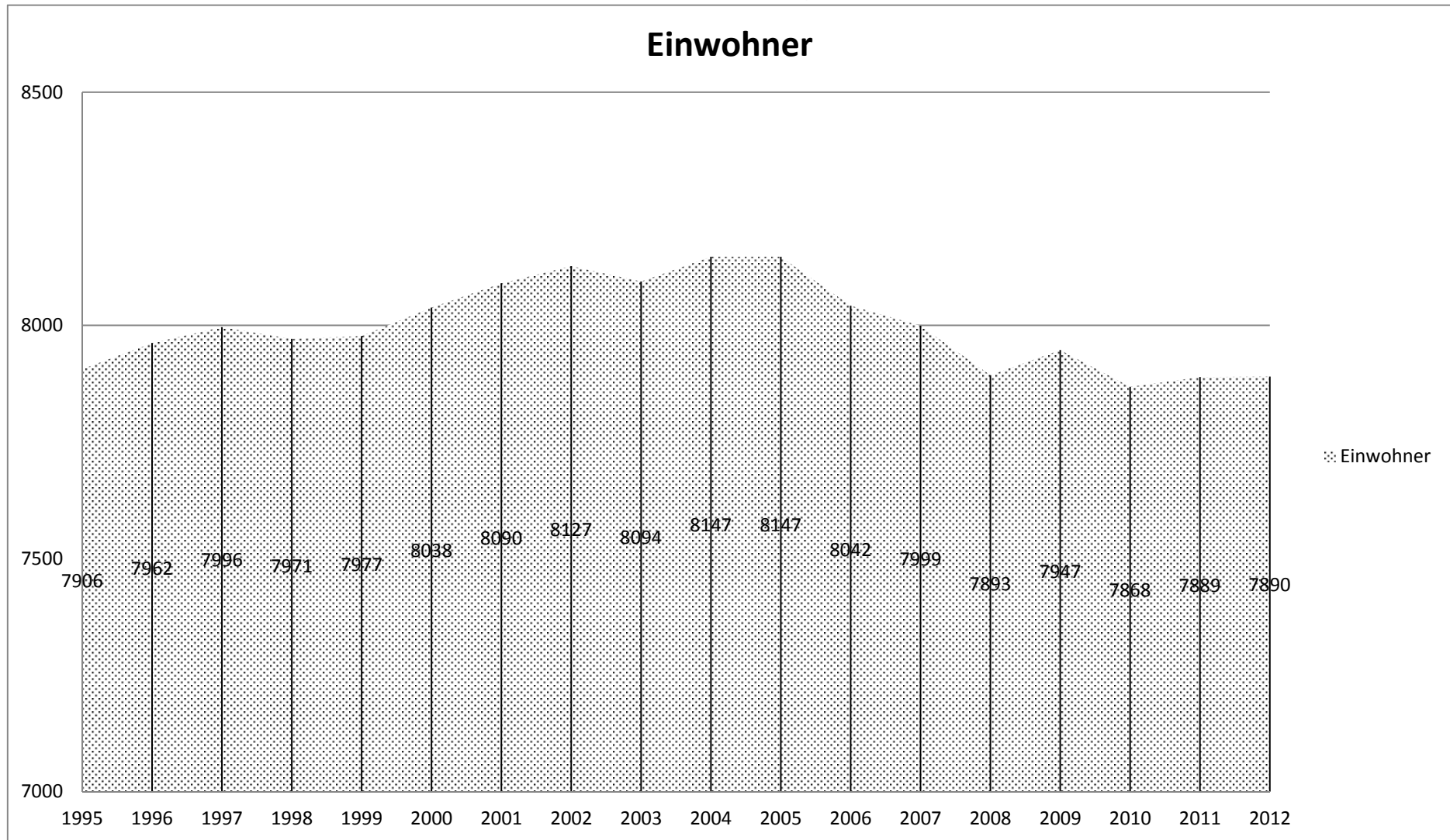


Schuldenübersicht seit 2000 (ohne Kassenkredite)					
Jahr	Betrag am 1.1.	Zinsen	Tilgung	Kreditaufnahme	Stand am 31.12.
2000	17.764.704,78 €	917.974,59 €	1.674.433,68 €	2.403.838,78 €	18.494.109,88 €
2001	18.494.109,88 €	1.022.017,38 €	576.249,96 €	2.724.937,24 €	20.642.797,16 €
2002	20.642.797,05 €	1.190.059,07 €	607.361,16 €	2.800.000,00 €	22.835.435,89 €
2003	22.835.435,91 €	1.254.941,83 €	646.810,63 €	1.400.000,00 €	23.588.625,28 €
2004	23.588.625,28 €	1.196.947,95 €	776.358,53 €	2.000.000,00 €	24.812.266,75 €
2005	24.812.266,75 €	1.200.998,81 €	1.008.004,03 €	2.000.000,00 €	25.804.262,72 €
2006	25.804.262,72 €	1.224.170,30 €	1.517.130,23 €	2.116.517,99 €	26.403.650,48 €
2007	26.403.650,48 €	1.126.904,48 €	1.071.547,16 €	1.892.981,30 €	27.225.084,62 €
2008	27.225.084,62 €	1.193.248,09 €	2.184.120,08 €	3.145.791,33 €	28.186.755,87 €
2009	28.186.755,87 €	1.183.635,61 €	1.250.188,91 €	612.250,00 €	27.548.816,96 €
2010	27.548.816,96 €	1.295.773,00 €	1.447.397,00 €	1.250,00 €	26.102.669,96 €
2011	26.102.669,96 €	1.266.321,00 €	1.515.025,00 €	0,00 €	24.587.644,96 €
2012	24.587.644,96 €	992.956,00 €	1.555.693,00 €	1.538.900,00 €	24.570.851,96 €
2013	24.144.334,23 €	917.856,43 €	1.529.094,76 €	1.448.537,00 €	24.063.776,47 €

2008 - 2011 sind noch nicht geprüft worden, 2012+2013 sind Planansätze



Einwohnerentwicklung in Heidenrod



Demographischer Wandel

(§ 6 Abs.2 GemHVO)



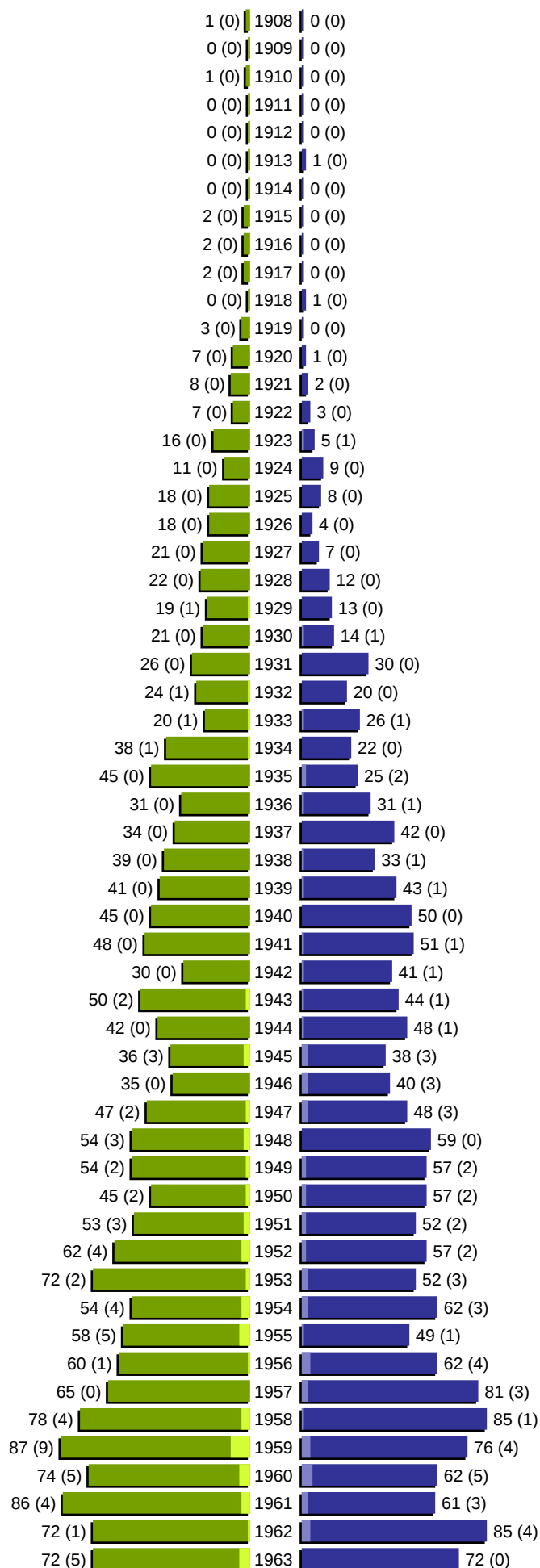
Alterspyramide

Gemeinde Heidenrod

Geburtsjahrgänge 1908 bis 1963 (Stichtag: 30.06.2012)

erstellt am: 19.09.2012

22 von 397
männlich
männlich (nicht deutsch)
weiblich
weiblich (nicht deutsch)
Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



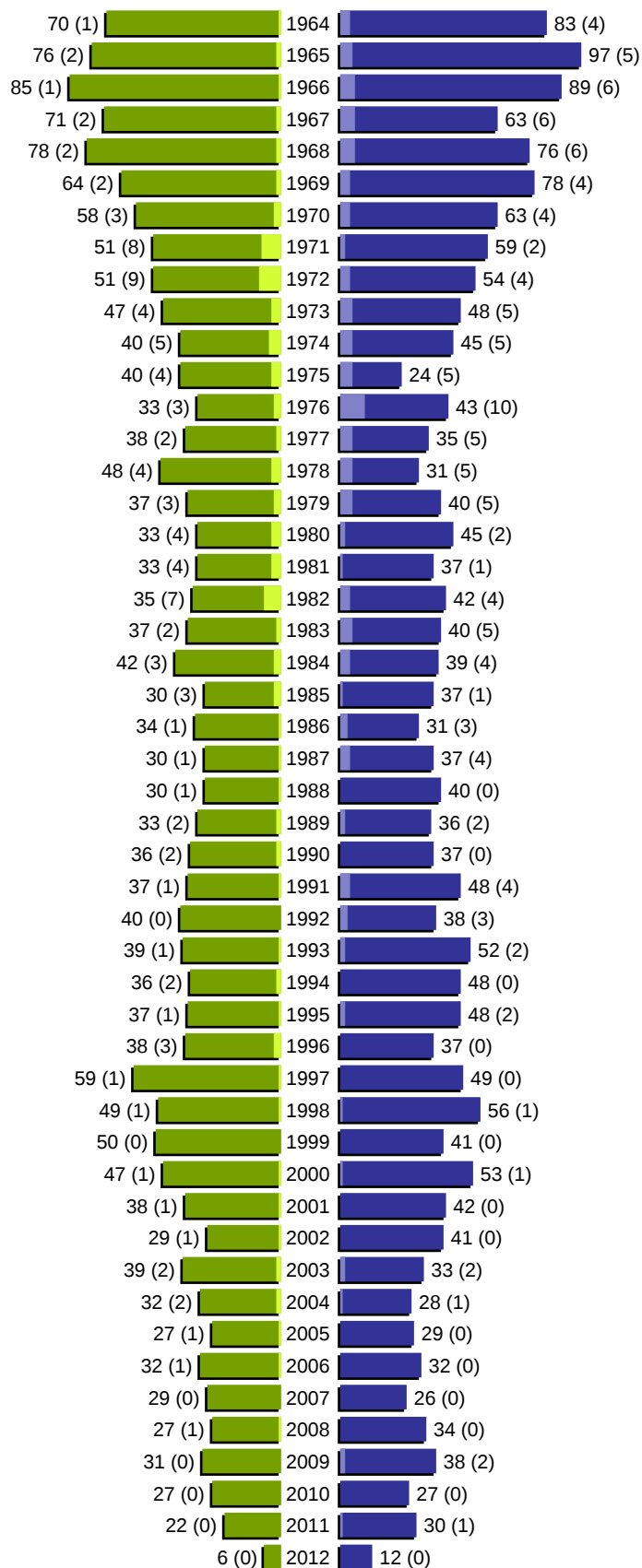
Alterspyramide

Gemeinde Heidenrod

Geburtsjahrgänge 1964 bis 2012 (Stichtag: 30.06.2012)

erstellt am: 19.09.2012

■ männlich	23 von 397
■ männlich (nicht deutsch)	
■ weiblich	
■ weiblich (nicht deutsch)	
Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)	



Alterspyramide

24 von 397

Gemeinde Heidenrod

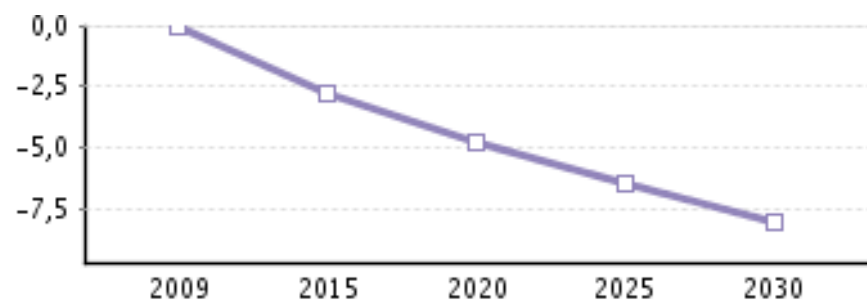
Geburtsjahrgänge 1908 bis 2012 (Stichtag: 30.06.2012)

Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 3717 / 3746 (7463)

Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 170 / 186 (356)

Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 3887 / 3932 (7819)

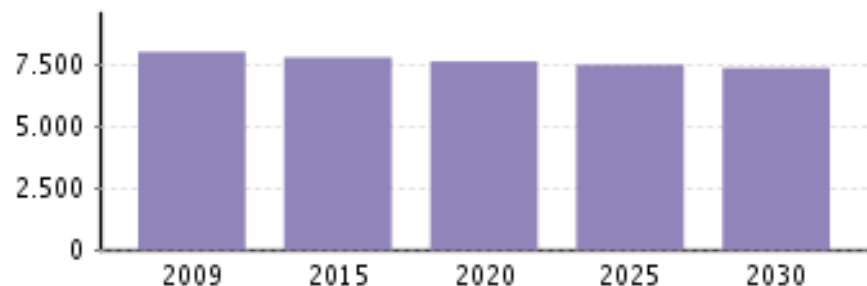
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



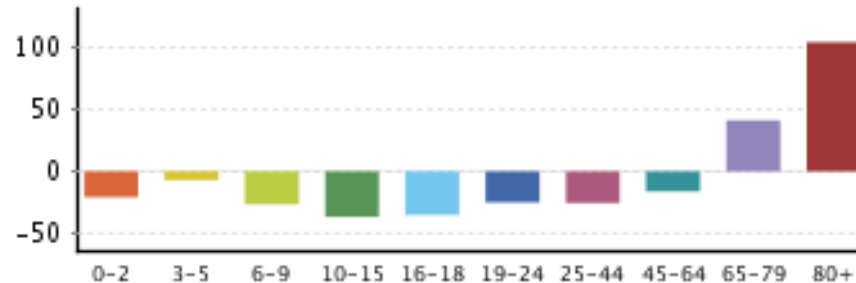
Bevölkerungsstruktur 2009 & 2030 nach Geschlecht und Alter



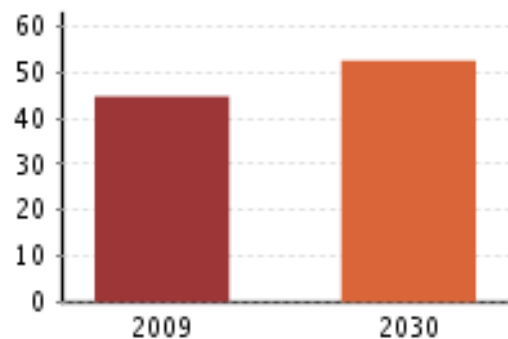
Einwohnerzahl in 5-Jahresschritten bis 2030



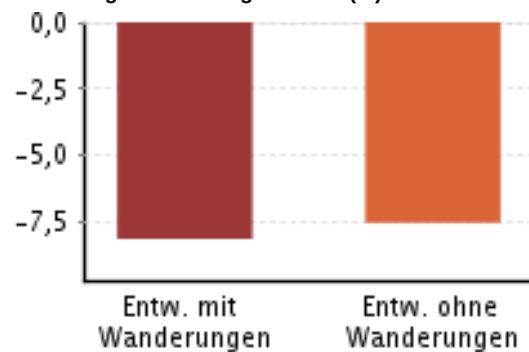
Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)



Alterung der Bevölkerung:
Medianalter 2009 und 2030



Einfluss von Wanderungen auf die
Bevölkerungsentwicklung bis 2030 (%)



Anteil der Frauen an den ab 80-Jährigen (%)



Ant. 15-45-Jähriger Frauen a. d. Gesamtbevölkerung (%)



Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände

Name des Vereines/Verbandes	Mitgliedsbeitrag		Fälligkeit	Beitragsrechnung		Buchungsstelle	Sachbearbeiter	Bemerkungen
	pro EW	€/pa		Ja	Nein			
Bund Deutscher Schiedsmänner		225,00		x		02.02.07.00-691001.9998	J. Basting	pro Schiedsbezirk 75,-€.
Deutsches Jugendhilfswerk		15,34				06.02.01.02-691001.9998	Andußies	Förderbeitrag
Deutsches Kinderhilfswerk		51,13		x		06.02.01.02-691001.9998	Andußies	Förderbeitrag
Deutsches Rotes Kreuz	0,05 €	ca. 410,00		x		01.01.01.01-691001.9998	Christ	Mitgliedsbeitrag
Deutsches Jugendherbergswerk		25,00		x		06.02.01.02-691001.9998	Andußies	Mitgliedsbeitrag, Beitritt 1986
DWA (Deutsche Vereinig.Wasser/Abwasserwirt.)		ca. 210,00	Januar	x		11.07.01.02-691001.1500	Wallrabenstein	Mitgliedsbeitrag
DWA (Deutsche Vereinig.Wasser/Abwasserwirt.)		ca. 500,00		x		11.03.01.98-691001.2400	H. Bender	Mitgliedsbeitrag
Fachverband Hessen Standesbeamte		130,00		x		02.02.05.00-691001.9998	Becker	Mitgliedsbeitrag
Fachverband Kassenvereinigung		50,00		x		16.01.02.02-691001.9998	Litzius	Mitgliedsbeitrag
Heimatverein Heidenrod		128,00	01.07.		x	04.10.01.01-712812.9998	J. Basting	Mitgliedsbeitrag
IPZ Institut für Eur. Partnerschaften und ...		75,00				01.01.01.02-691001.9998	Becker	Mitgliedsbeitrag
Kommunaler Arbeitgeberverband		971,00	Jan.	x		01.01.05.98-691001.9998	Rempulski	pro Mitarbeiter 6,50 € + Uml.
HSGB	0,95 €	ca. 7800,00		x		01.01.01.01-691001.9998	J. Basting	Mitgliedsbeitrag
HSGB - Freiherr-vom-Stein-Institut		ca. 400,00		x		01.01.01.01-691001.9998	J. Basting	Mitgliedsbeitrag
Hess. Verwaltungsschulverband		590	Feb.	x		01.01.05.98-691001.9998	Rempulski	Mitgliedsbeitrag
Jugendfussballspielgem. E.V.		306,78	01.07.		x	08.01.01.00-691001.9998	Wolf	50,-- DM mtl. Beschl.GD 8.5.01
Kreisfeuerwehrverband		ca. 1270,00		x		02.03.01.01-691001-9998	Wolf	Mitgliedsbeitrag
Kreisverkehrswacht		76,69		x		02.03.01.01-691001.9998	Wolf	Jahresbeitrag
Kreisversammlung Hess. Städte Gde. Bund	0,03 €	ca. 245,00		x		01.01.01.01-691001.9998	J. Basting	Mitgliedsbeitrag
Kulturvereinigung Heidenrod		613,55	01.07.		x	04.05.01.00-691001.9998	Kaiser	mtl. 100,-- DM Beschluß 25.11.97
Landschaftspflegeverband	0,77 €	ca.. 6300,00		x		14.01.01.00-691001.9998	Wolf	siehe Verein für Regionalentwi.

Name des Vereines/Verbandes	Mitgliedsbeitrag		Fälligkeit	rechnung		Buchungsstelle	Sachbearbeiter	Bemerkungen
	pro EW	€/pa		Ja	Nein			
Lebenshilfe e.V.		256,00	01.07.		x	06.04.01.00-691001.9998	Rausch	Beschluß 29.09.87
Multiple Sklerose Gesellschaft		76,69	09.02.			01.01.01.01-691001.9998	Christ	Freiw. Leistung Spende
Partnerschaftsverein MAD		62,-	01.07.		x	01.01.01.02-691001.9998	Kaiser	Beschluß mtl. 10,-- DM 9.1.96
Rheingau-Taunus Kultur + Tours GmbH	0,13 €	ca. 1150,00	22.03.			15.03.01.01-735490.9998	Kämper	Budgetierungsbeitrag
Schutzgem. Deutscher Wald		30,00	01.07.		x	13.05.01.98-691001-9998	Kämper	Mitgliedsbeitrag
SOS Kinderdörfer		360,-				06.02.01.02-691001.9998	Andußies	Patenschaft, GV 23.08.02
"Tafel" * ¹		500,-		x		05.11.01.01.712400.9998	Vollmuth	GD 2006
THW Ortsgruppe Heidenrod * ²		900,-	01.07.		x	13.05.02.00.616500.9998	Wolf	GD 19.10.1999
VDK Zorn/Espenschied		128,00	01.07.		x	01.01.01.01.712817,9998	J. Basting	freiw. Zuschuß, Beschluß 28.1.91
Verein Regionalentw. Untertaunus e.V.		2.975,00		x		15.03.01.98-686006.9998	Kaiser	wird mit Beitrag LPV verrechnet
Volkshochschule	0,13 €	ca. 1150,00	08.02.	x		01.01.01.01-691001.9998	Wolf	Mitgliedsbeitrag

Stand 10.10.2012 - überarbeitet Kü

*¹ Neuer Beschluss 09.2012 = Zusage für 10 Jahre

*² Ein Zuschuss für die Unterhaltung von Brücken, Schutzhütten u.a. an Wanderwegen etc.

Beschluss GV vom 25.01.2013

Stellenplan



Erläuterungen zum Stellenplan 2013

(Fassung GV)

Teilhaushalt 1.1 – Gemeindeorgane - 01.01.01

keine Veränderungen

Teilhaushalt 1.1 - Innere Verwaltung FB I – 01.01.05

keine Veränderungen

Teilhaushalt 2.1 – Bauhof – 01.01.08

keine Veränderungen

Teilhaushalt 2.1 – Innere Verwaltung FB II – 01.01.10

keine Veränderungen

Teilhaushalt 1.1 – Tageseinrichtungen für Kinder – 06.04.01

Zu S 6:

Gestiegener Personalbedarf durch 4. Gruppe Dickschied

Teilhaushalt 1.1 – Sozialstation – 07.03.01

keine Veränderungen

Teilhaushalt 2.1 – Wasserversorgung – 11.03.01

Erhöhung um eine Stelle EG 6 gemäß der Wasserstudie.

Anhebung einer Stelle EG 6 in EG 9 wg. Nachfolge Wassermeister.

Teilhaushalt 2.1 – Abwasserbeseitigung – 11.07.01

keine Veränderungen

Teilhaushalt 1.1 – Forstbetrieb – 13.05.01

Zwei Waldarbeiter haben derzeit eine Rentengewährung auf Zeit und ein weiterer Waldarbeiter ist langfristig erkrankt. Eine Wiederaufnahme der Waldarbeitertätigkeit kann in allen drei Fällen ausgeschlossen werden.

Bei einem Waldarbeiter beginnt am 01.01.2013 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Daher wurden zwei ehemalige Auszubildende in befristete Beschäftigungsverhältnisse auf die o.a. Stellen übernommen. In einem Fall erfolgt ab dem 01.05.2013 eine unbefristete Weiterbeschäftigung.

Darstellung der Beschäftigten in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Da zum 01.01.2013 und im Laufe des kommenden Jahres mehrere Beschäftigte in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten haben wir zur besseren Übersichtlichkeit die Darstellungsform geändert. In der Anlage zum Stellenplan sind diese Stellen nunmehr einzeln, nach Produkten und Laufzeit dargestellt.

Heidenrod, den 30. Oktober 2012

gez.

(Kürzer)
OAR

Stellenplan Teil A: Beamte

Teilhaushalt	Produkt	Besoldungsgruppen nach dem Hess. Besoldungsgesetz									Beamte zusammen 2013	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2012	Zahl der am 30.06.2012 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung
		höherer Dienst				gehobener Dienst								
		16	15	14	13	13	12	11	10	9				
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe	1,00									1,00	1,00	1,00	
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste					1,00		1,00	1,00		3,00	3,00	3,00	
2.1	01.01.08 Bauhof													
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II					1,00			1,00		2,00	2,00	2,00	
1.1	06.4.01 Tageseinrichtungen für Kinder													
1.1	07.03.01 Sozialstation													
2.1	11.03.01 Wasserversorgung													
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung													
1.1	13.05.01 Forstbetrieb													
Stellenplan 2013		1,00				2,00		1,00	2,00		6,00			
Stellenplan 2012		1,00				2,00		1,00	2,00			6,00		
Zahl der am 30.06.2012 tatsächlich besetzten Stellen		1,00				2,00		1,00	2,00				6,00	

Stand 25.09.2012

Stellenplan Teil B 1: Beschäftigte

Teilhaushalt	Produkt	Entgeltgruppen nach dem TVöD										Beschäftigte zusammen 2013	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2012	Zahl der am 30.06.2012 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung
		13	10	9	8	6	5	3	2	Kr	Azu bi				
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe														
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste		0,65	4,67	1,00	3,79	1,00		0,62		2,00	13,73	14,38	12,74	
2.1	01.01.08 Bauhof					9,00			*			11,90	11,90	9,00	* inkl. Hausmeister DGH
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II	1,00	2,00	1,00	0,63	0,52						5,15	5,15	4,15	
1.1	06.04.01 Tageseinrichtungen für Kinder						1,50		2,16			3,66	3,66	4,98	Erzieher- innen jetzt S-Tarif
1.1	07.03.01 Sozialstation							2,00		6,00		8,00	8,00	7,62	
2.1	11.03.01 Wasserversorgung			2,00		4,00						6,00	5,00	5,00	1 EG 9 Kw
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung			1,00		3,00						4,00	4,00	4,00	
1.1	13.05.01 Forstbetrieb				1,00	5,00	2,00	2,00			1,00	11,00	11,00	11,00	
Stellenplan 2013		1,00	2,65	8,67	2,63	25,31	4,50	4,00	5,68	6,00	3,00	63,44			
Stellenplan 2012		1,00	3,30	7,67	2,63	25,31	4,50	4,00	5,68	6,00	3,00		63,09		
Zahl der am 30.06.2012 tatsächlich besetzten Stellen		1,00	1,00	7,98	3,10	21,61	8,15	4,95	3,58	6,12	1,00			58,49	

Erläuterungen: EG 2 : Reinigerinnen/ Hausmeister, überwiegend außertarifliche freie Vereinbarungen

Stellenplan Teil B 2: Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Teilhaushalt	Produkt	Eingruppierung nach dem S-Tarif (TVöD)							Beschäftigte zusammen 2013	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2012	Zahl der am 30.06.2012 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke Erläuterung
		S 15	S 12	S 10	S 9	S 6	S 4	Azubi				
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe											
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste		1,15						1,15	1,15	1,15	
2.1	01.01.08 Bauhof											
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II											
1.1	06.04.01 Tageseinrichtungen für Kinder	1,70		1,50	2,25	19,05	4,05	3,00	31,55	28,50	25,77	Erh. wg. 4. Gr. D Azubi teilw. Anr. auf Pers. Schl.
1.1	07.03.01 Sozialstation											
2.1	11.03.01 Wasserversorgung											
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung											
1.1	13.05.01 Forstbetrieb											
Stellenplan 2013		1,70	1,15	1,50	2,25	19,05	4,05	3,00	32,70			
Stellenplan 2012		1,70	1,15	1,50	2,25	16,00	4,05	3,00		29,65		
Zahl der am 30.06.2012 tatsächlich besetzten Stellen		1,65	1,15	1,55	3,01	15,89	2,67	1,00			26,92	

Stand 09.10.2012

Stellenplan Teil C - Zusammenstellung

Teilhaushalt	Produkt	Zahl der Stellen 2013				Zahl der Stellen 2012				Zahl der am am 30.06.2012 besetzten Stellen				Erläuterung
		Beamte	Be-schäftigte	S-Tarif	zusam-men	Beamte	Be-schäftigte	S-Tarif	zusam-men	Beamte	Be-schäftigte	S-Tarif	zusam-men	
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe	1,00			1,00	1,00			1,00	1,00			1,00	
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste	3,00	13,73	1,15	17,88	3,00	14,38	1,15	18,53	3,00	12,74	1,15	16,89	
2.1	01.01.08 Bauhof		11,90		11,90		11,90		11,90		9,00		9,00	
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II	2,00	5,15		7,15	2,00	5,15		7,15	2,00	4,15		6,15	
1.1	06.4.01 Tageseinrichtungen für kinder		3,66	31,55	35,21		3,66	28,50	32,16		4,98	25,77	30,75	
1.1	07.03.01 Sozialstation		8,00		8,00		8,00		8,00		7,62		7,62	
2.1	11.03.01 Wasserversorgung		6,00		6,00		5,00		5,00		5,00		5,00	
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung		4,00		4,00		4,00		4,00		4,00		4,00	
1.1	13.05.01 Forstbetrieb		11,00		11,00		11,00		11,00		11,00		11,00	
	insgesamt	6,00	63,44	32,70	102,14	6,00	63,09	29,65	98,74	6,00	58,49	26,92	91,41	

Stand 09.10.2012

Anhang zum Stellenplan (ATZ)

Nachfolgende Stellen von Beschäftigten in der Freistellungsphase der Altersteilzeit (ATZ) sind im Stellenplan nicht gesondert aufgeführt

Teilhaushalt	Produkt	Stellen				Freistellungsphase		Bemerkungen
		Beamte	Beschäftigte	S-Tarif	zusammen	Beginn	Ende	
1.1	01.01.01 Gemeinde Organe							
1.1	01.01.05 Innere Verwaltung, allg. Zentrale Dienste		0,65	0,65	0,65 0,65	01.01.2009 01.03.2013	30.11.2013 31.05.2016	
2.1	01.01.08 Bauhof		1,00		1,00	01.01.2013	31.03.2016	
2.1	01.01.10 Innere Verwaltung FB II							
1.1	06.4.01 Tageseinrichtungen für Kinder			1,00	1,00	01.04.2013	31.03.2018	
1.1	07.03.01 Sozialstation		0,70 0,65		0,70 0,65	01.01.2013 01.06.2013	31.12.2016 30.11.2016	
2.1	11.03.01 Wasserversorgung							
2.1	11.07.01 Abwasserbeseitigung							
1.1	13.05.01 Forstbetrieb		1,00		1,00	01.01.2013	30.06.2016	
	insgesamt		4,00	1,65	5,65			

Stand: 19.09.2012

Übersicht der Teilhaushalte

(Muster 11 zu § 4 Abs.2)

Dezer-nat	TH	Produkt	Bezeichnung	verantwortl.	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Planungs-stellen
I	11	01.01.01	Gemeindeorgane	Leitung TH 11	0,00	408.760,00	0,00	327.863,00	98
		01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit	Leitung TH 11	0,00	69.364,00	0,00	44.650,00	29
		01.01.03	Rechnungsprüfung	Leitung TH 11	0,00	41.700,00	0,00	15.300,00	10
		01.01.04	Leistungsentgelt	Leitung TH 11	68.879,00	68.879,00	0,00	62.577,00	37
		01.01.05	Innere Verwaltung allgemein	Leitung TH 11	434.590,00	433.590,00	100,00	377.167,00	125
		01.01.06	EDV	Leitung TH 11	81.728,00	81.728,00	0,00	78.480,00	38
		03.12.01	Förderungsmaßnahmen für Schüler	Leitung TH 11	5.600,00	6.579,00	5.600,00	5.600,00	23
		04.05.01	Förderung kultureller Vereine	Leitung TH 11	0,00	55.220,00	0,00	2.414,00	16
		04.08.01	Büchereien	Leitung TH 11	0,00	1.364,00	0,00	1.664,00	19
		04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Leitung TH 11	8.518,00	47.329,00	2.500,00	15.530,00	54
		04.11.01	Förderung von Kirchengemeinden	Leitung TH 11	6.628,00	13.140,00	6.570,00	13.140,00	7
		05.11.01	Senioren	Leitung TH 11	25.167,00	95.762,00	25.000,00	85.090,00	80
		06.02.01	Jugend- und Familienförderung	Leitung TH 11	12.575,00	74.320,00	12.375,00	59.130,00	89
		06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder	Leitung TH 11	596.968,00	2.339.180,00	585.000,00	2.025.009,00	169
		07.03.01	Sozialstation	Leitung TH 11	475.742,00	511.726,00	22.350,00	931.770,00	103
		08.01.01	Förderung von Sportvereinen	Leitung TH 11	0,00	263.221,00	0,00	34.310,00	37
		15.01.01	DGH	Leitung TH 11	333.603,00	662.624,00	22.100,00	263.505,00	98
		15.02.01	Windpark	Leitung TH 11	0,00	0,00	0,00	12.500,00	3
		15.03.01	Wirtschaft und Tourismus	Leitung TH 11	1.400,00	18.390,00	1.400,00	14.050,00	69
		16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft	Leitung TH 11	8.173.867,00	5.411.603,00	9.528.887,00	6.948.516,00	135
		16.01.02	Finanzverwaltung	Leitung TH 11	411.051,00	411.051,00	11.000,00	396.587,00	91
		16.02.01	Interne Verrechnungen	Leitung TH 11	1.171.573,00	0,00	0,00	0,00	5
Teilsumme TH 11					11.807.889,00	11.015.530,00	10.222.882,00	11.714.852,00	1.330
I	12	02.01.01	Wahlen	Leitung TH 12	5.000,00	57.474,00	5.000,00	33.240,00	58
		02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Leitung TH 12	15.500,00	87.532,00	15.500,00	71.764,00	57
		02.02.02	Verkehrsangelegenheiten	Leitung TH 12	3.000,00	42.924,00	3.000,00	13.268,00	31
		02.02.03	Gaststättenrecht	Leitung TH 12	2.500,00	5.603,00	2.500,00	1.000,00	27
		02.02.04	Gewerberecht	Leitung TH 12	3.000,00	22.722,00	3.000,00	12.745,00	43
		02.02.05	Standesamt	Leitung TH 12	5.000,00	56.820,00	5.000,00	45.194,00	65
		02.02.06	Melde- und Passwesen	Leitung TH 12	47.670,00	93.532,00	44.320,00	76.870,00	47
		02.02.07	Ortsgerichte und Schiedsmänner	Leitung TH 12	0,00	1.890,00	0,00	1.073,00	15
		02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz	Leitung TH 12	26.123,00	347.709,00	5.550,00	316.898,00	134
		12.07.01	ÖPNV	Leitung TH 12	0,00	14.768,00	0,00	161.000,00	35
Teilsumme TH 12					107.793,00	730.974,00	83.870,00	733.052,00	512
Teilsumme Dezernat I					11.915.682,00	11.746.504,00	10.306.752,00	12.447.904,00	1.842

Dezer- nat	TH	Produkt	Bezeichnung	verantwortl.	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Planungs- stellen
II	21	01.01.08	Bauhof	Leitung TH 21	735.030,00	735.030,00	0,00	625.225,00	103
		01.01.09	Tiefbau	Leitung TH 21	0,00	0,00	0,00	0,00	20
		01.01.10	Innere Verwaltung FB II	Leitung TH 21	130.668,00	130.668,00	3.500,00	94.998,00	66
		06.05.01	Kinderspielplätze	Leitung TH 21	984,00	76.836,00	0,00	17.771,00	51
		11.01.01	Konzessionsabgabe	Leitung TH 21	235.000,00	5.000,00	235.000,00	5.000,00	8
		11.03.01	Wasserversorgung	Leitung TH 21	1.359.701,00	1.476.918,00	1.241.600,00	1.297.500,00	169
		11.06.01	Abfallbeseitigung	Leitung TH 21	30.000,00	54.302,00	30.000,00	10.000,00	34
		11.07.01	Abwasserbeseitigung	Leitung TH 21	2.505.921,00	2.624.052,00	1.753.620,00	850.170,00	185
		12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung	Leitung TH 21	190.360,00	834.778,00	0,00	402.160,00	124
		12.05.01	Winterdienst	Leitung TH 21	0,00	101.636,00	0,00	25.500,00	32
		13.02.01	Unterhaltung Wasserläufe	Leitung TH 21	0,00	12.729,00	25.000,00	85.500,00	12
		13.05.02	Feldwege	Leitung TH 21	9.879,00	74.116,00	15.000,00	40.300,00	24
Teilsumme TH 21					5.197.543,00	6.126.065,00	3.303.720,00	3.454.124,00	828
II	22	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	Leitung TH 22	13.955,00	109.724,00	370.000,00	278.737,00	74
		10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung	Leitung TH 22	0,00	96.622,00	0,00	68.835,00	38
		10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege	Leitung TH 22	5.169,00	15.551,00	3.825,00	5.537,00	21
		13.01.01	Allgemeines Grundvermögen	Leitung TH 22	69.487,00	297.184,00	90.000,00	158.539,00	123
		13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	Leitung TH 22	77.287,00	207.493,00	607.620,00	112.060,00	105
		13.05.01	Forstbetrieb	Leitung TH 22	1.190.045,00	1.078.181,00	1.186.045,00	1.059.860,00	137
		14.01.01	Umweltschutz	Leitung TH 22	0,00	8.358,00	0,00	2.000,00	8
		16.03.01	Steueramt	Leitung TH 22	202.727,00	202.727,00	4.500,00	38.724,00	53
Teilsumme TH 22					1.558.670,00	2.015.840,00	2.261.990,00	1.724.292,00	559
Teilsumme Dezernat II					6.756.213,00	8.141.905,00	5.565.710,00	5.178.416,00	1.387
Gesamtsumme Teilhaushalte					18.671.895	19.888.409	15.872.462	17.626.320	3.229

Produktübersicht

Bereich	Gruppe Produkt		Bezeichnung	Zustand.	Summen			
					Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
0	Gesamthaushalt							
01	Innere Verwaltung			TH 11				
	01.01	Verwaltungssteuerung und Service		TH 11				
		01.01.01	Gemeindeorgane	TH 11	0,00	408.760,00	0,00	327.863,00
		01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit	TH 11	0,00	69.364,00	0,00	44.650,00
		01.01.03	Rechnungsprüfung	TH 11	0,00	41.700,00	0,00	15.300,00
		01.01.04	Personalrat	TH 11	68.879,00	68.879,00	0,00	62.577,00
		01.01.05	Innere Verwaltung allgemein	TH 11	434.590,00	433.590,00	100,00	377.167,00
		01.01.06	EDV	TH 11	81.728,00	81.728,00	0,00	78.480,00
		01.01.08	Bauhof	TH 21	735.030,00	735.030,00	0,00	625.225,00
		01.01.09	Tiefbau	TH 21	0,00	0,00	0,00	0,00
		01.01.10	Innere Verwaltung FB II	TH 21	130.668,00	130.668,00	3.500,00	94.998,00
	Summe Produktbereich 01				1.450.895,00	1.969.719,00	3.600,00	1.626.260,00
02	Sicherheit und Ordnung			TH 12				
	02.01	Statistik und Wahlen		TH 12				
		02.01.01	Wahlen	TH 12	5.000,00	57.474,00	5.000,00	33.240,00
	02.02	Ordnungsangelegenheiten		TH 12				
		02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	TH 12	15.500,00	87.532,00	15.500,00	71.764,00
		02.02.02	Verkehrsangelegenheiten	TH 12	3.000,00	42.924,00	3.000,00	13.268,00
		02.02.03	Gaststättenrecht	TH 12	2.500,00	5.603,00	2.500,00	1.000,00
		02.02.04	Gewerberecht	TH 12	3.000,00	22.722,00	3.000,00	12.745,00
		02.02.05	Standesamt	TH 12	5.000,00	56.820,00	5.000,00	45.194,00
		02.02.06	Melde- und Passwesen	TH 12	47.670,00	93.532,00	44.320,00	76.870,00
		02.02.07	Ortsgerichte und Schiedsmänner	TH 12	0,00	1.890,00	0,00	1.073,00
	02.03	Brandschutz		TH 12				
		02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz	TH 12	26.123,00	347.709,00	5.550,00	316.898,00
	Summe Produktbereich 02				107.793,00	716.206,00	83.870,00	572.052,00
03	Schulträgeraufgaben			TH 11				
	03.12	Fördermaßnahmen für Schüler		TH 11				
		03.12.01	Förderungsmaßnahmen für Schüler	TH 11	5.600,00	6.579,00	5.600,00	5.600,00
	Summe Produktbereich 03				5.600,00	6.579,00	5.600,00	5.600,00

Bereich	Gruppe	Produkt	Bezeichnung	Zuständ.	Summen			
					Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
04	Kultur und Wissenschaft			TH 11				
	04.05	Musikpflege		TH 11				
		04.05.01	Förderung kultureller Vereine		TH 11	0,00	55.220,00	0,00
	04.08	Büchereien		TH 11				
		04.08.01	Büchereien		TH 11	0,00	1.364,00	0,00
	04.10	Heimat- und Kulturpflege		TH 11				
		04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege		TH 11	8.518,00	47.329,00	2.500,00
	04.11	Förderung von Kirchengemeinden		TH 11				
		04.11.01	Förderung von Kirchengemeinden		TH 11	6.628,00	13.140,00	6.570,00
Summe Prduktbereich 04					15.146,00	117.053,00	9.070,00	32.748,00
05	Soziale Leistungen			TH 11				
	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen		TH 11				
		05.11.01	Senioren		TH 11	25.167,00	95.762,00	25.000,00
	Summe Prduktbereich 05					25.167,00	95.762,00	25.000,00
06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe			TH 11				
	06.02	Jugendarbeit		TH 11				
		06.02.01	Jugend- und Familienförderung		TH 11	12.575,00	74.320,00	12.375,00
	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder		TH 11				
		06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder		TH 11	596.968,00	2.339.180,00	585.000,00
	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit		TH 21				
		06.05.01	Kinderspielplätze		TH 21	984,00	76.836,00	0,00
Summe Prduktbereich 06					610.527,00	2.490.336,00	597.375,00	2.101.910,00
07	Gesundheitsdienste			TH 11				
	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege		TH 11				
		07.03.01	Sozialstation		TH 11	475.742,00	511.726,00	22.350,00
	Summe Prduktbereich 07					475.742,00	511.726,00	22.350,00
08	Sportförderung			TH 11				
	08.01	Förderung des Sports		TH 11				
		08.01.01	Förderung von Sportvereinen		TH 11	0,00	263.221,00	0,00
	Summe Prduktbereich 08					0,00	263.221,00	0,00
09	Räumliche Planung und Entwicklung			TH 22				
	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		TH 22				
		09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung		TH 22	13.955,00	109.724,00	370.000,00
	Summe Prduktbereich 09					13.955,00	109.724,00	370.000,00

Bereich	Gruppe Produkt		Bezeichnung	Zustand.	Summen			
					Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
10	Bauen und Wohnen			TH 22				
	10.01	Bau- und Grundstücksordnung		TH 22				
		10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung	TH 22	0,00	96.622,00	0,00	68.835,00
	10.03	Denkmalschutz und -Pflege		TH 22				
		10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege	TH 22	5.169,00	15.551,00	3.825,00	5.537,00
	Summe Prduktbereich 10				5.169,00	112.173,00	3.825,00	74.372,00
11	Ver- und Entsorgung			TH 21				
	11.01	Elektrizitätsversorgung		TH 21				
		11.01.01	Konzessionsabgabe	TH 21	235.000,00	5.000,00	235.000,00	5.000,00
	11.03	Wasserversorgung		TH 21				
		11.03.01	Wasserversorgung	TH 21	1.359.701,00	1.476.918,00	1.241.600,00	1.297.500,00
	11.06	Abfallwirtschaft		TH 21				
		11.06.01	Abfallbeseitigung	TH 21	30.000,00	54.302,00	30.000,00	10.000,00
	11.07	Abwasserbeseitigung		TH 21				
		11.07.01	Abwasserbeseitigung	TH 21	2.505.921,00	2.624.052,00	1.753.620,00	850.170,00
	Summe Prduktbereich 11				4.130.622,00	4.160.272,00	3.260.220,00	2.162.670,00
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV			TH 21				
	12.01	Gemeindestraßen		TH 21				
		12.01.01	Gemeindestraßen	TH 21	190.360,00	834.778,00	0,00	402.160,00
	12.05	Straßenreinigung		TH 21				
		12.05.01	Winterdienst	TH 21	0,00	101.636,00	0,00	25.500,00
	12.07	ÖPNV		TH 21				
		12.07.01	ÖPNV	TH 21	0,00	14.768,00	0,00	161.000,00
	Summe Prduktbereich 12				190.360,00	951.182,00	0,00	588.660,00
13	Natur- und Landschaftspflege			TH 11				
	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau		TH 11				
		13.01.01	Allgemeines Grundvermögen	TH 22	69.487,00	297.184,00	90.000,00	158.539,00
	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen		TH 21				
		13.02.01	Unterhaltung Wasserläufe	TH 21	0,00	12.729,00	25.000,00	85.500,00
	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen		TH 22				
		13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	TH 22	77.287,00	207.493,00	607.620,00	112.060,00
	13.05	Land- und Forstwirtschaft		TH 22				
		13.05.01	Forstbetrieb	TH 22	1.190.045,00	1.078.181,00	1.186.045,00	1.059.860,00
		13.05.02	Feldwege	TH 21	9.879,00	74.116,00	15.000,00	40.300,00
	Summe Prduktbereich 13				1.346.698,00	1.669.703,00	1.923.665,00	1.456.259,00

Bereich	Gruppe Produkt		Bezeichnung	Zuständ.	Summen			
					Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
14	Umweltschutz			TH 22				
	14.01	Umweltschutzmaßnahmen		TH 22				
		14.01.01	Umweltschutz	TH 22	0,00	8.358,00	0,00	2.000,00
	Summe Pruduktbereich 14				0,00	8.358,00	0,00	2.000,00
15	Wirtschaft und Tourismus			TH 11				
	15.01	Wirtschaftsförderung		TH 11				
		15.01.01	DGH	TH 11	333.603,00	662.624,00	22.100,00	263.505,00
	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen		TH 11				
		15.02.01	Windpark	TH 11	0,00	0,00	0,00	12.500,00
	15.03	Tourismus		TH 11				
16		15.03.01	Wirtschaft und Tourismus	TH 11	1.400,00	18.390,00	1.400,00	14.050,00
	Summe Pruduktbereich 15				335.003,00	681.014,00	23.500,00	290.055,00
	Allgemeine Finanzwirtschaft							
	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen		TH 11				
		16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft	TH 11	8.173.867,00	5.411.603,00	9.528.887,00	6.948.516,00
		16.01.02	Finanzverwaltung	TH 11	411.051,00	411.051,00	11.000,00	396.587,00
16	16.02	16.02.01	Interne Verrechnung	TH 11	1.171.573,00	0,00	0,00	0,00
	16.03	16.03.01	Steueramt	TH 22	202.727,00	202.727,00	4.500,00	38.724,00
Summe Pruduktbereich 16					9.959.218,00	6.025.381,00	9.544.387,00	7.383.827,00
Produktbereiche								
35		Produktgruppen						
		50	Produkte					

Budgetrichtlinie der Gemeinde Heidenrod

Nach Beschluss des Haushaltsplanes ist dieser im Laufe des Wirtschaftsjahres durch die Verwaltung zu erfüllen. Ein wesentliches Anliegen des „Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystem“ (NKRS) ist hierbei jedoch die Gewährleistung von Flexibilität. Es ist nicht sinnvoll, einzelne Planpositionen exakt nachzuvollziehen. Dagegen ist es sinnvoll, dem Produktverantwortlichen einen gewissen Handlungsspielraum zu belassen, in dem unternehmerisches Bewusstsein im Sinne des eigentlichen politischen Willens gefördert und gefordert wird. Die Budgetierungsrichtlinie, die Teil des Haushaltsplanes ist, bietet der Verwaltung und damit den Produktverantwortlichen die notwendige Orientierungshilfe zwischen eigener Handlungsfreiheit und dem politischen Handlungsrahmen.

1. Ziele der Budgetierung

Budgetierung wird verstanden als ein System der

- dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen
- bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbst bestimmtem Mitteleinsatz
- bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens.

Die Budgetierung ist ein zentrales Instrument der Verwaltungsreform. Sie soll unterstützen bei der Umsetzung der Ziele:

- Dezentralisierung von Verantwortung
- produktorientierte Verantwortung
- ergebnisorientierte Steuerung

Die Budgetierung unterstützt diese Ziele jedoch nur dann, wenn sie im Sinne dieser Ziele ausgestaltet wird. Dies erfordert vorab die Gestaltung von Rahmenbedingungen:

- Die Leistung der Verwaltung muss strukturell definiert sein
- Die Aufbauorganisation muss an den Produkten ausgerichtet werden, damit die Produktorientierung wirksam werden kann
- Der Haushaltsplan und die Rechnungslegung müssen sich auf die Produkte beziehen
- Sach-, Personal- und Finanzverantwortung müssen zusammengeführt und möglichst weit „nach unten“ delegiert werden

Die Frage der Zuordnung von Ressourcenverantwortung steht dabei immer im Spannungsfeld zwischen dem Interesse möglichst weitgehender Dezentralisierung und dem Interesse nach Vereinheitlichung und zentraler Steuerbarkeit.

Dezentralisiert man Verantwortung, so besteht die Gefahr, dass die dezentralen Einheiten aus mangelndem Überblick nicht mehr im Sinne der Gesamtorganisation handeln. Es bedarf Steuerungsmechanismen, die bei maximaler dezentraler Gestaltungsfreiheit die Wahrung übergeordneter Interessen sicherstellen. Diese Steuerungsmechanismen müssen den Charakter klarer Rahmenbedingungen der dezentralen Arbeit haben. Hierfür ist auch eine klare Vereinbarung zwischen

Budgetgeber (Gemeindevertretung) und -empfänger (Verwaltung) hinsichtlich der Quantität und der Qualität der Leistung erforderlich.

2. Zusammenhänge zwischen Planung und Budgetierung

Der von den Gemeindevertretung zu beschließende produktorientierte Haushaltsplan ist die Ermächtigung für die Verwaltung im Rahmen der vereinbarten Leistungen und der vereinbarten Kosten und investiven Ausgaben tätig zu werden. Der Haushaltsplan ist damit Hauptbudget für die Verwaltung.

3 Ebenen der Budgetverantwortung (§ 4 Absatz 1 GemHVO – Doppik)

3.1 Organisatorisch

Die Verwaltung leitet aus den Teilhaushalten Produktbudgets ab und fasst diese zu Fachbereichsbudgets zusammen.

Aus dem Grundsatz der produktorientierten Aufbauorganisation folgt, dass eine hohe Übereinstimmung zwischen Produkt- und Fachbereichsbudgets bestehen sollte. Dennoch wird es im einen oder anderen Fall aufgrund der unterschiedlichen Zielsetzung von Produkt- und Fachbereichsstruktur Abweichungen geben.

Budgetebenen (entspricht der Aufbauorganisation)

1. Ebene: Produktbudget
2. Ebene: Teilhaushalt (Fachbereichsbudget)
3. Ebene: Gesamtbudget (Gesamthaushalt)

Budgetverantwortung:

1. Ebene: Produktverantwortliche(r)
2. Ebene: Fachbereichsleitung
3. Ebene: Bürgermeister

3.2 Inhaltlich

Die Budgetverantwortung beinhaltet die Verantwortung für:

- die Erbringung der Leistung in vereinbarter Quantität und Qualität
- die Einhaltung des investiven Budgets (Deckungskreis)
- die Einhaltung des Sachkostenbudgets (Deckungskreis)
- die Einhaltung des Personalkostenbudgets (Deckungskreis)

Die Personalkosten werden weiterhin von der Abteilung Personal- und Organisationsentwicklung bewirtschaftet und verantwortet. Die Darstellung der Personalkosten erfolgt jedoch bereits in den Fachbereichen auf Produktebene. Dies ist notwendig, da Regelungen zur dezentralen Personalbewirtschaftung noch nicht erarbeitet wurden.

Die bisherigen dezentralen Entscheidungswege bezüglich der Personalauswahl bleiben hiervon unberührt.

3.3 Umgang mit Plan- und Budgetabweichungen

3.3.1 Deckungsmöglichkeiten

1. Deckungsstufe: Produkt

Die Produktverantwortlichen können Mehrkosten oder Mehrausgaben aus dem eigenen Produktbudget entsprechend der nachfolgenden Regeln decken. Unter der Bedingung, dass die vereinbarten Qualitäten und Mengen hierbei nicht beeinträchtigt werden, können die Produktverantwortlichen aus den eigenen Produktbudgets ausgleichen:

- Sachkosten: Mehrkosten einer Kostenart mit Minderkosten einer anderen Kostenart
- Personalkosten: Mehrkosten einer Kostenart mit Minderkosten einer anderen Kostenart
- Mehrausgaben einer investiven Maßnahme mit Minderausgaben einer anderen investiven Maßnahme
- Mehrerlöse dürfen auch zu Mehrkosten führen im Bereich der Sach- und Personalkosten
- Mehreinnahmen im investiven Bereich dürfen auch zu Mehrausgaben im investiven Bereich führen
- Mehrkosten im Bereich der Sachkosten sind mit Minderkosten im Bereich der Personalkosten deckungsfähig, wenn durch externe Personalleistungen Ausfallzeiten von internem Personal überbrückt werden müssen.
- Eine zweiseitige Deckungsfähigkeit zwischen Personal- und Sachkosten besteht, wenn hierdurch die Wirtschaftlichkeit nachweisbar steigt (Die Rechte des Personalrates sind zu beachten).

2. Deckungsstufe: Teilhaushalt (Fachbereichsbudget)

Ist der Ausgleich innerhalb des Produktes nicht möglich, so ist die nächst höhere Budgetebene, nach den gleichen Regeln, für die Deckung zuständig.

3. Deckungsstufe: Gesamtbudget (Gesamthaushalt)

Ist auf der Ebene des Teilhaushalts keine Deckung möglich, entscheidet der Bürgermeister.

Der Bürgermeister kann auch über nicht im Haushaltsplan veranschlagte Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen bis zu 2.000 Euro verfügen, soweit die Mittel durch Einsparungen im Gesamtbudget (Gesamthaushalt) zur Verfügung stehen.

Für nicht im Haushaltsplan veranschlagte Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen entscheidet der Gemeindevorstand ab einer Höhe von 2.000 Euro bis 25.000 Euro.

Hinweis:

Diese Regelung ersetzt die bisherige „Erheblichkeitsgrenze“ gem. § 100 (1) HGO. Zuletzt in der Haushaltssatzung 2007 auf 10.000 € festgesetzt.

4. Deckungsreserve

Eine Deckungsreserve wird bei einem defizitären Gesamthaushalt nicht veranschlagt.

3.3.2 Anzeigepflicht

Sobald sich eine Überschreitung der geplanten Jahresbudgets für einen Budgetverantwortungsbereich erkennen lässt, ist dies dem übergeordneten Budgetverantwortlichen zu melden.

3.3.3 Übertragbarkeit gemäß § 21 GemHVO - Doppik

Die Übertragung von Planansätzen, die zum Jahresende nicht genutzt wurden in das Folgejahr, ist:

- grundsätzlich möglich im Bereich der investiven Ausgaben (sog. Ermächtigungen)

- in begründeten Fällen möglich im Bereich der Sachkosten (Rückstellungen)

Die Fachbereiche melden nach Buchhaltungsschluss auf schriftliche Anforderung des Fachdienstes Finanzwesen ihre Reste aus dem investiven und nicht-investiven Bereich. Der Fachdienst Finanzwesen erstellt eine Gesamtliste und legt diese dem Bürgermeister zur Genehmigung vor.

Der Gemeindevorstand erhält ein Exemplar zur Kenntnisnahme.

4 Berichtswesen

Nach § 28 GemHVO-Doppik werden nachstehende Produkte für die Unterrichtung der Gemeindevertretung festgelegt:

02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz
05.11.01 Senioren
06.02.01 Jugend- und Familienförderung
06.04.01 Tageseinrichtungen für Kinder
11.03.01 Wasserversorgung
11.07.01 Abwasserbeseitigung
13.05.01 Forstbetrieb
15.01.01 DGH
16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

5 Schlussbestimmungen

Die Budgetierungsrichtlinie ist Bestandteil des Haushaltsplans und wird mit diesem gemeinsam durch die Gemeindevertretung jährlich beschlossen.

Gemäß § 28 GemHVO- Doppik erfolgt eine regelmäßige unterjährige Berichterstattung an die Gemeindevertretung über die Entwicklung der Budgets. Wie bereits dargelegt befindet sich das Berichtswesen noch im Aufbau. In diesem Zuge sind auch die Berichtszeiträume (Halbjahres-, Quartals- oder Monatsberichte) festzulegen. Dabei sind Aufwand/ Nutzen und die Datenflut zu berücksichtigen.

Noch nicht im Aufbau ist das Controlling. Hier muss die Budgetierungsrichtlinie in den nächsten Jahren noch weiterentwickelt werden.

Heidenrod, den

(Schmelzeisen)
 Bürgermeister

Produktplan

für das Rechnungsjahr

2013



Doppischer Produktplan 2013

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>*Gesamtergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung 2011	Ergebnis
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.677.035	1.598.075	1.602.809
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.344.098	2.843.905	2.632.926
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	70.500	63.500	46.074
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistung	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.391.300	4.868.300	4.674.418
6	547	Erträge aus Transferleistungen	280.000	280.000	246.155
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	2.662.420	2.821.504	2.273.888
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.397.214	1.239.843	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	306.790	311.390	427.842
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	15.129.357	14.026.517	11.904.111
11	2,63,640-643,647-649,6	Personalaufwendungen	4.902.786	4.733.595	4.343.923
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	198.350	203.334	178.348
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.386.971	3.499.187	3.049.087
14	66	Abschreibungen	2.080.712	2.123.321	38.136
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	257.818	626.218	224.257
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl.Umlageverpflichtungen	4.558.276	4.264.652	3.862.460
17	72	Transferaufwendungen	5.600	0	5.600
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.599	30.783	5.410
19	1100..1800	Summe der ordentliche Aufwendungen (Position 11 bis 18)	15.422.112	15.481.090	11.707.221
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./.. Position 19)	-292.755	-1.454.573	196.890
21	56, 57	Finanzerträge	16.719	16.719	24.155
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	991.827	1.365.109	1.147.111
23	2100-2200	Finanzergebnis (Position 21 ./.. Position 22)	-975.108	-1.348.390	-1.122.957
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-1.267.863	-2.802.963	-926.067
25	59	Außerordentliche Erträge	100	100	344.994
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.500	0	7.380
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./.. Position 26)	-2.400	100	337.614
28	2400+2700	Jahresergebnis (Position 24 ./.. Position 27)	-1.270.263	-2.802.863	-588.452

Doppischer Produktplan 2013

Gesamthaushalt

Gesamtfinanzhaushalt

	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
	€	€	€
1 Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-1.270.263	-2.802.863	-588.452
2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des AV	2.080.712	2.123.321	38.136
3 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.397.214	1.239.843	0
4 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	24.719	25.060	0
5 -/+ Erträge/Aufwendungen aus Abgang von Vermögensgegenständen des AV	2.500	0	5.902
6 +/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)	0	0	-268.942
7 -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0
8 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0
9 Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-559.546	-1.894.325	-813.356
10 Einzahlung aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	582.000	248.000	692.937
11 + Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	90.000	360.000	394.396
12 - Auszahlungen für Investitionen in das SAV und immaterielle AV (davon: Auszahlungen für aktivierte Zuweisungen und Zuschüsse)	1.324.200	1.035.100	2.689.811
13 + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)	0	0	111
14 - Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	12.500	0	0
15 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-664.700	-427.100	-1.602.367
16 + Einzahlungen aus Kreditaufnahme und Begebung von Anleihen	1.448.537	3.943.054	1.021.889
17 - Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	1.558.044	3.828.438	2.379.739
18 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-109.507	114.616	-1.357.850
19 Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltjahres	-1.333.753	-2.206.809	-3.773.573
20 Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	0	0	0
21 Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres	-1.333.753	-2.206.809	-3.773.573

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.01	Gemeindeorgane

1. Beschreibung:Gemeindeorgane:

Betreuung und Unterstützung der Gemeindevertretung, Ausschüsse (HFA, BA, LFU und JSA), Gemeindevorstand, Kommissionen (gem. § 72 HGO: Partnerschaftskomitee Wissous, Partnerschaftskomitee Sollstedt und Haushaltsstrukturkommission).

Partnerschaftspflege:

Pflege der Partnerschaften mit Wissous (Frankreich), Måd (Ungarn) und Sollstedt (Thüringen)

Repräsentationen und Ehrungen:

Ehrungen nach der Ehrensatzung der Gemeinde Heidenrod vom 11.12.1985 in der Fassung vom 21.12.2005 mit dem Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung, Wappenteller, anlässlich Geburtstagen und Jubiläen sowie Nachrufen und Kranzspenden.

2. Zielgruppe:

Bürger, Vereine, Institutionen, Gremien

3. Ziele:Ziele Gemeindeorgane:

Gewährleistung eines rechtlich einwandfreien Ablaufes der Willensbildung in den Gemeindegremien durch Organisation und Dokumentation. Gewährleistung des Informationsflusses und der Informationsverarbeitung Gremien/Mandatsträger zur Verwaltung. Unterstützung der Ortsbeiräte bei der Aufgabenerledigung.

Ziele Partnerschaftspflege:

Förderung der Völkerverständigung / Einigung Europas

Ziele Repräsentationen/Ehrungen:

Anerkennung und Ehrung von besonderen (Lebens-) Leistungen. Repräsentation der Gemeinde zu bestimmten Anlässen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 1.1., Vorzimmer BGM, FD I.1.1.

Geschäftsführung für die Gemeindevertretung, organisatorische Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Gemeindegremien. Ausführung der Ehrenbürgersatzung, Beschlussüberwachung, Sitzungsgelder, Handgelder u.ä.,.

5. Beschlüsse:

Partnerschaftsbeschlüsse: Wissous GV 09.03.1984 TOP I.13, Mād GV 01.09.1994, TOP II.4, Sollstedt GV 27.09.1991, TOP I.13, Hauptsatzung, Ehrensatzung, Ortsrecht

6. Gesetze:

HGO, HLV

7. Erläuterung:

Fraktions- und Handgelder sind nicht deckungsfähig und nicht übertragbar!

Die Beziehungen zu den Partnergemeinden hängen nach wie vor sehr stark von den Aktivitäten der Gemeinde ab. Mit Ausnahme Mād ist es nicht gelungen, einen Verein für die Partnerschaftspflege zu gründen und auf privaten oder vereinsebene Kontakt zu knüpfen die die Partnerschaft tragen.

Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.11.2010 TOP I.7, hat die Gemeinde den sogenannten Bürgerhaushalt eingeführt. Ziel eines Bürgerhaushaltes ist die Verbesserung der Transparenz im Haushaltswesen und die stärkere Einbeziehung der Bevölkerung in Fragen des Haushaltswesens. Das Ergebnis des ersten Bürgerhaushaltes ist den Beratungsunterlagen beigelegt.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	509
	01.01.01.530970	Erstattung Telefongebühren	0	0	9
	01.01.01.539900	andere sonstige betriebliche Erträge (Fahlerkerb)	0	0	500
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	509
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	172.685	195.169	193.570
	01.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	49.840	68.019	64.436
	01.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	106.320	107.030	104.578
	01.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	8.400	13.830	13.203
	01.01.01.647001	Beiträge ZVK	5.620	5.410	5.506
	01.01.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	2.505	880	5.847
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	90.250	90.250	82.315
	01.01.01.644100	Beihilfen an Versorgungsempfänger	3.500	3.500	1.832
	01.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	38.200	38.200	38.744
	01.01.01.645002	Aufwendungen an Versorgungskassen für Beamte	41.400	41.400	41.739
	01.01.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	4.500	4.500	0
	01.01.01.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	2.650	2.650	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.650	74.430	56.483
	01.01.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	3.040	487
	01.01.01.605100	Strom	200	1.000	155
	01.01.01.605201	Wärme	800	2.000	697
	01.01.01.606100	Materialaufwand für Förderpreis <i>Fond-Förderpreis zur Förderung besonderer gemeinwohlorientierter Arbeit in den Ortsteilen gemäß Richtlinie (GV 24.02.2012 TOP I.6.)</i>	10.000	0	0
	01.01.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	176
	01.01.01.613101	Sitzungsgelder und Entschädigungen	25.000	29.000	23.584
	01.01.01.613901	Beförderungskosten (Bus)	0	0	470
	01.01.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	1.500	1.500	1.859
	01.01.01.683200	Telefonkosten	500	0	287
	01.01.01.685001	Reisekosten	2.500	5.110	2.244
	01.01.01.686001	Aufwendungen für Verfügungsmittel BGM	1.500	1.500	1.405
	01.01.01.686002	Aufwendungen für Verfügungsmittel Vorsitzender GV	1.000	1.000	0
	01.01.01.686003	Aufwendungen für Handgeldvorschuss Ortsvorsteher	5.000	5.000	3.469
	01.01.01.686004	Fraktionsgelder	600	600	516

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	01.01.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	2.500	5.250	2.683
	01.01.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	2.500	2.250	3.990
	01.01.01.687100	Geschenke bis 35 EUR	1.500	2.250	1.337
	01.01.01.687200	Geschenke über 35 EUR	1.500	2.250	1.001
	01.01.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	0
	01.01.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	50	100	24
	01.01.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.000	0	1.394
	01.01.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	11.500	11.580	10.704
		<i>Multiple Sklerose Gesellschaft</i> 76,69 EUR			
		<i>Partnerschaftsverein MAD</i> 62,00 EUR			
		<i>Volkshochschule</i> 1.150,00 EUR			
		<i>Deutsches Rotes Kreuz</i> 410,00 EUR			
		<i>IPZ Institut für Eur.Partnersch.</i> 75,00 EUR			
		<i>HSGB</i> 9.010,00 EUR			
		<i>HSGB-Freiherr-vom-Stein-Institut</i> 400,00 EUR			
		<i>Kreisversammlung HSGB</i> 245,00 EUR			
		Gesamt: 11.428,69 EUR			
14	66	Abschreibungen	1.284	1.262	0
	01.01.01.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1.262	1.262	0
	01.01.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	22	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	128	128	0
	01.01.01.712817	Zuschuss VDK-Gruppen <i>VDK Zorn/Espenschied</i>	128	128	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	334.997	361.239	332.368
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-334.997	-361.239	-331.858
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-334.997	-361.239	-331.858
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-334.997	-361.239	-331.858
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.763	96.533	10.578
	01.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	0	0	10.578
	01.01.01.930100	Aufw.IP Leist.entgelt/01.01.04	2.755	2.563	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
	01.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	13.020	11.271	0
	01.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	6.538	6.639	0
	01.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	11.445	14.884	0
	01.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	40.005	61.176	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-73.763	-96.533	-10.578
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-408.760	-457.772	-342.436

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	1.300	0	1.300	111,28	2.600	0,00
01.01.01/1001.843832 EDV - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	1.000	0	1.000	0,00	2.000	0,00
Lizenzkosten "Bürgerhaushalt"						
01.01.01/9000.843832 Sammelkosten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	111,28	600	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.300	0	1.300	111,28	2.600	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.300	0	-1.300	-111,28	-2.600	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.300	0	-1.300	-111,28	-2.600	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit

1. Beschreibung:TIP Heidenroder Nachrichten:

Herausgabe der Heidenroder Nachrichten als Wochenblatt mit allen wichtigen Informationen der Gemeinde.

Heidenroder Nachrichten als unentgeltliches Forum für Heidenroder Vereine und Vereinigungen sowie für die Ortsbeiräte.

Amtliche Bekanntmachungen:

Bekanntmachungen von Satzungen, Terminen und ähnlichen zur Rechtssetzung gemäß der Hauptsatzung.

Homepage:

Information der Bürger über das Medium Internet. Bereitstellung vielfältiger aktueller und zeitloser Daten mit der Möglichkeit, sich teilweise Behördengänge (herunterladen von Vordrucken) ersparen zu können. Ein weiterer Ausbau über den "Einheitlichen Ansprechpartner" und "Hessenfinder" ist seitens der Landesregierung geplant und im Aufbau.

2. Zielgruppe:

Bürger, Vereine und Verbände, Gremien, Gewerbetreibende

3. Ziele:

Informationsvermittlung, Werbung für die Gemeinde. Förderung von Ehrenämtern in Vereinen und Verbänden durch die Bereitstellung eines kostenfreien Printmediums. Inkraftsetzung von Satzungen u.ä. die der Bekanntmachung nach der Hauptsatzung oder aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen bedürfen. Bereitstellung von jederzeit verfügbaren Informationen über das Internet. PR für die Gemeinde.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 1.1., FD I.1.1., FD I.2.3.

Herausgabe der wöchentlichen Ausgabe der Heidenroder Nachrichten mit aktuellen Informationen aus dem Rathaus und von Vereinen und Verbänden.

5. Beschlüsse:

Vertrag Wittich-Verlag, Vertrag mit Aar-Bote

6. Gesetze:

HGO

7. Erläuterung:

Um Mittel einzusparen werden im Jahr 2012 versuchsweise Rechte an der Titelseite an den Verlag abgetreten. Einsparung 5.000 €/p.a. Diese versuchsweise Abtretung hat sich aus Sicht des Verlages nicht bewährt, da die Titelseite nur etwa 15-mal vermarktet werden konnte. Das Rabattangebot gilt daher nicht für 2013. Zurzeit werden noch Verhandlungen geführt.

Für die amtlichen Bekanntmachungen gibt es eine Rahmenvereinbarung mit dem Aar-Boten. Damit sind alle amtlichen Bekanntmachungen, gleich welchen Umfangs, abgegolten. Das gilt auch für Bekanntmachungen, die die Gemeinde für Dritte, z.B. Jagdgenossenschaft, Landwirtschaftsamt oder Regierungspräsidium durchführt.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	747
	01.01.02.500011	Umsatzerl Verkauf Heimatjahrb.	0	0	747
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	747
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	25.550	19.907	20.144
	01.01.02.620002	Bezüge Beschäftigte	20.440	15.500	15.595
	01.01.02.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	3.740	3.176	3.211
	01.01.02.647001	Beiträge ZVK	1.370	1.231	1.338
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.800	16.700	23.121
	01.01.02.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	0	0	759
	01.01.02.684001	Amtliche Bekanntmachungen	1.800	1.700	1.616
	01.01.02.684002	Sonstige Bekanntmachungen <i>Rhein-Main-Presse</i>	1.000	0	717
	01.01.02.686100	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	16.000	15.000	20.029
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	44.350	36.607	43.265
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-44.350	-36.607	-42.517
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-44.350	-36.607	-42.517
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-44.350	-36.607	-42.517
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.014	27.418	0
	01.01.02.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	13.020	11.371	0
	01.01.02.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.635	1.660	0
	01.01.02.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	01.01.02.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-25.014	-27.418	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-69.364	-64.025	-42.517

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.02	Öffentlichkeitsarbeit

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
01.01.02/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.03	Rechnungsprüfung

1. Beschreibung:

Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Bilanz, Jahresrechnung und Kasse.

2. Zielgruppe:

Verwaltung, Gemeindegremien, Aufsichtsbehörden

3. Ziele:

Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und eines gesetzeskonformen Verwaltungshandelns.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.2. Finanzwesen, sowie zu Verwaltungsvorgängen die jeweils zuständigen Stellen.

5. Beschlüsse:

Gemäß dem Beschluss der GV vom 07.09.2012 TOP.I2 führt die Gemeinde Heidenrod die Aufgaben der Rechnungsprüfung ab dem 01.01.2013 im eigener Zuständigkeit durch. Dadurch entfällt die Zuständigkeit des RTK für uns. Im zweiten Schritt beauftragt die Gemeinde Heidenrod die Stadt Taunusstein mit der Durchführung der Rechnungsprüfung im Rahmen einer öffentlichen rechtlichen Vereinbarung.

Vorausgesetzt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Taunusstein fasst den entsprechenden Beschluss kommt die Regelung ab dem 01.01.2013 zum Tragen.

6. Gesetze:

GemHVO-Doppik, HGO

7. Erläuterung:

Das RPA des Rheingau-Taunus-Kreises berechnet pro Prüftag 400 EUR, ab dem Prüfungszeitraum 2009 450 EUR. Die Überlegungen im Rahmen der IKZ richten sich nur zu einem kleinen Teil auf die Verringerung der Verrechnungssätze als vielmehr eine Verbesserung der Prüfungsabläufe, d.h. zeitnah, schneller und damit kürzer.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.03	Rechnungsprüfung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	20.000	20.231
	01.01.03.677001	Rechnungsprüfung	15.000	20.000	20.163
		<i>Höherer Prüfungsaufwand aufgrund Doppik.</i>			
	01.01.03.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	0	0	68
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.000	20.000	20.231
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-15.000	-20.000	-20.231
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-15.000	-20.000	-20.231
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-15.000	-20.000	-20.231
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.700	36.530	0
	01.01.03.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
	01.01.03.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	01.01.03.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	16.002	24.471	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.700	-36.530	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-41.700	-56.530	-20.231

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.03	Rechnungsprüfung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
01.01.03/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.04	Leistungsentgelt

1. Beschreibung:

Leistungsentgelt:

An dieser Stelle wird das sogenannte Leistungsentgelt gem. § 18 TVöD zentral veranschlagt.

Personalrat:

Sicherstellung der Mitbestimmungsrechte der Belegschaft nach HPVG

2. Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Heidenrod (Internes Produkt)

3. Ziele:

Leistungsgerechte Entlohnung ist eine wesentliche Säule der strategischen Zielsetzung des TVöD. Aus diesem Grund ist es wichtig, Mitarbeiter und deren Leistungen nicht nur zu fördern, sondern auch entsprechend zu honorieren. Ziel der Dienstvereinbarung zum Leistungsentgelt ist daher die Schaffung von Leistungsanreizen welche durch Beurteilung und Entlohnung der Beschäftigten realisiert werden sollen. Förderung des Betriebsklimas in der Erkenntnis, dass zufriedene Mitarbeiter grundsätzlich Leistungsbereiter und Leistungsfähiger als unzufriedene Mitarbeiter sind.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1., Orga/Zentrale Dienste, Dienststellenleitung

5. Beschlüsse:

Dienstvereinbarung zum Leistungsentgelt

6. Gesetze:

HPVG, TVöD, Hess. Beamtengesetz

7. Erläuterung:

Auf Beschluss der GV vom 28.01.2011 hat der Gemeindevorstand eine Richtlinie "Ideenmanagement" erlassen. Damit sollen zusätzliche Anreize für Verbesserungsvorschläge geschaffen werden. Verbesserungsvorschläge können nach dieser Richtlinie zusätzlich zum Leistungsentgelt honoriert werden, wenn durch sie eine einmalige oder dauerhafte Einsparung für die Gemeinde möglich ist.

Die Mittel hierfür sind im Produkt 01.01.05 "Innere Verwaltung" allgemein veranschlagt.

Die Einführung einer leistungsorientierten Bezahlung war ein Hauptziel der Arbeitgeber bei der Tarifreform im öffentlichen Dienst; diese ist eine variable und leistungsorientierte Bezahlung zusätzlich zum Tabellenentgelt. Ziel der Einführung ist die Verbesserung der Dienstleistung sowie die Stärkung von Motivation, Eigenverantwortung und Führungskompetenz.

Startgröße für den „Leistungstopf“ war im Jahr 2007 im Bereich der öffentlichen Dienste 1% der ständigen Monatsentgelte 2006 der unter den Geltungsbereich fallende Beschäftigten; Zielgröße sind 8%. In der Entgeltrunde 2008 haben sich die Tarifvertragsparteien für eine weitere Stärkung der Leistungsorientierung verständigt.

- Ab 01.01.2010 1,25 v.H. der gezahlten ständigen Monatsentgelte
- Ab 01.01.2011 1,50 v. H der gezahlten ständigen Monatsentgelte
- Ab 01.01.2012 1,75 v. H. der gezahlten ständigen Monatsentgelte
- Ab 01.01.2013 2,00 v. H der gezahlten ständigen Monatsentgelte

Das Leistungsentgelt finanziert sich im öffentlichen Dienst aus nach dem alten BAT Recht seit 2006 auslaufenden Besitzständen und reduzierten Bezügen (.z.B Urlaubsgeld)

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.04	Leistungsentgelt

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	62.277	55.545	9.197
	01.01.04.620002	Bezüge Beschäftigte	3.540	1.332	1.706
	01.01.04.629002	Leistungsentgelte TVöD	55.000	47.000	133
	01.01.04.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	4.050	3.990
	01.01.04.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	750	270	350
	01.01.04.647001	Beiträge ZVK	200	106	148
	01.01.04.649002	Beihilfen Bezügebereich	337	337	419
	01.01.04.656001	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	2.450	2.450	2.450
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	1.910	1.569
	01.01.04.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	0	1.550	1.569
	01.01.04.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	360	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	62.277	57.455	10.766
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-62.277	-57.455	-10.766
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-62.277	-57.455	-10.766
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-62.277	-57.455	-10.766
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	68.879	64.070	0
	01.01.04.910100	Erl. IP Personalrat/ 01.01.04	68.879	64.070	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.602	6.615	2.764
	01.01.04.930010	Kost. für Bauhofleistungen	5.785	5.785	2.764
	01.01.04.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	817	830	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	62.277	57.455	-2.764
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-13.530

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.04	Leistungsentgelt

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
01.01.04/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Personal und Organisation:

Erhalt und Sicherung eines leistungsfähigen, aufgaben- und anforderungsgerechten Personalbestandes für alle Aufgabengebiete der Gemeinde zur Erfüllung der Aufgaben und Erbringung von Angeboten und Leistungen.

Telefonzentrale, Poststelle:

Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit, Erteilung von allg. Auskünften. Entgegennahme von Post, Sicherstellung eines zeitnahen und ordnungsgemäßen Postversandes. Ausgabe von Infomaterial, Wanderkarten, Gelbe Säcken und ähnlichem an Einwohner.

Kopier- und Drucktechnik:

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und leistungsfähigen Druck- und Kopiertechnik für die gesamte Verwaltung. Dazu gehören sowohl die zentralen Großkopiergeräte mit Ausführung von Kopieraufträgen (Sitzungsdienste), als auch die Arbeitsplatzdrucker.

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte:

Hier ist die Gleichstellungsbeauftragte nach dem Hess. Gleichstellungsgesetz und die Frauenbeauftragte nach der HGO angegliedert.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Bürger, Frauen, gesamte Verwaltung

3. Ziele:

Wirtschaftliche und sparsame aber zugleich leistungsfähige Verwaltung. Bürgerservice und -freundlichkeit. Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, persönliche Hilfen und Unterstützungen in Einzelfällen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

HGO, HGLG

7. Erläuterung:

Hier werden die meisten Aufwendungen für die gesamte Verwaltung verbucht, die dann über einen Umlageschlüssel auf die anderen Produkte verteilt werden.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	250	57
	01.01.05.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	100	250	57
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	11.791
	01.01.05.548001	Kostenerstattungen vom Bund	0	0	11.791
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	250	13
	01.01.05.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	250	13
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	100	500	11.860
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	215.480	158.719	163.132
	01.01.05.620002	Bezüge Beschäftigte	150.230	102.000	118.848
	01.01.05.629001	Sonstige Aufwendungen Praktikanten	0	300	0
	01.01.05.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	670	0	225
	01.01.05.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	17.050	18.602	17.835
	01.01.05.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	32.740	26.660	18.535
	01.01.05.647001	Beiträge ZVK	13.640	10.414	7.688
	01.01.05.649002	Beihilfen Bezügebereich	650	650	0
	01.01.05.649100	Beihilfen Entgeltbereich	0	93	0
	01.01.05.659001	Topf Vorschlagswesen Personal	500	0	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.430	15.430	13.571
	01.01.05.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	8.420	8.420	8.367
	01.01.05.645002	Aufwendungen an Versorgungskassen für Beamte	5.103	5.103	5.205
	01.01.05.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.440	1.440	0
	01.01.05.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	467	467	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.064	133.255	126.663
	01.01.05.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	6.000	11.000	4.909
	01.01.05.601002	Aufwendungen für Kopierer	10.000	15.000	6.373
	01.01.05.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	500	500	24
	01.01.05.605500	Treibstoffe	1.000	700	1.207
	01.01.05.606700	Mat.aufw.f.Kfz	500	0	15
	01.01.05.608100	Reinigungsmaterial	500	700	0
	01.01.05.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	0	100	0
	01.01.05.613900	Fremdleistungen AZUBI	0	0	906
	01.01.05.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	0	800	0
	01.01.05.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	0	800	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	01.01.05.616400	Instandhaltung von Kfz	500	1.000	119
	01.01.05.616600	Wartungskosten (Telefonanlage) <i>vorher bei 683201</i>	1.500	0	1.941
	01.01.05.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	500	1.250	358
	01.01.05.671001	Leasing	2.400	2.040	2.089
	01.01.05.673001	GEZ-Gebühren	313	313	0
	01.01.05.673002	Kabelfernsehgebühren	251	251	0
	01.01.05.673004	Erstattung ärztl. Beschein.	0	0	5
	01.01.05.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	500	0	0
	01.01.05.677900	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen <i>Arbeitsmedizinische Untersuchungen sowie arbeitstechnische Betreuung.</i>	4.000	4.000	2.801
	01.01.05.679001	Aufwendungen für externe Lohn- u. Gehaltsabrechnung	18.000	14.920	17.865
	01.01.05.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	3.000	4.000	3.007
	01.01.05.682001	Porto und Versandkosten	15.000	16.000	13.081
	01.01.05.683200	Telefonkosten	4.000	7.500	3.625
	01.01.05.683201	Aufwendungen Telefonanlage <i>neu bei 616600</i>	0	1.500	0
	01.01.05.684002	Sonstige Bekanntmachungen	500	0	486
	01.01.05.685001	Reisekosten	1.500	4.000	1.157
	01.01.05.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	5.000	5.720	2.175
	01.01.05.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.000	600	817
	01.01.05.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen <i>2.400 € Eigenschadensversicherung, 32.000 € Haftpflichtversicherung, 30.600 € Unfallkasse Hessen</i>	65.000	37.500	62.668
	01.01.05.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonst. Vereinig. (KAV) <i>Kommunaler Arbeitgeberverband 971,00 EUR Hess. Verwaltungsschulverband 590,00 EUR Gesamt: 1.561,00 EUR</i>	1.100	1.561	1.035
	01.01.05.694001	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	500	1.500	0
14	66	Abschreibungen	3.985	3.854	0
	01.01.05.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	590	590	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	01.01.05.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	3.264	3.264	0
	01.01.05.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	131	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	491	54
	01.01.05.703001	Kfz-Steuer	100	491	54
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	378.059	311.749	303.420
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-377.959	-311.249	-291.560
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-377.959	-311.249	-291.560
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-377.959	-311.249	-291.560
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	433.990	379.028	0
	01.01.05.910101	Erl. IP InnereVerw./I 01.01.05	433.990	379.028	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.031	67.779	1.694
	01.01.05.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.000	1.000	1.694
	01.01.05.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	01.01.05.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	13.776	12.814	0
	01.01.05.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	13.894	14.108	0
	01.01.05.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	01.01.05.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	20.003	30.588	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	377.959	311.249	-1.694
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-293.255

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Innere Verwaltung allgemein

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	5.000	0	5.000	197,09	25.000	0,00
01.01.05/1000.843831 BGA Rathaus - Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb 1000 €	3.000	0	3.000	0,00	15.000	0,00
01.01.05/9000.843832 Sammelkosten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	2.000	0	2.000	197,09	10.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	5.000	0	5.000	197,09	25.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.000	0	-5.000	-197,09	-25.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-5.000	0	-5.000	-197,09	-25.000	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.06	EDV

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Die gesamte EDV-Anlage des Rathauses (Hard- und Software) wird hier verbucht, soweit Spezialprogramme nicht einem Produkt zugeordnet werden können.

2. Zielgruppe:

Die gesamte Verwaltung

3. Ziele:

Bereitstellung einer bedarfsgerechten und leistungsfähigen EDV-Anlage für die gesamte Verwaltung, einschließlich Tageseinrichtungen für Kinder, Kläranlage und die Sozialstation.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1. In der Verwaltung gibt es zwei Ansprechpartner für die EDV. Darüber hinaus bedienen wir uns einer DV-Beratung auf Honorarbasis.

5. Beschlüsse:

Nach dem Zusammenbruch des KGRZ- Wiesbaden haben wir uns in Abstimmung mit Nachbargemeinden (IKZ) dazu entschlossen, unabhängig von Rechenzentren zu werden.

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Die Hardware und Teile der Software sind geleast und können bei relativ konstanten Kosten regelmäßig an steigenden Anforderungen an die EDV-Anlage angepasst werden. In absehbarer Zeit steht die Erneuerung der EDV-Verkabelung im Haupthaus an, die an ihre Leistungsgrenzen gekommen ist.

Unter Federführung der Stadt Taunusstein werden derzeit mit einigen Nachbargemeinden Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit zum Thema „IT-Sicherheit“ geführt.

Auslöser war eine überörtliche Prüfung Taunussteins, die dort einen nicht unerheblichen Handelsbedarf ausgelöst hat. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei uns und den Nachbargemeinden ähnliche Defizite bestehen. Es muss befürchtet werden, dass hier nicht unerhebliche Kosten auf die Gemeinde zukommen. Für einige dieser Defizite bietet sich eine IKZ durchaus an.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	EDV

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	469
	01.01.06.548700	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	0	0	469
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	469
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.480	77.400	66.384
	01.01.06.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>Zukünftig bei 01.01.06.672001</i>	1.500	2.000	1.064
	01.01.06.671002	Leasing CHG	35.000	35.000	27.099
	01.01.06.672001	Betreuungsverträge EDV <i>MPS / NTR / DV-Koch</i> <i>13.500 € nach 677900 verschoben!</i>	25.000	38.500	37.771
	01.01.06.677900	Unterstützungsleistungen EDV <i>MPS, DV-Koch</i>	13.500	0	0
	01.01.06.683100	Datenübertragungskosten (Internet) <i>Flat DSL Office / Flat "heidenrod.de" / Flat "gemeinde-heidenrod.de"</i>	130	550	127
	01.01.06.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.000	0
	01.01.06.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen <i>EDV-Ausstattung Rathaus!</i>	350	350	323
14	66	Abschreibungen	5.248	5.590	0
	01.01.06.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	4.061	4.794	0
	01.01.06.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	391	391	0
	01.01.06.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	405	405	0
	01.01.06.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	391	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	81.728	82.990	66.384
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-81.728	-82.990	-65.914
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-81.728	-82.990	-65.914
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-81.728	-82.990	-65.914
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	81.728	82.990	0
	01.01.06.910102	Erl. IP EDV/ 01.01.06	81.728	82.990	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	81.728	82.990	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-65.914

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	EDV

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	2.000	0	2.300	11.466,29	10.300	0,00
01.01.06/1001.843830 EDV - Lizenzkosten	700	0	1.000	7.420,84	3.800	0,00
<i>Jahreslizenz TrendMicro</i>						
01.01.06/1001.843831 EDV - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	1.000	0	1.000	4.045,45	5.000	0,00
01.01.06/9000.843832 Sammelkosten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	2.000	0	2.300	11.466,29	10.300	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.000	0	-2.300	-11.466,29	-10.300	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-2.000	0	-2.300	-11.466,29	-10.300	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.08	Bauhof

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Handwerklich ausgebildete Mitarbeiter mit entsprechendem Fuhrpark und Geräten.

2. Zielgruppe:

Alle übrigen Produkte. Ein großer Anteil der Wünsche der Ortsbeiräte beziehen sich auf Arbeitsaufträge für den Bauhof.

3. Ziele:

Bereitstellung eines Teams handwerklich ausgebildeter Mitarbeiter mit bedarfsgerechter Ausstattung (Fuhrpark und Geräte) für die Erledigung aller praktischen Arbeiten der Gemeinde, die nicht ohne weiteres an Gewerbetreibende vergeben werden können. Gründe, die gegen eine Auftragsvergabe an Gewerbetreibende sprechen sind insbesondere:

- > Auftragsvolumen zu gering für eine wirtschaftliche Vergabe.
- > Einfluss auf die Disposition der Kräfte nur bei eigenen Mitarbeitern gegeben.

Insbesondere beim Winterdienst und sonstigen terminabhängigen Leistungen ist dies von erhöhter Bedeutung.

Die vorgesehenen Mittel für Materialaufwand und Instandhaltung sind vornehmlich dort einzusetzen, wo ehrenamtliches Engagement die Maßnahme trägt und/oder unterstützt, sofern dies mit der Prioritätenfolge des Bauamts und den objektiven Notwendigkeiten nach Rückkopplung mit dem Gemeindevorstand vereinbar ist.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD II.1.

5. Beschlüsse:

Gemäß dem Stellenplan besteht der Bauhof zur Zeit aus 9 vollzeitbeschäftigten Mitarbeitern und verfügt über folgenden Fuhrpark:

- 1 LKW (Baujahr 2000)
- 1 Unimog (Baujahr 2010)
- 1 Radbagger (Baujahr 2001)
- 1 Transporter Fiat Ducato (Baujahr 2003)
- 3 Kleintransporter (Baujahr 2003/2004)
- 3 Anhänger (1 davon für LKW/Unimog)
- 1 Großflächenrasenmäher
- und diverse Kleingeräte und Werkzeuge

6. Gesetze:

-keine-

7. Erläuterung:

Die Bauhofleistungen werden über ein EDV-Programm (LIMES-Bauhof) den einzelnen Produkten und Kostenstellen zugeordnet. Dabei kommen nachfolgende Verrechnungssätze zum Ansatz:

- > Facharbeiter 39,00 EUR
- > Vorarbeiter 40,00 EUR
- > PKW 1,00 EUR/KM
- > Unimog 45,00 EUR/Std.
- > LKW 45,00 EUR/Std.
- > Bagger 70,00 EUR/Std.
- > Rasenmäher u. sonst. Kleingeräte 3,00 EUR/Std.
- > Norton Diamantensteintrenntisch 8,00 EUR/Std.
- > BOMAG Doppelvibrationswalze 15,00 EUR/Std.
- > Rasentraktor Kubota 18,00 EUR/Std.

Gemäß der vorläufigen Kostenrechnung für das Jahr 2009 war der Bauhof mit diesen Verrechnungssätzen nahezu kostendeckend. Gleichwohl sind die Verrechnungssätze regelmäßig zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	468
	01.01.08.509900	Erlöse aus dem externen Einsatz des Bauhofes	0	0	468
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	3.500	0
	01.01.08.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	0	3.500	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	3.000	0
	01.01.08.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	3.000	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	467
	01.01.08.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	85
	01.01.08.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	382
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	6.500	935
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	514.010	497.301	489.730
	01.01.08.620002	Bezüge Beschäftigte	359.650	339.244	332.394
	01.01.08.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	44.900	40.462	40.320
	01.01.08.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	79.560	83.685	80.112
	01.01.08.647001	Beiträge ZVK	29.900	33.910	36.903
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.915	125.207	99.071
	01.01.08.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	10.000	10.408	8.669
	01.01.08.605500	Treibstoffe	25.000	27.222	20.836
	01.01.08.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	9.000	8.734	173
		5.000 EUR = Allgemeiner Ansatz			
		2012 : 8.000 EUR = Materialkosten Anbau Lager Bauhof -Egenrother Stock- (Dachreinigung, Baustoffboxen, Abwassergrube u.ä.)			
		2013 : 4.000 EUR = Materialkosten Anbau Lager Bauhof -Egenrother Stock- (Dachreinigung, Baustoffboxen, Abwassergrube u.ä.)			
	01.01.08.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	5.000	5.000	1.255
	01.01.08.606700	Mat.aufw.f.Kfz	2.000	0	6.950
	01.01.08.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	2.500	4.710	625
	01.01.08.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	500	0	83
	01.01.08.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	5.000	25.833	0
		1.000 EUR = Allg. Ansatz			
		2012 : 25.000 EUR = Dacherneuerung 2. Teil Bauhofwerkstatt und Lagerräume			
		2013 : 4.000 EUR = Egenrother Stock, Bauhoflager			

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	01.01.08.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	1.000	833	0
	01.01.08.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	0	1.853
	01.01.08.616400	Instandhaltung von Kfz	15.000	34.429	46.621
	01.01.08.616600	Wartungskosten	500	0	648
	01.01.08.616900	sonstige Fremdinstandhaltung	500	0	142
	01.01.08.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.000	1.000	83
	01.01.08.672001	LIMES Bauhof Programm	585	585	0
	01.01.08.673001	GEZ-Gebühren	580	800	207
	01.01.08.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	0	0	2.026
	01.01.08.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	100	0	0
	01.01.08.683200	Telefonkosten	1.500	1.500	1.311
	01.01.08.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	0	526
	01.01.08.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	150	150	81
	01.01.08.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	7.500	4.003	6.980
14	66	Abschreibungen	33.533	33.655	0
	01.01.08.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	124	385	0
	01.01.08.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	2.905	4.219	0
	01.01.08.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	148	1.185	0
	01.01.08.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	29.113	27.866	0
	01.01.08.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.243	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	3.202	1.318
	01.01.08.703001	Kfz-Steuer	2.000	3.202	1.318
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	638.458	659.365	590.119
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-638.458	-652.865	-589.184
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-638.458	-652.865	-589.184
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-638.458	-652.865	-589.184
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	735.030	746.379	664.573
	01.01.08.910010	Erlöse aus Bauhofleistungen	631.033	630.289	664.573
	01.01.08.910103	Erl. IP Rest Bauhof/ 01.01.08	103.997	116.090	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.572	93.514	31.568

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
	01.01.08.930010	Kost. für Bauhofleistungen	24.106	24.106	31.568
	01.01.08.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	7.576	7.048	0
	01.01.08.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	52.079	45.483	0
	01.01.08.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.452	2.490	0
	01.01.08.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	01.01.08.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	638.458	652.865	633.005
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	43.822

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.08	Bauhof

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	20.300	0	36.300	9.650,60	227.500	0,00
01.01.08/1008.843831 Bauhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	20.000	0	36.000	6.870,47	226.000	0,00
5.000 EUR = allg. Ansatz						
2013 - 15.000 EUR = Ersatzbeschaffung Pickup (gebraucht)						
2014 - 115.000 EUR = Ersatzbeschaffung LKW-MAN						
2015 - 25.000 EUR = Tandemanhänger						
2015 - 15.000 EUR = Rüttelwalze						
01.01.08/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	2.780,13	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	20.300	0	36.300	9.650,60	227.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.300	0	-36.300	-9.650,60	-227.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-20.300	0	-36.300	-9.650,60	-227.500	0,00

Produktbeschreibung 2013

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.09	Tiefbau

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Das Produkt wurde gebildet um produktübergreifende Tiefbauarbeiten zu buchen und zuzuordnen.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass das Produkt zu diesem Zweck nicht benötigt wird. Es wird folglich 2012 aufgelöst.

Es erscheint im Plan lediglich noch wegen der Werte in der Spalte „Ergebnis 2011“.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.09	Tiefbau

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	0	18.657
	01.01.09.620002	Bezüge Beschäftigte	0	0	14.543
	01.01.09.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	0	0	2.879
	01.01.09.647001	Beiträge ZVK	0	0	1.234
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	18.657
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	0	-18.657
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	0	0	-18.657
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	-18.657
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-18.657

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt:	01.01.10	Innere Verwaltung FB II

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein "Internes Produkt"!

Ähnlich dem Produkt 01.01.05 "Innere Verwaltung " dient es zur Leistungserbringung der anderen Produkte, speziell aus dem Fachbereich II.

2. Zielgruppe:

Produkte des FB II.

3. Ziele:

Sachgerechte Aufteilung nicht exakt zugeordneter Kosten auf die Produkte des FB II.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD II

5. Beschlüsse:

- keine -

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

- keine -

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.10	Innere Verwaltung FB II

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.500	2.500	3.782
	01.01.10.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	3.500	0	3.782
	01.01.10.511001	Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	0	2.500	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	2.000	0
	01.01.10.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	2.000	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	3.500	4.500	3.782
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	82.648	121.248	118.097
	01.01.10.620002	Bezüge Beschäftigte	58.730	89.686	86.910
	01.01.10.630002	Dienst-, Amtsbez.einschl.Zul.	8.460	7.101	7.172
	01.01.10.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	10.560	17.112	16.673
	01.01.10.647001	Beiträge ZVK	4.676	7.127	7.342
	01.01.10.649002	Beihilfen Bezügebereich	222	222	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.378	3.378	2.874
	01.01.10.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	2.840	2.840	2.874
	01.01.10.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	538	538	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.700	6.320	7.884
	01.01.10.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	0	131
	01.01.10.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	2.000	0	1.820
		<i>Scannen von Akten (EVIM)</i>			
	01.01.10.672001	Pflegekosten EDV-Programme	0	0	107
	01.01.10.683200	Telefonkosten	200	0	239
	01.01.10.685001	Reisekosten	5.000	5.000	4.831
	01.01.10.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.320	755
14	66	Abschreibungen	626	454	0
	01.01.10.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	51	454	0
	01.01.10.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	575	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	510	510	0
	01.01.10.717200	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	510	510	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	95.862	131.910	128.855
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-92.362	-127.410	-125.074
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-92.362	-127.410	-125.074
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.10	Innere Verwaltung FB II

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-92.362	-127.410	-125.074
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	127.168	165.378	0
	01.01.10.910105	Erl. IP InnereVerw.II/01.01.10	127.168	165.378	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.806	37.968	0
	01.01.10.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	8.265	7.688	0
	01.01.10.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	6.538	5.809	0
	01.01.10.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	20.003	24.471	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	92.362	127.410	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-125.074

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.10	Innere Verwaltung FB II

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	1.891,30	1.500	0,00
01.01.10/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	1.891,30	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	1.891,30	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	-1.891,30	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	-1.891,30	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.01	Statistiken und Wahlen
Produkt:	02.01.01	Wahlen

1. Beschreibung:

Organisation und Durchführung aller kommunalen und staatlichen Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheide.

2. Zielgruppe:

Staat (Bundesrepublik Deutschland, Land Hessen), Europäische Union, Rheingau-Taunus-Kreis, Gemeinde Heidenrod sowie Bürger, Parteien und Wählergruppen der Gemeinde Heidenrod.

3. Ziele:

Reibungslose und ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen und Abstimmungen. Zügige Auswertung der Wahlen und Abstimmungen. Gute Erreichbarkeit der Wahllokale und Information der Bürger über ihr Wahlrecht, um eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2., Wahlgesetze, Wahlverordnungen, HGO

5. Beschlüsse:

Diverse Einzelbeschlüsse zu jeder Wahl/ Abstimmung zur Festlegung der Wahl- / Stimmbezirke, Festlegung Erfrischungsgeld, Bestimmung besonderer Wahlleiter.

6. Gesetze:

Diverse Wahlgesetze, Verordnungen, HGO, HLV

7. Erläuterung:

Bekanntmachung, Pressemitteilungen, Vorbereitung und Teilnahme an Wahlausschusssitzungen, Überwachung aller Wahlen, Schulung von Mitarbeitern und Wahlvorständen, Zusammenstellung der Wahlunterlagen, Rücknahme der Wahlunterlagen, Prüfung der Wahl Niederschriften, Ausstellung von Wahlscheinen, Bearbeitung der Briefwahl, Beschaffung der Vordrucke, Führung des Wählerverzeichnisses, Abschluss Wählerverzeichnis, Bearbeitung von Einsprüchen gegen das Wählerverzeichnis, Benachrichtigung der Wahlberechtigten, Festlegung der Wahlbezirke, Briefwahlbezirke, , Ernennung und Berufung der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände, Durchführung der Stimmenausrählung, Erstellung von Meldungen des Wählerergebnisses gemäß gesetzlicher Vorgaben, Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Statistik und Wahlen
Produkt	02.01.01	Wahlen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.000	0	1.212
	02.01.01.548001	Kostenerstattungen vom Bund	5.000	0	0
	02.01.01.548100	Kostenerstattungen vom Land	0	0	1.212
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	5.000	0	1.212
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	3.481	3.801	3.567
	02.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	3.400	3.720	3.567
	02.01.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	81	81	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.927	1.927	1.713
	02.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	1.051	1.051	1.062
	02.01.01.645002	Aufwendungen an Versorgungskassen für Beamte	638	638	651
	02.01.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	180	180	0
	02.01.01.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	58	58	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.070	9.070	30.268
	02.01.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>Bürgermeisterwahl 3.Quartal, Bundestagswahl 2013, Landtagswahl Dez. 2013 oder Jan. 2014</i>	20.000	5.000	16.312
	02.01.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	2.628
	02.01.01.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige <i>Erfrischungsgeld BE</i>	6.000	2.500	8.414
	02.01.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen <i>EKOM 21 Wählerdaten</i>	260	260	254
	02.01.01.672001	EDV Programm PC Wahl <i>PC-Wahl</i>	460	460	457
	02.01.01.682001	Porto und Versandkosten <i>Bürgerentscheid</i>	1.000	500	714
	02.01.01.685001	Reisekosten <i>Fahrtkosten Schulungen</i>	100	100	191
	02.01.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	250	250	864
	02.01.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	0	0	434
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	33.478	14.798	35.548
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-28.478	-14.798	-34.336
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-28.478	-14.798	-34.336

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Statistik und Wahlen
Produkt	02.01.01	Wahlen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-28.478	-14.798	-34.336
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.996	23.939	3.318
	02.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.000	1.000	3.318
	02.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	17.360	15.161	0
	02.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.635	1.660	0
	02.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-23.996	-23.939	-3.318
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-52.474	-38.737	-37.654

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

1. Beschreibung:

Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere in den Bereichen Hundehaltung, Lärm, Straßenreinigung, Verkehr, Jugendschutz, Obdachlosenunterbringung, Wohnungsaufsichtsgesetz, Freiheitsentziehungsgesetz und übertragener Winterdienst.

2. Zielgruppe:

Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine, Verbände, externe Behörden und andere Kommunen.

3. Ziele:

Gefahrenabwehr, Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung durch Bekämpfung ordnungswidrigen Verhaltens. Koordination von Maßnahmen im Katastrophenfall.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.1.

Genehmigung von Versammlungen- und Demonstrationen, Stellungnahmen bei der Gründung von Vereinen, Aufgaben zum Schutz der Jugend, soweit es sich um ordnungsbehördliche Aufgaben handelt, Sofortmaßnahmen bei unnatürlichen Todesfällen, Suchaktionen nach Vermissten, Beteiligungen im Rahmen von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Genehmigung von Sammlungen, Lotterien und Ausspielungen, Ordnungsbehördliche Aufgaben bei der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Unterbringung nach dem Freiheitsentziehungsgesetz u.a. Einweisungsverfügung, Wohnungsaufsicht, Obdachlosenunterbringung, Ordnungsbehördliche Maßnahmen des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes, des Gewässerschutzes, des Immissionsschutzes, der Lärmbekämpfung und Überwachung der Abfallbeseitigung, Erlaubnisse / Verfügungen bei Haltung von gefährlichen Hunden, Kontrolle zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Abwehr von Gefahren.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

HSOG, OwiG, HundeVO, HFeiertagG, VersammlungsG, Sammlungs- und LotterieG sowie sonstige spezialgesetzliche Regelungen zur Gefahrenabwehr wie z.B. Bauordnung, SprengstoffG, JugendschutzG und Satzungen der Gemeinde

7. Erläuterung:

Das Ordnungsamt verfügt über keinen eigenen Außendienstmitarbeiter und kann lediglich im Rahmen des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes mit den Gemeinden Aarbergen und Hohenstein auf eine/n HiPo zugreifen. Im Rahmen des gemeinsamen Ordnungsbezirkes werden Geschwindigkeitskontrollen an 10 Messtagen an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet, sowie zahlreiche Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchgeführt. Darüber hinaus wird der HiPo bei Bedarf für sonstige ordnungsbehördliche Zwecke eingesetzt.

Für den Bereich "Gefahrgut" (Lagerung und Transport) besteht seit rund 20 Jahren ein gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk mit einigen anderen kreisangehörigen Gemeinden, der von der Stadt Lorch ausgeführt wird.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.500	16.000	8.667
	02.02.01.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Plakatierungsgebühren / Gebühr für Sonntagsöffnungen</i>	500	1.000	635
	02.02.01.515001	Buß- und Verwarnungsgelder	15.000	15.000	8.032
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	250	2
	02.02.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	250	2
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	15.500	16.250	8.670
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	24.144	4.392	9.002
	02.02.01.620002	Bezüge Beschäftigte	3.440	0	3.549
	02.02.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	19.700	4.348	4.341
	02.02.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	690	0	632
	02.02.01.647001	Beiträge ZVK	270	0	329
	02.02.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	44	44	150
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.078	2.078	1.743
	02.02.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	1.720	1.720	1.743
	02.02.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	358	358	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.600	44.550	20.090
	02.02.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	100	150	13
	02.02.01.610002	Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	0	100	0
	02.02.01.617001	Abschleppen Kfz	500	500	0
	02.02.01.617002	Ortspolizeiaufgaben <i>Abdeckung unvorhersehbarer Ausgaben zur Gefahrenabwehr bzw. Ortspolizeilicher Aufgabenerfüllung!</i>	1.000	1.000	0
	02.02.01.617003	Geschwindigkeitsmessungen	8.000	0	0
	02.02.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	0	300	0
	02.02.01.679002	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk (Gefahrgut)	13.500	12.000	11.797
	02.02.01.679003	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk (Hipo)	22.000	30.000	8.146
	02.02.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	0	0	35
	02.02.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	99
14	66	Abschreibungen	651	622	0
	02.02.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	593	593	0
	02.02.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	29	29	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
	02.02.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	29	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	72.473	51.642	30.834
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-56.973	-35.392	-22.164
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-56.973	-35.392	-22.164
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-56.973	-35.392	-22.164
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.059	12.189	0
	02.02.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.000	1.000	0
	02.02.01.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	1.378	1.281	0
	02.02.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	8.680	3.790	0
	02.02.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-15.059	-12.189	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-72.032	-47.581	-22.164

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	146,97	1.500	0,00
02.02.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	146,97	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	146,97	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	-146,97	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	-146,97	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.02	Verkehrsangelegenheiten

1. Beschreibung:

Allgemeine Straßenverkehrsangelegenheiten, Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Sondernutzungserlaubnisse.

2. Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer/-innen, Antragsteller/-innen, Gremien, externe Behörden

3. Ziele:

Gefahrenabwehr, Aufrechterhaltung und Erhöhung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Straßenverkehrs, Senkung der Zahl der Verkehrsunfälle durch Präventionen und Interventionen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.1.

Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

Bundesfernstraßengesetz, Hess. Straßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Eisenbahnkreuzungsgesetz, Ordnungswidrigkeiten-gesetz, Richtlinien für die Markierung von Straßen, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Hinweise für das Anbringen von Verkehrs-zeichen und Verkehrseinrichtungen, Ferienreiseverordnung, Bußgeldkatalog, Verordnung über den grenzüberschreitenden Güterverkehr.

7. Erläuterung:

Mit einer Einwohnerzahl >7.500 ist die Verkehrsbehörde der Gemeinde für alle Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen, auch freie Strecken zuständig. Im Bereich der Gemeinde Heidenrod fallen lediglich die B 54 und B 260 in die Zuständigkeit der Kreisverkehrsbehörde.

Zu den Aufgaben der Verkehrsbehörde gehören insbesondere:

Erstellen von verkehrsbehördlichen Stellungnahmen u.a. zu Planfeststellungsverfahren, Flächennutzungs- und oder Bauleitplänen, Prüfung verkehrssicherheitsrechtlicher Belange für Zu- /Abfahrbeziehungen von Privatgelände in den öffentlichen Verkehrsraum, Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Anhörungsverfahren, Anordnung zur Anbringung und Aufstellung bzw. Entfernung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Einrichtung von Fußgängerschutzanlagen, Verkehrssignalanlagen sowie Fußgängerüberwegen), Durchführung von Anhörungsverfahren inkl. straßenbehördliche Festlegung von Haltestellen im ÖPNV, Anordnung von Verkehrsbeschränkungen aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs anlässlich von Straßen-sperrungen, Verkehrsumleitungen sowie Absperrungen von Baustellen, Zulassung von Außenwerbung an Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen, Organisation und Durchführung von Verkehrsschauen und Bahnübergangsschauen mit anschließender Auswertung sowie Umsetzung, Erteilung von Erlaubnissen zur Nutzung öffentlichen Straßenraumes über den Gemeingebrauch hinaus u.a. für Rallyes, Lautsprecherwerbung, Umzüge, Ausnahmen für Fahrzeuge mit Übergröße, Durchführung von Aufgaben nach dem Güterkraftverkehrsgesetz u.a. Sondernutzungserlaubnisse für Schwertransporte, Abgabe von Stellungnahmen zu den von den oberen Verwaltungsbehörden zu erteilenden Erlaubnissen im Straßenverkehr, Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen einer Anhörung zur Erteilung einer Sondernutzung im öffentlichen Verkehrsraum.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.02	Verkehrsangelegenheiten

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	5.000	3.994
	02.02.02.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Verkehrsbeschränkungen</i>	3.000	5.000	3.994
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	0
	02.02.02.530990	andere sonstige Nebenerlöse <i>Erlöse aus Schäden an Verkehrseinrichtungen (Verkehrsinseln, Blumenkübel, Verkehrszeichen)</i>	0	500	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	3.000	5.500	3.994
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	9.028	4.392	4.491
	02.02.02.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	8.940	4.348	4.341
	02.02.02.649002	Beihilfen Bezügebereich	88	44	150
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.156	2.078	1.743
	02.02.02.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	3.440	1.720	1.743
	02.02.02.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	716	358	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	500	245
	02.02.02.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	245
14	66	Abschreibungen	0	1.608	0
	02.02.02.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	0	1.608	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.684	8.578	6.479
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-10.684	-3.078	-2.485
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-10.684	-3.078	-2.485
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-10.684	-3.078	-2.485
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.240	31.411	20.863
	02.02.02.930010	Kost. für Bauhofleistungen	15.699	15.699	20.863
	02.02.02.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
	02.02.02.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	5.200	5.804	0
	02.02.02.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-29.240	-31.411	-20.863
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-39.924	-34.489	-23.347

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.02	Verkehrsangelegenheiten

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
02.02.02/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.03	Gaststättenrecht

1. Beschreibung:

Gaststättenkonzessionierung, Überwachung von Gaststätten.

2. Zielgruppe:

Einwohner und Gäste als potentielle Gaststättenbesucher, Gewerbetreibende und Antragsteller/ -innen, externe Behörden.

3. Ziele:

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Erteilung gaststättenrechtlicher Erlaubnisse oder Anmeldungen zum Schutze der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2.

Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde.

Entgegennahme der Anzeige eines Gaststättenbetriebes. Gegebenenfalls Erteilung von Auflagen für Veranstaltungen zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Ablaufs und Gefahrenabwehr bei Gaststätten und öffentlichen Veranstaltungen.

Die Erteilung von Gaststättenerlaubnissen (Konzessionen), Schankerlaubnissen ist nach der Novellierung des Gaststättengesetzes entfallen.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

Gaststättengesetz, GaststättenVO, Gewerbeordnung

7. Erläuterung:

Verwaltungsseitig wird geprüft, ob eine Zusammenfassung mit dem Produkt 02.02.04 "Gewerberecht" sinnvoll ist.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.03	Gaststättenrecht

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	5.000	3.878
	02.02.03.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren <i>Schankerlaubnisse, Gaststättenkonzessionen</i>	2.500	5.000	3.878
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	2.500	5.000	3.878
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	4.392	4.491
	02.02.03.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	4.348	4.341
	02.02.03.649002	Beihilfen Bezügebereich	0	44	150
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	2.078	1.743
	02.02.03.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	0	1.720	1.743
	02.02.03.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	358	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	0	0
	02.02.03.672001	Pflegekosten GESO Gewerbeprogramm	1.000	0	0
14	66	Abschreibungen	263	263	0
	02.02.03.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	263	263	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.263	6.733	6.234
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	1.237	-1.733	-2.356
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	1.237	-1.733	-2.356
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.237	-1.733	-2.356
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.340	3.790	0
	02.02.03.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-4.340	-3.790	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.103	-5.523	-2.356

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.04	Gewerberecht

1. Beschreibung:

Annahme und Bearbeitung von Gewerbe- an-, ab- und ummeldungen, Erteilung von Gewerberegisterauskünften, Mitwirkung bei Gewerbeuntersagungsverfahren.

2. Zielgruppe:

Gewerbetreibende, Antragsteller/-innen, Bürger, externe Behörden.

3. Ziele:

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Erteilung gewerberechtlicher Erlaubnisse oder Anmeldungen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2.

Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde.

Gewerbean-, -ab- und ummeldungen, Gewerbeauskünfte, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Amtshilfe bei der Untersagung bestehender Gewerbebetriebe, Erfassung des Reisegewerbes/ Wandergewerbes, Ausstellung Reisegewerbekarten, Festsetzungen von Messen, Ausstellungen und Märkten/Wochenmärkten und Volksfesten.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

GewO, HGB

7. Erläuterung:

In Heidenrod sind derzeit rund 450 Gewerbe angemeldet. Nicht unter das Gewerberecht fallen die sog. Freiberufler wie z.B. Ärzte, Architekten u.ä.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.04	Gewerberecht

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.000	2.597
	02.02.04.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	3.000	3.000	2.597
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	3.000	3.000	2.597
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	10.995	24.106	15.767
	02.02.04.620002	Bezüge Beschäftigte	8.600	15.354	8.873
	02.02.04.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	4.348	4.341
	02.02.04.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	1.720	3.143	1.580
	02.02.04.647001	Beiträge ZVK	675	1.217	823
	02.02.04.649002	Beihilfen Bezügebereich	0	44	150
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	2.078	1.743
	02.02.04.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	0	1.720	1.743
	02.02.04.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	358	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.750	1.500	1.468
	02.02.04.672001	Pflegekosten EDV-Programme	1.500	1.500	1.468
		<i>122,33 EUR monatliche Kosten für GESO (neues Gewerbeprogramm)</i>			
	02.02.04.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	250	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.745	27.684	18.978
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-9.745	-24.684	-16.381
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-9.745	-24.684	-16.381
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-9.745	-24.684	-16.381
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.977	11.568	0
	02.02.04.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
	02.02.04.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.636	1.660	0
	02.02.04.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-9.977	-11.568	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-19.722	-36.252	-16.381

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.05	Standesamt

1. Beschreibung:

Personenstandswesen und Namensrecht

2. Zielgruppe:

Einwohner/-innen, Gesamtbevölkerung, Behörden, Dritte und Institutionen bei Vorliegen berechtigter Interessen.

3. Ziele:

Ordnungsgemäße Führung der Personenstandsregister, Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Beurkundung von Personenstandsfällen und namensrechtlichen Angelegenheiten.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.3.

Die Standesbeamten unterliegen nur der Personalaufsicht des Bürgermeisters und nicht seiner Fachaufsicht!

Beurkundung von Geburten/Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen, Anmeldung/Beurkundung der Eheschließung, Durchführung von Trauungen, Begründung von Lebenspartnerschaften, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, namensrechtliche Änderungen, behördliche Namensänderungen, Beurkundung von Sterbefällen, Benachrichtigung in Nachlassangelegenheiten, Fortführung sämtlicher Personenstandseinträge, besondere Beurkundungen, Nachbeurkundung von im Ausland eingetretenen Personenstandsfällen nach deutschem und internationalem Privatrecht.

5. Beschlüsse:

Die Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes mit der Stadt Bad Schwalbach und der Gemeinde Schlagenbad wurde vor einigen Jahren geprüft und seinerzeit wegen der geringen Einsparmöglichkeiten verworfen. Gleichwohl wurden im Kreis und hessenweit schon gemeinsame Bezirke erfolgreich gebildet. Auslöser sind häufig anstehende Personalentscheidungen (z.B. Eintritt des oder der Standesbeamten/ in die Rente). Auch die Einführung des elektronischen Personenstandsregisters bis spätestens 2013 gibt, wegen der erforderlichen Umstellung der EDV und dem Schulungsaufwand, Anlass Möglichkeiten der IKZ zu prüfen.

6. Gesetze:

BGB, EGBGB, PstG, PstV, Einführungs- und Ausführungsgesetze, sowie Verwaltungsvorschriften.

7. Erläuterung:

Für das Staatsangehörigkeitsrecht/ Einbürgerungen wurde ein gemeinsamer Verwaltungsbezirk mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Stadt Bad Schwalbach gebildet. Aufgrund der geringen Fallzahlen und der gestiegenen technischen Anforderungen (elektronisches Antragsverfahren) war dies geboten. Besonders hervorzuheben ist, dass der Rheingau-Taunus-Kreis diese Aufgabe ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde übernommen hat.

Nach dem neuen Personenstandsrecht bietet das Standesamt inzwischen Eheschließungen außerhalb des Trauraumes im Heimat- und Kulturhauses an.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.05	Standesamt

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.000	5.000	5.715
	02.02.05.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	5.000	5.000	5.715
		<i>Erstattung Abwasserabgabe</i>			
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	5.000	5.000	5.715
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	37.374	47.314	46.667
	02.02.05.620002	Bezüge Beschäftigte	25.520	33.380	31.628
	02.02.05.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	0	0	989
	02.02.05.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	4.470	4.348	4.341
	02.02.05.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	4.880	6.970	6.835
	02.02.05.647001	Beiträge ZVK	2.460	2.572	2.724
	02.02.05.649002	Beihilfen Bezügebereich	44	44	150
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.078	2.078	1.743
	02.02.05.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	1.720	1.720	1.743
	02.02.05.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	358	358	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.800	5.800	4.251
	02.02.05.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	300	300	477
	02.02.05.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	24
	02.02.05.672001	Pflegekosten EDV-Programme	3.500	3.500	1.586
		<i>Wartungs- und Pflegekosten AUTISTA 9</i>			
	02.02.05.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u.ä.hnl.Einrichtungen	600	600	676
	02.02.05.685001	Reisekosten	800	800	865
	02.02.05.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	120	120	214
	02.02.05.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	350	350	280
	02.02.05.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	130	130	130
		<i>Fachverband Hessen Standesbeamte</i>			
14	66	Abschreibungen	775	839	0
	02.02.05.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	708	773	0
	02.02.05.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	0	33	0
	02.02.05.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0	33	0
	02.02.05.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	67	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	46.027	56.031	52.660

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.05	Standesamt

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-41.027	-51.031	-46.946
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-41.027	-51.031	-46.946
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-41.027	-51.031	-46.946
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.793	12.398	0
	02.02.05.930101	Aufw.IP InnereVerw./01.01.05	4.340	3.790	0
	02.02.05.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.452	2.490	0
	02.02.05.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-10.793	-12.398	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-51.820	-63.429	-46.946

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.05	Standesamt

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	600	0,00
02.02.05/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	600	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	600	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-600	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-600	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.06	Melde- und Passwesen

1. Beschreibung:

Führung des Melderegisters und Ausstellung von Ausweisen und Pässen, Ausstellung von Fischereischeinen, Verwaltung von Fundsachen, Beglaubigungen.

2. Zielgruppe:

Einwohner/-innen, interne Stellen (Kasse/Steueramt/Ordnungsamt/Ehrungen/Wahlen) externe Behörden und Institutionen, Dritte soweit ein berechtigtes Interesse an der Erteilung von Auskünften besteht. Statistiken für Gremien.

3. Ziele:

Verlässliche Daten über die Einwohner verwalten; Daten unter Berücksichtigung des Datenschutzes zur Verfügung stellen; Sicherstellen, dass die Einwohner sich ordnungsgemäß ausweisen können und über passende Reisedokumente verfügen; umfassende bürgerfreundliche Information und Beratung; Sicherstellung einer schnellen, ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Bearbeitung der Meldeanfragen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.2.

An-, Ab- und Ummeldungen (Wohnsitz); Statuswechsel und Berechtigung zum Melderegister; Berichtigung, Ausstellung von Ausweisen und Kinder- und Reisepässen; Erteilung Melderegisterauskünfte, Melde-, Haushalts- und Lebensbescheinigen ausstellen; Änderung des Wohnungsstatus; Melderegister auf dem aktuellen Stand halten; Fundsachen bearbeiten, Antragannahme und Weiterleitung für Führungszeugnisse; Ausstellen von Untersuchungs-Berechtigungsscheinen; Ausstellung Fischereischeine; Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zu den vorgenannten Punkten; Beglaubigungen; Erstellung von Statistiken.

5. Beschlüsse:

-keine-

6. Gesetze:

Hess. Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Fischereigesetz, HDSG sowie Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

7. Erläuterung:

Das Einwohnermeldeamt ist der publikumsintensivste Bereich der Gemeindeverwaltung. Durch die Zuständigkeit der in Personalunion mitverwalteten Gewerbeamt- und Gaststättenangelegenheiten stellt es praktisch unser "Bürgerbüro" dar. Durch unterschiedliche DV-Verfahren im Bereich des Meldewesens bei der Gemeinde und dem Kreis (ekom21) können bisher keine Dienstleistungen im Bereich Ummeldung Kfz angeboten werden. Nachdem die ekom21 zwischenzeitlich beschlossen hat, ihr eigenes Verfahren einzustellen und das bei uns eingesetzte Verfahren einzuführen, sollte das zukünftig möglich sein.

Wie bereits ausgeführt handelt es sich bei den Bereichen Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt und Gaststättenangelegenheiten um den publikumsintensivsten Bereich der Gemeindeverwaltung. Die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Dienstbetriebes für Urlaubs- und Krankheitsvertretung stellt eine besondere Herausforderung dar, weil die heute eingesetzten Verfahren im Melde-, Pass-, Ausweis-, und Gewerberecht sehr spezielle Kenntnisse erfordern und sich in immer kürzeren Abständen ändern.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.06	Melde- und Passwesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.320	42.970	54.521
	02.02.06.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	40.000	40.000	50.255
	02.02.06.510005	Gebühren pol.Führungszeugnis	3.900	2.500	3.991
	02.02.06.510006	Gebühren Gewerbezentralreg.	350	400	275
	02.02.06.515001	Buß- und Verwarnungsgelder	70	70	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	690
	02.02.06.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	690
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	44.320	42.970	55.211
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	33.520	39.430	22.513
	02.02.06.620002	Bezüge Beschäftigte	26.220	30.708	17.751
	02.02.06.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	5.400	6.287	3.116
	02.02.06.647001	Beiträge ZVK	1.900	2.435	1.646
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.050	40.150	7.320
	02.02.06.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	1.500	2.000	925
	02.02.06.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	30.000	30.000	0
		<i>Kauf von Pässe und Lohnsteuerkarten</i>			
	02.02.06.613905	Gebühren pol. Führungszeugnis	3.000	3.000	2.386
		<i>Ausgabenanteil Abführungen</i>			
	02.02.06.613906	Gebühren Gewerbezentralreg.	350	350	153
		<i>Ausgabenanteil Abführungen</i>			
	02.02.06.672001	Pflegekosten MESO	6.000	3.200	3.356
		<i>aufgrund der allgemeinen Preisanstiege und zusätzlicher Serviceleistungen der HSH musste der Haushaltsansatz erhöht werden.Da der Ansatz in den letzten Jahren schon nicht ausgereicht hat und auch nie ausgereicht hat, ist die Erhöhung jetzt relativ hoch.</i>			
	02.02.06.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung	600	600	465
		<i>u.ä hn l. Einrichtungen</i>			
	02.02.06.683100	Datenübertragungskosten	100	500	36
	02.02.06.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	500	0
14	66	Abschreibungen	379	379	0
	02.02.06.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	223	223	0
	02.02.06.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	87	156	0
	02.02.06.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	69	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.06	Melde- und Passwesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis 2012 Jahresrechnung 2011 €
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	75.949	79.959	29.833
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-31.629	-36.989	25.378
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-31.629	-36.989	25.378
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-31.629	-36.989	25.378
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.933	22.306	0
	02.02.06.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	8.680	7.581	0
	02.02.06.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	4.252	2.490	0
	02.02.06.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	8.001	12.235	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-20.933	-22.306	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-52.562	-59.295	25.378

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.06	Melde- und Passwesen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	1.300	0	1.300	345,10	6.500	0,00
02.02.06/1000.843831 Rathaus - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	1.000	0	1.000	0,00	5.000	0,00
02.02.06/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	345,10	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.300	0	1.300	345,10	6.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.300	0	-1.300	-345,10	-6.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.300	0	-1.300	-345,10	-6.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt:	02.02.07	Ortsgerichte und Schiedsmänner

1. Beschreibung:

Geschäftsstelle der Ortsgerichte und Schiedsmänner.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Ortsgerichtsmitglieder, Schiedsmänner und -frauen, Gremien, Amtsgericht.

3. Ziele:

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung der Ortsgerichte und Schiedsmänner im Gemeindegebiet.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.1.

5. Beschlüsse:

Wahl der Vorschläge für die Besetzung der Ortsgericht und Schiedsmänner und -frauen

6. Gesetze:

OrtsgerichtsG, SchiedsamtsG

7. Erläuterung:

Neben dem Vorschlagsrecht für die Besetzung der o.a. Ämter durch das Amtsgericht obliegt der Gemeinde die Beschaffung und Breithaltung des Geschäftsbedarfes der Ortsgerichte und Schiedsämts (Vordrucke, Siegel etc.). Die Schiedsmänner/-frauen und die Mitglieder der Ortsgerichte unterstehen der Fach- und Rechtsaufsicht des Landes, vertreten durch das zuständige Amtsgericht.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.07	Ortsgerichte und Schiedsmänner

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	39
	02.02.07.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	0	0	39
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	39
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.073	985	610
	02.02.07.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	250	250	0
	02.02.07.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	200	200	214
	02.02.07.685001	Reisekosten	50	30	0
	02.02.07.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	250	250	141
	02.02.07.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	323	255	255
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.073	985	610
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.073	-985	-571
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.073	-985	-571
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.073	-985	-571
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	817	830	0
	02.02.07.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	817	830	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-817	-830	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.890	-1.815	-571

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02.03	Brandschutz
Produkt:	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

1. Beschreibung:

Organisation des abwehrenden und vorbeugenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung. Organisation des Katastrophenschutzes.

2. Zielgruppe:

Menschen, Tiere, Sachwerte, Umwelt und Natur.

3. Ziele:

Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der örtlichen Feuerwehren für Einsätze bei Brandereignissen, Technischen Hilfeleistungen und Katastrophenfällen sowie Sicherstellung organisatorischer Vorkehrungen zur Abwehr von Gefahren für Leib und Leben bei Katastrophenfällen, Epidemien, Pandemien und sonstigen Bedrohungen (früher zivile Verteidigungsangelegenheiten).

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.2.

Durchführung von Brandschauen, Abnahme von Großveranstaltungen, Anordnung von Brandsicherheitsdiensten, Überprüfung von Feuerlöscheinrichtungen, Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren, Mitwirkung bei der Löschwasserversorgung, Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Ausarbeitung und Fortführung des vom Land geforderten Bedarfs- und Entwicklungsplanes, Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen, Koordinierung der Belange der Ortsteilfeuerwehren, Einsätze zur Brandbekämpfung (Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten im Gemeindegebiet), Einsatz auf Anforderung überörtliche Hilfe in benachbarten Gemeinden, Technische Hilfeleistung (Befreiung von Personen und Tieren), Beseitigen akuter Einsturzgefahren, Beseitigen von Überschwemmungen, Beseitigen von Verkehrshindernissen, Sicherstellung der Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte.

5. Beschlüsse:

Feuerwehrsatzungen

6. Gesetze:

Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG), Verordnung über die Organisation, Stärke und Ausrüstung des öffentlichen Feuerwehren (FwOVO)

7. Erläuterung:

In der Gemeinde bestehen derzeit 13 Ortsteilwehren als Freiwillige Feuerwehren mit rund 280 aktiven Mitgliedern. Die Feuerwehr verfügt über 20 Einsatzfahrzeuge. Davon sind die Wehren Laufenselden und Kemel mit Rettungsgerät ausgestattet. Über Atemschutz verfügen derzeit 7 Wehren.

Die Wehren haben in den letzten Jahren jeweils 35 - 75 Einsätze geleistet, davon entfallen im Durchschnitt rd. 60% auf technische Hilfeleistungen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.000	5.000	4.572
	02.03.01.510112	Gebühren Feuerwehreinsätze <i>Dieses Sachkonto wurde erst 2010 eröffnet. Es werden im Schnitt mind. 5.000 EUR an kostenpflichtigen Einsätzen abgerechnet.</i>	5.000	5.000	4.522
	02.03.01.511001	Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	0	0	50
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	500	500	527
	02.03.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen <i>FW-Vereine</i>	500	500	527
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	20.573	19.704	0
	02.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	20.170	19.301	0
	02.03.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	403	403	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	50	50	502
	02.03.01.530970	Erstattung Telefongebühren <i>GBl Erstattung aus Privatnutzung</i>	50	50	22
	02.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	250
	02.03.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	230
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	26.123	25.254	5.600
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	11.528	11.281	11.481
	02.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	0	1.958	0
	02.03.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	1.950	0	1.958
	02.03.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	8.950	8.695	8.682
	02.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	540	540	540
	02.03.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	88	88	300
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.157	4.157	3.485
	02.03.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	3.440	3.440	3.485
	02.03.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	717	717	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.130	148.447	131.403
	02.03.01.601003	Verbrauchsmaterial <i>500 EUR umverteilt von 606700</i>	500	0	799
	02.03.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	300	300	0
	02.03.01.605100	Strom	10.000	10.000	9.479
	02.03.01.605201	Wärme	25.000	25.000	25.338

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
02.03.01.605500	Treibstoffe		4.000	4.000	4.627
		<i>Eine moderate Erhöhung des Ansatzes um 800 EUR auf nunmehr 4.000 EUR aufgrund der höheren Treibstoffkosten.</i>			
02.03.01.605600	Wasser		500	500	533
02.03.01.605700	Abwasser		500	500	643
02.03.01.605701	Schornsteinfeger		0	0	25
02.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen		11.000	11.000	2.755
		<i>5.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>			
		<i>6.000 EUR = Material Renovierung/Anteil FW Haus Kemel</i>			
02.03.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen		10.000	10.000	8.453
		<i>Allgemeiner Ansatz von 10.000 EUR</i>			
02.03.01.606700	Mat.aufw.f.Kfz		3.500	3.500	3.083
		<i>Umverteilung von 500 EUR auf 601003</i>			
02.03.01.607001	Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung		5.000	4.000	6.253
02.03.01.607002	Aufwendungen für Atemschutzkleidung		5.000	250	509
		<i>Ausstattung/Ersatz ATG Dienst- und Schutzbekleidung der FFw (einheitliche Bekleidung)</i>			
02.03.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand		350	350	0
02.03.01.613100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige		20.000	21.500	19.857
02.03.01.613102	Verdienstausschlag (Feuerwehrangehörige)		1.500	1.500	672
02.03.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)		75.000	6.500	4.392
		<i>Überprüfung der FW-Tore</i>			
		<i>70.000 € : Dach FF-Gerätehaus Laufenselden / SPERRVERMERK Aufhebung durch BA</i>			
02.03.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten		1.000	1.667	440
02.03.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen		12.000	13.100	10.601
		<i>5.100 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>			
		<i>8.000 EUR = Hydraulikschläuche für Weber-Aggregate (Schere/Spreizer)</i>			
02.03.01.616400	Instandhaltung von Kfz		6.000	6.000	8.005
02.03.01.616600	Wartungskosten		600	2.600	591
		<i>inkl. Unterhaltung der Sirenen</i>			
02.03.01.617300	Fremdreinigung Schutzausrüstung		1.500	350	313
		<i>Erhöhter Bedarf ATG</i>			
02.03.01.672002	Lizenzkosten		360	360	357
		<i>FLORIX der Fa.Dräger</i>			

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
	02.03.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten <i>Wartung der Hallentore</i>	3.500	0	1.414
	02.03.01.677900	Aufwendungen für G26.3 Untersuchungen (Atemschutz) <i>Atemschutzgeräteträger sind regelmäßig auf Tauglichkeit nach G26.3 zu untersuchen. Ca.95,00 EUR bei 15-20 Personen im Jahr.</i>	1.500	1.500	1.130
	02.03.01.679004	Notruf 112 Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung	500	500	331
	02.03.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen <i>Brandschutz, Lauffeuer, HBKG plus Einzelbestellungen</i>	220	220	306
	02.03.01.683200	Telefonkosten	300	500	438
	02.03.01.685001	Reisekosten <i>Pauschale Reisekostenentschädigung für GBI, StellvGBI und Gemeindejugendwart.</i>	2.400	2.400	2.316
	02.03.01.686201	Gästebewirtung und ähnliches <i>Bewirtungskosten bei Dienstversammlungen, Dienstbesprechungen der Feuerwehrführung</i>	500	0	0
	02.03.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	500	500	830
	02.03.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung <i>Für 3 Führerscheine CE wurden 3.000 EUR eingestellt.</i>	4.500	1.500	1.737
	02.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen <i>Erhöhung der Beiträge</i>	2.000	2.000	1.446
	02.03.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge <i>Gestiegene Beiträge KFZ-Versicherung</i>	11.500	10.500	10.493
	02.03.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.750	2.750	2.016
	02.03.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Beitrag Kreisfeuerwehrverband ca. 1.270,00 EUR</i>	1.350	1.350	1.221
	02.03.01.692001	Aufwendungen für Schadenersatzleistungen	0	1.750	0
14	66	Abschreibungen	89.364	73.021	0
	02.03.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	1.000	1.000	0
	02.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	49.161	32.984	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	02.03.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	168	568	0
	02.03.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	409	409	0
	02.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.533	3.557	0
	02.03.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	32.816	34.503	0
	02.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4.277	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.500	3.500	1.761
	02.03.01.712801	Zuschuss Jugendfeuerwehr-Zeltlager	1.500	1.500	1.500
	02.03.01.712802	Zuschuss für Feuerwehren	2.000	2.000	261
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	333.679	240.406	148.130
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-307.556	-215.152	-142.530
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-307.556	-215.152	-142.530
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-11
	02.03.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-11
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	11
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-307.556	-215.152	-142.519
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.030	15.549	17.227
	02.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	5.000	5.000	17.227
	02.03.01.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	689	641	0
	02.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
	02.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-14.030	-15.549	-17.227
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-321.586	-230.701	-159.745

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandschutz
Produkt	02.03.01	Brand- und Katastrophenschutz

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
4	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
6	Baumaßnahmen	0	0	0	6.598,80	0	0,00
02.03.01/2002.842851	Nauroth, Feuerwehrgerätehaus - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	6.598,80	0	0,00
7	Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	74.300	0	82.300	15.830,94	728.500	0,00
02.03.01/1002.843831	FF allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € 2.000 EUR = Allgemeiner Ansatz 2013 : 70.000 EUR = Digitalfunk (gem.Warenkorb) 2013 : 2.000 EUR = Mehrfachmessegerät für den Ex-Meter 2014 : 50.000 EUR = Digitalfunk (gem.Warenkorb) 2014 : 140.000 EUR = 2 TSF für die Wehren Huppert und Wisper (gem. Langzeitplan) 2014 : 15.000 EUR = Ersatz Hilfeleistungssatz FFW Laufenselden 2015 : 15.000 EUR = Ersatz Hilfeleistungssatz FFW Kemel 2015 : 345.000 EUR = Löschgruppenfahrzeug 16 der FFW Kemel	74.000	0	82.000	15.521,94	727.000	0,00
02.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	309,00	1.500	0,00
9	Summe investive Auszahlungen	74.300	0	82.300	22.429,74	728.500	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit	-74.300	0	-82.300	-22.429,74	-728.500	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-74.300	0	-82.300	-22.429,74	-728.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	03.12	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt:	03.12.01	Förderungsmaßnahmen für Schüler

1. Beschreibung:

Förderung von Betreuungsangeboten an den Grundschulen in Kemel und Laufenselden

2. Zielgruppe:

Eltern der Grundschulen Kemel und Laufenselden

3. Ziele:

Verbesserung der Betreuung von Schulkindern der Klassen 1 bis 4

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.6.

5. Beschlüsse:

Kemel: Beschluss GD vom 26.01.1993, TOP I.1.

Laufenselden: Beschluss GD 08.08.2000, TOP I.2.30.

6. Gesetze:

-keine-

7. Erläuterung:

Nachdem der Träger des Betreuungsangebotes an der Grundschule Laufenselden seit Jahren keine Mittel mehr abgerufen hat, wurde im Zuge der Haushaltsberatungen 2011 über die Streichung der Mittel (Freiwillige Leistungen) für das Betreuungsangebot der Grundschule Kemel beraten. Bei der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes wurde dann festgelegt, dass die Vereinbarung mit dem Träger zum neuen Schuljahr zu kündigen ist. Das ist zwischenzeitlich erfolgt. Vom Träger liegt ein Schreiben mit der Bitte vor, den Zuschuss für eine Übergangszeit von ein bis zwei Jahren weiter zu

gewähren. Wir haben auf die Beschlusslage verwiesen und darauf hingewiesen, dass die Benutzungsentgelte für die Eltern entsprechend erhöht wurden und daher davon ausgehen, dass der Gemeindezuschuss auf diesem Wege kompensiert wurde, Um den Fortbestand des Betreuungsangebotes nicht zu gefährden, haben wir dem Träger anheimgestellt, bei Bedarf einen Antrag auf einen Zuschuss für einen evtl. eingetretenen Verlust zu stellen.

Es ist festzustellen, dass für viele Eltern eine Betreuungslücke nach dem Übergang Kindertagesstätte Grundschule entsteht. Diese Betreuungslücke wird durch die Betreuungsangebote - zumindest teilweise - geschlossen und sie sind daher unstrittig wichtig. Gleichwohl müssen wir feststellen, dass der Kreis für die Grundschule zuständig ist und haben uns letztlich konsequent aus dieser freiwilligen Aufgabe herausgezogen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.12	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	03.12.01	Förderungsmaßnahmen für Schüler

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	5.600	0	5.600
	03.12.01.542100	Offensive Kinderbetreuung	5.600	0	5.600
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	5.600	0	5.600
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	250	2.069
	03.12.01.712810	Zuschüsse an Grundschulen <i>Sorgenbüro Nikolaus-August-Otto-Schule</i>	0	250	0
	03.12.01.712811	Zuschüsse für Betreuungsangebote	0	0	2.069
17	72	Transferaufwendungen	5.600	0	5.600
	03.12.01.722010	Offensive Kinderbetreuung	5.600	0	5.600
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.600	250	7.669
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	-250	-2.069
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	0	-250	-2.069
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	-250	-2.069
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	979	979	0
	03.12.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	979	979	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-979	-979	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-979	-1.229	-2.069

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.05	Musikpflege
Produkt:	04.05.01	Förderung kultureller Vereine

1. Beschreibung:

Unterstützung und Förderung kultureller Vereine

2. Zielgruppe:

Kulturelle Vereine, Einwohner und Gäste

3. Ziele:

Erhaltung und Verbesserung kultureller Angebote im Gemeindegebiet.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine der Gemeinde Heidenrod in der Fassung der Änderung vom 06.12.2001

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Die wesentliche Förderung unserer kulturellen Vereine besteht in der unentgeltlichen Bereitstellung der Dorfgemeinschaftshäuser für Übungsstunden und Treffen. Hinzu kommen geringe Zuschüsse für Jugendarbeit und sonstiges nach den Richtlinien.

Da die Gemeinde im Übrigen aufgrund der finanziellen Situation keine kulturellen Angebote machen kann, hat sich vor einigen Jahren auf Gemeindeebene die Kulturvereinigung Heidenrod gebildet. Ziel der Kulturvereinigung ist es, diese kulturellen Angebote ins Gemeindegebiet zu holen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.05	Musikpflege
Produkt	04.05.01	Förderung kultureller Vereine

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	614	620	614
	04.05.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Kulturvereinigung Heidenrod</i>	614	620	614
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.500	2.500	1.764
	04.05.01.712803	Zuschüsse an Musikzüge <i>Seit 2008 wurden keine Anträge auf Mittelauszahlung gestellt!</i>	0	1.000	0
	04.05.01.712804	Zuschüsse an kulturelle Vereine	1.500	1.500	1.764
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.114	3.120	2.378
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-2.114	-3.120	-2.378
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-2.114	-3.120	-2.378
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.114	-3.120	-2.378
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.106	90.704	1.039
	04.05.01.930002	Kosten f.kostenfr.Nutzung DGH <i>An 15.01.01.910002 DGH</i> <i>Berechnungsschlüssel: Jahresergebnis vor ILV 15.01.01 / Prozentualer Anteil der Nutzung 12,69 %</i>	46.766	84.914	0
	04.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	2.000	2.000	1.039
	04.05.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.l/01.01.05	4.340	3.790	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-53.106	-90.704	-1.039
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-55.220	-93.824	-3.417

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.05	Musikpflege
Produkt	04.05.01	Förderung kultureller Vereine

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
04.05.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.08	Büchereien
Produkt:	04.08.01	Büchereien

1. Beschreibung:

Unterhaltung einer Leihbücherei im Ortsteil Kemel

2. Zielgruppe:

Einwohner, Schülerinnen und Schüler, Kinder

3. Ziele:

Leseförderung, Bereitstellung eines kostengünstigen Literaturangebotes.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Jährlich im Haushaltsplan

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Neben geringen Mitteln für die Beschaffung von Büchern bestehen die wesentlichen Aufwendungen für die Bücherei in der Bereitstellung der Räume im Heimat- und Kulturhaus und den Aufwandsentschädigungen (Vergütung) für die Mitarbeiter der Bücherei.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.08	Büchereien
Produkt	04.08.01	Büchereien

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	614	614	613
	04.08.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	614	614	613
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	750	750	741
	04.08.01.681001	Aufwendungen für Bücher	750	750	741
14	66	Abschreibungen	0	2.473	0
	04.08.01.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0	2.473	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.364	3.837	1.355
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.364	-3.837	-1.355
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.364	-3.837	-1.355
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.364	-3.837	-1.355
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.364	-3.837	-1.355

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.08	Büchereien
Produkt	04.08.01	Büchereien

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
04.08.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt:	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

1. Beschreibung:

Förderung der Heimatpflege, Verschönerung des Ortsbildes; Förderung und Unterstützung des Heimatvereins bei seiner Arbeit im Sinne eines Gemeindearchivs und Gemeindemuseums; Weihnachtsbaumbeleuchtung in den Ortsteilen; Förderung der Volksbildung durch die VHS.

2. Zielgruppe:

Einwohner/-innen, Gäste, Heimatverein, Kulturvereinigung

3. Ziele:

Erhalt und Ausstellung von Kulturgut aus dem Gebiet der Gemeinde; Verschönerung des Ortsbildes durch Blumenschmuck und Weihnachtsbaumbeleuchtung; Schaffung kultureller Angebote. Schaffung von Möglichkeiten der Erwachsenenbildung (VHS).

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter FD I.1.

5. Beschlüsse:

Jährlich im Haushaltsplan

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Der Heimatverein übernimmt für die Gemeinde die Aufgaben eines historischen Gemeindearchivs und eines Museums. Eine Übernahme dieser Aufgaben in Eigenregie ist für die Gemeinde finanziell unmöglich.

Das gleiche gilt für Aufgaben im kulturellen Bereich für die Kulturvereinigung Heidenrod.

In diesem Produkt werden die sogenannten Blumengelder und der Aufwand für die Weihnachtsbaumbeleuchtung verbucht.

Die mit Abstand größte Ausgabenposition in diesem Produkt ist das Heimat- und Kulturhaus in Kemel. In dem Haushalts sicherungskonzept 2011 ist das Heimat- und Kulturhaus als eines der zu veräußernden Objekte aufgeführt. Im Falle der Veräußerung müssten für den Heimatverein geeignete Räumlichkeiten gefunden werden, wenn man dem Verein nicht gänzlich die Basis für seine Arbeit entziehen will.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.450	2.450	2.454
	04.10.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	2.450	2.450	2.454
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	6.068	41	0
	04.10.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	6.068	41	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	50
	04.10.01.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	0	0	50
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	8.518	2.491	2.504
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.100	38.691	9.287
	04.10.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	0	115	25
	04.10.01.601003	Verbrauchsmaterial	1.000	1.000	16
	04.10.01.605100	Strom	1.000	2.000	719
	04.10.01.605201	Wärme	6.500	8.000	6.315
	04.10.01.605600	Wasser	400	403	307
	04.10.01.605700	Abwasser	500	403	203
	04.10.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	2.000	2.000	0
		<i>Pauschalansatz</i>			
	04.10.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	1.000	2.292	0
	04.10.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	1.000	20.000	119
	04.10.01.616600	Wartungskosten	200	600	95
	04.10.01.686005	Aufwendungen für Blumenschmuck	0	250	0
	04.10.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	1.500	1.500	1.463
	04.10.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>siehe 712812</i>	0	128	25
14	66	Abschreibungen	25.209	25.209	0
	04.10.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	25.209	25.209	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	130	130	128
	04.10.01.712812	Zuschuss an Heimatverein	130	130	128
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50	0	49
	04.10.01.702003	Grundsteuer B	50	0	49
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	40.489	64.030	9.465
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-31.971	-61.539	-6.960

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-31.971	-61.539	-6.960
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-2
04.10.01.797001		periodenfremde Aufwendungen	0	0	-2
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	2
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-31.971	-61.539	-6.959
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.840	6.290	1.795
04.10.01.930010		Kost. für Bauhofleistungen	2.500	2.500	1.795
04.10.01.930101		Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-6.840	-6.290	-1.795
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-38.811	-67.829	-8.754

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.10	Heimat- und Kulturpflege
Produkt	04.10.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
04.10.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	0,00	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04.11	Förderung von Kirchengemeinden
Produkt:	04.11.01	Förderung von Kirchengemeinden

1. Beschreibung:

Förderung und Unterstützung der Kirchengemeinden. Ablösung der historischen Kirchenbaulasten.

2. Zielgruppe:

Evangelische und Katholische Kirchengemeinden im Gemeindegebiet.

3. Ziele:

Erhaltung der Kirchenbauten, Förderung des kirchlichen Lebens, Endgültige Ablösung der Kirchenbaulasten.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 11

5. Beschlüsse:

GV 19.11.2004, TOP I.8

6. Gesetze:

Nach der Trennung von Staat und Kirche in der Weimarer Verfassung hatten bestehende Baulastverpflichtungen Bestand. Nach 1918 konnten lediglich keine neuen Rechte der Kirchen mehr begründet werden. Im Rahmen eines Landesprogrammes – Rahmenvereinbarung zwischen Land, kommunalen Spitzenverbänden und öffentlich rechtlichen Landeskirchen - wurde die Möglichkeit geschaffen, diese alten Baulastverpflichtungen abzulösen. Auf die Ablösebeträge gewährt das Land eine Zuwendung in Höhe von 50 v.H. Die Ablösebeträge sind bis zum Jahr 2013 zu zahlen. Insgesamt wurde für die nachgewiesenen Baulasten an der ev. Kirche Laufenselden, ev. Kirche Kemel und ev. Kirche Springen der Ablösebetrag nach der o.a. Vereinbarung auf 121.729 € festgesetzt. Für übrige Kirchen, z.B. ev. Kirche Niedermeilingen wurde ein Baulastverpflichtung zwar behauptet, konnte aber von der Kirche nicht belegt (also bewiesen) werden.

7. Erläuterung:

Neben den Ablösebeträgen für die Kirchenbaulasten werden seit Jahren keine Zuschüsse mehr für Kirchen gewährt. Wenn die Baulasten endgültig abgelöst sind, hat sich die Gemeinde dieser Aufgabe entledigt und das Produkt 04.11.01 kann bzw. sollte gestrichen werden.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.11	Förderung von Kirchengemeinden
Produkt	04.11.01	Förderung von Kirchengemeinden

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	6.570	6.570	6.570
	04.11.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	6.570	6.570	6.570
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	58	58	0
	04.11.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	47	47	0
	04.11.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	11	11	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	6.628	6.628	6.570
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.140	13.140	13.140
	04.11.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) <i>Ablösung Kirchenbaulasten</i>	13.140	13.140	13.140
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.140	13.140	13.140
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-6.512	-6.512	-6.570
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-6.512	-6.512	-6.570
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.512	-6.512	-6.570
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.512	-6.512	-6.570

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Förderungen
Produkt:	05.11.01	Senioren

1. Beschreibung:

Schaffung und Gestaltung zielgruppenorientierter, unabhängiger und altersdifferenzierter Angebote, Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Altenhilfeplanung und offenen Altenarbeit für Menschen ab dem 60. Lebensjahr, Förderung der öffentlichen und politischen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Facetten des Älterwerdens, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Nachbarschaftshilfe im Gemeinwesen, Kooperation und Vernetzung der verschiedenen Altenhilfeträger, Serviceleistungen in Rentenangelegenheiten

2. Zielgruppe:

Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 60. Lebensjahr, Angehörige, Altenhilfeträger, Ehrenamtliche im Bereich der Altenhilfe

3. Ziele:

Angebotssicherung , Weiterentwicklung und Ressourcenoptimierung, im Bereich der Altenhilfe nach dem Grundsatz ambulant vor stationär, Förderung und Sicherung des Ehrenamtes, Beratung und Information in Rentenangelegenheiten, Förderung der Niederschweligen Betreuung, Förderung der „Dementen Gruppe“

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.4 Durchführung von Veranstaltungen, Förderung einer lokalen Diskussion aktueller Altersfragen, Lösungsorientierte Fallberatung für Seniorinnen, Senioren und deren Angehörige, Konzeptentwicklung, Durchführung und Steuerung von Projekten im bürgerschaftlichen Engagement, Qualifizierung durch Fort- und Weiterbildungsangebote zum und im bürgerschaftlichen Engagement, Bestandsanalyse, Bedarfserhebung und Entwicklung bedarfsgerechter Angebote in der Altenhilfe und Altenarbeit, Ausbau des Kooperations- und Vernetzungsauftrages mit und zwischen den Trägern, Vereine und Verbände der Altenhilfe und Altenarbeit, Wohnraumberatung zur Wohnraumanpassung, Beratungen, und Unterstützung der Seniorenclubs, Vereinen und Verbänden auch finanziell, Förderung präventiver Maßnahmen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe durch Schaffung geeigneter nachberuflicher Engagementfelder, Begleitung von Ehrenamtlichen, Beratung, Bearbeitung und Weiterleitung von Kontenklärungen und Rentenangelegenheiten, Beschaffung von Versicherungsunterlagen Entgegennahme von wahrheitsgemäßen Erklärungen und eidesstattlichen Versicherungen, Bestätigung von Personenstandsdaten, Mithilfe bei Kur- und Rehabilitationsanträgen, Hausbesuche, Fertigstellung form- und fristgerechter Anträge, Amtshilfe für Versicherungsträger, Informationen über Gesetzesänderungen und Neuerungen.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

Allgemeine Gesetze

7. Erläuterung:

In der Seniorenarbeit ist in den letzten Jahren ein deutlich geändertes Bedürfnis der angesprochenen Bevölkerungsgruppe festzustellen. Das Interesse an festen Strukturen in Seniorenclubs ist stark rückläufig. Dagegen steigt das Interesse an offenen Angeboten. Der Wanderkreis und der Fahrradkreis haben Zulauf und erfreulich hohe Teilnehmerzahlen (wir sprechen bewusst nicht von Mitgliedern). Das Interesse an etablierten Veranstaltungen wie dem Schiffsausflug und dem Seniorennachmittag ist rückläufig.

Die finanziellen Mittel der Seniorenpflege werden aber gerade in diese nicht mehr so stark gefragten Angebote gegeben. Hier stellt sich die Frage, ob diese Mittel nicht sinnvoller an anderer Stelle eingesetzt werden sollten oder ganz (oder teilweise) eingespart werden können.

Die Seniorenpflege ist kein „Veranstaltungsbüro“ für ältere Mitbürger. Ein großer Anteil der Arbeit entfällt auf die Einzelfallbetreuung von hilfsbedürftigen Mitbürgern. Hier wirken sich die geänderten sozialen Strukturen (leider) negativ aus. Es gibt immer mehr Menschen, bei denen wir eingreifen müssen und eine Betreuung in die Wege leiten oder helfen, andere Dinge des alltäglichen Lebens zu regeln. Hier ist die enge Zusammenarbeit mit der Sozialstation besonders hervorzuheben, die sich sehr bewährt hat.

In diesem Produkt ist auch die sogenannte Dementen- Gruppe, das „Päusje“ angesiedelt.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	9.000	9.000	9.100
	05.11.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Zuschüsse Kreis und Pflegekasse in unbestimmter Höhe!</i>	3.000	4.500	100
	05.11.01.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen <i>Zuzahlung Gäste Betreuungsgruppe</i>	6.000	4.500	9.000
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	167	167	0
	05.11.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	167	167	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	16.000	14.500	24.478
	05.11.01.530300	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	1.000	4.500	1.970
	05.11.01.530600	Nebenerlöse aus Betreuungsangebot	15.000	10.000	22.507
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	25.167	23.667	33.578
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	50.940	54.448	32.689
	05.11.01.620002	Bezüge Beschäftigte	38.800	35.953	20.828
	05.11.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	7.890	11.531	6.533
	05.11.01.647001	Beiträge ZVK	4.250	6.964	5.327
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000	32.400	31.812
	05.11.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnl. Einricht.	0	0	67
	05.11.01.605100	Strom	500	1.000	0
	05.11.01.605201	Wärme	1.000	2.000	817
	05.11.01.605600	Wasser	150	0	135
	05.11.01.605700	Abwasser	200	0	181
	05.11.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	200	0	116
	05.11.01.613101	Sitzungsgelder und Entschädigungen <i>Betreuungsangebot</i>	15.000	0	18.695
	05.11.01.613901	Beförderungskosten <i>Beförderungskosten Bus und Schiff</i> <i>Geplant: 2013 Beförderungskosten Bus</i>	2.500	6.000	1.240
	05.11.01.613902	Seniorenurlaub	0	500	0
	05.11.01.670002	Mieten	0	4.000	0
	05.11.01.673005	Erlaubnisgebühren	0	0	62
	05.11.01.678100	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	0	4.000	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
		<i>Niedrigschwelliges Angebot</i>			
	05.11.01.679900	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	2.000	4.000	1.593
	05.11.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	50	50	37
	05.11.01.685001	Reisekosten	1.000	1.300	877
	05.11.01.686200	Aufwendungen für Seniorenweihnachtsfeier	7.200	8.000	6.025
		<i>Seniorenweihnachtsfeier</i>			
	05.11.01.686201	Gästebewirtung	500	0	985
	05.11.01.687100	Geschenke bis 35 EUR, Werbung	0	0	124
	05.11.01.687200	Anerkennung Ehrenamt	1.000	1.000	50
		<i>Preisgeld RTK für "Päusje"</i>			
	05.11.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	300	300	505
	05.11.01.688003	Schulung Dritter	200	0	124
	05.11.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	200	250	179
14	66	Abschreibungen	179	311	0
	05.11.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0	109	0
	05.11.01.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0	202	0
	05.11.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	179	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.850	2.000	1.585
	05.11.01.712400	Zuweisungen für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich	500	500	500
		<i>"Tafel"</i>			
		<i>GD 27.08.2012, TOP I.2.3.</i>			
	05.11.01.712814	Zuschuss an Seniorenclubs	1.350	1.500	1.085
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	84.969	89.159	66.085
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-59.802	-65.492	-32.508
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-59.802	-65.492	-32.508
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	1.483
	05.11.01.590100	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von übrigen Bereichen	0	0	1.483
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
	05.11.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	1.483
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-59.802	-65.492	-31.024
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	4.158
	05.11.01.910014	Erlöse Niederschw.Betreuung	0	0	4.158
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.793	12.398	4.780
	05.11.01.930012	Aufwendungen Sozialstation	0	0	1.663
	05.11.01.930014	Kosten Niederschw.Betreuung	0	0	3.117
	05.11.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
	05.11.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.452	2.490	0
	05.11.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-10.793	-12.398	-622
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-70.595	-77.890	-31.647

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.11	Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
Produkt	05.11.01	Senioren

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	345,10	1.500	0,00
05.11.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	345,10	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	345,10	1.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-300	-345,10	-1.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-300	-345,10	-1.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	06	Kinder- Jugend- und Familienförderung
Produktgruppe:	06.02	Jugendarbeit
Produkt:	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

1. Beschreibung:

Förderung der Entwicklung junger Menschen im Alter von 7 – 27 Jahren durch offene Jugendarbeit sowie themen- und zielgruppenorientierte Angebote, Vertretung von Jugendinteressen und Strukturverbesserungen für junge Menschen.

2. Zielgruppe:

Junge Menschen und Familien in der Gemeinde Heidenrod.

3. Ziele:

Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Schaffung und Erhalt eines Freizeit- und Kulturangebots der offenen Jugendarbeit, Sucht- und Gewaltprävention, Abbau von geschlechtsspezifischen, sozialen und kulturellen Benachteiligungen, Integration von ausländischen Jugendlichen, Förderung von Eigenverantwortung, Selbstbestimmung, gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement, aktive Beteiligung von Jugendlichen an demokratischen Entscheidungsprozessen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.5, Bereitstellung von Jugendclubs, Bedarfsermittlung, pädagogische Betreuung der Jugendclubs, Planung, Organisation und Durchführung von bedarfsorientierten offenen Freizeitangeboten, Planung, Organisation und Durchführung von zielgruppenorientierten Angeboten, Koordination der verschiedenen Angebote, Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Jugendarbeit, niedrigschwelliges Beratungsangebot für Jugendliche und Jugendgruppen, Anlaufstelle, Vermittlungsinstanz und Informationsbörse für alle Bereiche, die Jugendliche betreffen, Kooperation mit anderen Trägern der Jugendarbeit, Vernetzung der Angebote.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Jugendschutzgesetz

7. Erläuterung:

Bis 13 Jahren spricht man von Kindern. 14 – 17 jährige sind Jugendliche und 18 – 27 jährige bezeichnet man als junge Erwachsene. Für dieses breite Spektrum sollen im Rahmen dieses Produktes Leistungen erbracht werden, d.h. Angebote gemacht werden.

Für die Jüngeren gibt es den Ferienspaß und spezielle Angebote wie Selbstbehauptungskurse u.a.. Der Ferienspaß erfreut sich nach wie vor guter Nachfrage. Die Jugendclubs sind, schon aufgrund des Jugendschutzgesetzes, für die Älteren dieser Altersgruppe bestimmt. Bei den selbstverwaltenden Jugendclubs sind zunehmend Probleme festzustellen. Hier ist eine Überprüfung des bisherigen Angebotes erforderlich. Möglichkeiten stellen betreute, zentrale Angebote dar. Neben der Akzeptanz solcher Angebote durch die Zielgruppe sind hier auch die personellen Möglichkeiten der Jugendpflege mit einer halben Stelle zu berücksichtigen. Die Einrichtung eines sogenannten „Jugendzentrums“ zentral für die Heidenroder Jugendlichen unter Mitwirkung und Eigenverantwortung dieser Altersgruppe sollte geprüft werden. Somit könnte man die vielen, teilweise gar nicht mehr genutzten Jugendclubs schließen und die Räumlichkeiten anderen Nutzungen zukommen zu lassen.

Die Partizipation politischer Entscheidungen erfolgt bisher über Fragestunden in der Gemeindevertretung. Zuletzt wurde diese gar nicht mehr genutzt. Folgerichtig beschäftigen wir uns derzeit mit der Implementierung eines Jugendparlamentes. Ob es gelingt, auf diesem Wege eine bessere Beteiligung zu erreichen, bleibt abzuwarten. Es ist festzustellen, dass das fehlende Interesse an den politischen Entscheidungen auf mangelhafte Umsetzung der unterbreiteten Vorschläge zurückzuführen ist. Es wäre zu überlegen, eventuell Mittel bereitzustellen, um von Jugendlichen vorgeschlagene, sinnvolle Maßnahmen sehr schnell umsetzen zu können. Sobald die Jugendlichen erfahren, dass ihr Engagement „Früchte“ trägt, wird auch die Beteiligung in „Fragestunden“ oder anderen Strukturen steigen. Somit ist auch eine Erhöhung der Partizipation an der Gemeinde zu erhoffen, was erklärtes Ziel der Gremien ist.

Die Förderung jugendlichen Engagements ist auch Ziel des ausgelobten Jugendehrenamtspreises, der 2011 erstmals verliehen wurde.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	375	375	415
	06.02.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Zuschuss vom Kreis für Ferienspass!</i>	375	375	415
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	200	200	0
	06.02.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	200	200	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	12.000	12.000	11.960
	06.02.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse <i>Ferienspass und Veranstaltungen mit Eigenanteil (Selbstbehaupt, Reiterfreizeit, Abenteuerwochenende)</i>	12.000	12.000	11.960
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	12.575	12.575	12.375
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	33.130	32.007	31.460
	06.02.01.620002	Bezüge Beschäftigte <i>Hilfskraft / Sperrvermerk Aufhebung durch JSA</i>	25.840	24.940	24.369
	06.02.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	5.240	5.088	4.992
	06.02.01.647001	Beiträge ZVK	2.050	1.979	2.099
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.700	26.090	20.184
	06.02.01.600005	Rohst.Verpfl.	500	500	284
	06.02.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>JugendSchG</i>	50	50	0
	06.02.01.601003	Verbrauchsmaterial	1.000	1.000	736
	06.02.01.605100	Strom	1.000	2.500	659
	06.02.01.605201	Wärme	1.200	2.000	1.106
	06.02.01.605500	Treibstoffe	150	0	123
	06.02.01.605600	Wasser	100	100	85
	06.02.01.605700	Abwasser	100	100	102
	06.02.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	300	100	280
	06.02.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattung	1.000	1.000	1.094
	06.02.01.610002	Fremdl.f.Veranstaltungen <i>Alle Veranstaltungen werden künftig unter dieser Buchungsstelle abgerechnet: Ferienspaß (Jugendherberge, Unterkunft) 9.000 EUR (vorher unter 670002/Mieten) Reiterferien (2x) 2.000 EUR (vorher unter 677900) Abenteuerwochenende mit dem Pferd 800 EUR</i>	13.500	13.500	11.585

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
		<i>Selbstbehauptung Jungen u. Mädchen 1.120 EUR (vorher unter 677900)</i>			
		<i>Kostenanteil "Bembel des Todes" 180 EUR (vorher unter 677900)</i>			
		<i>Spielwochenende im Herbst 200 EUR (vorher unter 670002)</i>			
		<i>weitere Veranstaltungen rd. 200 EUR</i>			
06.02.01.613100		Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige <i>10x Ferienspaß a' 125 EUR > 1.250 EUR</i> <i>4x sonst. Verant. a' 25 EUR > 100 EUR</i>	1.350	1.350	1.200
06.02.01.613901		Beförderungskosten (Bus) <i>Ferienspass (Buskosten)</i>	1.200	1.200	1.060
06.02.01.616100		Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	250	100	244
06.02.01.616200		Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	100	100	0
06.02.01.616900		sonstige Fremdinstandhaltung	0	0	123
06.02.01.617100		Aufwendungen für Fremdensorgung <i>Jugendherbergsmiete für den Ferienspass wird neu bei 610002 gebucht.</i>	0	0	10
06.02.01.673001		GEZ-Gebühren	1.000	0	0
06.02.01.677900		Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen <i>Selbstbehaupt und Reiterfreizeit o.ä.</i>	0	500	0
06.02.01.681001		Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen <i>U.a. Hessischer Jugendherbergsring</i>	0	40	9
06.02.01.685001		Reisekosten	1.000	1.000	469
06.02.01.687200		Geschenke über 35 EUR	0	0	300
06.02.01.688001		Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	0	0	46
06.02.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	150	200	137
06.02.01.690900		Teilnehmerversicherung für Veranstaltungen	300	300	99
06.02.01.691001		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Beitrag Deutsches Kinderhilfswerk 51,13 EUR</i> <i>Beitrag Deutsches Jugendhilfswerk 15,34 EUR</i> <i>Beitrag DJH 15,34 EUR</i> <i>Patenschaft SOS Kinderdorf 360,00 EUR</i> <i>Gesamt: 441,81 EUR</i>	450	450	432
14	66	Abschreibungen	1.219	1.201	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	06.02.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	1.080	1.080	0
	06.02.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	52	121	0
	06.02.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	87	0	0
19	1100-1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	59.049	59.298	51.644
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-46.474	-46.723	-39.269
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-46.474	-46.723	-39.269
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	1.901
	06.02.01.590002	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	0	0	1.901
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-2
	06.02.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-2
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	1.903
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-46.474	-46.723	-37.366
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.271	18.993	1.492
	06.02.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	478	478	1.492
	06.02.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
	06.02.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.452	2.490	0
	06.02.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	8.001	12.235	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-15.271	-18.993	-1.492
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-61.745	-65.716	-38.858

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Jugendarbeit
Produkt	06.02.01	Jugend- und Familienförderung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
4	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
<i>Anschaffung eines Gartenhauses für die Nutzung als Jugendclub. GD 04.05.2010</i>							
7	Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	1.300	0	1.300	345,10	6.500	0,00
06.02.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	1.000	0	1.000	0,00	5.000	0,00
06.02.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	345,10	1.500	0,00
9	Summe investive Auszahlungen	1.300	0	1.300	345,10	6.500	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.300	0	-1.300	-345,10	-6.500	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.300	0	-1.300	-345,10	-6.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	06	Kinder- Jugend- und Familienförderung
Produktgruppe:	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt:	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

1. Beschreibung:

Familienergänzende/ -unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in Tageseinrichtungen (Elementarbereich und Krippe). Die Hortbetreuung wird bzw. wurde im Produkt 03.12.01 „Betreuungsangebote an Grundschulen“ abgebildet.

2. Zielgruppe:

Kinder vom 2. Lebensjahr (ab 1.Geburtstag) bis Vollendung des 3. Lebensjahres für die Krippen und ab dem 4.Lebensjahr (3.Geburtstag) bis Schuleintritt für den Elementarbereich (ehem. Kindergarten) die Eltern / Familien dieser Kinder.

3. Ziele:

Erfüllung des Rechtsanspruches für einen Platz in einer Tageseinrichtung ab dem vollendeten 3.Lebensjahr. Familienergänzende Erziehung und Bildung im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsgesetzes (BEP). Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Bereitstellung bedarfsgerechter Betreuungsangebote in Bezug auf Quantität (Anzahl der Plätze) und Qualität (insbesondere Dauer der Betreuung). Hierzu zählen die verlängerten Betreuungszeiten über 12:00 Uhr hinaus bis 14:00 Uhr oder 16:30 Uhr und die Krippenplätze. Seit dem Jahr 2000 gehört die Integration von Kindern mit Behinderung oder von Behinderung bedrohten Kindern dazu.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.6. Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen in Einrichtungen, Bedarfsermittlung, Beratung und Vermittlung, Auskünfte in Angelegenheiten der Kinderbetreuung, Finanzielle Förderung freier Träger von Tageseinrichtungen für Kinder (Lebenshilfe e.V.) und Initiativen (z.B. Krabbelgruppen), Integrationen, zentrale Verwaltung und fachlicher Betrieb der gemeindlichen Tageseinrichtungen. Prüfung, Planung und Koordination der Bedarfslage an Betreuungsplätzen.

Allgemeine Beratung und Unterstützung von Eltern und Elternbeiräten. Prüfung und Weiterleitung von Transferleistungen des Landes an andere Träger und Initiativen. Ordnungsgemäße und zeitnahe Erfassung aller An-, Um- und Abmeldungen zur Berechnung und Erhebung der Benutzungsgebühren durch Bescheide.

5. Beschlüsse:

Satzungsbeschlüsse sowie div. Einzelbeschlüsse.

6. Gesetze:

Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetz, SGB VIII, VO zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, VO über Mindestvoraussetzungen für Tageseinrichtungen für Kinder (MVO).

7. Erläuterung:

Die Gemeinde bietet derzeit in drei eigenen Tageseinrichtungen (KITA Wirbelwind – Dickschied, KITA Pfiffikus – Laufenselden und KITA Regenbogenland – Kemel) und der KITA der Lebenshilfe in Langschied insgesamt 232 Plätze an. Darin sind insgesamt 15 Integrationsplätze, 51 U3 und 11 U2 Plätze enthalten. Von der Betreuungsdauer stehen von den 232 Plätzen insgesamt 77 Vormittagsplätze (7:00 – 12:00 Uhr), 75 Plätze mit einer Betreuung bis 14:00 Uhr und 80 Tagesstätten Plätze (bis 16:30 Uhr) zur Verfügung.

In den letzten Jahren wurde das Angebot permanent in Richtung verlängerte Betreuungszeiten und U3/ U2 -Betreuung ausgeweitet.

Alle Einrichtungen sind zurzeit gut ausgelastet. Im Einzelfall können Aufnahmewünsche nicht erfüllt werden. Die Gemeindevertretung hat daher beschlossen, bei einer gewissen Zahl verbindlicher Anmeldungen in der Kita Dickschied eine vierte Gruppe einzurichten.

Die Benutzungsgebühren wurden 2012 strukturell überarbeitet und moderat erhöht. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung sind für 2013 und 2014 jeweils deutliche Erhöhungen vorgesehen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	310.000	235.000	212.066
	06.04.01.511001	Benutzungsgebühren	250.000	190.000	166.420
	06.04.01.511003	Essengeld	60.000	45.000	45.646
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	707
	06.04.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	707
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	255.000	245.000	284.171
	06.04.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	220.000	210.000	226.878
	06.04.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Maßnahmen sind nur bedingt planbar!</i>	35.000	35.000	57.293
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	31.968	25.666	0
	06.04.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	28.989	22.880	0
	06.04.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	2.617	2.617	0
	06.04.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	362	169	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.991
	06.04.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	2.991
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	596.968	505.666	499.936
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	1.607.463	1.568.863	1.367.553
	06.04.01.620002	Bezüge Beschäftigte	1.219.500	1.182.000	1.030.067
	06.04.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	14.400	17.500	11.213
	06.04.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	6.800	7.800	7.134
	06.04.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	259.000	255.000	221.874
	06.04.01.647001	Beiträge ZVK	107.600	106.200	96.830
	06.04.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	163	163	436
	06.04.01.659900	übrige sonstige Personalaufwendungen	0	200	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.910	3.910	3.426
	06.04.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	2.150	2.150	2.125
	06.04.01.645002	Aufwendungen an Versorgungskassen für Beamte	1.280	1.280	1.301
	06.04.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	360	360	0
	06.04.01.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	120	120	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186.416	188.305	189.872

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
06.04.01.600004	Teegeld Kindergärten		6.000	6.000	6.486
06.04.01.600005	Einkauf Mittagsverpfl. Kindergärten		25.000	25.000	23.277
06.04.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung		500	1.460	459
06.04.01.601002	Aufwendungen für Kopierer		500	500	421
06.04.01.601003	Bastelgeld - Verbrauchsmaterial		12.000	12.000	14.439
06.04.01.601100	Lehr- und Unterrichtsmittel		3.500	3.500	3.061
06.04.01.601101	Spielzeug		2.500	3.000	2.478
06.04.01.605100	Strom		10.000	10.000	8.879
06.04.01.605201	Wärme		25.000	25.000	22.405
06.04.01.605600	Wasser		2.200	2.500	1.973
06.04.01.605700	Abwasser		2.500	3.500	2.637
06.04.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen		2.500	2.333	3.088
06.04.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen		1.500	500	1.581
06.04.01.608100	Reinigungsmaterial		3.500	1.049	4.456
06.04.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand		2.000	4.100	602
06.04.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen		100	0	2.507
06.04.01.613901	Beförderungskosten (Bus)		60.000	65.000	56.204
06.04.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)		2.500	2.833	13.000
	<i>Pauschalansatz</i>				
	<i>Dach Kita Kemel im Rahmen Konjunkturprogramm BUND</i>				
06.04.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten		0	2.334	0
06.04.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen		1.000	0	815
06.04.01.616600	Wartungskosten		2.000	0	243
06.04.01.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung		2.200	2.200	2.242
06.04.01.670004	Erbauszinsen		960	960	958
06.04.01.670005	Gerätemieten		500	0	354
06.04.01.672002	Lizenzkosten		150	0	144
06.04.01.673001	GEZ-Gebühren		650	0	0
	<i>Installationskosten Zeiterfassung KITA</i>				
06.04.01.677900	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen		2.000	2.000	2.423
06.04.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen		100	0	73
06.04.01.683100	Datenübertragungskosten		500	750	480

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	06.04.01.683200	Telefonkosten	2.200	2.000	2.010
	06.04.01.685001	Reisekosten	1.500	1.530	1.876
	06.04.01.686200	Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	0	0	204
	06.04.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	7.000	5.000	6.766
	06.04.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	3.500	3.000	2.986
	06.04.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	100	0	90
	06.04.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Lebenshilfe e.V.</i>	256	256	256
14	66	Abschreibungen	39.643	42.324	0
	06.04.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	30.955	36.250	0
	06.04.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	21	109	0
	06.04.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	3.635	5.964	0
	06.04.01.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	1	1	0
	06.04.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5.031	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	231.200	158.200	161.683
	06.04.01.712813	Zuschuss an Lebenshilfe <i>Verlustabdeckung</i>	220.000	150.000	140.083
	06.04.01.712815	Zuschuss Elterninitiative Krabbelgruppe	1.200	1.200	1.200
	06.04.01.712816	Zuschuss Freist.letztes Jahr / U3-Förderung	10.000	7.000	20.400
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.721	1.721	0
	06.04.01.769001	sonstige Abschreibungen	1.721	1.721	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.070.353	1.963.323	1.722.535
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.473.385	-1.457.657	-1.222.599
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.473.385	-1.457.657	-1.222.599
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	70.151
	06.04.01.590100	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von übrigen Bereichen	0	0	70.151
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-4
	06.04.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-4
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	70.155

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012	Ergebnis Jahresrechnung 2011
			€	€	€
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.473.385	-1.457.657	-1.152.444
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	268.827	252.179	59.404
	06.04.01.930008	Kosten Auflösung SOPO Kiga	31.968	25.666	0
	06.04.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	51.406	51.406	58.960
	06.04.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	7.053	7.053	0
	06.04.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	444
	06.04.01.930100	Aufw.IP Leist.entgelt/01.01.04	17.220	16.017	0
	06.04.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	117.177	94.757	0
	06.04.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	11.442	11.619	0
	06.04.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	5.200	5.804	0
	06.04.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	06.04.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	20.003	30.588	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-268.827	-252.179	-59.404
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.742.212	-1.709.836	-1.211.848

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
1	Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	20.000	0	70.000	431.693,55	90.000	0,00
06.04.01/2006.820810	Kemel, KITA - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund	0	0	0	133.836,00	0	0,00
06.04.01/2006.820818	Kemel, KITA - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	0	0	0	857,55	0	0,00
06.04.01/2007.820810	Laufenselden, KITA - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund <i>KITA Laufenselden - Bundeszuschuss Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013</i> <i>Baukostenzuschuss = 14.500,00 EUR</i> <i>Ausstattung = 500,00 EUR</i> <i>Summe = 15.000,00 EUR X 18 Plätze=270.000,00 EUR</i>	0	0	0	270.000,00	0	0,00
06.04.01/2007.820811	Laufenselden, KITA - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	27.000,00	0	0,00
06.04.01/2039.820811	Dickschied, KITA - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land <i>Zuschuss Stiftung</i>	20.000	0	40.000	0,00	60.000	0,00
06.04.01/2084.820818	Langschieß, KITA - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen <i>Zuschuss Stiftung</i>	0	0	30.000	0,00	30.000	0,00
4	Summe investive Einzahlungen	20.000	0	70.000	431.693,55	90.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
6	Baumaßnahmen	20.000	0	44.000	1.333.542,20	64.000	0,00
06.04.01/2006.842851	Kemel, KITA - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	81.081,53	0	0,00
06.04.01/2007.842851	Laufenselden KITA - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	1.252.403,23	0	0,00
06.04.01/2039.842852	Dickschied, KITA - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Eingangsüberdachung, Mülltonneneinlassung, Überdachung Sandkasten, Gartenhaus, Lager Hausmeister</i>	20.000	0	44.000	57,44	64.000	0,00
7	Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	30.300	15.759,55	31.500	0,00
06.04.01/2006.843831	Kemel, KITA - Sammelposten Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>Hardware (Terminal) Zeiterfassung KITA</i> <i>Hardware (Terminal) Zeiterfassung KITA</i>	0	0	0	9.128,14	0	0,00

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.04	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.04.01	Tageseinrichtungen für Kinder

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
<i>Hardware (Terminal) Zeiterfassung KITA</i>							
06.04.01/2084.840818	Langschieb, KITA - Ausz.f.aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0	0	30.000	0,00	30.000	0,00
<i>Baukostenzuschuss (Trockenlegung)</i>							
06.04.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	6.631,41	1.500	0,00
9	Summe investive Auszahlungen	20.300	0	74.300	1.349.301,75	95.500	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-4.300	-917.608,20	-5.500	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-4.300	-917.608,20	-5.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	06	Kinder- Jugend- und Familienförderung
Produktgruppe:	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt:	06.05.01	Kinderspielplätze

1. Beschreibung:

Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Kinderspielplätze und Bolzplätze.

2. Zielgruppe:

Kinder bis 12 Jahre, deren Eltern und Familien für die Kinderspielplätze und Kinder und Jugendliche für die Bolzplätze.

3. Ziele:

Bereitstellung öffentlicher Plätze zum Spielen für Kinder und Jugendliche zur Freizeitgestaltung, Erhaltung des Erholungs- und Freizeitangebotes und Förderung der Gesundheit.

Die vorgesehenen Mittel für Materialaufwand und Instandhaltung sind vornehmlich dort einzusetzen, wo ehrenamtliches Engagement die Maßnahme trägt und/oder unterstützt, sofern dies mit der Prioritätenfolge des Bauamts und den objektiven Notwendigkeiten nach Rückkopplung mit dem Gemeindevorstand vereinbar ist.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.4. im Zusammenwirken mit FD I.1.5. Sichere Gestaltung und Unterhaltung der Kinderspielplätze. Hierzu gehören regelmäßige Sicht- und Sicherheitskontrollen der Spielgeräte.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BGB (Haftungsrechtliche Bestimmungen)

7. Erläuterung:

Die Gemeinde betreibt in allen Ortsteilen, außer Wisper einen Kinderspielplatz, in Laufenselden zwei. Zum Teil gibt es darüber hinaus noch Bolzplätze. Zumindest in den kleineren Ortsteilen ist die Zielgruppe (Kinder bis 12 Jahre) recht übersichtlich. Hinzu kommt, dass in dieser ländlichen Struktur die meisten Eltern/Familien über relativ große Grundstücke verfügen.

Hier gilt es, kritisch den Bedarf und Aufwand/Nutzen für solche Spielplätze zu hinterfragen. Wenn man den Platz als solches nicht in Frage stellen möchte, stellt sich immer noch die Frage nach der Ausstattung mit Geräten. Aus Sicherheitsgründen kann der Standard der Geräte nicht gesenkt werden. Eine Kostenreduzierung ist nur über die Reduzierung der Anzahl oder der Größe möglich. Ob die Attraktivität eines Spielplatzes dadurch sehr leidet, ist nicht zwingend gegeben. Manchmal ist weniger mehr!

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.05.01	Kinderspielplätze

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	45
	06.05.01.509900	sonstige Umsatzerlöse	0	0	45
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	984	642	0
	06.05.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	178	166	0
	06.05.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	806	476	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	984	642	45
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.971	9.500	9.561
	06.05.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	5.000	5.000	3.029
	06.05.01.613900	PIMA	2.000	0	0
	06.05.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	2.000	4.000	4.261
	06.05.01.617100	Aufwendungen für Fremddentsorgung	500	0	1.801
	06.05.01.670003	Pachten	471	500	470
14	66	Abschreibungen	15.936	9.614	0
	06.05.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	8.263	7.920	0
	06.05.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	7.278	1.694	0
	06.05.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	395	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	50
	06.05.01.702003	Grundsteuer B	0	0	50
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.907	19.114	9.611
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-24.923	-18.472	-9.566
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-24.923	-18.472	-9.566
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-24.923	-18.472	-9.566
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.929	56.166	26.841
	06.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	30.170	30.170	26.841
	06.05.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	10.400	11.609	0
	06.05.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	06.05.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-50.929	-56.166	-26.841

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.05.01	Kinderspielplätze

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-75.852	-74.638	-36.407

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.05	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.05.01	Kinderspielplätze

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	7.800	0	5.300	4.026,62	21.500	0,00
06.05.01/1005.843831 Öff.Spielplätze - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € 5.000 € Material für Zaun am Spielplatz Huppert. Ausführung in Eigenleistung durch ehrenamtlich Arbeitsgemeinschaft Huppert.	7.500	0	5.000	2.352,23	20.000	0,00
06.05.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	1.674,39	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	7.800	0	5.300	4.026,62	21.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.800	0	-5.300	-4.026,62	-21.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-7.800	0	-5.300	-4.026,62	-21.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt:	07.03.01	Sozialstation

1. Beschreibung:

Betrieb der Pflegestation

2. Zielgruppe:

Pflegebedürftige Einwohner von Heidenrod und Angehörige

3. Ziele:

Unterstützung der Heidenroder Bürger bei der häuslichen Pflege und Betreuung von Angehörigen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.3. Die Sozialstation bietet alle Leistungen in den Bereichen Grundpflege, Behandlungspflege und hauswirtschaftliche Hilfe/Versorgung an.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

SGB V, SGB XI

7. Erläuterung:

Die Arbeit der Sozialstation wird durch den Förderverein für die Sozialstation in erheblichem Umfang finanziell unterstützt. Derzeit werden monatlich rund 80 Patienten von der Sozialstation betreut. Der Bedarf ist seit Jahren tendenziell steigend. Besonders stark gestiegen ist zuletzt der Bedarf im Bereich der hauswirtschaftlichen Hilfe/Versorgung. Das hängt sicherlich mit dem demographischen Wandel und geänderten sozialen Strukturen zusammen. Die Sozialstation arbeitet eng mit der Seniorenpflege (Produkt 05.11.01) zusammen. Es ist unser Anspruch, keinen Patienten abzuweisen und uns neben der reinen Pflege auch unterstützend um unsere meist älteren Patienten zu kümmern.

Um unserem Anspruch gerecht zu werden hat sich die Mitarbeiterzahl in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Weiterer Bedarf ist gegeben. Zurzeit beschäftigen wir 8 Mitarbeiterinnen (6 Vollzeitstellen) im Bereich Pflege und 4 Mitarbeiterinnen (2 Vollzeitstellen) in der hauswirtschaftlichen Hilfe/Versorgung (einschließlich befristeter Aushilfen).

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	450.000	430.000	411.279
	07.03.01.500005	Umsatzerlöse aus häuslicher Krankenpflege	140.000	130.000	108.169
	07.03.01.500006	Umsatzerlöse aus Pflegeversicherung	310.000	300.000	303.110
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	22.000	22.915	24.529
	07.03.01.541081	Zuschuss Leasing DRK <i>Es wird ein zweites Fahrzeug bezuschusst.</i>	4.000	3.915	4.255
	07.03.01.541082	Zuschuss Leasing Förderverein	4.000	5.000	4.034
	07.03.01.542800	Zuschüsse für laufende Zwecke Förderverein	14.000	14.000	16.240
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	3.392	3.392	0
	07.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	800	800	0
	07.03.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	1.300	1.300	0
	07.03.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	1.292	1.292	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	250	600	4.491
	07.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	250	600	231
	07.03.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	4.259
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	475.642	456.907	440.299
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	431.400	420.000	380.795
	07.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	291.000	295.000	265.344
	07.03.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	42.400	25.000	24.746
	07.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	70.000	70.000	62.511
	07.03.01.647001	Beiträge ZVK	28.000	30.000	28.195
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.820	38.680	54.795
	07.03.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	50	0	412
	07.03.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	2.000	1.500	1.869
	07.03.01.605500	Treibstoffe <i>Erhöhung der Treibstoffkosten</i>	15.000	10.000	13.947
	07.03.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	1.000	78
	07.03.01.606700	Mat.aufw.f.Kfz	300	300	192
	07.03.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	1.800	2.000	1.536
	07.03.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	100	300	52
	07.03.01.616400	Instandhaltung von Kfz	2.000	3.000	9.678

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	07.03.01.671001	Leasing <i>Leasingkosten Fahrzeuge Sozialstation.</i>	11.000	10.000	13.675
	07.03.01.672001	Pflegekosten EDV-Programme	3.900	3.900	4.027
	07.03.01.673001	GEZ-Gebühren	720	280	276
	07.03.01.677900	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	250	0	211
	07.03.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	400	200	627
	07.03.01.683200	Telefonkosten	1.200	1.800	1.037
	07.03.01.685001	Reisekosten	1.500	500	1.412
	07.03.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.500	1.000	1.983
	07.03.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	4.100	2.900	3.781
14	66	Abschreibungen	1.569	1.524	0
	07.03.01.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	1.292	1.292	0
	07.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	113	232	0
	07.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	164	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250	400	195
	07.03.01.703001	Kfz-Steuer	250	400	195
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	480.039	460.604	435.785
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-4.397	-3.697	4.514
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-4.397	-3.697	4.514
25	59	Außerordentliche Erträge	100	100	741
	07.03.01.590002	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von privaten Unternehmen	100	100	340
	07.03.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	401
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	100	100	741
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.297	-3.597	5.255
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	1.663
	07.03.01.910012	Erlöse Sozialstation	0	0	1.663
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.687	45.331	4.699
	07.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	4.209	4.209	4.699
	07.03.01.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	4.822	4.485	0
	07.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	13.020	22.742	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
	07.03.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.635	1.660	0
	07.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	8.001	12.235	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-31.687	-45.331	-3.036
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-35.984	-48.928	2.219

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.03	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	07.03.01	Sozialstation

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	3.300	0	3.300	505,75	16.500	0,00
07.03.01/1006.843831 Sozialstation - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	3.000	0	3.000	0,00	15.000	0,00
07.03.01/9000.843832 Sammelkosten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	505,75	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	3.300	0	3.300	505,75	16.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.300	0	-3.300	-505,75	-16.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-3.300	0	-3.300	-505,75	-16.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	08	Sportförderung
Produktgruppe:	08.01	Förderung des Sports
Produkt:	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

1. Beschreibung:

Förderung von Sportvereinen mit Vereinssitz im Gemeindegebiet

2. Zielgruppe:

Sportvereine und sporttreibende Gruppen und Vereinigungen im Gemeindegebiet

3. Ziele:

Förderung des Sports

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 11 Finanzielle Förderung der anerkannten Vereine und Vereinigungen gemäß den Richtlinien zur Förderung von Sportvereinen.

5. Beschlüsse:

Richtlinien zur Förderung der Sportvereine der Gemeinde Heidenrod in der Fassung vom 07.02.2005

6. Gesetze:

Hess. Landesverfassung

7. Erläuterung:

Die Gemeinde fördert die Vereine durch die Gewährung von Zuschüssen für: Jugendliche Mitglieder, Unterhaltung von Vereinsheimen (alle vereinseigen), Beschäftigung von Übungsleitern sowie bei Investitionen und Beschaffungen. Darüber hinaus sind die Vereine von der Heranziehung von Abwassergebühren sowie Entleerungsgebühren von Gruben befreit und es wird die Unterhaltung der Hausanschlussleitungen zu 90% übernommen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Gemeinde im Gegensatz zu praktisch allen Nachbargemeinden keine eigenen Spotstätten betreibt um diese den Vereinen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Ein wesentlicher Faktor der Vereinsförderung stellt die unentgeltliche Bereitstellung der Mehrzweckeinrichtungen (DGH) für Übungszwecke dar.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Förderung des Sports
Produkt	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	310	310	404
	08.01.01.606203	Materialaufwand Unterhaltung Hausanschluss SGL	0	0	97
	08.01.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Beitrag JSG Heidenrod</i>	310	310	307
14	66	Abschreibungen	2.981	3.074	0
	08.01.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	2.981	3.074	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.000	29.000	11.418
	08.01.01.712805	Zuschüsse zur Unterhaltung Sportlerheime	7.000	7.000	0
	08.01.01.712806	Zuschüsse an Übungsleiter	3.000	3.000	2.556
	08.01.01.712807	Zuschuss für Sportwoche	3.000	3.000	3.077
	08.01.01.712808	Zuschuss gemäß Richtlinien <i>2.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i> <i>2012 : 10.000 EUR = Zuschuss SG Laufenselden Wasserleitung</i>	2.000	12.000	2.086
	08.01.01.712809	Zuschüsse für jugendliche Mitglieder	4.000	4.000	3.699
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.291	32.384	11.822
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-22.291	-32.384	-11.822
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-22.291	-32.384	-11.822
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-22.291	-32.384	-11.822
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	240.930	361.207	1.006
	08.01.01.930002	Kosten f.kostenfr.Nutzung DGH <i>Berechnungsschlüssel: Jahresergebnis vor ILV 15.01.01 / Prozentualer Anteil der Nutzung 61,49 %</i>	226.605	345.932	0
	08.01.01.930003	Kosten Erlass Abwassergebühren gem Richtlinien <i>An 11.07.01.910002 Abwasser</i>	3.600	3.600	0
	08.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	5.385	5.385	1.006
	08.01.01.930020	Kosten für Forstleistungen	0	1.500	0
	08.01.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	08.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-240.930	-361.207	-1.006

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Förderung des Sports
Produkt	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-263.221	-393.591	-12.829

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Förderung des Sports
Produkt	08.01.01	Förderung von Sportvereinen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	15.000	0	65.000	0,00	80.000	0,00
08.01.01/1007.840818 Sportförderung - Ausz.für aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	15.000	0	65.000	0,00	80.000	0,00
2012 : 50.000 EUR Kanalanschluss SG Laufenseldnen						
(hiervon 35.000 EUR Verrechnung mit der Abwasserabgabe bei 11.07.01.548100)						
2012 : 15.000 EUR RuF Laufenselden (Erweiterung Reithalle)						
2013 : 15.000 EUR TuS Kemel (Grundsanierung Sportplatz)						
9 Summe investive Auszahlungen	15.000	0	65.000	0,00	80.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-65.000	0,00	-80.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-15.000	0	-65.000	0,00	-80.000	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe:	09.01	Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt:	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

1. Beschreibung:

Umsetzung des Städtebaurechts durch die Aufstellung von Flächennutzungsplänen, Landschaftsplänen, Bebauungsplänen und strukturelle Maßnahmen. Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit, Einwohner, Zuzugswillige, Gewerbetreibende, Investoren

3. Ziele:

Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit dienenden sozialgerechten Bodennutzung, orientiert an Angebot, Bedarf und Nachfrage.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Neuaufstellung und Teiländerungen des Flächennutzungsplanes; Einleitung von Abweichungsverfahren; Raumordnungsverfahren; Ausarbeitung von Grundlagen für die Bereiche Bevölkerung, Wirtschaft und Arbeit, Wohnen, Umwelt- und Naturschutz, Kultur, Freizeit, Sport, Soziales, Gesundheit, Ver- und Entsorgung sowie Verkehr inkl. Durchführung von Prognosen, Szenarien, Modell- und Bedarfsberechnungen, Initiierung und Abstimmung von künftigen Baugebieten (z.B. Bodenbevorratung); Erstellung von städtebaulichen Rahmenplänen; Leitbildern, Machbarkeitsstudien und Konzepten; Städtebauliche Wettbewerbe; Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen einschließlich Anpassung an den Landschaftsplan; Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung im Vorfeld von Baugenehmigungsverfahren im Innen- und Außenbereich auf der Grundlage des Regionalplanes, des Flächennutzungsplanes, der Bebauungspläne und des Landschaftsplanes; Wahrnehmung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BauGB, BauNVO, UVPG, BNatSchG, BWaldG, WHG, AbwV, BImSchG, ROG, HLPg

7. Erläuterung:

Der Flächennutzungsplan (FNP) ist altersbedingt zu überarbeiten. Hinzu kommen zahlreiche Abweichungen vom FNP im Rahmen einzelner Bauleitplanungen. Wegen der hohen Kosten von mehreren 100 T € wurde das in den letzten Jahren immer wieder verschoben. Von der Genehmigungsbehörde für Bebauungspläne wurde uns signalisiert, dass es wohl sehr schwierig wird, künftig ohne Fortschreibung des FNP Baugebiete oder Gewerbegebiete auszuweisen.

Im Zusammenhang mit dem geplanten „Kommunalen Windpark“ an der B 260 hat die Gemeindevertretung zwischenzeitlich einen Aufstellungsbeschluss gefasst und es wurde mit Vorarbeiten für einen Teilbereich „Wind“ begonnen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	13.955	25.484	0
	09.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	13.040	24.569	0
	09.01.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	517	517	0
	09.01.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	398	398	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	13.955	25.484	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	34.863	32.037	31.023
	09.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	14.100	13.434	13.280
	09.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	16.900	14.202	14.345
	09.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	2.300	2.888	2.288
	09.01.01.647001	Beiträge ZVK	1.120	1.070	1.110
	09.01.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	443	443	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.749	6.749	5.749
	09.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	5.674	5.674	5.749
	09.01.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.075	1.075	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.200	31.000	11.485
	09.01.01.608900	Aufforstung für Ökopunkte	8.000	0	0
	09.01.01.612001	Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten durch Dritte	0	5.000	0
	09.01.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	500	500	2.385
	09.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	2.000	0	1.611
	09.01.01.677101	Aufwendungen f. Planungskosten <i>7.500 EUR = Allgemeiner Ansatz</i> <i>2012 : 12.000 EUR = Vermessungsarbeiten (Dreschhallen Grebenroth, Martenroth, Obermeilingen sowie Forsthaus Egenroth)</i>	7.500	19.500	1.971
	09.01.01.677102	Aufwendungen f. Vermessungsk.	5.000	5.000	4.680
	09.01.01.677103	Aufwendungen f. Planung FNP <i>1.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i> <i>10.000 EUR = Voruntersuchung GE "Am Hupperter Weg"</i>	11.000	1.000	0
	09.01.01.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen <i>2013 : Schlussrate für Klimaschutzkonzept der Fa. TSB Bingen</i>	4.000	0	775

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	09.01.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	200	0	63
14	66	Abschreibungen	1.376	33.086	0
	09.01.01.662001	Abschreib. auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanl. im Gemeingebr. Infra. verm.	0	32.068	0
	09.01.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.376	1.018	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	81.188	102.872	48.256
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-67.233	-77.388	-48.256
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-67.233	-77.388	-48.256
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-67.233	-77.388	-48.256
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.536	30.378	0
	09.01.01.930101	Aufw. IP InnereVerw. I/01.01.05	17.360	15.161	0
	09.01.01.930102	Aufw. IP EDV/01.01.06	817	830	0
	09.01.01.930105	Aufw. IP InnereVerw. II/01.01.10	6.358	8.269	0
	09.01.01.930106	Aufw. IP Finanzverw. /16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-28.536	-30.378	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-95.769	-107.766	-48.256

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	370.000	0	0	0,00	370.000	0,00
09.01.01/2083.820815 Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von verbundenen Unternehmen	370.000	0	0	0,00	370.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	370.000	0	0	0,00	370.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	200.000	0	100.000	2.430,26	300.000	0,00
09.01.01/2009.842851 Springen, Dorferneuerung - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	45,00	0	0,00
09.01.01/2069.842852 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	2.385,26	0	0,00
09.01.01/2083.842852 Windpark - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	200.000	0	100.000	0,00	300.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	200.000	0	100.000	2.430,26	300.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	170.000	0	-100.000	-2.430,26	70.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	170.000	0	-100.000	-2.430,26	70.000	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt:	10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung

1. Beschreibung:

Aufgaben gem. der Hessischen Bauordnung, Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren Dritter

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer im Gemeindegebiet, Vorhabensträger

3. Ziele:

Geordnetes Bauwesen im Gemeindegebiet, Umsetzung der Pläne

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 22, Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung in Baugenehmigungsverfahren, Stellungnahmen zu Vorhaben, Plänen, Programmen der EU, des Bundes, der Landes- und Regionalplanung sowie benachbarter Kommunen und sonstigen Planungsträgern, Behörden, Vorkaufsverzichts-erklärungen, Abwicklung von bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Verfahren, Bauplanungsrechtliche Stellungnahmen und Einvernehmen zu Bauanträgen (§§ 57, 58 HBO, § 36 BauGB), Erklärungen zu baugenehmigungsfreien Vorhaben (§§ 55, 56 HBO, § 15 BauGB), Beratung, Straßen-/Platzbezeichnungen.

5. Beschlüsse:

Diverse Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BauGB, HBO, Stellplatzsatzung

7. Erläuterung:

-keine-

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.01.01	Bau- und Grundstücksordnung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	64.717	42.105	49.537
	10.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	31.500	16.411	22.227
	10.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	22.100	19.936	19.934
	10.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	7.400	3.336	4.593
	10.01.01.647001	Beiträge ZVK	2.600	1.305	1.945
	10.01.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	1.117	1.117	837
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.910	5.910	7.929
	10.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	4.118	4.118	7.929
	10.01.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.792	1.792	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	4.000
	10.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	0	0	4.000
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	70.627	48.015	61.466
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-70.627	-48.015	-61.466
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-70.627	-48.015	-61.466
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-70.627	-48.015	-61.466
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.995	26.224	0
	10.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	1.153	1.153	0
	10.01.01.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	1.378	1.281	0
	10.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	13.020	11.371	0
	10.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	4.086	4.150	0
	10.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-25.995	-26.224	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-96.622	-74.239	-61.466

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10.03	Denkmalschutz und -pflege
Produkt:	10.03.01	Denkmalschutz und -pflege

1. Beschreibung:

Erhaltung und Pflege von denkmalgeschützten Objekten.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit

3. Ziele:

Erhaltung geschützter Objekte (Mahnmale, Gedenkstätten, Jüdischer Friedhof)

Die vorgesehenen Mittel für Materialaufwand und Instandhaltung sind vornehmlich dort einzusetzen, wo ehrenamtliches Engagement die Maßnahme trägt und/oder unterstützt, sofern dies mit der Prioritätenfolge des Bauamts und den objektiven Notwendigkeiten nach Rückkopplung mit dem Gemeindevorstand vereinbar ist.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 22, Erhaltung und Pflege der geschützten Objekte im Gemeindeeigentum. Förderung der Denkmalspflege von geschützten Objekten im Privateigentum.

5. Beschlüsse:

Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

DenkmalG, HBO

7. Erläuterung:

Zu den geschützten Objekten im Gemeindeeigentum gehört insbesondere der Jüdische Friedhof in Laufenselden.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.03	Denkmalschutz und -Pflege
Produkt	10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	3.825	3.825	4.590
	10.03.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	3.825	3.825	4.590
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.344	6.806	0
	10.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	1.344	6.806	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	5.169	10.631	4.590
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.600	8.426	6.235
	10.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	1.500	3.163	0
	10.03.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	3.000	3.163	3.327
	10.03.01.686005	Aufwendungen für Blumenschmuck	2.100	2.100	2.908
14	66	Abschreibungen	110	110	0
	10.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0	110	0
	10.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	110	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.710	8.536	6.235
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-1.541	2.095	-1.645
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-1.541	2.095	-1.645
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.541	2.095	-1.645
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.841	13.408	263
	10.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	3.500	3.500	263
	10.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	1.340	3.790	0
	10.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-8.841	-13.408	-263
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-10.382	-11.313	-1.909

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.03	Denkmalschutz und -Pflege
Produkt	10.03.01	Denkmalschutz und -Pflege

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
<i>Zuschuss Heimatverein</i>						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	1.649,50	0	0,00
10.03.01/2077.842851 Kemel, Aussichtsplattform - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	1.649,50	0	0,00
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	0	0	300	0,00	300	0,00
10.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	300	0,00	300	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	300	1.649,50	300	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-300	-1.649,50	-300	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	-300	-1.649,50	-300	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.01	Elektrizitätsversorgung
Produkt:	11.01.01	Konzessionsabgabe

1. Beschreibung:

Vermarkung des Rechts auf gemeindlichen Grundstücken Leitungen zur Elektrizitäts- und Gasversorgung zu verlegen und zu betreiben.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit

3. Ziele:

Erzielung von Einnahmen und Schaffung der Infrastruktur zur Elektrizitäts- und Gasversorgung

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.2.3, Vereinnahmung der Abgabe, Verbesserung der Versorgungsstrukturen in Verhandlungen mit den Versorgungsträgern.

5. Beschlüsse:

Konzessionsvertrag

Zuletzt GV 28.01.2011, TOP I.9., Gemeinsame Sitzung GD + Fraktionsvorsitzende am 06.06.2011

6. Gesetze:

Energie Wirtschaftsgesetz

7. Erläuterung:

Gemäß dem Prüfauftrag finden Gespräche mit Nachbargemeinden und Energieversorgern statt um die Möglichkeiten der Übernahme des Stromnetzes oder andere Beteiligungsformen am Betrieb der Stromnetze festzustellen. Nach bisherigen Erkenntnissen ist festzustellen, dass es sich um eine sehr komplexe Angelegenheit handelt und externer Beratungsbedarf angezeigt ist.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Elektrizitätsversorgung
Produkt	11.01.01	Konzessionsabgabe

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012	Ergebnis Jahresrechnung 2011
			€	€	€
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	235.000	230.000	234.871
	11.01.01.530910	Konzessionsabgaben	230.000	230.000	225.589
	11.01.01.530911	Gemeinderabatte Strom zentral	5.000	0	9.282
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	235.000	230.000	234.871
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	5.000	632
	11.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	5.000	5.000	632
		<i>Externe Beratung : Übernahme/Beteiligung Stromnetz</i>			
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.000	5.000	632
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	230.000	225.000	234.240
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	230.000	225.000	234.240
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	230.000	225.000	234.240
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	230.000	225.000	234.240

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Elektrizitätsversorgung
Produkt	11.01.01	Konzessionsabgabe

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.03	Wasserversorgung
Produkt:	11.03.01	Wasserversorgung

1. Beschreibung:

Betrieb einer Wasserversorgung für die gesamte Gemeinde als öffentliche Einrichtung.

2. Zielgruppe:

Alle Einwohner und Gewerbetreibende (Anschlussnehmer) im Gemeindegebiet

3. Ziele:

Sicherstellung der Wasserversorgung in ausreichender Menge und Qualität in allen 19 Ortsteilen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.2, Betrieb von Wasserleitungsnetzen in allen 19 Ortsteilen mit den dazugehörigen Hochbehältern sowie den Gewinnungsanlagen mit Aufbereitungsanlagen nach den gesetzlichen Bestimmungen und Bereitstellung von ausreichend Trinkwasser durch den Zukauf vom überörtlichen Versorger (Wasserbeschaffungsverband).

5. Beschlüsse:

WVS, Bürgerentscheid vom 22.01.2012, GV 11.05.2012 TOP I.4

6. Gesetze:

HWG, HGO, TrinkwasserVO, KAG

7. Erläuterung:

Am 22.01.2012 fand der von der Initiative „Bürgerbegehren zur Wasserversorgung in Heidenrod“ angestrebte Bürgerentscheid gem. § 8b HGO statt.

Die Bürger haben sich mehrheitlich für den Ausbau der Eigenversorgung und gegen eine Erweiterung des Fremdbezuges ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung hat daraufhin bereits im Mai 2012 einen „Rahmenterminplan“ für die Umsetzung des Bürgerentscheides beschlossen. Erste Mittel sind für 2013 veranschlagt.

Im Bereich der Wasserversorgung besteht ein erheblicher Fehlbedarf aufgrund nicht kostendeckender Gebühren. Dieser Umstand wird seit Jahren von der Aufsichtsbehörde und dem HMdIS im Rahmen von Haushaltsgenehmigungen und Bewilligungen aus dem Landesausgleichsstock moniert.

Im Haushaltssicherungskonzept 2012 und im Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm ist übereinstimmend die Erhöhung der Wassergebühr zum 01.01.2013 und 01.01.2014 bis zur (vorläufigen) Kostendeckung vorgesehen.

In diesem Produkt ist auch die Brauchwasserversorgung im Gewerbegebiet „Die Haide“ in Kemel enthalten. Bei einer öffentlichen Brauchwasserversorgung handelt es sich um eine seltene, wenn nicht sogar einzigartige Anlage in der näheren (und weiteren) Umgebung. Diese Anlage ist im Zuge der Genehmigung der Bauleitplanung für das Gewerbegebiet „Die Haide“ als Forderung der zuständigen Stellen entstanden und stellt einen wirtschaftlichen „Irrsinn“ dar.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.201.500	975.600	977.264
	11.03.01.511010	Wassergeld	1.200.000	975.000	975.678
	11.03.01.511011	Brauchwasser	1.500	600	1.586
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	138.201	146.182	0
	11.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	81.198	81.880	0
	11.03.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	1.673	2.100	0
	11.03.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	42.602	54.572	0
	11.03.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	12.728	7.630	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	15.000	22.000	15.283
	11.03.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	15.000	0
	11.03.01.530991	Nebenerlöse Hausanschlüsse 7%	10.000	0	14.760
	11.03.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	523
	11.03.01.539100	Steuererstattungen	5.000	7.000	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	1.354.701	1.143.782	992.546
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	317.964	269.315	266.573
	11.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	244.870	203.434	199.981
	11.03.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	8.400	8.101	7.980
	11.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	45.650	41.208	40.820
	11.03.01.647001	Beiträge ZVK	18.370	15.898	16.954
	11.03.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	674	674	837
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.817	3.815	3.139
	11.03.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	3.100	3.098	3.139
	11.03.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	717	717	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	393.336	516.396	373.557
	11.03.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	500	0	24
	11.03.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	2.000	843	1.004
	11.03.01.605100	Strom	53.000	43.835	51.085
	11.03.01.605500	Treibstoffe	13.000	12.231	10.862
	11.03.01.605601	Fernwasserbezug	135.000	135.000	155.584
	11.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	5.000	7.751	2.041
	11.03.01.606202	Materialaufwand Unterhaltung Wassernetz	35.000	36.033	25.207

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
11.03.01.606204		Materialaufwand Unterhaltung Hausanschlüsse	10.000	15.001	6.929
11.03.01.606300		Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen <i>2.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i> <i>2013 : 3.000 EUR Schilder Wasserschutzgebiet</i>	5.000	2.550	2.187
11.03.01.606700		Mat.aufw.f.Kfz	500	0	84
11.03.01.607001		Aufwendungen für Berufskleidung	1.000	2.600	47
11.03.01.608100		Reinigungsmaterial	3.000	2.151	5.565
11.03.01.608900		übriger sonstiger Materialaufwand	500	4.224	0
11.03.01.616400		Instandhaltung von Kfz	8.000	10.066	6.598
11.03.01.616500		Fremdinstandhaltung von Anlagen <i>50.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i> <i>2012 : 150.000 EUR = HB Springen, Sanierung der Wasserkammer</i> <i>2013: 7.000 EUR = HB Hilgenroth neuer Zaun ohne Tor</i> <i>2013: 7.000 EUR = HB Egenroth neuer Zaun ohne Tor</i> <i>2013: 13.000 EUR 2013: 13.000 EUR = Reparatur Steuerkabel Langschieb-Kemel 150 mtr.</i>	77.000	200.000	59.123
11.03.01.616600		Wartungskosten	0	0	439
11.03.01.616901		Fremdinstandh. Hausanschlüsse	1.000	0	3.973
11.03.01.617900		andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000	5.000	7.630
11.03.01.673001		GEZ-Gebühren	290	84	0
11.03.01.673003		Verwaltungsgebühren	1.696	1.696	0
11.03.01.677100		Aufwendungen für Trinkwasseruntersuchungen	22.000	22.000	18.117
11.03.01.677200		Aufwendungen für Steuerberatung	5.000	7.700	3.522
11.03.01.677300		Aufwendungen für Wasserstudie	0	0	5
11.03.01.683200		Telefonkosten	3.800	1.595	4.701
11.03.01.688001		Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	1.000	1.500	105
11.03.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	50	100	38
11.03.01.690100		Kfz-Versicherungsbeiträge	3.500	3.936	2.993
11.03.01.690900		Beiträge für sonstige Versicherungen	2.000	0	1.891
11.03.01.691001		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen DWA	3.500	500	3.805
14	66	Abschreibungen	365.191	391.258	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	11.03.01.661100	Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	1.593	0	0
	11.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	345.507	376.046	0
	11.03.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	1.780	1.550	0
	11.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	389	2.460	0
	11.03.01.664300	Abschreibungen auf Fuhrpark	14.083	11.041	0
	11.03.01.664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	161	161	0
	11.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.678	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	900	856	902
	11.03.01.702003	Grundsteuer B	100	0	90
	11.03.01.703001	Kfz-Steuer	800	856	812
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.081.208	1.181.640	644.171
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	273.493	-37.858	348.375
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	273.493	-37.858	348.375
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	-942
	11.03.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	-942
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.270
	11.03.01.794100	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	0	1.303
	11.03.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-33
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-2.212
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	273.493	-37.858	346.163
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.000	5.000	2.090
		<i>Brauchwasser</i>			
	11.03.01.910030	Erlöse aus Wasserwerksleistungen	5.000	5.000	2.090
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	395.710	424.764	2.621
	11.03.01.930005	Kosten für Personalkostenerstattungen	4.000	4.000	0
		<i>Brauchwasser</i>			
	11.03.01.930006	Kosten Auflösung SOPO Wasser	95.599	91.610	0
	11.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	4.330	4.330	2.621
		<i>Halbjahreswert 2008 x 2 = Planwert 2009</i>			
	11.03.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	135.158	135.158	0
	11.03.01.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	4.133	3.844	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012	Ergebnis Jahresrechnung 2011
			€	€	€
	11.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	21.699	18.951	0
	11.03.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	817	830	0
	11.03.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	8.320	5.804	0
	11.03.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	11.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	36.005	55.059	0
	11.03.01.930107	Aufw.IP Steueramt/16.03.01	79.291	96.909	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-390.710	-419.764	-531
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-117.217	-457.622	345.633

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
1	Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	25.000	0	25.000	32.558,12	50.000	0,00
11.03.01/1015.820881	Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 19% <i>Erstattung Wasserhausanschlüsse</i>	25.000	0	25.000	300,88	50.000	0,00
11.03.01/1015.820882	Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 7%	0	0	0	32.257,24	0	0,00
2	Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	0	0	0	84,03	0	0,00
11.03.01/1014.822832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb 410 €	0	0	0	84,03	0	0,00
4	Summe investive Einzahlungen	25.000	0	25.000	32.642,15	50.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
6	Baumaßnahmen	575.000	0	375.000	115.082,28	3.259.000	0,00
11.03.01/1015.842852	Wasserhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Allg. Ansatz</i>	25.000	0	25.000	25.703,43	50.000	0,00
11.03.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	81.000	0,00
11.03.01/2022.842852	Geroldstein, Sofortprogramm Abwasser u. KLA - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Burgring</i>	0	0	0	68.260,33	0	0,00
11.03.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karl. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	36.000	0,00
11.03.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	195.000	0,00
11.03.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	17.000	0,00
11.03.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	16.000	0,00
11.03.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	24.000	0,00
11.03.01/2061.842850	Sicherung Wasserversorgung - Auszahlungen für Baumaßnahmen <i>Wasserstudie Bürgerentscheid GV 11.05.2012, TOP I.4.</i> <i>2013 : 550.000 EUR</i> <i>2014/2015 : 1.025.000 EUR (Rest Rückstellung 2015)</i> <i>2016/2017 : 915.000 EUR (Rest Rückstellung 2017)</i> <i>2018/2019 : 950.000 EUR (Rest Rückstellung 2019)</i> <i>2020 : 930.000 EUR</i>	550.000	0	350.000	0,00	2.840.000	0,00

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
11.03.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen 2011-2012 = <i>Bauabschnitt 2.1.</i> 2013 = <i>Bauabschnitt 2.2.</i>	0	0	0	21.118,52	0	0,00
7	Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	7.300	0	13.300	39.102,84	26.600	0,00
11.03.01/1014.843831	Wasserwerk allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € 5.000 EUR : <i>allg. Ansatz</i>	5.000	0	5.000	33.874,75	10.000	0,00
11.03.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	2.000	0	8.000	2.344,82	16.000	0,00
11.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	2.883,27	600	0,00
9	Summe investive Auszahlungen	582.300	0	388.300	154.185,12	3.285.600	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit	-557.300	0	-363.300	-121.542,97	-3.235.600	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-557.300	0	-363.300	-121.542,97	-3.235.600	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.06	Abfallwirtschaft
Produkt:	11.06.01	Abfallbeseitigung

1. Beschreibung:

Einsammlung des Hausmülls und Entsorgung von illegalen Abfallablagerungen.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Gewerbetreibende

3. Ziele:

Ordnungsgemäße Beseitigung und Entsorgung von Abfällen und Wiederverwertung von Wertstoffen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

Leiter TH 22, FD II.2.3.

5. Beschlüsse:

Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW) des Rheingau-Taunus-Kreises.

6. Gesetze:

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Hess. Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

7. Erläuterung:

Die Pflicht der Gemeinde zur Einsammlung des Hausmülls ist mit der Öffentlich-rechtlichen-Vereinbarung auf den EAW übertragen worden. Verbleibende Pflichten der Gemeinde sind die Einsammlung illegaler Müllablagerungen (die Entsorgung obliegt dem EAW), die Unterhaltung der Wertstoffsammelplätze und Grünschnittboxen sowie Herausgabe von „Gelben Säcken“ und Zusatzmüllsäcken an Bürger. Hierfür erhalten wir die veranschlagte Kostenerstattung.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.06	Abfallwirtschaft
Produkt	11.06.01	Abfallbeseitigung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr	Ergebnis
				2012	Jahresrechnung
			€	€	2011
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	30.000	28.000	29.392
	11.06.01.548200	Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	30.000	28.000	29.392
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	803
	11.06.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	803
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	30.000	28.000	30.195
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.250	14.000	6.005
	11.06.01.606600	Materialaufwand für Außenbereich	5.000	5.000	703
	11.06.01.617100	Aufwendungen für Fremddentsorgung	5.000	9.000	5.302
	11.06.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	250	0	0
14	66	Abschreibungen	491	1.048	0
	11.06.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	491	1.048	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.741	15.048	6.005
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	19.259	12.952	24.190
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	19.259	12.952	24.190
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	19.259	12.952	24.190
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.561	45.128	25.899
	11.06.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	35.220	35.220	25.899
	11.06.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
	11.06.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-43.561	-45.128	-25.899
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-24.302	-32.176	-1.709

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.06	Abfallwirtschaft
Produkt	11.06.01	Abfallbeseitigung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
<i>Grünschnittboxen</i>						
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt:	11.07.01	Abwasserbeseitigung

1. Beschreibung:

Betrieb einer Abwasserbeseitigungsanlage als öffentliche Einrichtung.

2. Zielgruppe:

Einwohner, Private und gewerbliche Verursacher von Abwasser, Anschlussnehmer.

3. Ziele:

Abwasserreinigung, schadlose Abwasserbeseitigung in allen Ortsteilen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.3, Betrieb von Abwasserortsnetzen in allen 19 Ortsteilen, Sammelleitungen, Pumpstationen und Kläranlagen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Leerung von Abwassergruben und Hausklärgruben sowie Entsorgung von Abwasser, Schlamm aus Gruben und Klärschlamm.

5. Beschlüsse:

EWS

6. Gesetze:

HWG, Abwasserabgabengesetz, KAG, HGO

7. Erläuterung:

Mit Inbetriebnahme der Kläranlage Geroldstein sind alle 19 Ortsteile der Gemeinde an eine der acht zentralen Kläranlagen angeschlossen. Damit sind die (größeren) Investitionen beziehungsweise Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung leider noch lange nicht angeschlossen. In den nächsten Jahren (Jahrzehnten) wird sich die Gemeinde mit innerörtlichen Kanalsanierungen/ -erneuerungen im Rahmen der EKVO (Eigenkontrollverordnung) beschäftigen müssen.

Lange bevor diese Maßnahmen abgeschlossen werden, erreicht die EKVO auch die Anschlussnehmer. Spätestens ab 2020 werden wir uns intensiv mit Kamerabefahrungen der Zuleitungen zum Ortskanal beschäftigen müssen und hoffen schon heute auf sehr großes Verständnis der Anschlussnehmer, wenn sie mehrere hundert EURO für diese Befahrungen entrichten dürfen und als Folge von dabei festgestellten Mängeln noch zusätzlich einige tausend EURO für die Sanierung/Erneuerung der Zuleitung.

Die Kostensituation bei der Abwasserbeseitigung ist noch dramatischer als bei der Wasserversorgung.

Im Haushaltssicherungskonzept 2012 und im Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm ist übereinstimmend die Erhöhung der Abwassergebühren zum 01.01.2013, 01.01.2014 und 01.01.2015 vorgesehen. Weitere Erhöhungen bis zur Kostendeckung sind im Haushaltssicherungskonzept zum 01.01.2016 und 01.01.2017 vorgesehen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.643.500	1.453.715	1.282.419
	11.07.01.511001	Kanalbenutzungsgebühren	0	0	1.280.939
		<i>Ab 2012 werden die GAG (gesplitteten Abwassergebühren) eingeführt! Neue Konten Schmutzwasser: 11.07.01.511012 / Niederschlagswasser: 11.07.01.511013</i>			
	11.07.01.511004	Grubenleerungen	1.500	1.500	1.480
	11.07.01.511005	Abwasserkataster	2.000	2.000	0
	11.07.01.511012	Abwasser - Schmutzwassergebühr 64%	1.050.000	927.600	0
	11.07.01.511013	Abwasser - Niederschlagswasser 36%	590.000	522.615	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	35.000	35.000	0
	11.07.01.548100	Kostenerstattungen vom Land	35.000	35.000	0
		<i>Erstattung Abwasserabgabe</i>			
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	823.721	643.051	0
	11.07.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	659.479	486.037	0
	11.07.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	47.641	46.355	0
	11.07.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	107.394	102.746	0
	11.07.01.546201	Ertr.Auflös.Sopo Ablösebeitr.	1.375	1.375	0
	11.07.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	7.832	6.538	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	100	200	511
	11.07.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	100	200	68
	11.07.01.530991	Nebenerlöse Hausanschlüsse 7%	0	0	444
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	2.502.321	2.131.966	1.282.930
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	269.900	256.679	254.049
	11.07.01.620002	Bezüge Beschäftigte	212.700	199.220	196.007
	11.07.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	2.174	2.170
	11.07.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	40.900	39.671	39.354
	11.07.01.647001	Beiträge ZVK	16.300	15.592	16.442
	11.07.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	0	22	75
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	179	1.039	871
	11.07.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	0	860	871
	11.07.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	179	179	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	464.620	487.877	420.642

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
11.07.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung		100	0	29
11.07.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge		1.000	1.200	789
11.07.01.603020	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel		10.000	22.500	9.934
11.07.01.605100	Strom		125.000	149.040	127.240
11.07.01.605500	Treibstoffe		9.000	6.750	8.496
11.07.01.605600	Wasser		700	0	598
11.07.01.605700	Abwasser		1.200	0	727
11.07.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen		1.000	4.194	16
11.07.01.606200	Materialaufwand für techn. Anlagen in Betriebsbauten		25.000	27.900	22.433
11.07.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen		250	600	196
11.07.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.		0	3.100	0
11.07.01.606700	Mat.aufw.f.Kfz		1.000	0	405
11.07.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung		5.000	2.000	169
	<i>2.000 EUR : Allgemeiner Ansatz</i>				
	<i>2013 : 3.000 EUR Persönliche Schutzausrüstung</i>				
11.07.01.613001	Schädlingsbekämpfung		2.500	2.500	1.812
11.07.01.613002	Maßnahmen aufgrund EKVO		15.000	15.000	20.285
11.07.01.613003	Maßn.aufgr. EKVO - Eich.Meßein		0	5.000	0
11.07.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen		2.500	5.000	7.963
11.07.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)		10.500	4.200	1.124
	<i>2.500 EUR : allg. Ansatz</i>				
	<i>2013 : 8.000 EUR Seitzgraben</i>				
	<i>2016 : 100.000 EUR</i>				
	<i>2018 : 100.000 EUR Laufenselden</i>				
11.07.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten		50.000	28.693	3.335
	<i>25.000 EUR : Allgemeiner Ansatz</i>				
	<i>2013 : 20.000 EUR Rechenanlage KLA Laufenselden überholen</i>				
	<i>2013 : 5.000 EUR Brauchwasserkessel KLA Laufenselden erneuern</i>				
11.07.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen		10.500	0	105
	<i>500 EUR : Allgemeine Ansatz</i>				
	<i>2013 : 10.000 EUR Belüftungskерzen KLA Obere Wisper und Kemel</i>				
11.07.01.616400	Instandhaltung von Kfz		4.000	4.950	1.804
11.07.01.616500	Fremdinstandhaltung von Anlagen		45.000	33.100	65.256

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
		<i>30.000 EUR allg. Ansatz</i>			
		<i>2013 : 15.000 EUR Überschussschlammlleitung KLA Obere Wisper von Schacht bis Eindicker</i>			
11.07.01.616900		sonstige Fremdinstandhaltung	1.000	0	655
11.07.01.616901		Fremdinstandh. Hausanschlüsse	1.000	0	444
11.07.01.617100		Aufwendungen für Fremdentorgung	15.000	19.000	11.992
11.07.01.617101		Klärschlammentsorgung	100.000	113.000	88.330
11.07.01.617102		Fäkalschlammentsorgung	5.000	20.000	21.127
11.07.01.673001		GEZ-Gebühren	220	150	138
11.07.01.673005		Erlaubnisgebühren	250	0	0
11.07.01.677100		Aufwendungen für Fremduntersuchungen	10.000	9.750	11.055
11.07.01.677200		Aufwendungen für Gutachter Ex-Schutz	0	2.000	0
11.07.01.677900		Aufwendungen für arbeitsmedizinische Untersuchungen	1.000	0	0
11.07.01.683100		Datenübertragungskosten	250	250	240
11.07.01.683200		Telefonkosten	5.000	1.620	9.013
11.07.01.685001		Reisekosten	100	500	110
11.07.01.688001		Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	500	1.020	370
11.07.01.690002		Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	3.000	3.000	2.310
11.07.01.690100		Kfz-Versicherungsbeiträge	2.800	1.650	1.915
11.07.01.691001		Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	250	210	226
		<i>DWA</i>			
14	66	Abschreibungen	952.911	929.069	0
11.07.01.661100		Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	0	14.391	0
11.07.01.662001		Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebn.Infra.verm.	936.127	905.110	0
11.07.01.663001		Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	5.752	3.402	0
11.07.01.664100		Abschreibungen auf andere Anlagen	319	203	0
11.07.01.664200		Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0	251	0
11.07.01.664300		Abschreibungen auf Fuhrpark	10.331	5.712	0
11.07.01.665001		Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	382	0	0
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	35.000	49.310	29.418
11.07.01.736310		Abwasserabgabe	35.000	49.310	29.418

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis 2011 Jahresrechnung €
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	620	300	402
	11.07.01.702003	Grundsteuer B	20	0	12
	11.07.01.703001	Kfz-Steuer	600	300	390
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.723.230	1.724.274	705.383
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	779.091	407.692	577.547
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	779.091	407.692	577.547
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	-865
	11.07.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	-865
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-31
	11.07.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-31
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-834
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	779.091	407.692	576.713
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.600	3.600	0
	11.07.01.910003	Erläss Abwassergebühren gem Richtlinien <i>Pauschales Oberflächenwasser wurde eingestellt, da nunmehr Abwassersplitting.</i>	3.600	3.600	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	900.822	751.667	697
	11.07.01.930007	Kosten Auflösung SOPO Abwasser	714.952	540.305	0
	11.07.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen <i>Halbjahreswert 2008 x 2 = Planwert 2009</i>	2.365	2.365	697
	11.07.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	30.000	30.000	0
	11.07.01.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	3.444	3.204	0
	11.07.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	17.360	15.161	0
	11.07.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	817	830	0
	11.07.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	8.320	5.804	0
	11.07.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	11.07.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	28.004	36.706	0
	11.07.01.930107	Aufw.IP Steueramt/16.03.01	89.202	109.023	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-897.222	-748.067	-697
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-118.131	-340.375	576.016

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
1	Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	75.000	0	26.000	64.290,75	176.000	0,00
11.07.01/1004.820881	Kanalhausanschlüsse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	25.000	0	26.000	48.466,92	126.000	0,00
	<i>Erstattung Kanalhausanschlüsse</i>						
11.07.01/2022.820880	KLA Geroldstein - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	12.408,40	0	0,00
11.07.01/2065.820880	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	3.415,43	0	0,00
11.07.01/2088.820811	Phosphatelemination - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	50.000	0	0	0,00	50.000	0,00
4	Summe investive Einzahlungen	75.000	0	26.000	64.290,75	176.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
6	Baumaßnahmen	75.000	0	26.000	893.008,43	811.000	0,00
11.07.01/1004.842852	Kanalhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	25.000	0	26.000	41.462,64	126.000	0,00
11.07.01/2016.842851	Laufenselden, KLA - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	14.784,77	0	0,00
11.07.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	133.000	0,00
11.07.01/2020.842852	Niederm.,Kirchlai - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	16.290,05	0	0,00
11.07.01/2021.842852	Watzelhain, Ortsnetz - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	1.362,16	0	0,00
11.07.01/2022.842852	Geroldstein, Sofortprogramm Abwasser und KLA - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	736.879,41	0	0,00
11.07.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	60.000	0,00
11.07.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	347.000	0,00
11.07.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	29.000	0,00
11.07.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	26.000	0,00
11.07.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	40.000	0,00
11.07.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	82.229,40	0	0,00
	<i>2011-2012 = Bauabschnitt 2.1.</i>						
	<i>2013 = Bauabschnitt 2.2.</i>						
11.07.01/2088.842851	Phosphatelemination - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	50.000	0	0	0,00	50.000	0,00
7	Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	5.300	0	5.300	59.521,02	36.500	0,00
11.07.01/1009.843831	KLA allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	5.000	0	5.000	59.206,32	35.000	0,00

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.07	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.07.01	Abwasserbeseitigung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
<i>5.000 EUR : allg. Ansatz</i>						
<i>2014 : 10.000 EUR : Ersatzbeschaffung Fahrzeug Abwassermeister</i>						
11.07.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	314,70	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	80.300	0	31.300	952.529,45	847.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.300	0	-5.300	-888.238,70	-671.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-5.300	0	-5.300	-888.238,70	-671.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe:	12.01	Gemeindestraßen
Produkt:	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

1. Beschreibung:

Planung und Bau bzw. Projektbetreuung von tiefbautechnischen Baumaßnahmen von Verkehrsanlagen. Betrieb von Straßen, Wegen, Plätzen. Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen und Straßenbeleuchtung.

2. Zielgruppe:

Einwohnerinnen und Einwohner, Nutzer von Straßen.

3. Ziele:

Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur in Bezug auf Verkehrserschließung. Langfristige Substanzerhaltung und Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht, auch im Hinblick auf die Straßenbeleuchtung.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FDL II.1, FD II.2.3, Termin-, budget- und qualitätsgerechte Fertigstellung von tiefbautechnischen Bauwerken, Unterhaltung und Betrieb der Straßen, Verkehrseinrichtungen und Straßenbeleuchtung.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

FStrG, HStrG, HGO, BauGB

7. Erläuterung:

Die Gemeinde verfügt über ca. 80 km Gemeindestraßen. In die Baulast der Gemeinde fallen auch die Gehwege innerhalb der OD an Kreis- und Landesstraßen. Mit Einführung der gesplitteten Abwassergebühr entfällt die Interne Leistungsverrechnung Straßenentwässerung. Es werden jetzt die entsprechenden Gebühren nach der Fläche der an die Kanalisation angeschlossen Straßen festgesetzt.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	1.285
	12.01.01.548800	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	0	0	1.285
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	0	207.500
	12.01.01.541030	sonstige Zuweisungen des Landes	0	0	207.500
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	190.360	209.569	0
	12.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	72.846	76.158	0
	12.01.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	2.100	2.100	0
	12.01.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	115.414	131.311	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	190.360	209.569	208.785
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	28.360	40.252	20.776
	12.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	23.560	31.709	16.335
		<i>Ansatz 12.01.01. plus Ansatz von 01.01.09 aufgrund Auflösung des Produktes</i>			
	12.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	3.300	6.022	3.063
		<i>Ansatz 12.01.01. plus Ansatz von 01.01.09 aufgrund Auflösung des Produktes</i>			
	12.01.01.647001	Beiträge ZVK	1.500	2.521	1.377
		<i>Ansatz 12.01.01. plus Ansatz von 01.01.09 aufgrund Auflösung des Produktes</i>			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373.500	424.695	408.090
	12.01.01.605100	Strom	1.500	2.000	1.052
		<i>Straßenbeleuchtung und Brunnen</i>			
	12.01.01.605101	Straßenbeleuchtung	110.000	152.000	101.817
	12.01.01.605700	Niederschlagswasser	180.000	152.139	0
	12.01.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	20.000	54.000	12.010
	12.01.01.616100	Instandhaltung Stützmauer (Bauunterhaltung)	0	0	250
	12.01.01.616500	Fremdinstandhaltung von Straßen	52.000	54.500	286.371
		<i>40.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>			
		<i>12.000 EUR = Schulwegsicherung</i>			
	12.01.01.616600	Wartungskosten	2.000	2.056	1.725
		<i>Ampelanlagen</i>			
	12.01.01.617300	Fremdreinigung	8.000	8.000	4.865
14	66	Abschreibungen	354.552	353.557	0
	12.01.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	14.521	16.664	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	12.01.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	340.031	336.893	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.458	16.458	20
	12.01.01.702003	Grundsteuer B	0	0	20
	12.01.01.769001	sonstige Abschreibungen	16.458	16.458	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	772.870	834.962	428.886
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-582.510	-625.393	-220.100
21	56, 57	Finanzerträge	0	0	14.200
	12.01.01.579090	übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	14.200
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	14.200
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-582.510	-625.393	-205.900
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-5
	12.01.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-5
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	5
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-582.510	-625.393	-205.896
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>Pauschales Oberflächenwasser wurde eingestellt, da nunmehr Abwassersplitting.</i>	61.908	82.940	30.054
	12.01.01.930005	Kosten für Personalkostenerstattungen	0	0	592
	12.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	27.153	27.153	29.359
	12.01.01.930020	Kosten für Forstleistungen	0	3.000	0
	12.01.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	0	0	103
	12.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	13.020	11.371	0
	12.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	817	1.660	0
	12.01.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	14.560	23.218	0
	12.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	16.538	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-61.908	-82.940	-30.054
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-644.418	-708.333	-235.950

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
1	Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	0	0	0	29.077,70	694.000	0,00
12.01.01/2017.820880	Nauroth, Obere Kirchstr. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	210.000	0,00
12.01.01/2020.820811	Niederm.,Kirchlai - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	13.000,00	0	0,00
12.01.01/2020.820880	Niederm.,Kirchlai - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	5.277,70	0	0,00
12.01.01/2032.820880	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	70.000	0,00
12.01.01/2033.820880	Nauroth, Karlsbader Str. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	340.000	0,00
12.01.01/2050.820880	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	20.000	0,00
12.01.01/2051.820880	Nauroth, Postgasse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	24.000	0,00
12.01.01/2052.820880	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0,00	30.000	0,00
12.01.01/2059.820811	Geroldstein, Gehwege OD - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	9.600,00	0	0,00
12.01.01/2059.820880	Geroldstein, Gehwege OD - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	1.200,00	0	0,00
4	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	29.077,70	694.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
6	Baumaßnahmen	0	0	10.000	138.679,57	926.000	0,00
12.01.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	280.000	0,00
12.01.01/2020.842852	Niederm.,Kirchlai - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	33.760,35	0	0,00
12.01.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	92.000	0,00
12.01.01/2033.842851	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	450.000	0,00
12.01.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	25.000	0,00
12.01.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	32.000	0,00
12.01.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	37.000	0,00
12.01.01/2059.842852	Geroldstein, Gehwege OD - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	28.117,56	0	0,00

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.01	Gemeindestraßen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
12.01.01/2080.842852	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>2011-2012 = Bauabschnitt 2.1. 2013 = Bauabschnitt 2.2.</i>	0	0	0	76.801,66	0	0,00
12.01.01/2086.842852	Laufenselden, Gehwege - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Gehwege Wiesbadener Straße mit L 3455 / Anteilige Baukosten</i>	0	0	10.000	0,00	10.000	0,00
7	Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
12.01.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9	Summe investive Auszahlungen	300	0	10.300	138.679,57	927.500	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit	-300	0	-10.300	-109.601,87	-233.500	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-300	0	-10.300	-109.601,87	-233.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe:	12.05	Straßenreinigung
Produkt:	12.05.01	Winterdienst

1. Beschreibung:

Räum- und Streudienst bei Schnee- und Eisglätte auf Gemeindestraßen.

2. Zielgruppe:

Einwohner/-innen, Verkehrsteilnehmer

3. Ziele:

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit im Straßenverkehr bei winterlicher Witterung.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.4 (Bauhof), Durchführung eines sach- und fachgerechten Räum- und Streudienstes im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

5. Beschlüsse:

Jährlicher Räum- und Streuplan / Bereitschaftsdienstplan

6. Gesetze:

HStrG

7. Erläuterung:

In den beiden letzten harten Wintern mit viel Schnee- und Eisglätte musste festgestellt werden, dass die Umsetzung des gültigen Räum- und Streuplanes in Verbindung mit dem Bereitschaftsdienstplan zu erheblichen Problemen im Hinblick auf das Arbeitszeitgesetz führt. Besonders problematisch dabei ist, dass diese Probleme schon in dem o.a. Plänen festgelegt sind (Organisationsverschulden). Die Lenkzeitenverordnung findet auf den gemeindlichen Bauhof – hier Winterdienst – keine Anwendung, da der kommunale Winterdienst eine öffentliche Dienstleistung ist, bei der kein Wettbewerb zwischen Behörden und Kraftverkehrsgewerbe stattfindet.

Die deutliche Ausweitung des ÖPNV sowie Lücken im Räumdienst, wenn die Straßenmeisterei nach Priorität die Räumung auf Bundes- und Landesstraßen zurückfährt, wurden bei dem Räum- und Streuplan beachtet.

Um die im Bereitschaftsdienstplan vorgegebenen Zeitrahmen von 4.00 Uhr bis 21.00 Uhr (17 Stunden) abdecken zu können, müsste ein Schichtdienst etwa wie folgt:

Frühdienst: 4.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Spätdienst: 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr

eingerrichtet werden.

Das ist schon rein praktisch mit den zur Verfügung stehenden 6 Fahrer = drei Teams (Fahrer/Beifahrer im Wechsel) nicht möglich. Außerdem reißt ein derartiger Schichtdienst den normalen Tagesdienst des Bauhofes so auseinander, dass kein geordneter Ablauf sichergestellt ist bzw. bestimmte Arbeiten (Bsp.: Graberstellung) nicht mehr ausgeführt werden können. Diese Variante wurde daher verworfen.

Damit bleibt festzuhalten, dass für den Fall, dass tatsächlich um 4.00 Uhr mit dem Winterdienst begonnen wird, der Bauhof zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr (je nach Pausen) den Dienst beendet (beenden muss!). Da hilft es auch nichts, wenn ein, zwei oder drei Mitarbeiter erst um 7.00 Uhr beginnen. Auch für sie wäre spätestens 17.00 Uhr – 18.00 Uhr Feierabend. Künftig soll der Winterdienst daher wie folgt geleistet werden:

Leichter Schneefall:

1. Fahrzeug 4.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Handräumtruppe 4.00 Uhr bis 14.00 Uhr
2. Fahrzeug (bei Bedarf) zur Verstärkung ab 7.00 Uhr

Schwerer Schneefall:

2 Fahrzeuge von 4.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Handräumtruppe 4.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Die Prioritäten des Räumplanes sind strikt einzuhalten!_Das bedeutet auch, dass bei schwerem Schneefall beide Fahrzeuge mit Priorität A beginnen. Hierzu erfolgt eine bedarfsgerechte Aufteilung des Räum- und Streuplanes auf die Fahrzeuge._Mit der Priorität B wird erst begonnen, wenn die Priorität A abgearbeitet ist und witterungsbedingt nicht erneut geräumt werden muss!_Mit Priorität C ist entsprechend zu verfahren wenn die Priorität B abgearbeitet ist! Für die Handräumung gelten diese Vorgaben entsprechend.

Einsatz der Waldarbeiter:

Um in Spitzenzeiten den Räum- und Streuplan einhalten zu können, müssen wie bereits im vergangenen Winter zum Teil die gemeindlichen Waldarbeiter eingesetzt werden. Das kommt auch dem Forstbetrieb zugute, da bei solchen Witterungsbedingungen nur sehr eingeschränkt oder gar nicht Forstarbeiten ausgeführt werden können.

Fazit:

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Gemeinde in einem harten Winter nicht in der Lage ist, einen Winterdienst von 4.00 Uhr bis 21.00 Uhr auszuführen. Die Verbesserungen im ÖPNV würden für die Priorität A sogar noch eine Ausweitung, nahezu rund um die Uhr, erfordern. Zum Schutz der Mitarbeiter und der Verantwortungsträger war ein rechtskonformer Winterdienst anzuordnen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.05	Straßenreinigung
Produkt	12.05.01	Winterdienst

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	55
	12.05.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	0	0	55
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	55
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.500	25.000	27.378
	12.05.01.601003	Streusalz	20.000	20.000	23.625
	12.05.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	500	0	470
	12.05.01.617300	Fremdreinigung	5.000	5.000	3.283
		<i>Schneeräumdienst durch Dritte im Gewerbegebiet Kemel</i>			
14	66	Abschreibungen	589	589	0
	12.05.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	580	589	0
	12.05.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	9	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	26.089	25.589	27.378
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-26.089	-25.589	-27.323
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-26.089	-25.589	-27.323
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-26.089	-25.589	-27.323
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.547	83.686	44.185
	12.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	50.109	50.109	44.185
	12.05.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	8.680	7.581	0
	12.05.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	10.400	11.609	0
	12.05.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	12.05.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	0	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-75.547	-83.686	-44.185
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-101.636	-109.275	-71.507

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.05	Straßenreinigung
Produkt	12.05.01	Winterdienst

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe:	12.07	ÖPNV
Produkt:	12.07.01	ÖPNV

1. Beschreibung:

Förderung des ÖPNV im Gemeindegebiet.

2. Zielgruppe:

Einwohner/-innen, Schüler/-innen, Kindergartenkinder, Gäste

3. Ziele:

Bereitstellung attraktiver Strukturen (Linien, Haltestellen) des ÖPNV im Gemeindegebiet und Anbindung an überörtliche Verbindungen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.2.1, Mitwirkung bei der Liniengestaltung, Festlegung von Haltestellen, Gestaltung von Wartehäuschen.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

Personenbeförderungsgesetz

7. Erläuterung:

Mit der Kündigung der Mitgliedschaft in der RTV sind alle laufenden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde entfallen. Der RTK hat den Wegfall der Gesellschafterumlagen durch die Erhöhung der Kreisumlage kompensiert (mit der Folge, dass keine Gemeinde/Stadt sich entziehen kann). In diesem Produkt werden nur noch Verbesserungen und Unterhaltungen der Wartehäuschen gebucht.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.07	ÖPNV
Produkt	12.07.01	ÖPNV

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	0	10.979	11.227
	12.07.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	0	10.868	10.852
	12.07.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	0	111	375
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	5.196	4.357
	12.07.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	0	4.300	4.357
	12.07.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	896	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.000	302
	12.07.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	500	500	0
	12.07.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	500	500	302
14	66	Abschreibungen	2.253	1.992	0
	12.07.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	100	100	0
	12.07.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	2.153	1.892	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	42.810
	12.07.01.712400	Zuweisungen für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich <i>RTV-Umlage wird auf 0,00 EUR gesetzt, da die RTV aufgelöst und in den Kreishaushalt rückgeführt wird. Umlage in Kreisumlage enthalten.</i>	0	0	42.810
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.253	19.167	58.696
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-3.253	-19.167	-58.696
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-3.253	-19.167	-58.696
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.253	-19.167	-58.696
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.515	12.889	0
	12.07.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
	12.07.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	817	830	0
	12.07.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-11.515	-12.889	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-14.768	-32.056	-58.696

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Produktgruppe	12.07	ÖPNV
Produkt	12.07.01	ÖPNV

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	160.000	0	14.000	5.512,10	174.000	0,00
12.07.01/1013.842851 Buswartehäuschen allg. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen <i>Erneuerung alter, baufälliger Wartehallen nach Prioritätenliste</i>	0	0	14.000	5.512,10	14.000	0,00
12.07.01/2087.842852 Bushaltestelle Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen <i>Sperrvermerk über 150.000 €, Aufhebung durch BA und HFA</i>	160.000	0	0	0,00	160.000	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	160.000	0	14.000	5.512,10	174.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-160.000	0	-14.000	-5.512,10	-174.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-160.000	0	-14.000	-5.512,10	-174.000	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt:	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

1. Beschreibung:

Verwaltung des Grundvermögens, welches nicht anderen Produkten (wie z.B. 11.03.01 „Wasserversorgung“, 11.07.01 „Abwasserbeseitigung“, 13.03.01 „Friedhof- und Bestattungswesen“ oder 13.05.01 „Forstbetrieb“) zugeordnet ist. Im Wesentlichen sind das:

Stückländereien:

Verpachtung für landwirtschaftlich Zwecke.

Bebaute und unbebaute Grundstücke:

Unterhaltung dieser Grundstücke (soweit vorhanden)

Dreschhallen:

Unterhaltung der Dreschhallen der ehemals selbständigen Ortsteile.

Grillhütten:

Die Unterhaltung der Grillhütten wurde eigenverantwortlich an die Ortsbeiräte übertragen.

Rathaus und Bauhofgebäude:

Unterhaltung und Bewirtschaftung.

2. Zielgruppe:

Eigene Zwecke, Landwirte, Pächter und sonstige Nutzer.

3. Ziele:

Bewirtschaftung und Erhaltung des eigenen Grundvermögens. Einnahmeerzielung (Pacht), Bereitstellung erforderlicher Liegenschaften für eigene Zwecke.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.2.3. und I.1.7,

5. Beschlüsse:

Grundsatzbeschluss GD 27.08.2012 neue Pachtpreise ab 01.01.2013:

Ackerland: mind. 150,00 €/Jahr/ha

Grünland: mind. 100,00 €/Jahr/ha

Unland: VHB

Wege- und Kleinstflächen 150,00 €/Jahr/ha, jedoch mind. jedoch 30,00 € pro Weg

sowie div. Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

BGB, BJG, HJG, Hess. FischereiG

7. Erläuterung:

Neben den Landpachten für Stückländereien werden hier noch die Pachterträge aus eigentumsgleichen Rechten (Jagd- und Fischereirecht) vereinnahmt. Bei den Aufwendungen stellen das hier veranschlagte Rathaus und das Bauhofgebäude die größten Positionen dar.

An der Unterhaltung der Grillhütten hat sich die Gemeinde eigentlich komplett zurückgezogen. Lediglich für den Wiederaufbau nach Elementarschäden wurden zuletzt noch Zuschüsse gewährt.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.430	42.000	65.882
	13.01.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	3.600	0	3.600
	13.01.01.500301	Verpachtung Dachflächen <i>Photovoltaik-Anlagen</i> <i>Vorher bei 13.01.01.500401 gebucht!</i>	1.330	0	0
	13.01.01.500400	Fischereipacht	2.500	800	642
	13.01.01.500401	Landverpachtungen	30.000	24.000	30.963
	13.01.01.500402	Umsatzerlöse aus Jagdpacht	15.000	17.200	13.677
	13.01.01.500500	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen und Rechten	0	0	17.000
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	15
	13.01.01.511001	Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	0	0	15
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	18.387	18.055	0
	13.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	342	342	0
	13.01.01.546200	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionsbeiträgen	5.245	4.913	0
	13.01.01.546201	Ertr.Auflös.Sopo Ablösebeitr.	12.633	12.633	0
	13.01.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	167	167	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	102.256
	13.01.01.539001	Erträge aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	102.256
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	70.817	60.055	168.152
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	28.169	24.997	24.754
	13.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	2.300	1.621	1.525
	13.01.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	23.880	21.620	21.533
	13.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	460	295	310
	13.01.01.647001	Beiträge ZVK	183	115	130
	13.01.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	1.346	1.346	1.256
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.170	11.175	8.539
	13.01.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	9.200	9.204	8.539
	13.01.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.970	1.971	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.890	57.567	37.286
	13.01.01.601003	Verbrauchsmaterial	100	0	26
	13.01.01.605100	Strom	7.500	15.000	4.469

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	13.01.01.605201	Wärme	15.000	15.000	13.828
	13.01.01.605600	Wasser	1.000	1.683	721
	13.01.01.605700	Abwasser	1.200	1.684	814
	13.01.01.605701	Schornsteinfeger	100	250	68
	13.01.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	7.500	1.000	3.531
	13.01.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	5.000	0	1.000
	13.01.01.606600	Materialaufwand für Außenbereich	1.000	1.000	275
	13.01.01.608100	Reinigungsmaterial	500	0	79
	13.01.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	500	0	814
	13.01.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	2.500	5.000	886
		2.500 EUR = allg. Ansatz			
	13.01.01.616200	Instandhaltung von tech. Anlagen in Betriebsbauten	250	250	0
	13.01.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	500	0	367
	13.01.01.616600	Wartungskosten	500	0	619
	13.01.01.617100	Aufwendungen für Fremddentsorgung	2.000	5.400	1.370
	13.01.01.617900	andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.000	5.000	1.386
	13.01.01.673001	GEZ-Gebühren	220	0	147
	13.01.01.673002	Kabelfernsehgebühren	220	0	208
	13.01.01.677100	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	0	0	42
	13.01.01.679900	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	300	300	1.086
	13.01.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	6.000	6.000	5.551
14	66	Abschreibungen	14.576	14.136	0
	13.01.01.661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse	83	83	0
	13.01.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	12.948	12.508	0
	13.01.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	371	1.545	0
	13.01.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.174	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.850	385	1.798
	13.01.01.702002	Grundsteuer A	50	385	32
	13.01.01.702003	Grundsteuer B	1.800	0	1.766
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	109.655	108.260	72.378
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-38.838	-48.205	95.775

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr €	Ergebnis 2012 Jahresrechnung 2011 €
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-38.838	-48.205	95.775
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.500	0	4.587
	13.01.01.794100	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.500	0	4.599
	13.01.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-12
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	-2.500	0	-4.587
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-41.338	-48.205	91.188
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	183.699	187.625	195.652
	13.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	165.688	164.944	195.290
	13.01.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	0	0	362
	13.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	2.452	2.490	0
	13.01.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	5.200	5.804	0
	13.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	13.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-183.699	-187.625	-195.652
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-225.037	-235.830	-104.464

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
2 Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	90.000	0	160.000	394.311,99	250.000	0,00
13.01.01/1017.822820 Allg.Grundverm. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden <i>Dreschhalle Martenroth = 10.000 EUR</i>	10.000	0	40.000	110.598,39	50.000	0,00
13.01.01/2004.822820 Kemel, Springener Straße - Einz.a.der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	40.000	48.950,00	40.000	0,00
13.01.01/2012.822820 Kemel, Gewerbegebiet - Einz.a.der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	47.208,09	0	0,00
13.01.01/2070.822820 Langschieß, Erschließung Nord - Einz. a.d. Veräußerung v. Grdst.u.Gebäuden	0	0	0	134.695,12	0	0,00
13.01.01/2080.822820 Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Einz.a.d.Veräußerung von Grundst.u.Gebäuden	80.000	0	80.000	0,00	160.000	0,00
13.01.01/2082.822820 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	52.860,39	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	90.000	0	160.000	394.311,99	250.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
5 Erwerb von Grundstück und Gebäuden	10.000	0	10.000	11.699,76	50.000	0,00
13.01.01/1017.841820 Allg.Grundverm. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000	0	10.000	4.289,18	50.000	0,00
13.01.01/2070.841820 Langschieß, Erschließung Nord - Ausz. f. d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0	0	0	6.388,58	0	0,00
13.01.01/2075.841820 EgenrStock Betriebshof-Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden <i>Anschaffungskosten für Grunderwerb</i>	0	0	0	1.022,00	0	0,00
6 Baumaßnahmen	0	0	0	3.913,49	0	0,00
13.01.01/2073.842851 Nauroth, Grillhütte - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen <i>Wiederaufbau abgebrannte Grillhütte in Nauroth</i>	0	0	0	3.913,49	0	0,00
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	0	0	0	431,71	0	0,00
13.01.01/9000.843832 Sammelkosten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	0	431,71	0	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	10.000	0	10.000	16.044,96	50.000	0,00

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Allgemeines Grundvermögen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	80.000	0	150.000	378.267,03	200.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	80.000	0	150.000	378.267,03	200.000	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen
Produkt:	13.02.01	Unterhaltung der Wasserläufe

1. Beschreibung:

Unterhaltung der Bachläufe im Gemeindegebiet.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit

3. Ziele:

Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Gewässerstrukturen, Schaffung von Retentionsräumen.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FDL II.1, FD II.2.1., Maßnahmen im Rahmen von Bauleitplanungen. Maßnahmen nach dem Landschaftsplan

5. Beschlüsse:

Einzelbeschlüsse

6. Gesetze:

HWG, Leitfaden für das Erkennen ökologisch, kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen in Hessen, Richtlinie zur Förderung zur Maßnahme zur Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz.

7. Erläuterung:

Hier tickt eine Zeitbombe. Bisher wurden Maßnahmen auf das absolut erforderliche Maß reduziert. D.h. es wurde praktisch nur reagiert, um akute Probleme, die z.B. bei Bachschauen festgestellt wurden, zu beseitigen. Aktiv haben wir uns dem Ziel des „naturnahen Rückbaus“ der Bäche noch gar nicht gewidmet. Es ist zu befürchten, dass das Land nach dem „Zuckerbrot“ (Zuschüsse für Maßnahmen) irgendwann die „Peitsche“ (Zwang zur Umsetzung) auspackt. Bei der Vielzahl von Bachläufen im Gemeindegebiet und deren Zuständen ist dann mit einer „Mammutaufgabe“, ähnlich der Abwasserreinigung zu rechnen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.02.01	Unterhaltung Wasserläufe

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.500	7.500	1.456
	13.02.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	1.500	1.500	398
	13.02.01.616500	Fremdinstandhaltung von Wasserläufen	4.000	6.000	626
	13.02.01.670002	Mieten	0	0	433
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.500	7.500	1.456
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-5.500	-7.500	-1.456
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-5.500	-7.500	-1.456
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.500	-7.500	-1.456
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.229	7.833	8.183
	13.02.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	2.029	2.029	8.183
	13.02.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	5.200	5.804	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-7.229	-7.833	-8.183
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-12.729	-15.333	-9.639

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Öffentliche Gewässer Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.02.01	Unterhaltung Wasserläufe

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	25.000	0	60.000	0,00	85.000	0,00
13.02.01/2085.820811 Umweltschutz - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	25.000	0	60.000	0,00	85.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	25.000	0	60.000	0,00	85.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	80.000	0	150.000	0,00	230.000	0,00
13.02.01/2085.842852 Umweltschutz Rentention - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen 2012 : 150.000 € Sperrvermerk / Freigabe durch BA (nicht abgerufen) 2013 : 80.000 EUR (aufgrund neuer Zahlen) Rententionsmaßnahmen für das Gebiet "Heiligenbornweg" in Laufenselden.	80.000	0	150.000	0,00	230.000	0,00
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	0	0	300	0,00	300	0,00
13.02.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	0	0	300	0,00	300	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	80.000	0	150.300	0,00	230.300	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-55.000	0	-90.300	0,00	-145.300	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-55.000	0	-90.300	0,00	-145.300	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt:	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

1. Beschreibung:

Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe und Leichenhallen, Durchführung von Bestattungen, Unterhaltung der Kriegsgräber mit „ewigem“ Ruherecht.

2. Zielgruppe:

Grabnutzungsberechtigte, Einwohner

3. Ziele:

Sicherstellung einer geordneten und pietätvollen Nutzung der Friedhöfe und Leichenhallen, Bereitstellung eines angemessenen Rahmens für Bestattungen Verstorbener, die ein würdiges Abschiednehmen von Verstorbenen ermöglichen.

Die vorgesehenen Mittel für Materialaufwand und Instandhaltung sind vornehmlich dort einzusetzen, wo ehrenamtliches Engagement die Maßnahme trägt und/oder unterstützt, sofern dies mit der Prioritätenfolge des Bauamts und den objektiven Notwendigkeiten nach Rückkopplung mit dem Gemeindevorstand vereinbar ist.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.2.2., Umsetzung der Friedhofsordnung, Unterhaltung der Anlagen

5. Beschlüsse:

Friedhofsordnung, Gebührenordnung zur Friedhofsordnung sowie div. Einzelbeschlüsse.

6. Gesetze:

Friedhofs- und Bestattungsgesetz

7. Erläuterung:

Die Gemeinde betreibt und unterhält 15 Friedhöfe mit Leichenhallen als gewachsene Struktur. Forderungen/ Überlegungen die Anzahl der Friedhöfe aus Kostengründen zu reduzieren sind wegen der bestehenden Rechte praktisch nicht umsetzbar. Entsprechende Maßnahmen würden zunächst einmal Kosten verursachen in der Hoffnung künftig Einsparungen zu erzielen. Die Friedhofsordnung und die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung sind überarbeitungsbedürftig. In der Bevölkerung ist eine, entsprechend der heutigen Lebensumstände, geänderte Erwartungshaltung an das Friedhofs- und Bestattungswesen festzustellen. Den Familienstammsitz über Generationen gibt es immer seltener. Damit wird die althergebrachte Grabpflege ein Problem. Die Nachfrage nach „pflegeleichten“ Bestattungsvarianten nimmt zu.

Wenn dem nicht Rechnung getragen wird, ist zu befürchten, dass immer mehr Bestattungen von Heidenrodern anderswo (See-, Almbestattung, Friedwald etc.) stattfinden. Aus kostendeckungsgründen ist das fatal, da die Unterhaltung der Friedhöfe fast nur aus von der Zahl der Bestattungen unabhängigen (Fix) Kosten besteht.

Hinzu kommt, dass man sich im Laufe der Jahre durch die Zulassung von Ausnahmen die Friedhofsordnung stark aufgeweicht und unpraktikabel gemacht hat.

Der Gemeindevorstand hat daher die Verwaltung beauftragt, die Satzungen zu überarbeiten und einen entsprechenden Verwaltungsentwurf vorzulegen.

Als Eckpunkte wurden festgelegt:

- Schaffung einfacher, pflegeleichter Bestattungsformen (z.B. Rasengräber)
- Reduzierung der Ruherechte und Nutzungsdauern.
- Ablösung der Grabräumungspflicht bei Erwerb des Nutzungsrechtes.
- Schaffung klarer Strukturen durch Streichung der Ausnahmen
- Neukalkulation der Gebühren für die Graberstellung sowie für Nutzungs- und Ruherecht

Die neuen Satzungen wurden am 07.09.2012 von der Gemeindevertretung beschlossen. Hinsichtlich der neu geschaffenen „Rasengräber“ bedarf es für die Umsetzung noch erheblicher Vorarbeiten.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.178	59.870	41.518
	13.03.01.510002	Verwaltungsgebühren und Bescheinigungen Grabstätten	3.000	3.800	2.784
	13.03.01.511006	Bestattungsgebühren	30.000	36.000	33.817
	13.03.01.511101	Reihengrab < 5 LJ	50	0	31
	13.03.01.511102	Reihengrab > 5 LJ	500	0	484
	13.03.01.511103	Urnenreihengrab	500	0	542
	13.03.01.511104	Wahlgrabstätte	1.500	0	1.891
	13.03.01.511105	Wahlgrabstätte - Vorverkauf	50	0	75
	13.03.01.511106	Urnengrabstätte	300	0	340
	13.03.01.511107	Urnengrabstätte Nachbestattung	0	0	3
	13.03.01.511108	NR-Verlängerung	500	0	647
	13.03.01.511109	Grabräumungsgebühren	1.000	0	904
	13.03.01.511110	PRAP Wahlgräber vor 2008	23.191	12.090	0
	13.03.01.511111	PRAP Reihengräber vor 2008	13.587	7.980	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	3.000	3.000	692
	13.03.01.542200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.000	3.000	692
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	109	109	0
	13.03.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	109	109	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	77.287	62.979	42.210
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	42.494	14.487	17.420
	13.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	34.700	9.401	11.612
	13.03.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	2.820	2.367	2.391
	13.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	3.400	1.898	2.387
	13.03.01.647001	Beiträge ZVK	1.500	747	1.030
	13.03.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	74	74	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.780	5.779	958
	13.03.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	5.600	5.600	958
	13.03.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	180	179	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.500	36.471	31.250
	13.03.01.605100	Strom	300	1.000	261
	13.03.01.605600	Wasser	4.500	1.883	4.554
	13.03.01.606100	Materialaufwand Unterhaltung für Trauerhallen	1.500	6.000	809

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
	13.03.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	500	1.000	431
	13.03.01.606600	Materialaufwand für Außenbereich	0	0	1.799
	13.03.01.613103	Aufwandsentschädigung Pflege Kriegsgräber	700	930	555
	13.03.01.616100	Fremdinstandhaltung der Gebäude	1.500	7.942	595
	13.03.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	0	595
	13.03.01.616500	Fremdinstandhaltung von Außenanlagen - 3.000 € für "Bürgerschaftliches Engagement"	7.000	7.000	13.605
	13.03.01.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	5.000	7.333	4.988
	13.03.01.670002	Mieten	1.000	1.000	1.508
	13.03.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	250	0	455
	13.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	500	500	451
	13.03.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	750	1.883	643
14	66	Abschreibungen	4.235	4.235	0
	13.03.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	3.692	3.692	0
	13.03.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	65	65	0
	13.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	102	478	0
	13.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	376	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	77.009	60.972	49.627
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	278	2.007	-7.417
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	278	2.007	-7.417
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	1.083
	13.03.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	1.083
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-6
	13.03.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-6
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	1.090
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	278	2.007	-6.327
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.484	135.597	76.653
	13.03.01.930009	Kosten Auflösung SOPO Friedhof	109	109	0
	13.03.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	87.461	87.461	76.508

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	13.03.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	6.500	6.500	0
	13.03.01.930020	Kosten für Forstleistungen	0	1.500	145
	13.03.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	13.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	13.020	11.371	0
	13.03.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	1.635	1.660	0
	13.03.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	10.400	11.609	0
	13.03.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	13.03.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-130.484	-135.597	-76.653
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-130.206	-133.590	-82.980

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	1.300	0	7.800	1.882,29	13.000	0,00
13.03.01/1010.843831 Friedhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € 1.000 EUR = Allgemeiner Ansatz 2012 : 6.500 EUR = Zaun Friedhof Zorn	1.000	0	7.500	0,00	11.500	0,00
13.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	1.882,29	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	1.300	0	7.800	1.882,29	13.000	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.300	0	-7.800	-1.882,29	-13.000	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.300	0	-7.800	-1.882,29	-13.000	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt:	13.05.01	Forstbetrieb

1. Beschreibung:

Betreuung und Betrieb des Gemeindewaldes.

2. Zielgruppe:

Allgemeinheit, Waldnutzer (Freizeitsuchende, Jäger, holzverarbeitende Industrie und Gewerbe, Brennholzelbstwerber)

3. Ziele:

Nachhaltige Waldwirtschaft, Förderung und Erhalt der biologischen Vielfalt, der Produktivität, der Verjüngungsfähigkeit, der Vitalität des Waldes, damit er auch künftig wichtige ökologische, wirtschaftliche und soziale Funktionen erfüllen kann.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.7., Die Betreuung des Gemeindewaldes ist Hessen-Forst (Forstamt Bad Schwalbach) übertragen und wird derzeit mit drei Revierförstereien durchgeführt.

5. Beschlüsse:

Zuletzt Auftaktveranstaltung zur Forsteinrichtung vom 26.08.2011.

6. Gesetze:

Hess. Forstgesetz

7. Erläuterung:

Die Gemeinde Heidenrod verfügt, nach der Stadt Frankfurt/Main, mit rund 4620 ha über den größten kommunalen Waldbesitz in Hessen. Die Standortvoraussetzungen des Waldes sind in großen Teilen nicht besonders günstig, was sich negativ auf die Ertragssituation auswirkt. Der Gemeindewald ist nach dem Standards von PEFC und FSC zertifiziert.

Bei der Auftaktveranstaltung zur neuen Forsteinrichtung wurde die wirtschaftliche Bedeutung des Gemeindewaldes für die Gemeinde besonders hervorgehoben. Gleichwohl setzt man auch hohe Ansprüche an die Ökologie und nimmt damit Zielkonflikte in Kauf, die im Einzelfall im Sinne eines optimalen Gesamtnutzens aufgelöst werden müssen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.159.605	1.112.875	1.109.461
	13.05.01.500007	Umsatzerlöse aus Holzverkauf	965.330	922.500	905.518
	13.05.01.500008	Umsatzerlöse aus Nebennutzungen	104.600	104.700	104.404
	13.05.01.500009	Umsatzerl.Holzverk.ohne MwSt.	0	0	1.099
	13.05.01.500010	Umsatzerl.a.Erbringung Dienstl	4.000	0	4.113
	13.05.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	0	0	6.150
	13.05.01.500402	Umsatzerlöse aus Jagdpacht	85.000	85.000	88.177
	13.05.01.500500	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen und Rechten	675	675	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	9.100	4.700
	13.05.01.542100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	9.100	4.700
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	26.440	26.440	25.487
	13.05.01.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	0	0	43
	13.05.01.530900	Pauschale für Wildschadensverhütungsmaßnahmen	25.500	25.500	25.287
	13.05.01.530990	andere sonstige Nebenerlöse	940	940	0
	13.05.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	156
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	1.186.045	1.148.415	1.139.648
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	449.438	465.500	405.339
	13.05.01.620002	Bezüge Beschäftigte	346.000	361.000	313.923
	13.05.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	78.000	72.000	60.969
	13.05.01.647001	Beiträge ZVK	25.438	32.500	30.448
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	584.852	568.544	524.639
	13.05.01.603001	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	51.652	57.178	29.253
	13.05.01.605500	Treibstoffe	2.000	1.500	2.216
	13.05.01.605701	Schornsteinfeger	100	100	38
	13.05.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	0	0	2.556
	13.05.01.606300	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	328
	13.05.01.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	0	0	7.669
	13.05.01.606700	Mat.aufw.f.Kfz	0	0	114
	13.05.01.607001	Aufwendungen für Berufskleidung	4.200	4.200	2.478
	13.05.01.613900	sonstige weitere Fremdleistungen	152.810	139.110	49.273
	13.05.01.613903	Beförsterungskosten	186.900	180.000	179.490
	13.05.01.613904	Holzernte	135.420	131.056	189.838

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
	13.05.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	0	0	334
	13.05.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	0	0	233
	13.05.01.616400	Instandhaltung von Kfz	1.500	1.500	6.604
	13.05.01.617100	Aufwendungen für Fremdentsorgung	0	0	102
	13.05.01.670002	Mieten	0	0	716
	13.05.01.673001	GEZ-Gebühren	220	0	69
	13.05.01.677100	Aufwendungen für Zertifizierungen FSC / PEFC <i>Davon etwa 685,00 € für PEFC</i>	1.200	1.200	3.088
	13.05.01.677200	Aufwendungen für Steuerberatung	1.000	1.000	959
	13.05.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	0	0	102
	13.05.01.683200	Telefonkosten	1.000	1.000	899
	13.05.01.685001	Reisekosten	0	0	269
	13.05.01.686900	sonstige Aufwendungen für Repräsentation	0	0	123
	13.05.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung <i>Ausbildungskosten Forstwirtschaftsmeister</i>	4.000	8.000	3.473
	13.05.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	500	500	235
	13.05.01.690100	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.500	2.500	754
	13.05.01.690900	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.700	1.700	1.632
	13.05.01.691001	Beiträge Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	38.000	38.000	41.558
	13.05.01.691002	Beiträge zu Vereine und Verbände	150	0	233
14	66	Abschreibungen	4.744	14.596	0
	13.05.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	0	10.000	0
	13.05.01.663001	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	1.958	1.958	0
	13.05.01.664100	Abschreibungen auf andere Anlagen	162	162	0
	13.05.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	1.068	2.476	0
	13.05.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.556	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.300	6.970	213
	13.05.01.702002	Grundsteuer A	6.700	6.400	0
	13.05.01.702003	Grundsteuer B	100	70	0
	13.05.01.703001	Kfz-Steuer	500	500	213
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.046.334	1.055.610	930.191

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	139.711	92.805	209.456
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	139.711	92.805	209.456
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	139.711	92.805	209.456
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.000	10.000	1.682
	13.05.01.910005	Erlöse aus Personalkostenerstattungen	4.000	4.000	592
	13.05.01.910020	Erlöse aus Forstleistungen	0	6.000	1.090
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.847	35.124	2.730
	13.05.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	10.450	10.450	2.730
	13.05.01.930100	Aufw.IP Leist.entgeld/01.01.04	3.444	3.204	0
	13.05.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	8.680	7.581	0
	13.05.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	1.272	1.654	0
	13.05.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	8.001	12.235	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-27.847	-25.124	-1.048
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	111.864	67.681	208.408

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.01	Forstbetrieb

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
2 Abgänge von VG des SAV und des immateriellen AV	0	0	200.000	0,00	200.000	0,00
13.05.01/1016.822820 Forstbetrieb - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden <i>Verkaufserlös Forsthaus Egenroth</i>	0	0	200.000	0,00	200.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	200.000	0,00	200.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
5 Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0	0	0	2.159,17	0	0,00
13.05.01/1016.841820 Forstbetrieb - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	2.159,17	0	0,00
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	18.600	0	4.300	1.865,73	42.200	0,00
13.05.01/1016.843831 Forstbetrieb - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>3.000 EUR = Allg. Ansatz</i>	3.000	0	3.000	0,00	6.000	0,00
13.05.01/9000.843831 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 € <i>1.000 EUR = Allgemeiner Ansatz</i> <i>2013 : 1.500 EUR Ersatzbeschaffung Freischneider</i> <i>2013 : 10.000 EUR Ersatzbeschaffung Betriebsfahrzeug Kemel/Springen</i> <i>2013 : 1.200 EUR Ersatzbeschaffung Reviermotorsäge Zorn/Dickschied</i> <i>2013 : 1.600 EUR Ersatzbeschaffung Revierallmäher Laufenselden/Egenroth</i> <i>2014 : 1.500 EUR Ersatzbeschaffung Freischneider Laufenselden/Egenroth</i> <i>2014 : 1.300 EUR Ersatzbeschaffung Ausbildungssägen</i> <i>2015 : 10.000 EUR Ersatzbeschaffung Betriebsfahrzeug</i> <i>2015 : 1.300 EUR Ersatzbeschaffung Ausbildungssägen</i> <i>2016 : 1.300 EUR Ersatzbeschaffung Ausbildungssägen</i>	15.300	0	1.000	0,00	34.700	0,00
13.05.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	1.865,73	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	18.600	0	4.300	4.024,90	42.200	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.600	0	195.700	-4.024,90	157.800	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-18.600	0	195.700	-4.024,90	157.800	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt:	13.05.02	Feldwege

1. Beschreibung:

Unterhaltung der Feldwege

2. Zielgruppe:

Einwohner, Allgemeinheit, Anlieger (landwirtschaftliche Betriebe, Jagd, außenliegende Anwesen und Gehöfte).

3. Ziele:

Sicherstellung der Erschließung der Feldgemarkung für land- und forstwirtschaftliche Zwecke und sonstigen Landnutzungen. Bereitstellung eines Wegenetzes zur Freizeitnutzung (Wandern, Radfahren, Reiten)

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.1.5., Durchführung von Wegeunterhaltungsmaßnahmen, Freischneidearbeiten an Windschutzhecken und Feldgehölzen.

5. Beschlüsse:

Einzelbeschlüsse in der Regel in Verbindung mit dem Haushalt. Dabei wurden zuletzt größere Maßnahmen in der Regel nur durchgeführt, wenn eine Kostenbeteiligung durch Jagdgenossenschaften oder Anlieger erfolgte.

6. Gesetze:

Flurbereinigungsgesetz, Hess. AG zum Flurbereinigungsgesetz

7. Erläuterung:

An einfachen Graswegen finden praktisch keine Unterhaltungsarbeiten statt, da wir davon ausgehen, dass diese von den Bewirtschaftern der angrenzenden Flächen im eigenen Interesse gepflegt werden. Den größten Unterhaltungsaufwand verursachen die in die Jahre gekommenen Teer-Wege aus der Flurbereinigung in den 1960er Jahren. Hier wurden zuletzt größere Maßnahmen nur noch in Verbindung mit Kostenbeteiligungen der Jagdgenossenschaften durchgeführt. Das ist zwar aus finanziellen Aspekten interessant, führt aber in der Praxis nicht immer dazu, dass auch die Wege mit der höchsten Priorität saniert werden.

Hier ist ein gewisser Egoismus der Jagdgenossenschaften bei der Auswahl der zu sanierenden Wege erkennbar und auch nicht verwerflich. Wege, für die keine Zuschüsse von den Jagdgenossenschaften geleistet werden, bleiben ihrem Schicksal überlassen. Hier muss künftig der Standard des Wegebaus in der Feldgemarkung überdacht werden. Es wird wohl mit oder ohne Unterstützung der Jagdgenossenschaften auf Dauer nicht möglich sein, alle Teer-Wege aus der Flurbereinigung dauerhaft zu erhalten. Ein Rückbau zu Schotterwegen muss in Erwägung gezogen werden. Das gilt auch für die o.a. Gemeinschaftsprojekte.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.02	Feldwege

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	9.879	13.805	0
	13.05.02.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	9.039	11.285	0
	13.05.02.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	840	2.520	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	9.879	13.805	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	10.000	15.214
	13.05.02.606500	Materialaufwand für Straßen, Wegen, Plätze u.ä.	0	0	2.011
	13.05.02.616500	Fremdinstandhaltung von Anlagen	10.000	10.000	10.591
	13.05.02.617100	Aufwendungen für Fremdensorgung	0	0	2.612
14	66	Abschreibungen	4.577	5.239	0
	13.05.02.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	4.577	3.253	0
	13.05.02.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0	1.986	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.577	15.239	15.214
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-4.698	-1.434	-15.214
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-4.698	-1.434	-15.214
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.698	-1.434	-15.214
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.539	60.143	48.669
	13.05.02.930010	Kost. für Bauhofleistungen	54.339	54.339	48.669
	13.05.02.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	5.200	5.804	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-59.539	-60.143	-48.669
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-64.237	-61.577	-63.883

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.05	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.05.02	Feldwege

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	15.000	0	15.000	0,00	75.000	0,00
13.05.02/1012.820818 Feldwege allg. - Einz.a.Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	15.000	0	15.000	0,00	75.000	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	15.000	0	15.000	0,00	75.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	30.000	0	30.000	0,00	150.000	0,00
13.05.02/1012.842852 Feldwege allg. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	30.000	0	30.000	0,00	150.000	0,00
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	1.500	0,00
13.05.02/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	30.300	0	30.300	0,00	151.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.300	0	-15.300	0,00	-76.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-15.300	0	-15.300	0,00	-76.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	14	Umweltschutz
Produktgruppe:	14.01	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt:	14.01.01	Umweltschutz

1. Beschreibung:

Schutz der Natur und Kulturlandschaft

2. Zielgruppe:

Einwohner, Gäste, Allgemeinheit

3. Ziele:

Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Umwelt, Erhaltung der gewachsenen Kulturlandschaft.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FBL II.2., Durchführung von Maßnahmen nach dem Landschaftsplan. Maßnahmen zum Erhalt der Kulturlandschaft. Dieses Produkt steht in engem Zusammenhang mit 13.02.01 „Unterhaltung Wasserläufe“.

5. Beschlüsse:

Landschaftsplan

6. Gesetze:

HNatG

7. Erläuterung:

Natur und Umweltschutz wird sicherlich vielfältig bei der täglichen Arbeit berührt und auch beachtet. Die aktive Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes ist bisher weitgehend unterblieben. Ähnlich wie beim Gewässerschutz baut sich hier ein Problem auf, das uns spätestens bei der Fortschreibung des FNP vor die Füße fällt.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>Themenbereiche: Wildkatzen / Streuobst / Silek</i>	2.000	2.000	2.055
	14.01.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen <i>Mitgliedsbeitrag LPV</i>	2.000	2.000	2.055
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000	2.000	2.055
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-2.000	-2.000	-2.055
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-2.000	-2.000	-2.055
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-2.000	-2.055
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.358	8.269	0
	14.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-6.358	-8.269	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.358	-10.269	-2.055

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt:	15.01.01	DGH

1. Beschreibung:

Unterhaltung und Betrieb der sogenannten Mehrzweckeinrichtungen (Dorfgemeinschaftshäuser und –hallen)

2. Zielgruppe:

Einwohner, Vereine, Gruppierungen, Gremien und Gäste

3. Ziele:

Flächendeckende Bereitstellung von öffentlichen Räumen für Versammlungen, Veranstaltungen, Übungsstunden, Treffen, Sitzungen, die Durchführung von Wahlen in allen Ortsteilen der Gemeinde.

Die vorgesehenen Mittel für Materialaufwand und Instandhaltung sind vornehmlich dort einzusetzen, wo ehrenamtliches Engagement die Maßnahme trägt und/oder unterstützt, sofern dies mit der Prioritätenfolge des Bauamts und den objektiven Notwendigkeiten nach Rückkopplung mit dem Gemeindevorstand vereinbar ist.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.2.3, Unterhaltung, Bewirtschaftung, FD I.1.1 Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser.

5. Beschlüsse:

Benutzungsgebührenordnung für die Mehrzweckeinrichtungen der Gemeinde Heidenrod. GV 16.09.2011, TOP I.5.

6. Gesetze:

§§ 19 (1), 20 HGO

7. Erläuterung:

Der HMdIS sieht das Vorhalten von 18 Dorfgemeinschaftshäusern sehr kritisch und nicht mit der finanziellen Situation der Gemeinde vereinbar. Dem entsprechend hat er im Zusammenhang mit Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock Forderungen nach Reduzierung der Unterdeckung in diesem Produkt erhoben. Dabei ist die Forderung nach einem Benutzungsentgelt von Vereinen in Höhe der durch sie verursachten Bewirtschaftungskosten nur ein Anfang. Weitergehende Auflagen wie Übertragung der Trägerschaft oder Verkauf von Häusern stehen schon in dem Erlass.

Ungeachtet dieses Druckes hat sich die Gemeindevertretung bisher einmütig zu den Dorfgemeinschaftshäusern als unverzichtbaren Bestandteil der dörflichen Strukturen bekannt.

Auch wenn es zwischenzeitlich wohl gelungen ist die Frage der Kostenbeteiligung der Vereine an den Bewirtschaftungskosten (in abgemilderter Form) im Sinne des Ministeriums zu lösen, ist das Grundproblem noch nicht beseitigt.

Selbst die Ausschöpfung aller Einsparpotentiale in diesem Bereich würde wohl nicht zu einer spürbaren Entlastung des Gesamthaushaltes führen. So wichtig und richtig alle Bestrebungen in diese Richtung sind, lösen sie das Grundproblem der Unterfinanzierung der Gemeinde nicht.

Man darf die Konsolidierungsmaßnahmen daher nicht auf ein Produkt reduzieren

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.500	10.500	11.960
	15.01.01.500300	Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen	12.500	10.500	11.960
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.000	31.500	31.814
	15.01.01.511001	Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	25.000	24.000	24.754
	15.01.01.511009	Kegelbahngebühren	8.000	7.500	7.060
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	14.132	9.130	0
	15.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	13.791	8.881	0
	15.01.01.546100	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuschüssen vom nicht öff.B.	240	240	0
	15.01.01.546800	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus dem sonstigen übrigen Bereich	101	9	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	600	1.000	2.043
	15.01.01.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	500	0	891
	15.01.01.530003	Ersätze aus Bruch	100	1.000	143
	15.01.01.533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	1.009
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	60.232	52.130	45.817
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	43.690	45.200	47.586
	15.01.01.620002	Bezüge Beschäftigte	28.900	31.000	33.854
	15.01.01.629003	Sonstige Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte	5.400	5.000	3.475
	15.01.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	7.560	8.000	8.583
	15.01.01.647001	Beiträge ZVK	1.830	1.200	1.674
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.750	210.873	215.036
	15.01.01.601003	Verbrauchsmaterial	500	1.000	544
	15.01.01.605100	Strom	28.000	30.000	24.704
	15.01.01.605201	Wärme	100.000	105.000	97.067
	15.01.01.605600	Wasser	7.000	3.466	6.879
	15.01.01.605700	Abwasser	12.000	3.467	9.136
	15.01.01.605701	Schornsteinfeger	0	0	37
	15.01.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	15.000	20.000	14.393
	15.01.01.608100	Reinigungsmaterial	1.500	1.680	1.255
	15.01.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	5.000	11.760	2.823
	15.01.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	60.000	27.000	42.850
		20.000 € : allg. Ansatz			

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
		<i>Allgemein: Exemplarisch sollen an einem DGH alternative Heizsysteme / Wärmelieferungsformen ggf. im Verbund mit benachbarten privaten Liegenschaften hinsichtlich ihrer technischen Realisierungsmöglichkeiten und der finanziellen Auswirkungen dargestellt werden. 2013 - 25.000 € : DGH Nauroth, Brandschutz, Einbau neuer. größerer RWA Fenster / SPERRVERMERK: Freigabe BA 2013 : 15.000 € Sanierung Toilettenanlage Langschieb / SPERRVERMERK: Freigabe BA</i>			
	15.01.01.616300	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	5.000	0	6.560
	15.01.01.616600	Wartungskosten	5.000	0	0
	15.01.01.617100	Aufwendungen für Fremddentsorgung	250	0	159
	15.01.01.617300	Fremdreinigung	1.000	0	1.139
	15.01.01.670005	Gerätemieten	0	0	353
	15.01.01.683200	Telefonkosten	1.000	1.000	1.008
	15.01.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	6.500	6.500	6.129
14	66	Abschreibungen	151.965	166.853	38.136
	15.01.01.662001	Abschreib.auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen,Sachanl.im Gemeingebr.Infra.verm.	146.794	162.148	38.136
	15.01.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	4.619	4.705	0
	15.01.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	552	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	0	304
	15.01.01.702003	Grundsteuer B	350	0	304
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	443.755	422.926	301.061
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-383.523	-370.796	-255.243
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-383.523	-370.796	-255.243
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	700
	15.01.01.590100	Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen von übrigen Bereichen	0	0	700
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-27
	15.01.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-27
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	727
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-383.523	-370.796	-254.516
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	273.371	430.846	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012	Ergebnis Jahresrechnung 2011
			€	€	€
	15.01.01.910002	Erlöse.f.kostenfr.Nutzung DGH <i>Von 04.05.01.930002 Kulturelle Vereine = 46.766 EUR und 08.01.01.930002 Sportvereine = 226.605 EUR</i>	273.371	430.846	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	218.869	224.173	46.328
	15.01.01.930010	Kost. für Bauhofleistungen	36.519	36.519	46.328
	15.01.01.930011	Kosten Kalkulatorische Zinsen	150.234	150.234	0
	15.01.01.930030	Kosten für Wasserwerksleistung	1.000	1.000	0
	15.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
	15.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	817	830	0
	15.01.01.930103	Aufw.IP Bauhof/01.01.08	15.600	17.413	0
	15.01.01.930105	Aufw.IP InnereVerw.II/01.01.10	6.358	8.269	0
	15.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	54.502	206.673	-46.328
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-329.021	-164.123	-300.844

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	DGH

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	10.124,14	0	0,00
15.01.01/2023.842851 Kemel, DGH Römerhalle - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen DGH Zorn	0	0	0	10.124,14	0	0,00
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	5.300	0	5.300	959,42	26.500	0,00
15.01.01/1011.843831 DGH allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	5.000	0	5.000	0,00	25.000	0,00
15.01.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	959,42	1.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	5.300	0	5.300	11.083,56	26.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.300	0	-5.300	-11.083,56	-26.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-5.300	0	-5.300	-11.083,56	-26.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt:	15.02.01	Windpark

1. Beschreibung:

Beteiligung an der Errichtung und dem Betrieb eines Windparks.

2. Zielgruppe:

Gemeinde(-finanzen), Bürger, Gesamtgesellschaft

3. Ziele:

Verbesserung der Gemeindefinanzen, Beitrag zur Energiewende.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.2

5. Beschlüsse:

Bürgerentscheid vom 22.01.2012

6. Gesetze:

BauGB

7. Erläuterung:

Bei diesem Produkt werden (vorläufig) die avisierten Einnahmen aus dem Kommunalen Windpark zentral veranschlagt, da eine konkrete Aufteilung bei dem derzeitigen Sachstand noch nicht möglich ist.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.01	Windpark

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
		<i>Aufteilung der Erträge in Pacht und Erträge aus Beteiligung (Kto.560002) ist derzeit noch nicht möglich!</i>			
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	0	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	0	0	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtung und Unternehmen
Produkt	15.02.01	Windpark

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
8 Investitionen in das FAV	12.500	0	0	0,00	12.500	0,00
15.02.01/2083.844844 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten Stammkapitalanteil der zu gründenden GmbH	12.500	0	0	0,00	12.500	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	12.500	0	0	0,00	12.500	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.500	0	0	0,00	-12.500	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-12.500	0	0	0,00	-12.500	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	15.03	Tourismus
Produkt:	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

1. Beschreibung:

Fremdenverkehr, Naherholungsanlage Wispersee, Regionalentwicklung

2. Zielgruppe:

Einwohner, Kurzzeiturlauber, Gewerbetreibende

3. Ziele:

Den Fremdenverkehr in Heidenrod attraktiver zu gestalten, dadurch Stärkung der heimischen Wirtschaft.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.1., Förderung des Tourismus, Verbesserung der Angebote des Gastgewerbes durch Werbung und Hilfestellungen.

5. Beschlüsse:

Div. Einzelbeschlüsse, Ideenschmiede

6. Gesetze:

- keine -

7. Erläuterung:

Alle Versuche, die finanzielle und strukturelle Situation durch die Aktivierung des Tourismus zu verbessern, sind bisher im Sande verlaufen. Schuldzuweisungen sind dabei wenig hilfreich. Da die Gemeinde kaum aktiv in das Gastgewerbe einsteigen wird, sind wir auf Investoren und rührige Gewerbetreibende angewiesen. Leider sind diese nicht bzw. nicht im erforderlichen Umfang vorhanden. Das ist eine Feststellung und soll kein Vorwurf an heimische Gewerbetreibende sein, denn es ist (sehr) schwer von praktisch Null zu beginnen.

Wenn die Gemeinde einen finanziellen Vorteil aus dem Tourismus ziehen soll, muss auch Wertschöpfung im Gemeindegebiet erfolgen. Das wurde von der Ideenschmiede nicht wirklich herausgearbeitet.

Es nutzt uns gar nichts, wenn Wanderer, Radfahrer oder Reiter (die von der Ideenschmiede favorisierte Zielgruppe) unsere Wege benutzen und anschließend in Bad Schwalbach oder Wiesbaden einkehren.

Der Wispersee hat nie die in ihn gesetzten Hoffnungen als touristisches Highlight erfüllen können. Er ist viel zu klein und bietet zu wenige Nutzungsmöglichkeiten. Aus heutiger Sicht ist er eine Fehlinvestition und ein Klotz am Bein der Gemeinde mit derzeit noch nicht absehbarem Kostenrisiko für die künftige Unterhaltung oder Beseitigung.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	250	513
	15.03.01.500004	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen	50	250	17
	15.03.01.500500	Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen und Rechten	0	0	496
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	0	257.700	0
	15.03.01.541030	sonstige Zuweisungen des Landes	0	257.700	0
		<i>Zuschuss Wirtschaftlichkeitslücke DSL-Versorgung</i>			
		<i>Es handelt sich hierbei hauptsächlich um allgemeine Zuweisungen des Landes und Kreises für die</i>			
		<i>Naherholungsanlage Wispersee. Zwei Zuschüsse sind für den Sauerbrunnen in Grebenroth.</i>			
		<i>Hier werden die erhaltenen Spenden für die Naherholungsanlage Wispersee aufgelöst.</i>			
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.350	1.600	1.069
	15.03.01.530002	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	100	100	104
		<i>Nebenkostenabrechnung Wisperhütte!</i>			
	15.03.01.530004	Erlöse aus Anteil Fischereischeine	1.250	1.500	965
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	1.400	259.550	1.582
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.900	14.868	11.400
	15.03.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnl. Einricht.	0	0	43
	15.03.01.605100	Strom	500	1.000	220
	15.03.01.605600	Wasser	500	493	405
	15.03.01.605700	Abwasser	500	493	529
	15.03.01.606100	Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen	500	750	754
	15.03.01.608900	übriger sonstiger Materialaufwand	5.500	725	41
		<i>500 EUR = Allgemeiner Ansatz</i>			
		<i>5.000 EUR = Wegweisung und Möblisierung Limeswanderweg</i>			
	15.03.01.616100	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	1.500	1.300	1.090
		<i>Erhaltung des Wispersees</i>			
	15.03.01.617100	Aufwendungen für Fremddentsorgung	0	492	0
		<i>Tourismusförderung</i>			
	15.03.01.686006	Regionalentwicklung	3.000	3.000	7.529
		<i>Mitterheintal - Limes</i>			
	15.03.01.687001	Fremdenverkehrswerbung	0	2.000	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung 2011	Ergebnis
			€	€	€
		<i>Hiervon alleine 1.000 EUR für "Fahrt zur Aar" zur Absicherung der Veranstaltung bei Wegfall der Sponsoren.</i>			
	15.03.01.690002	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	400	500	330
	15.03.01.691001	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	500	4.115	460
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	430.000	1.039
	15.03.01.712100	Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	0	0	1.039
	15.03.01.712700	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	430.000	0
		<i>Wirtschaftlichkeitslücke DSL-Versorgung</i>			
		<i>Kein Investitionszuschuss!</i>			
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	1.150	3.000	1.106
	15.03.01.735490	andere Umlagen	1.150	3.000	1.106
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	105
	15.03.01.702003	Grundsteuer B	0	0	105
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.050	447.868	13.651
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-12.650	-188.318	-12.068
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-12.650	-188.318	-12.068
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-2
	15.03.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	-2
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	2
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-12.650	-188.318	-12.067
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.340	3.790	0
	15.03.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	4.340	3.790	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-4.340	-3.790	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-16.990	-192.108	-12.067

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Wirtschaft und Tourismus

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
6 Baumaßnahmen	0	0	0	-465,00	0	0,00
15.03.01/2073.842851 Nauroth, Grillhütte - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	0	0	-465,00	0	0,00
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	0	0	1.300	0,00	1.300	0,00
15.03.01/1018.840817 Allgem. Invest. - Auszahlungen f. aktivierte Inv. zuschüsse an private Unternehmen	0	0	1.000	0,00	1.000	0,00
<i>Baukostenzuschuss / Flächenhafte DSL-Versorgung</i>						
15.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz. f. den Erwerb Verm. ggst. unterh. 1000 €	0	0	300	0,00	300	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	0	0	1.300	-465,00	1.300	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.300	465,00	-1.300	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	0	-1.300	465,00	-1.300	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt:	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

1. Beschreibung:

Abbildung der Steuern und allgemeinen Finanzwirtschaft der Gemeinde

2. Zielgruppe:

Gemeinde Heidenrod, Kreis, Land, Bund, „Steuerpflichtige“

3. Ziele:

Erhebung und Einziehung der Gemeindesteuern und allgemeine Finanzwirtschaft zur Finanzierung des Haushaltes mit allgemeinen Deckungsmitteln aus Gemeindesteuern, Steueranteilen und anderen Transferleistungen im Rahmen des horizontalen und vertikalen Finanzausgleiches; wirtschaftliche Verwaltung der Mittel; Erfüllung unserer Leistungsverpflichtungen gegenüber dem Land Hessen nach dem GFRG sowie gegenüber dem Landkreis im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches und den Darlehensgebern.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.2. und II.2.3. , zur Festsetzung und Erhebung von Steuern siehe Produkt 16.03.01 „Steueramt“ und zur Zahlung, Erhebung von Transferleistungen Produkt 16.01.02. „Finanzverwaltung“.

5. Beschlüsse:

Hundesteuersatzung, Spielapparatesatzung, Haushaltssatzung

6. Gesetze:

HGO, GemHVO-Doppik, FAG, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, KAG, AO

7. Erläuterung:

Hier werden die allgemeinen Finanzmittel der Gemeinde, die nicht einzelnen Produkten zweckgebunden zugeordnet sind, erfasst. Der Überschuss dieses Produktes muss nach den gesetzlichen Vorgaben für einen ausgeglichenen Haushalt die Fehlbeträge der übrigen Produkte abdecken. Für uns leider nur Theorie! Realistisch betrachtet werden wir trotz aller strukturellen Probleme auf Dauer nicht mit einer wesentlich besseren Ausstattung dieser allgemeinen Mittel rechnen können. Das bedeutet, dass für den Haushaltsausgleich die Fehlbeträge in den anderen Produkten gesenkt werden müssen. Das gilt insbesondere für die gebührenrechnenden Einrichtungen (Wasser, Abwasser, Friedhof, DGH und auch Kindertageseinrichtungen). Wenn die Einsparpotentiale erschöpft sind, können auch Gebührenerhöhungen kein Tabu sein.

Hier ist durch den Kommunalen Schutzschirm erheblich Bewegung entstanden. Trotz aller schweren Einschnitte, die der Gemeinde abverlangt werden, hat die Gemeindevertretung beschlossen, einen Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen zu stellen.

Die Gemeinde kann eine Entschuldungshilfe in Höhe von 13.665.560 € erhalten, muss dafür aber den Haushalt im ordentlichen Ergebnis bis 2015 dauerhaft ausgleichen.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung	Ergebnis 2011
			€	€	€
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.391.300	4.868.300	4.674.418
	16.01.01.550002	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.800.000	3.500.000	3.387.460
	16.01.01.550400	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	53.000	50.000	52.974
	16.01.01.555100	Grundsteuer A	40.300	40.300	44.356
	16.01.01.555200	Grundsteuer B	800.000	665.000	685.077
		<i>Hebesatz wurde 2013 um 50 % auf nunmehr 380% angehoben!</i>			
	16.01.01.555300	Gewerbsteuer	650.000	565.000	460.397
	16.01.01.555912	Sonstige Vergnügungssteuer einschl. Spielapparatesteuer	0	0	854
	16.01.01.555920	Hundesteuer	48.000	48.000	43.300
6	547	Erträge aus Transferleistungen	280.000	280.000	246.155
	16.01.01.547700	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz	280.000	280.000	246.155
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	2.357.050	2.261.019	1.726.020
	16.01.01.540101	Schlüsselzuweisungen	2.357.050	2.261.019	1.726.020
		<i>Mitteilung HMdF vom 15.10.2012</i>			
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	123.716	117.782	0
	16.01.01.546001	Erträge aus der Auflösung von SOPO aus Investitionszuweisungen vom öff.Bereich	123.716	117.782	0
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	8.152.066	7.527.101	6.646.593
		<i>Eigenbetrieb Heiligenbornweg</i>			
		<i>KGRZ-Wiesbaden / Altlastenausgleich</i>			
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	4.522.126	4.212.342	3.831.936
	16.01.01.735311	Kompensationsumlage	139.824	103.271	90.308
		<i>Mitteilung HMdF vom 03.01.2013</i>			
		<i>2013 = 1,97 %</i>			
	16.01.01.735410	Kreisumlage	2.366.250	2.227.415	2.041.199
		<i>Mitteilung HMdF vom 03.01.13</i>			
		<i>Berechnungsformel: Umlagegrundlage x 33,00 % Kreisumlage</i>			
		<i>Summen: 7.170.454 x 33,00 % = 2.366.249,82 EUR</i>			
	16.01.01.735420	Schulumlage	1.792.614	1.687.436	1.546.363
		<i>Mitteilung HMdF vom 03.01.13</i>			
		<i>Berechnungsformel: Umlagegrundlage x 25,00 % Schulumlage</i>			
		<i>Summen: 7.170.454 x 25,00 % = 1.792.613,50 EUR</i>			
	16.01.01.738010	Gewerbsteuerumlage	223.438	194.220	154.065

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
		<i>Berechnung: Gewerbesteuereinnahmen / Gewerbesteuerhebesatz x 110%</i>			
		<i>565.000 € / 320% x 110% = 194.219 €</i>			
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.522.126	4.212.342	3.831.936
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	3.629.940	3.314.759	2.814.657
21	56, 57	Finanzerträge	1.219	1.219	923
	16.01.01.575800	Erträge aus Kredit- / Darlehensvergabe an sonstigen inländischen Bereich <i>Arbeitnehmerdarlehen!</i>	1.219	1.219	906
	16.01.01.579002	Dividenden	0	0	17
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	866.827	1.015.109	1.060.589
	16.01.01.771002	Zinsdienstumlage Konjunkturpr. <i>Mitteilung HMdF vom 03.01.13</i>	20.582	21.653	20.508
	16.01.01.776001	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Bund	42.924	66.748	66.754
	16.01.01.776100	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	26.000	27.638	29.288
	16.01.01.776400	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an sonstigen öffentlichen Bereich	821	952	952
	16.01.01.776700	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Kreditinstitute	776.000	897.618	942.580
	16.01.01.779001	Verzinsung Gewerbesteuer <i>1999 - 2001 stehen noch bei einem Steuerpflichtigen zur Nachberechnung aus. Es wird mit einer Rückzahlung gerechnet.</i>	500	500	508
23	2100-2200	Finanzergebnis	-865.608	-1.013.890	-1.059.667
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	2.764.332	2.300.869	1.754.990
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	266.604
	16.01.01.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	266.604
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.613
	16.01.01.797001	periodenfremde Aufwendungen	0	0	1.613
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	264.991
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.764.332	2.300.869	2.019.982
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.232	50.870	0
	16.01.01.930101	Aufw.IP InnereVerw.I/01.01.05	8.680	7.581	0
	16.01.01.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	817	830	0
	16.01.01.930106	Aufw.IP Finanzverw./16.01.02	4.001	6.118	0
	16.01.01.930107	Aufw.IP Steueramt/16.03.01	29.734	36.341	0

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-43.232	-50.870	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.721.100	2.249.999	2.019.982

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
1 Investitionszuweisung/-zuschüssen sowie aus -beiträgen	52.000	0	52.000	135.316,69	104.000	0,00
16.01.01/1018.820811 Allg. Investitionen - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	52.000	0	52.000	56.000,00	104.000	0,00
Investitionspauschale						
16.01.01/1111.820811 Kredite - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	79.316,69	0	0,00
3 Abgänge von VG des SAV	0	0	0	111,24	0	0,00
16.01.01/1111.823864 Rückflüsse von Ausleihungen an sonstiger öffentlicher Bereich	0	0	0	111,24	0	0,00
4 Summe investive Einzahlungen	52.000	0	52.000	135.427,93	104.000	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen in das sonstige SAV und immateriellen AV	300	0	300	0,00	600	0,00
16.01.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	300	0	300	0,00	600	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	300	0	300	0,00	600	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	51.700	0	51.700	135.427,93	103.400	0,00
12 Kreditaufnahme (inkl. Umschuldung) und Begehung von Anleihen	1.448.537	0	3.943.054	1.021.888,81	6.063.518	0,00
Konjunkturprogramm KITA Kemel						
16.01.01/1111.826927 Kredite - Einzahl.aus der Aufn.v.Krediten für Investitionen bei Kreditinstitute	1.447.287	0	427.100	44.612,00	1.874.387	0,00
16.01.01/1111.826930 Kredite - Einzahlungen Arbeitnehmer ZVK	1.250	0	1.250	0,00	2.500	0,00
16.01.01/1111.826931 Kredite - Einzahlungen aus der Umschuldung von Krediten	0	0	3.514.704	977.276,81	4.186.631	0,00
13 Kredittilgung (inkl.Umschuldung) und Anleihen	1.558.044	0	3.828.438	2.379.738,60	10.732.541	0,00
14 davon: Kredittilgung (inkl.Umschuldung) und Anleihen	1.558.044	0	3.828.438	2.369.738,60	10.732.541	0,00
16.01.01/1111.846920 Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Bund	114.137	0	114.137	114.136,70	570.685	0,00
16.01.01/1111.846921 Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Land	208.350	0	198.347	198.346,90	1.031.747	0,00
inkl. 70.000 EUR Rückzahlung Sofortdarlehen						
Hinweis zur Maßnahme:						
Für nicht zur Ausführung kommende Kanalstrecken im Bereich						

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern und allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Teilfinanzhaushalt</u>		HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusse s 2011	Gesamtauszah- lungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€	€
<i>"Am Hang" und "Dickschieder Weg" müssen für die Rückzahlung anteiliger Zuschussdarlehen 70.000 EUR in 2012 bereitgestellt werden.</i>							
16.01.01/1111.846924	Kredite - Ausz. aus der Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen öff. B.	1.250	0	1.250	1.250,00	6.250	0,00
16.01.01/1111.846927	Kredite - Ausz. aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	1.234.307	0	0	1.078.728,19	4.937.228	0,00
16.01.01/1111.846931	Kredite - Auszahlungen aus der Umschuldung von Krediten	0	0	3.514.704	977.276,81	4.186.631	0,00
15	davon: Ansparrate Investitionsfonds	0	0	0	10.000,00	0	0,00
16.01.01/1111.836417	Kredite - Zinsausz. I-Fond-Ansparrate	0	0	0	10.000,00	0	0,00
16	Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-57.807	0	166.316	-1.222.421,86	-4.565.623	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt:	16.01.02	Finanzverwaltung

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein internes Produkt.

Finanzbuchhaltung (Gemeindekasse), Haushaltswesen (Kämmerei) und Anlagebuchhaltung sind hier abgebildet.

2. Zielgruppe:

Gesamte Verwaltung, andere Produkte, Gemeindegremien, Kreditoren und Debitoren.

3. Ziele:

Ordnungsgemäße Verbuchung aller Geldbewegungen. Fristgerechte Auszahlung fälliger Beträge, zeitnaher Einzug fälliger Forderungen, Mahnverfahren und Zwangsweise Beitreibung fälliger Forderungen.

Ordnungsgemäße Verbuchung und Veränderungen des Anlagevermögens durch z.B. Verkauf und sonstige Abgänge.

Ordnungsgemäße Aufstellung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan als Beratungsgrundlage für die gemeindlichen Gremien.

Ordnungsgemäße Ausführung des Haushaltsplanes mit Belegwesen einschließlich Erstellung der Bilanzen und Vorlage zur Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.2. , Barer und unbarer Zahlungsverkehr, Mahn- und Vollstreckungswesen, Führung des gesamten Anlagevermögens, Erstellung von Plänen, Statistiken und Steuererklärungen. Kreditaufnahme und Kreditverwaltung.

5. Beschlüsse:

Haushalt

6. Gesetze:

HGO, GemHVO-Doppik, GemkassenVO

7. Erläuterung:

In diesem Produkt sind die Zinsen für die Kassenkredite abgebildet. Auf diesem Wege wird die Belastung daraus entsprechend der festgelegten Schlüsselung auf die externen Produkte verteilt.

Das Steueramt wurde nach einer organisatorischen Änderung aus diesem Produkt herausgelöst und wird nun separat dargestellt.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis 2011 Jahresrechnung €
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	11
	16.01.02.510002	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	0	0	11
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	11
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	225.160	211.759	210.830
	16.01.02.620002	Bezüge Beschäftigte	120.920	115.128	112.496
	16.01.02.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	69.000	62.689	63.005
	16.01.02.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	23.880	23.072	22.715
	16.01.02.647001	Beiträge ZVK	9.610	9.120	9.576
	16.01.02.649002	Beihilfen Bezügebereich	1.750	1.750	3.039
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	32.321	32.319	25.041
	16.01.02.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	22.017	22.017	19.958
	16.01.02.645002	Aufwendungen an Versorgungskassen für Beamte	4.840	5.231	5.083
	16.01.02.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	233	4.838	0
	16.01.02.646100	Zuführung zu Beihilferückstellungen	5.231	233	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.420	19.420	23.751
	16.01.02.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung <i>Hundemarken werden erst wieder 2013 gekauft!</i>	500	500	372
	16.01.02.613910	Externe Betreuung <i>Externe Hilfe Jahresabschlüsse 2008/2009/2010!</i>	2.000	2.000	0
	16.01.02.672001	Pflegekosten EDV-Programme <i>Onlinebanking Kasse mit Naspas</i> <i>Erhöhung der Wartungspauschale.</i>	120	120	120
	16.01.02.675001	Bankspesen <i>Gebührenänderung bei Banken.</i>	300	300	208
	16.01.02.677002	Aufwendungen ARGE-DOPPIK <i>Bildung eines gemeinsamen Beratungs- und Dienstleistungszentrum "Rechnungswesen"</i>	7.500	7.500	5.500
	16.01.02.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	7.000	7.000	15.288
	16.01.02.679001	Vollstreckungskosten <i>Zwangsmaßnahmen werden durch die Gemeindekasse erledigt, nur Härtefälle zum Kreis.</i>	1.500	1.500	1.662
	16.01.02.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen <i>Neuanschaffungen aufgrund neuer Gesetzeslage geplant und notwendig!</i>	100	100	151

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 Jahresrechnung €	Ergebnis 2011 €
	16.01.02.683100	Datenübertragungskosten <i>DTA-Gebühren Onlinebanking Kasse</i>	200	200	2
	16.01.02.685001	Reisekosten	150	150	185
	16.01.02.688002	Doppikschulungen <i>Eventuelle Nachschulungen erforderlich sobald das System angelaufen ist. Desweiteren Begleitung durch Schüllermann GemProTanus.</i>	0	0	213
	16.01.02.691001	Fachverband Kommunalkassenverwalter <i>Fachverband Kassenvereinigung</i>	50	50	50
14	66	Abschreibungen	160	138	0
	16.01.02.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0	138	0
	16.01.02.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	160	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	277.061	263.636	259.623
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-277.061	-263.636	-259.612
21	56, 57	Finanzerträge	11.000	11.000	9.032
	16.01.02.571200	Zinsen von Sparkassen <i>Da lfd. Kosten über Kassenkredite gedeckt werden, können keine Zinserträge mehr erwirtschaftet werden.</i>	500	500	176
	16.01.02.576100	Säumniszuschläge	1.000	1.000	375
	16.01.02.576200	Mahngebühren <i>Veränderung der Mahngebühren durch die Landesregierung.</i>	5.000	5.000	5.384
	16.01.02.576300	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstattungen	3.000	3.000	288
	16.01.02.579090	übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500	1.500	2.809
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125.000	350.000	86.522
	16.01.02.771001	Bankzinsen <i>Durchschnittliche inanspruchnahme 14.000.000 EUR zu 2,5% = 350.000 EUR Es handelt sich jedoch nur um eine Schätzung, da der Zinsverlauf nicht vorhersehbar ist.</i>	125.000	350.000	86.522
23	2100-2200	Finanzergebnis	-114.000	-339.000	-77.490
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-391.061	-602.636	-337.102
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	4.139
	16.01.02.598900	sonstige periodenfremde Erträge	0	0	4.139
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	4.139
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-391.061	-602.636	-332.963

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	400.051	611.765	0
	16.01.02.910106	Erl. IP Finanzverw./ 16.01.02	400.051	611.765	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.990	9.129	0
	16.01.02.930102	Aufw.IP EDV/01.01.06	8.990	9.129	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	391.061	602.636	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-332.963

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Produkt	16.01.02	Finanzverwaltung

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013	Verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	150	0	150	801,48	300	0,00
16.01.02/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	150	0	150	801,48	300	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	150	0	150	801,48	300	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-150	0	-150	-801,48	-300	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-150	0	-150	-801,48	-300	0,00

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.02	Sonstige Finanzwirtschaft
Produkt:	16.02.01	Interne Verrechnungen

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein reines Verrechnungsprodukt.

2. Zielgruppe:

Interne Verrechnung

3. Ziele:

Darstellung der internen Verrechnungen aus kostenrechnenden Produkten.

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD I.1.2. , Abbildung der Gegenbuchungen aus der internen Leistungsverrechnung (ILV):

5. Beschlüsse:

- keine -

6. Gesetze:

GemHVO-Doppik

7. Erläuterung:

Die Gegenbuchungen aus der ILV mussten aus dem Produkt 16.01.02 „Finanzwirtschaft“ herausgelöst und separat abgebildet werden, da sie sonst zu Ergebnisverzerrungen bei der Auflösung dieses internen Produktes geführt hätten.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.02	Sonstige Finanzwirtschaft
Produkt	16.02.01	Interne Verrechnungen

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	0
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	0	0	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	0	0	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	0	0	0
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.171.573	986.635	0
	16.02.01.910006	Erlöse Auflösung SOPO Wasser	95.599	91.610	0
	16.02.01.910007	Erlöse Auflösung SOPO Abwasser	714.952	540.305	0
	16.02.01.910008	Erlöse Auflösung SOPO Kiga	31.968	25.666	0
	16.02.01.910009	Erlöse Auflösung SOPO Friedhof	109	109	0
	16.02.01.910011	Erlöse Kalkulatorische Kosten	328.945	328.945	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.171.573	986.635	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.171.573	986.635	0

Produktbeschreibung 2013



Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	16.03	Steueramt
Produkt:	16.03.01	Steueramt

1. Beschreibung:

Es handelt sich um ein internes Produkt.

Festsetzungsstelle für Grundbesitzabgaben und Gemeindesteuern.

2. Zielgruppe:

Gemeinde, Steuer- und Gebührenpflichtige

3. Ziele:

Erzielung von Steuer- und Gebühreneinnahmen durch zeitnahe, ordnungsgemäße Festsetzung / Bearbeitung von Anträgen, Messbescheiden und periodengerecht Abrechnung verbrauchsabhängiger Gebühren

4. Auftrag / Zuständigkeit:

FD II.2.3. , Festsetzung der Grundsteuer A und B auf Basis der Messbescheide. Festsetzung der Gewerbesteuer aufgrund der Gewerbesteuermessbescheide zu Vorauszahlungs- oder Veranlagungsbescheiden einschließlich Zinsfestsetzung. Festsetzung der Hundesteuer und der Spielapparatesteuer. Festsetzung, Änderung einschließlich Vorauszahlungen der Wassergebühren, Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren. Bearbeitung von Widersprüchen in den vorgenannten Bereichen.

5. Beschlüsse:

Hundesteuersatzung, Spielapparatesatzung, Haushaltssatzung

6. Gesetze:

HGO, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, KAG, AO

7. Erläuterung:

Um eine bessere Vertretungsregelung und eine gleichmäßigere Arbeitsauslastung zu erreichen wurde das Steueramt organisatorisch mit der Liegenschaftsverwaltung zusammengefasst. Aufgrund des hier schon lange angegliederten Beitragswesens bestanden Kenntnisse im Abgabenrecht. Unabhängig davon ist eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen Steueramt und Finanzbuchhaltung zwingend geblieben.

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe 16.03 Steueramt
Produkt 16.03.01 Steueramt

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0
11	62,63,64..65	Personalaufwendungen	71.764	57.356	61.196
	16.03.01.620002	Bezüge Beschäftigte	43.120	37.261	33.365
	16.03.01.630002	Dienst-,Amtsbez.einschl.Zul.	14.570	10.468	10.371
	16.03.01.640002	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	9.650	6.927	7.180
	16.03.01.647001	Beiträge ZVK	3.570	2.700	3.010
	16.03.01.649002	Beihilfen Bezügebereich	854	0	837
	16.03.01.659900	übrige sonstige Personalaufwendungen	0	0	6.433
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.060	0	4.097
	16.03.01.645001	Aufwendungen an Pensionskasse	4.180	0	4.097
	16.03.01.646001	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	880	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.750	5.750	2.772
	16.03.01.601001	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnl. Einricht.	500	500	0
	16.03.01.613910	Externe Betreuung	2.000	2.000	524
	16.03.01.677900	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	3.000	3.000	1.674
	16.03.01.681001	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung u. ähnl. Einrichtungen	100	100	0
	16.03.01.685001	Reisekosten	150	150	54
	16.03.01.688001	Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	0	0	520
14	66	Abschreibungen	138	138	0
	16.03.01.664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0	138	0
	16.03.01.665001	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	138	0	0
19	1100..1800	Summe der ordentlichen Aufwendungen	82.712	63.244	68.065
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis	-82.712	-63.244	-68.065
21	56, 57	Finanzerträge	4.500	4.500	0
	16.03.01.576300	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstattungen	3.000	3.000	0
	16.03.01.579090	übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500	1.500	0
23	2100-2200	Finanzergebnis	4.500	4.500	0
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis	-78.212	-58.744	-68.065
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
28	2400+2700	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-78.212	-58.744	-68.065

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.03	Steueramt
Produkt	16.03.01	Steueramt

Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ansatz 2013 €	Ansatz Vorjahr 2012 €	Ergebnis Jahresrechnung 2011 €
29	90, 91	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	198.227	242.273	0
	16.03.01.910107	Erl. IP Finanzverw. / 16.03.01	198.227	242.273	0
30	93	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.015	183.529	0
	16.03.01.930106	Aufw. IP Finanzverw. / 16.01.02	120.015	183.529	0
31	2900-3000	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	78.212	58.744	0
32	2800+3100	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	-68.065

Doppischer Produktplan 2013

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.03	Steueramt
Produkt	16.03.01	Steueramt

<u>Teilfinanzhaushalt</u>	HH-Ansatz 2013/verpflichtungser- mächtigung 2013	HH - Ansatz 2012	Ergebnis des Jahresabschlusses 2011	Gesamtauszahl- ungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	€	€	€	€	€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
4 Summe investive Einzahlungen	0	0	0	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
7 Investitionen ind das sonstige SAV und immateriellen AV	150	0	150	690,20	0,00
16.03.01/9000.843832 Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	150	0	150	690,20	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	150	0	150	690,20	0,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-150	0	-150	-690,20	0,00
16 Saldo Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-150	0	-150	-690,20	0,00

Geplante Investitionsmaßnahmen 2013 über 10.000 EUR

Maßnahme 1008 „Bauhof allgemein“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
01.01.08/1008.843831	Bauhof allgemein	20.000	120.000	45.000	5.000
	Auszahlungen für den Erwerb Verm.ggst.oberh.1.000 €				

Erläuterung der Maßnahme:

5.000 EUR = allg. Ansatz

2013 - 15.000 EUR = Ersatzbeschaffung Pickup (gebraucht)

2014 - 115.000 EUR = Ersatzbeschaffung LKW-MAN

2015 - 25.000 EUR = Tandemanhänger

2015 - 15.000 EUR = Rüttelwalze

Maßnahme 1002 „Freiwillige Feuerwehr allgemein“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
02.03.01/1002.843831	Freiwillige Feuerwehr	74.000	207.000	362.000	2.000
	Auszahlungen für den Erwerb Verm.ggst.oberh.1.000 €				

Erläuterung der Maßnahme:

2013 : 70.000 EUR = Digitalfunk (gem.Warenkorb)

2013 : 2.000 EUR = Mehrfachmessegerät für den Ex-Meter

2014 : 50.000 EUR = Digitalfunk (gem.Warenkorb)

2014 : 140.000 EUR = 2 TSF für die Wehren Huppert und Wisper (gem.Langzeitplan)

2014 : 15.000 EUR = Ersatz Hilfeleistungssatz FFW Laufenselden

2015 : 15.000 EUR = Ersatz Hilfeleistungssatz FFW Kemel

2015 : 345.000 EUR = Löschgruppenfahrzeug 16 der FFW Kemel

Maßnahme 2039 „Dickschied, KITA“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
06.04.01/2039.842852	Dickschied, KITA	20.000	0	0	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen				

Erläuterung der Maßnahme:

Eingangsüberdachung, Mülltonneneinlassung, Überdachung Sandkasten, Gartenhaus, Lager Hausmeister

In gleicher Höhe gibt es bei 06.04.01/2039.820811 einen Stiftungszuschuss

Maßnahme 1007 „Sportförderung“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
08.01.01/1007.840818	Sportförderung	15.000	0	0	0
	Ausz.f.zu aktivierende Investitionszuschüsse				

Erläuterung der Maßnahme:

2013 : 15.000 EUR TuS Kemel (Grundsanierung Sportplatz)

Maßnahme 2083 „Windpark“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
09.01.01/2083.842852	Windpark	200.000	0	0	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen				
15.02.01/2083.844844	Windpark	12.500	0	0	0
	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten				

Erläuterung der Maßnahme:

Bei der Haushaltsstelle 09.01.01/2083.820815 gibt es einen Investitionszuschuss verbundener Unternehmen in Höhe von 370.000 € für das Jahr 2013.

Maßnahme 2061 „Sicherung Wasserversorgung“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
11.03.01/2061.842850	Sicherung Wasserversorgung	550.000	1.025.000	0	915.000
	Auszahlungen für Baumaßnahmen				

Erläuterung der Maßnahme:

Wasserstudie Bürgerentscheid GV 11.05.2012, TOP I.4.

2013 : 550.000 EUR

2014/2015 : 1.025.000 EUR (Rest 2015)

2016/2017 : 915.000 EUR (Rest 2017)

2018/2019 : 950.000 EUR (Rest 2019)

2020 : 930.000 EUR

Maßnahme 1009 „KLA allgemein“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
11.07.01/1009.843831	KLA allgemein	5.000	15.000	5.000	5.000
	Auszahlungen für den Erwerb Verm.ggst.oberh.1.000 €				

Erläuterung der Maßnahme:

2014 : 10.000 EUR : Ersatzbeschaffung Fahrzeug Abwassermeister

Maßnahme 2088 „Phosphatelemination“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
11.07.01/2088.843831	Phosphatelemination	50.000	0	0	0
	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen				

Erläuterung der Maßnahme:

In gleicher Höhe gibt es bei 11.07.01/2088.820811 einen Investitionszuschuss vom Land.

Maßnahme 2087 „Bushaltestelle Kemel“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
12.07.01/2087.842852	Busbahnhof Kemel	160.000	0	0	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen				

Erläuterung der Maßnahme:

Sperrvermerk über 150.000 €, Aufhebung durch BA und HFA

Maßnahme 1017 „Allgemeiner Grunderwerb“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
13.01.01/1017.841820	Allg. Grunderwerb	10.000	10.000	10.000	10.000
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				

Erläuterung der Maßnahme:

Pauschalansatz Anschaffungskosten für Grunderwerb

Maßnahme 2089 „2.BA Ober dem Dorf“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
13.01.01/2089.841820	2.BA Ober dem Dorf	70.000	0	0	0
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				

Erläuterung der Maßnahme:

2013: Anschaffungskosten für Grunderwerb

Maßnahme 2085 „Umweltschutz“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
13.02.01/2085.820811	Umweltschutz Retention Einz. Aus Investitionszuweisungen vom Land	25.000	0	0	0
13.02.01/2085.842852	Umweltschutz Retention Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	80.000	0	0	0

Erläuterung der Maßnahme:

2013 : 80.000 EUR (aufgrund neuer Zahlen) Retentionsmaßnahmen für das Gebiet „Heiligenbornweg“ in Laufenselden.

Maßnahme 9000 „Sammelposten - Forstbetrieb“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
13.05.01/9000.843831	Sammelposten Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	15.300	3.800	12.300	2.300

Erläuterung der Maßnahme:

1.000 EUR = Allgemeiner Ansatz

2013 : 1.500 EUR Ersatzbeschaffung Freischneider

2013 : 10.000 EUR Ersatzbeschaffung Betriebsfahrzeug Kemel/Springen

2013 : 1.200 EUR Ersatzbeschaffung Reviermotorsäge Zorn/Dickschied

2013 : 1.600 EUR Ersatzbeschaffung Revierallmäher Laufenselden/Egenroth

2014 : 1.500 EUR Ersatzbeschaffung Freischneider Laufenselden/Egenroth

2014 : 1.300 EUR Ersatzbeschaffung Ausbildungssägen

2015 : 10.000 EUR Ersatzbeschaffung Betriebsfahrzeug

2015 : 1.300 EUR Ersatzbeschaffung Ausbildungssägen

2016 : 1.300 EUR Ersatzbeschaffung Ausbildungssägen

Maßnahme 1012 „Feldwege allg.“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum			
		2013	2014	2015	2016
13.05.02/1012.820818	Feldwege, allg. Einz.a.Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	15.000	15.000	15.000	15.000
13.05.02/1012.842852	Feldwege, allg. Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	30.000	30.000	30.000	30.000

Erläuterung der Maßnahme:

Allgemeine Ansätze! Maßnahmen werden nur dann ausgeführt, wenn entsprechende Zuschüsse gezahlt werden.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm NAUROTH

NAUROTH (Kanal, Wasser, Straßen)

Erläuterung zur Gesamtmaßnahme:

Die folgenden Maßnahmen im Ortsteil Nauroth werden schon seit mehreren Jahren im Investitionsprogramm aufgeführt, jedoch immer wieder verschoben. Auch im Haushalt 2013 wurden keine Ansätze veranschlagt. Es ist nunmehr vorgesehen die Maßnahmen 2015 und 2015 durchzuführen. Dabei ist zu beachten, dass der erforderliche Investitionskredit für die Maßnahme noch in das Schutzschirmprogramm eingebracht d.h. abgelöst werden soll.

Die Straßenbeiträge wurden nach der neuen Satzung ermittelt. Bei der Höhe der veranschlagten Beiträge und der damit verbundenen Belastung einzelner Anlieger ist nicht in allen Fällen mit einem zeitnahen Geldeingang zu rechnen.

Maßnahme 2017 „Nauroth, Obere Kirchstraße“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum				
		2012	2013	2014	2015	2016
11.03.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstraße	0	0	0	81.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
11.07.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstraße	0	0	0	133.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
12.01.01/2017.820880	Nauroth, Obere Kirchstraße	0	0	0	210.000	0
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen					
12.01.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstraße	0	0	0	280.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
	Gesamtkosten:	0	0	0	494.000	0

Maßnahme 2032 „Nauroth, Nauroth, Verbindung Kirch.-Karlbad Straße“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum				
		2012	2013	2014	2015	2016
11.03.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlbad.	0	0	0	36.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
11.07.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlbad.	0	0	0	60.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
12.01.01/2032.820880	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlbad.	0	0	0	70.000	0
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen					
12.01.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlbad.	0	0	0	92.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
	Gesamtkosten:	0	0	0	188.000	0

Maßnahme 2033 „Nauroth, Karlsbader Straße“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum				
		2012	2013	2014	2015	2016
11.03.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Straße	0	0	195.000	0	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
11.07.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Straße	0	0	347.000	0	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
12.01.01/2033.820880	Nauroth, Karlsbader Straße	0	0	340.000	0	0
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen					
12.01.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Straße	0	0	450.000	0	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
	Gesamtkosten:	0	0	992.000	0	0

Maßnahme 2050 „Nauroth, Jakob-Friedrich-Weg“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum				
		2012	2013	2014	2015	2016
11.03.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg	0	0	0	17.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
11.07.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg	0	0	0	29.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
12.01.01/2050.820880	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg	0	0	0	20.000	0
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen					
12.01.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg	0	0	0	25.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
	Gesamtkosten:	0	0	0	71.000	0

Maßnahme 2051 „Nauroth, Postgasse“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum				
		2012	2013	2014	2015	2016
11.03.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse	0	0	0	16.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
11.07.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse	0	0	0	26.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
12.01.01/2051.820880	Nauroth, Postgasse	0	0	0	24.000	0
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen					
12.01.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse	0	0	0	32.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
	Gesamtkosten:	0	0	0	74.000	0

Maßnahme 2052 „Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.“

Buchungsstelle	Bezeichnung	Maßnahmenzeitraum				
		2012	2013	2014	2015	2016
11.03.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.	0	0	0	24.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
11.07.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.	0	0	0	40.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
12.01.01/2052.820880	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.	0	0	0	30.000	0
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen					
12.01.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.	0	0	0	37.000	0
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen					
	Gesamtkosten:	0	0	0	101.000	0

Übersicht der Maßnahmenbeschreibungen

Maßn.	Text	Maßn.	Text	Maßn.	Text
1000	Rathaus	2012	Kemel, Gewerbegebiet Die Haide	2053	Huppert, Feldstraße
1001	EDV	2013	Laufenselden, Wöllbachweg Verbindung Sonnenhang	2054	Springen, Endausbau Cäcilienweg
1002	Geräte und Fahrzeuge FF allgemein	2014	Huppert, OD Gehwege	2055	Dickschied, Am DGH
1003	Verkehrberuhigende Maßnahmen	2015	Egenroth, An der Brechkaut	2056	Dickschied, Baugebiet "Ober dem Dorf"
1004	Kanalhausanschlüsse	2016	Laufenselden, KLA	2057	Dickschied, Sperlingsweg
1005	Öffentliche Kinderspielplätze allgemein	2017	Nauroth, Obere Kirchstraße	2058	Niedermeilingen, Hochstraße
1006	Geräte und Fahrzeuge Sozialstation	2018	Springen, Ortsnetz	2059	Geroldstein, Gehwege OD/Wisperstraße
1007	Sportförderung	2019	Zorn, Außengebietsableitung Siedlungsstraße	2060	Kemel, OD/L3455
1008	Bauhof allgemein	2020	Niedermeilingen, Kirchlai	2061	Verbundsystem Bäderstraße II.BA
1009	KLA allgemein	2021	Watzelhain, Ortsnetzenerneuerung	2062	Gredenroth, Brombeerweg
1010	Friedhof allgemein	2022	Geroldstein, Sofortprogramm Abwasser und KLA	2063	Zorn, Kostenanteil Nebenanlage Vorfahrtsänderung
1011	DGH allgemein	2023	Kemel DGH Römerhalle	2064	Zorn, Feuerwehrgerätehaus
1012	Feldwege allgemein	2024	Nauroth, Altes Rathaus	2065	Dickschied, Wispert./Espenschieder Weg
1013	Buswartehäuschen allgemein	2025	Dickschied, DGH	2066	Laufenselden, Skaterbahn
1014	Wasserwerk allgemein	2026	Zorn, DGH	2067	Springen, KLA
1015	Wasserhausanschlüsse	2027	Watzelhain, DGH	2068	Obermeilingen, Backhaus
1016	Forstbetrieb	2028	Hilgenroth, DGH	2069	Aufforstung (Ökopunkte)
1017	allgemeines Grundvermögen	2029	Dörsbachquelle	2070	Langschied, Erschließung Nord
1018	allgemeine Investitionen	2030	Park und Ride Egenroth Stock	2071	Heidenrod allg., Erweiterung Fernwirk
1019	Heimat- u. Kulturhaus Heidenrod allg.	2031	Kemel, Verbundleitungen	2072	Feuerwehr, Einführung Digitalfunk
1020	Grünschnittboxen allgemein	2032	Nauroth, Verbindung Kirch- u. Karlsbader Straße	2073	Nauroth, Gillhütte
1021	Kindergartenspielplätze allgemein	2033	Nauroth, Karlsbader Straße	2074	Gredenroth, DGH
1111	Aufnahme und Tilgung von Kredite	2034	Niedermeilingen, Wasserversorgungsortsentwurf	2075	Egenrother Stock Betriebshof
1112	Investitionsfondsdarlehen	2035	Langschied, Aufbereitung	2076	Gredenroth, Gehwege OD
1113	Geleistete Zuschüsse	2036	Watzelhain, HB	2077	Kemel, Aussichtsplattform
1114	Genossenschaftsanteile	2037	Algenroth, Leitung Tiefpunkt	2078	Obermeilingen, Dorfplatz
1115	Gehaltsvorschüsse	2038	Geroldstein, Wasserleitung Ortsnetz	2079	Jugendraum Langschied
1116	Kassenkredite	2039	Dickschied, KITA	2080	Lfs., Baugebiet Heiligenborn BA 2.1+2.2
2000	Kemel, Feuerwehrgerätehaus	2040	Laufenselden, Heiligenborn	2081	Zorn, DGH Anteil "Alte Schule"
2001	Laufenselden, Feuerwehrgerätehaus	2041	Zorn, Spielplatz	2082	Mappershain, B-Plan Hexentänzchen Ablösebeitrag
2002	Nauroth, Feuerwehrgerätehaus	2042	Kemel Kirchplatz / Kirchweg	2083	Windernergie
2003	Wisper, Feuerwehrgerätehaus	2043	Kemel, Goldgasse	2084	Langschied, KITA Lebenshilfe
2004	Kemel, Springener Straße	2044	Kemel, Am Backhaus	2085	Umweltschutz, Retentionsraum
2005	Huppert, Jugendclub	2045	Kemel, Gehwege L3455 OD	2086	Laufenselden, Gehwege Wiesbadener Straße
2006	Kemel, KITA	2046	Kemel, Alte B260	2087	Kemel, Bushaltestelle
2007	Laufenselden, KITA	2047	Kemel, Bierweg	2088	Abwasser - Phosphatelemination
2008	Heimat- und Kulturhaus	2048	Laufenselden, Rudolf-Dietz-Straße	2089	Dickschied, 2.BA Ober dem Dorf
2009	Springen, Dorferneuerung	2049	Laufenselden, Gronauer Weg / Hüttenbach	5000	Beiträge zu bestehenden Anlagen
2010	Kemel, Unter der kath.Kirche	2050	Nauroth, Jakob-Friedrich-Weg	9000	GWG
2011	Kemel, An der Römerhalle	2051	Nauroth, Postgasse	9001	Sammelkonto GWG Wasser
2012	Kemel, Gewerbegebiet Die Haide	2052	Nauroth, Nikolaus-August-Otto-Straße	9002	Sammelkonto GWG Forst

Investitionsplan 2013

Gemeindenummer: 1 Planart: 0

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung
1000	Rathaus								
01.01.05/1000.843831	BGA Rathaus - Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb 1000 €	A	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00
02.02.06/1000.843831	Rathaus - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
1001	EDV								
01.01.01/1001.843832	EDV - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	1.000	1.000	0	0	0	0,00
01.01.06/1001.843830	EDV - Lizenzkosten	A	0,00	1.000	700	700	700	700	0,00
01.01.06/1001.843831	EDV - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
1002	Geräte und Fahrzeuge FF allgemein								
02.03.01/1002.843831	FF allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	82.000	74.000	207.000	362.000	2.000	0,00
1004	Kanalhausanschlüsse								
11.07.01/1004.820881	Kanalhausanschlüsse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	26.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0,00
11.07.01/1004.842852	Kanalhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	26.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0,00
1005	Öffentliche Kinderspielplätze allgemein								
06.05.01/1005.843831	Öff.Spielplätze - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	5.000	7.500	2.500	2.500	2.500	0,00
1006	Geräte und Fahrzeuge Sozialstation								
07.03.01/1006.843831	Sozialstation - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00
1007	Sportförderung								
08.01.01/1007.840818	Sportförderung - Ausz.für aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	A	0,00	65.000	15.000	0	0	0	0,00
1008	Bauhof allgemein								
01.01.08/1008.843831	Bauhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	36.000	20.000	120.000	45.000	5.000	0,00
1009	KLA allgemein								
11.07.01/1009.843831	KLA allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	5.000	5.000	15.000	5.000	5.000	0,00

Investitionsplan 2013

Gemeindenummer: 1 Planart: 0

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung
1010	Friedhof allgemein								
13.03.01/1010.843831	Friedhof allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	7.500	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
1011	DGH allgemein								
15.01.01/1011.843831	DGH allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00
1012	Feldwege allgemein								
13.05.02/1012.820818	Feldwege allg. - Einz.a.Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	E	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0,00
13.05.02/1012.842852	Feldwege allg. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0,00
1013	Buswartehäuschen allgemein								
12.07.01/1013.842851	Buswartehäuschen allg. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	A	0,00	14.000	0	0	0	0	0,00
1014	Wasserwerk allgemein								
11.03.01/1014.843831	Wasserwerk allg. - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00
1015	Wasserhausanschlüsse								
11.03.01/1015.820881	Wasserhausanschlüsse - Einzahlungen aus Anschlusskosten 19%	E	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0,00
11.03.01/1015.842852	Wasserhausanschlüsse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0,00
1016	Forstbetrieb								
13.05.01/1016.822820	Forstbetrieb - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	E	0,00	200.000	0	0	0	0	0,00
13.05.01/1016.843831	Forstbetrieb - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	3.000	3.000	0	0	0	0,00
1017	allgemeines Grundvermögen								
13.01.01/1017.822820	Allg.Grundverm. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	E	0,00	40.000	10.000	0	0	0	0,00
13.01.01/1017.834458	Allg.Grundverm. - Auszahlungen für Kostenerstattungen an übrige Bereiche	A	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00
13.01.01/1017.841820	Allg.Grundverm. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	A	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0,00

Investitionsplan 2013

Gemeindennummer: 1 Planart: 0

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung
1018	allgemeine Investitionen								
15.03.01/1018.840817	Allgem.Invest. - Auszahlungen f.aktivierte Inv.zuschüsse an private Unternehmen	A	0,00	1.000	0	0	0	0	0,00
16.01.01/1018.820811	Allg.Investitionen - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	0,00	52.000	52.000	0	0	0	0,00
1111	Aufnahme und Tilgung von Krediten								
16.01.01/1111.826927	Kredite - Einzahl.aus der Aufn.v.Krediten für Investitionen bei Kreditinstitute	E	0,00	427.100	1.447.287	0	0	0	0,00
16.01.01/1111.826930	Kredite - Einzahlungen Arbeitnehmer ZVK	E	0,00	1.250	1.250	0	0	0	0,00
16.01.01/1111.826931	Kredite - Einzahlungen aus der Umschuldung von Krediten	E	0,00	3.514.704	0	178.868	12.500	480.559	0,00
16.01.01/1111.846920	Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Bund	A	0,00	114.137	114.137	114.137	114.137	114.137	0,00
16.01.01/1111.846921	Kredite - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Land	A	0,00	198.347	208.350	208.350	208.350	208.350	0,00
16.01.01/1111.846924	Kredite - Ausz.aus der Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen öff.B.	A	0,00	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250	0,00
16.01.01/1111.846927	Kredite - Ausz.aus der Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	A	0,00	0	1.234.307	1.234.307	1.234.307	1.234.307	0,00
16.01.01/1111.846931	Kredite - Auszahlungen aus der Umschuldung von Krediten	A	0,00	3.514.704	0	178.868	12.500	480.559	0,00
2004	Kemel, Springener Straße								
13.01.01/2004.822820	Kemel, Springener Straße - Einz.a.der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	E	0,00	40.000	0	0	0	0	0,00
2017	Nauroth, Obere Kirchstraße								
11.03.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	81.000	0	0,00
11.07.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	133.000	0	0,00
12.01.01/2017.820880	Nauroth, Obere Kirchstr. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	210.000	0	0,00
12.01.01/2017.842852	Nauroth, Obere Kirchstr. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	280.000	0	0,00

Investitionsplan 2013

Gemeindennummer: 1 Planart: 0

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung
2032	Nauroth, Verbindung Kirch- u. Karlsbader Straße								
11.03.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	36.000	0	0,00
11.07.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	60.000	0	0,00
12.01.01/2032.820880	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	70.000	0	0,00
12.01.01/2032.842852	Nauroth, Verb.Kirch.-Karlb. -Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	92.000	0	0,00
2033	Nauroth, Karlsbader Straße								
11.03.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	195.000	0	0	0,00
11.07.01/2033.842852	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	347.000	0	0	0,00
12.01.01/2033.820880	Nauroth, Karlsbader Str. - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	340.000	0	0	0,00
12.01.01/2033.842851	Nauroth, Karlsbader Str. - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	450.000	0	0	0,00
2039	Dickschied, KITA								
06.04.01/2039.820811	Dickschied, KITA - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	0,00	40.000	20.000	0	0	0	0,00
06.04.01/2039.842852	Dickschied, KITA - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	44.000	20.000	0	0	0	0,00
2050	Nauroth, Jakob-Friedrich-Weg								
11.03.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	17.000	0	0,00
11.07.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	29.000	0	0,00
12.01.01/2050.820880	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	20.000	0	0,00
12.01.01/2050.842852	Nauroth, Jakob-Friedr.Weg - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	25.000	0	0,00
2051	Nauroth, Postgasse								
11.03.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	16.000	0	0,00

Investitionsplan 2013

Gemeindennummer: 1 Planart: 0

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung
11.07.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	26.000	0	0,00
12.01.01/2051.820880	Nauroth, Postgasse - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	24.000	0	0,00
12.01.01/2051.842852	Nauroth, Postgasse - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	32.000	0	0,00
2052	Nauroth, Nikolaus-August-Otto-Straße								
11.03.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	24.000	0	0,00
11.07.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	40.000	0	0,00
12.01.01/2052.820880	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	E	0,00	0	0	0	30.000	0	0,00
12.01.01/2052.842852	Nauroth, Nikl.-Aug-Otto-Str.- Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	0	0	37.000	0	0,00
2061	Sicherung Wasserversorgung								
11.03.01/2061.842850	Sicherung Wasserversorgung - Auszahlungen für Baumaßnahmen	A	0,00	350.000	550.000	1.025.000	0	915.000	0,00
2080	Lfs., Baugebiet Heiligenborn BA 2.1+2.2								
13.01.01/2080.822820	Lfs.Baugeb.Heiligenborn BA 2.1. - Einz.a.d.Veräußerung von Grundst.u.Gebäuden	E	0,00	80.000	80.000	0	0	0	0,00
2083	Windenergie								
09.01.01/2083.820815	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von verbundenen Unternehmen	E	0,00	0	370.000	0	0	0	0,00
09.01.01/2083.842852	Windpark - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	100.000	200.000	0	0	0	0,00
15.02.01/2083.844844	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	A	0,00	0	12.500	0	0	0	0,00
2084	Langschied, KITA Lebenshilfe								
06.04.01/2084.820818	Langschied, KITA - Einzahlungen aus Investitionszuschüssen von übrigen Bereichen	E	0,00	30.000	0	0	0	0	0,00
06.04.01/2084.840818	Langschied, KITA - Ausz.f.aktivierte Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	A	0,00	30.000	0	0	0	0	0,00
2085	Umweltschutz, Retentionsraum								
13.02.01/2085.820811	Umweltschutz - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	0,00	60.000	25.000	0	0	0	0,00

Investitionsplan 2013

Gemeindennummer: 1 Planart: 0

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung
13.02.01/2085.842852	Umweltschutz Rentention - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	150.000	80.000	0	0	0	0,00
2086	Laufenselden, Gehwege Wiesbadener Straße								
12.01.01/2086.842852	Laufenselden, Gehwege - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	10.000	0	0	0	0	0,00
2087	Kemel, Bushaltestelle								
12.07.01/2087.842852	Bushaltestelle Kemel - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	A	0,00	0	160.000	0	0	0	0,00
2088	Abwasser - Phosphatelemination								
11.07.01/2088.820811	Phosphatelemination - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	E	0,00	0	50.000	0	0	0	0,00
11.07.01/2088.842851	Phosphatelemination - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	A	0,00	0	50.000	0	0	0	0,00
9000	GWG								
01.01.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0	0	0	0,00
01.01.02/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
01.01.03/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
01.01.04/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
01.01.05/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00
01.01.06/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
01.01.08/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
01.01.10/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
02.02.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
02.02.02/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00

Investitionsplan 2013

Gemeindenummer: 1 Planart: 0

Maßnahme / Planungsstelle	Bezeichnung		Rechnungs- ergebnis	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Verpflichtungs- ermächtigung
02.02.05/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0	0	0	0,00
02.02.06/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
02.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
04.05.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
04.08.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
04.10.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
05.11.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
06.02.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
06.02.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
06.04.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
06.05.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
07.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
10.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	0	0	0	0	0,00
11.03.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00
11.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0	0	0	0,00
11.07.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
12.01.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
13.02.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan 2013

Gemeindenummer: 1 Planart: 0

13.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
13.05.01/9000.843831	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggstn oberh.1000 €	A	0,00	1.000	15.300	3.800	12.300	2.300	0,00
13.05.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
13.05.02/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
15.01.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	300	300	300	0,00
15.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	0	0	0	0	0,00
16.01.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	300	300	0	0	0	0,00
16.01.02/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	150	150	0	0	0	0,00
16.03.01/9000.843832	Sammelposten - Ausz.f.den Erwerb Verm.ggst.unterh.1000 €	A	0,00	150	150	0	0	0	0,00

Finanzplanung

für das Rechnungsjahr

2013



Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2012 - 2016
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

336 von 397

Gemeinde Heidenrod

11.02.2013

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>*Gesamtergebnishaushalt</u>	2012	2013	2014	2015	2016
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.598.075	1.677.035	2.077.035	2.477.035	2.477.035
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.843.905	3.344.098	3.735.311	3.845.164	3.955.017
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	63.500	70.500	35.500	30.500	30.500
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	4.868.300	5.391.300	5.591.300	5.791.300	5.791.300
6	547	Erträge aus Transferleistungen	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	2.821.504	2.662.420	2.638.650	2.638.650	2.638.650
8	546	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	1.239.843	1.397.214	1.375.052	1.351.303	1.304.264
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	311.390	306.790	306.640	306.640	306.640
10	100..900	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	14.026.517	15.129.357	16.039.488	16.720.592	16.783.406
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	4.733.595	4.902.786	5.126.683	5.280.392	5.438.713
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	203.334	198.350	204.118	210.244	216.545
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.499.187	3.386.971	3.288.709	3.146.962	3.379.961
14	66	Abschreibungen	2.123.321	2.080.712	2.017.919	1.980.175	1.914.362
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	626.218	257.818	257.308	257.308	257.308
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl.Umlageverpflichtungen	4.264.652	4.558.276	4.558.276	4.558.276	4.558.276
17	72	Transferaufwendungen	0	5.600	5.600	5.600	5.600
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.783	31.599	13.420	13.420	13.420
19	1100..1800	Summe der ordentliche Aufwendungen (Position 11 bis 18)	15.481.090	15.422.112	15.472.033	15.452.377	15.784.185
20	1000-1900	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-1.454.573	-292.755	567.455	1.268.215	999.221
21	56, 57	Finanzerträge	16.719	16.719	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.365.109	1.136.317	1.136.317	1.136.317	1.136.317
23	2100-2200	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-1.348.390	-1.119.598	-1.136.317	-1.136.317	-1.136.317
24	2000+2300	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	-2.802.963	-1.412.353	-568.862	131.898	-137.096
25	59	Außerordentliche Erträge	100	100	100	100	100
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	2.500	2.500	2.500	2.500
27	2500-2600	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	100	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
28	2400+2700	Jahresergebnis (Position 24 ./ Position 27)	-2.802.863	-1.414.753	-571.262	129.498	-139.496

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2012 - 2016
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

337 von 397

Gemeinde Heidenrod

11.02.2013

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>Gesamtfinanzhaushalt</u>	2012	2013	2014	2015	2016
1		Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-2.802.863	-1.414.753	-571.262	129.498	-139.496
2		+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des AV	2.123.321	2.080.712	2.017.919	1.980.175	1.914.362
3		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.239.843	1.397.214	1.375.052	1.351.303	1.304.264
4		+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	25.060	24.719	25.277	26.036	26.815
5		-/+ Erträge/Aufwendungen aus Abgang von Vermögensgegenständen des AV	0	2.500	2.500	2.500	2.500
6		+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)	0	0	0	0	0
7		-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und	0	0	0	0	0
		Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder					
		Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
8		+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	0	0	0	0	0
		Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder					
		Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
9		Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.894.325	-704.036	99.382	786.906	499.917
10		Einzahlung aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	248.000	582.000	405.000	419.000	65.000
11		+ Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	360.000	90.000	0	0	0
12		- Auszahlungen für Investitionen in das SAV und immaterielle AV	1.035.100	1.324.200	2.487.200	1.476.700	1.053.700
		(davon: Auszahlungen für aktivierte Zuweisungen und Zuschüsse)					
13		+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
		(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)					
14		- Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	12.500	0	0	0
		(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)					

Gemeinde: 1

Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2012 - 2016
§ 9 Absatz 1 GemHVO - Doppik

338 von 397

Gemeinde Heidenrod

11.02.2013

Gesamthaushalt

Position	Konten	<u>Gesamtfinanzhaushalt</u>	2012	2013	2014	2015	2016
15		Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-427.100	-664.700	-2.082.200	-1.057.700	-988.700
16		+ Einzahlungen aus Kreditaufnahme und Begebung von Anleihen	3.943.054	1.448.537	178.868	12.500	480.559
17		- Auszahlung aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	3.828.438	1.558.044	1.736.912	1.570.544	2.038.603
18		Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	114.616	-109.507	-1.558.044	-1.558.044	-1.558.044
19		Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltjahres	-2.206.809	-1.478.243	-3.540.862	-1.828.838	-2.046.827
20		Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltjahres	0	0	0	0	0
21		Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltjahres	-2.206.809	-1.478.243	-3.540.862	-1.828.838	-2.046.827

Beschluss GV vom 25.01.2013

Vorschläge Ortsbeiräte

zum Haushalt und zum Investitionsprogramm
für das Rechnungsjahr

2013



Vorschläge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2013

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Algenroth		09.08.2012	1. Regelmäßiges Mähen der Feldwege im Umkreis des Ortes 2. Ortsbeirat ist gegen den Verkauf von Feldwegen	1. Wir gehen davon aus, dass die Gras Wege von den Grundstückseigentümern und Bewirtschaftern der angrenzenden Felder gemäht bzw. gemulcht werden und können der Bitte aus grundsätzlichen Erwägungen nicht entsprechen. 2. Kenntnisnahme.
Dickschied		09.08.2012	Keine Anträge	
Egenroth		23.07.2012	1. Erforderliche Maßnahmen zur Erhaltung der Friedhofsmauer 2. Neue Aschenbecherständer für den Außenbereich 3. Anschaffung einer Motorsense für Freischneiden von Wegrändern	1. Maßnahmen an der Trockenmauer sind grundsätzlich problematisch und sehr aufwendig. Bitte konkretisieren was genau gemeint ist 2. Ein neuer Stand Ascher aus allg. Mitteln sollte den Besuchern der „Kneipe“ ausreichen. 3. Es gibt seit längerem keine geringfügig Beschäftigten in Egenroth der Mäharbeiten ausführt. Daher ist dieser Wunsch nicht nachvollziehbar. Außerdem ist für das Gerät eine Sicherheitsunterweisung und Schutzausrüstung erforderlich.
Geroldstein		17.09.2012	Keine Vorschläge!	

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Grebenroth		19.07.2012	1. Sauerbrunnen Instandsetzung 1a. Weg zur Sauerbrunnen Waschbetonplatte neu verlegen 2. Toilettensanierung DGH / Erneuerung DGH Dach / Bühnendecke 2a. Sanierung DGH Dach/ Bühnendecke	1. Derzeit wird versucht mit möglichst geringem Aufwand die Schadensursache zu ermitteln. Vom Ergebnis hängt ab ob mit vertretbarem Aufwand eine Sanierung möglich ist. 1.a. Die Erforderlichkeit wird im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht geprüft. 2. Die Toiletten entsprechen sicherlich nicht mehr heutigen Standards sind aber noch in einem vertretbaren Zustand. In Anbetracht der finanziellen Situation müssen alle größeren Sanierungsmaßnahmen soweit möglich geschoben werden. 2.a. Bei allen älteren Hochbauten der Gemeinde Heidenrod besteht ein erheblicher energetischer Sanierungsbedarf. Für das Dorfgemeinschaftshaus Grebenroth soll beispielhaft eine Untersuchung für eine energetische Sanierung durchgeführt werden. Derzeit werden Gespräche zur Beauftragung der Untersuchung geführt. Die Dachsanierung muss bis zum Vorliegen des Untersuchungsergebnisses zurückgestellt werden.

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Hilgenroth		03.08.2012	1. Umbau und Sanierung „altes Rathaus“ 2. Instandsetzung und Ausbau der Feldwege 3. Erneuerung der Hauptwasserleitung vom Hochbehälter zur Ostlage 4. Ersatz / Erneuerung Spielgeräte auf dem Spielplatz in Abstimmung mit dem Ortsbeirat	1. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 31.10.2008 einstimmig beschlossen, dass die Maßnahme zwar grundsätzlich wünschenswert wäre, in Anbetracht der angespannten Finanzsituation der Gemeinde und der in den nächsten Jahren absehbaren und unaufschiebbaren Großinvestitionen mittelfristig aber nicht umgesetzt werden kann. 2. Instandsetzungsmaßnahmen an Feldwegen sind nur im Rahmen allgemeiner Haushaltsmittel für die Feldwegeunterhaltung nach einer Prioritätenliste möglich. 3. Die Rohrbrüche der vergangenen Jahre haben sich nicht wiederholt. Die Leitung wird weiter beobachtet. Eine Erneuerung ist aus Sicht der Gemeinde zurzeit nicht erforderlich. 4. Für die Beschaffung einer Tischtennisplatte und die Befestigung einer Fläche für Inliner stehen leider keine Mittel zur Verfügung. Erfahrungsgemäß kann in unseren Breiten (Wind) eine Tischtennisplatte im freien nur wenig genutzt werden. Eine Skateranlage steht im Ortsteil Laufenselden zur Verfügung. Sie wird trotz der Größe des Ortsteils nur mäßig genutzt.

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Hilgenroth			5.. Errichtung einer Friedhofsglocke 6.. Straßenbeleuchtung zur Bushaltestelle 7. Wendehammer für Busse	5. Die Maßnahme ist aus Hilgenrother Sicht sicherlich wünschenswert. Allerdings stehen hierfür -sicherlich auch künftig- keine Haushaltsmittel zur Verfügung. 6. Für diese Maßnahmen stehen auch im Haushalt 2013 keine Haushaltsmittel zur Verfügung. 7. Für diese Maßnahme stehen weder ein geeignetes Grundstück noch erforderliche Haushaltsmittel zur Verfügung.
Huppert		26.07.2012	1. Zaun Kinderspielplatz und Neugestaltung Kinderspielplatz 2. Erneuerung Zaun am Denkmal 3. Gehwegsanierung Friedhof (Hauptweg) 4. DGH Außenmauer Sanierung (im Bereich der Damentoilette) und Umbauarbeiten im Keller 5. Energetische Berechnung für das DGH	1.Bitte Maßnahme konkretisieren 2.Erforderlichkeit prüfen 3. Unterhaltung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht 4.Vereinbarung mit OBR besteht, aus Unterhaltungsmitteln möglich 5. Am Beispiel des DGH Grebenroth soll eine energetische Sanierung untersucht werden. Nach Vorliegen des Untersuchungsergebnisses ist eine Grundsatzentscheidung über das weitere Vorgehen bei diesem und anderen Objekten der Gemeinde zu treffen.

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Kemel		24.09.2012	1. Ausbesserung Gehweg „Bäderstraße“ (Ecke Schwalbacher Straße bis Ecke Goldgasse) 2. Ausbesserung Gehweg „Bäderstraße“ (gegenüber Einmündung Goldgasse) 3. Ausbesserung Straßenbelag „Dr. Karl-Hermann- May-Straße“ 4. Einrichtung Parkbuchten in den Straßen „Schäfers Resch“ und „Im Gartenfeld“ unterer Bereich wegen Schulweg 5. Ausbesserung Mauer an der kath. Kirche Bäderstraße (Höhe Bushaltestelle) 6. Ausbesserung Bordsteine „Schwalbacher Straße“, „Goldgasse“ und „Taunusstraße“ 7. Ausbesserung Denkmalmauer evangelische Kirche 8. Friedhof 2 Querwege Haupteingang pflastern 9. Friedhof Weg um Leichenhalle (hintere Ausfahrt) pflastern 10. Gehwege Forststraße pflastern	1.,2. und 3. Unterhaltungsarbeiten nach Priorität (Verkehrssicherungspflicht) im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel. 4. Gemeint sind wohl Parkflächen-Markierungen wie in der Bäderstraße. Maßnahme wird Verkehrsbehördlich geprüft. 5. Zunächst prüfen in wessen Baulast die Mauer steht. 6. Unterhaltungsarbeiten nach Priorität (Verkehrssicherungspflicht) im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel. 7. An der Mauer wurden in den letzten Jahren bereits Unterhaltungsarbeiten durchgeführt. Erforderlichkeit prüfen 8. und 9. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde sollte auf Investitionen die Folgekosten verursachen grundsätzlich verzichtet werden. Gerade auf den Friedhöfen sind Einsparungen nur noch dadurch möglich. 10. Hier besteht das Problem, dass die Erschließung seinerzeit ohne den Ausbau der Gehwege erfolgte und dies den Anliegern überlassen wurde. Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte kein Restausbau auf Kosten der Allgemeinheit erfolgen.

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Langschied		20.08.2012	1. Renovierung Toiletten im DGH 2. Renovierung von Küche und Vorratsraum im DGH 3. Fortführung der Weg Sanierung zwischen Langschied und Hof Schönberg 4. Absicherung Abhang Fichtenstraße (Handlauf, Treppenstufen, Mülltonnenstellplatz) 5. Friedhof: Handläufe aus Metall installieren	1. Die Toiletten entsprechen sicherlich nicht mehr heutigen Standards sind aber noch in einem vertretbaren Zustand. In Anbetracht der finanziellen Situation müssen alle größeren Sanierungsmaßnahmen soweit möglich geschoben werden. 2. Kleinere Unterhaltungsmaßnahme im Rahmen vorh. Haushaltsmitteln nach Priorität 3. laufende Unterhaltung 4. Aus Verkehrssicherungsgründen ist keine weitere Absicherung erforderlich. 5. Materialgestellung aus allg. Unterhaltungsmitteln möglich

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Laufenselden		16.08.2012	1. Die Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung sollen Umgesetzt werden 2. Reparatur der denkmalgeschützten Friedhofsmauer 3. Bau einer Urnenwand auf dem Friedhof bei Kostendeckenden Gebühren Anmerkung der Verwaltung: Im Vorfeld war verwaltungseitig mit dem Ortsbeirat besprochen, dass der Kanalanschluss für die trauerhalle zum Haushalt gemeldet wird. Es liegt offensichtlich eine Überschneidung vor	1. Mit der Umsetzung wurde bereits begonnen. Der GD hat am 24.09.2012 einem Ingenieur Büro den Auftrag zur Planung und Ausschreibung der Baumaßnahmen 2012/2013 erteilt. 2. Maßnahmen an der Trockenmauer sind grundsätzlich problematisch und sehr aufwendig. 3. Derzeit besteht aus Platzgründen kein Bedarf an einer Erweiterung des Friedhofes Laufenselden. Eine Urnenwand wäre mit zusätzlichen Kosten für die Gemeinde verbunden und brächte, selbst bei kostendeckenden Gebühren keinen finanziellen Vorteil für die Gemeinde.
Mappershain		25.09.2012	Keine Vorschläge!	
Martenroth		03.10.2012	Keine Vorschläge!	

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Nauroth		31.07.2012	1. Restausbau Kirchstraße 2. Ausbau Karlsbader Straße 3. “ Postgasse 4. “ Nikolaus-August Otto Straße 5. Aufnahme in das Dorfgemeinschaftsprogramm 7. Eingangstreppe Altes Rathaus 8. Restaurierung Kriegsdenkmal 9. Bühne DGH abschleifen und versiegeln (Arbeit in Eigenleistung) 10. Anschaffung neuer Bestuhlung und Tische fürs DGH	1-4. Die Maßnahmen sind für 2013/ 2014 veranschlagt 5. Um Zuschüsse zu erhalten müssen nicht unerhebliche Eigenmittel aufgewendet werden. Das ist in der finanziellen Situation der Gemeinde nicht möglich. 7. Bitte Maßnahme konkretisieren 8. Bitte Maßnahme konkretisieren 9. Materialgestellung möglich. 10. Die Tische und Stühle sind noch gebrauchsfähig.
Niedermeilingen	X			
Obermeilingen		16.07.2012	1. Erneuerung der Sitzbänke Standorte: -Ecke Heideweg/Weg zur Heide -In dem Dietrichstein -Auf dem Bruchwiesen 2. Notausgang der Ritterhalle (Protokoll vom 09.03.2008) -Außenbeleuchtung/Vordach und Eingangsstufen	1. Für die Beschaffung von Ruhebänken stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Wegen der Langzeiterkrankung unseres Schreiners können nicht alle Wünsche erfüllt werden. 2. Wünschenswert, zurzeit nicht finanzierbar

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Obermeilingen			3. DGH Ritterhalle-Eingangstür (zur Energieeinsparung) 4. Ritterhalle Elektrospeicheröfen - Die zwei noch älteren Speicheröfen in der Halle erneuern lassen. 5. Backhaus -Neubepflanzung ums Backhaus zur Ritterstr. Mit Bürgersteigverlängerung 6. Brandweiher - Geländer in der Höhe erweitern	3. Wünschenswert, zurzeit nicht finanzierbar 4. Die Öfen sind nach wiederholter Prüfung durch die Süwag technisch in Ordnung 5. Der Ortsbeirat kann die Fläche gerne neu bepflanzen. Für die kostenintensive Verlängerung des Bürgersteigs besteht kein Erfordernis. 6. erledigt in 2012 aus Unterhaltungsmitteln
Springen		08.08.2012	1. Wasserrinnen müssen repariert werden 2. Unterer Friedhofsweg neu Bepflastert werden	1. ? Was ist gemeint 2. Ggf. Unterhaltung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht
Watzelhain		31.08.2012	1. Sanierung des Parkettbodens (abschleifen und neu versiegeln) 2. Sanierung Toiletten (Vorraum DGH) 3. Tür Notausgang Energetische Sanierung	1. ggf. Unterhaltung im Rahmen vorh. Haushaltsmittel (Mittel sind begrenzt) 2. Bitte Konkretisieren 3. Kosten- Nutzen prüfen
Wisper	X			

Ortsteil	keine Stellungnahme	OB-Sitzung vom	Maßnahmen	Beschluss GV vom 25.01.2013
Zorn		19.07.2012	1. Ausbesserungsarbeiten an Bürgersteigen 2. DGH Innenanstrich + Erneuerung Decke 3. DGH Beschallungsanlage 4. Bühnenvorhang / Abtrennung 5. Vorhänge Fenster DGH 6. Bänke Friedhof 7. DGH Akkustikmaßnahme in Verbindung Innenrenovierung	1. ggf. Unterhaltung im Rahmen vorh. Haushaltsmittel (Mittel sind begrenzt) 2. Materialgestellung möglich. 3. Wünschenswert 4. Erforderlichkeit prüfen! 5. Kein Standard, ggf. Zuschuss 6. Aus Unterhaltung 7. Lösungsansätze prüfen.

Freiwillige Leistungen im Haushalts 2013

Bezeichnung	Ansatz 2013	Bemerkungen
Verfügun gsmittel Bürgermeister 01.01.01.686001	1.500 €	
Verfügun gsmittel Vorsitzender GV 01.01.01.686002	1.000 €	
Partnerschaften 01.01.01.686200	2.500 €	
Repräsentationen und Ehrungen 01.01.01.686900 / 01.01.01.687100 / 01.01.01.687200	5.500 €	
Information an Bürger (TIP) 01.01.02.686100	16.000 €	Wird noch verhandelt!
Wettkämpfe/Ehrungen Feuerwehr 02.03.01.686900	500 €	
Zuschuss Jugendfeuerwehren 02.03.01.712801	1.500 €	
Zuschüsse an Kulturelle Vereine 04.05.01.712804 / 04.05.01.712803	1.500 €	zuzügl. innere Verrechnung für freie Nutzung der DGH's 46.766 €
Mitgliedsbeitrag Volkshochschule 01.01.01.691001	1.150 €	
Aufwendungen Bücherei Kemel 04.08.01.681001	750 €	
Zuschuss Heimatverein 04.10.01.712812	130 €	
Senioren und Frauen Produkt 05.11.01	70.595 €	
Sozialstation Produkt 07.03.01	35.984 €	
Zuschüsse Sportvereine 08.01.01.712805 / 712806 / 712807 / 712808 / 712809	19.000 €	
Weihnachtsbaumbeleuchtung 04.10.01.601003	1.000 €	
Beitrag Landschaftspflegeverband 14.01.01.691001	2.000 €	
Mitgliedbeitrag/Programmkosten RTKT 15.03.01.691001	500 €	(Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH)
Dorfgemeinschaftshäuser Produkt 15.01.01	329.021 €	
<u>Summe</u>	<u>490.130 €</u>	

Haushaltssicherungskonzept

2013

der Gemeinde Heidenrod

(gem. § 24 (4) GemHVO)



Konsolidierungsmaßnahmen 2012 bis 2016

Zur Konsolidierung des Gemeindehaushaltes werden entsprechend dem Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm und der noch abzuschließenden Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land Hessen folgende Maßnahmen festgelegt:

1. Fortführung aller in 2011 begonnenen und noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen gemäß Ziffer III - Maßnahmen zur Konsolidierung - des Haushaltssicherungskonzeptes 2011.

Haushaltsstrukturkommission:

Einige Vorschläge stehen in der Bearbeitung durch die Verwaltung noch aus. Nach diesen Ergebnissen soll die Arbeit fortgeführt werden. Zusätzlich soll die Möglichkeit erörtert werden, inwieweit ein eigenverantwortliches Handeln in den Ortsteilen erwünscht ist.

2. Weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:

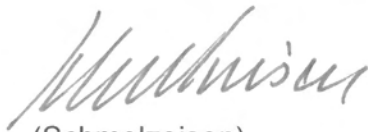
Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen	
			einmalig	auf Dauer
1.)	Abwassergebühr* Erhöhung des Kostendeckungsgrades von 66,65 % in 2011 stufenweise auf			
	75 %	01.01.2013		190.000 €
	85 %	01.01.2014		400.000 €
	90 %	01.01.2015		510.000 €
	95 %	01.01.2016		620.000 €
	100 %	01.01.2017		725.000 €
2.)	Wassergebühr* Erhöhung des Kostendeckungsgrades von 73 % in 2010 stufenweise auf			
	90 %	01.01.2013		227.000 €
	100 %	01.01.2014		362.0
*Nach der neuen Finanzplanung wird die volle Kostendeckung mit geringeren Steigerungen erreicht. Verlässliche Werte können derzeit noch nicht genannt werden.				

Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen	
			einmalig	auf Dauer
3.)	Kindergartengebühren Erhöhung des Kostendeckungs- grades von 14 % in 2011 stufenweise auf: (Basis ordentliche Aufwendungen) 18,0 % 22,0 % Mittelfristig sollte ein Elternanteil von 1/3 = 33 % angestrebt werden.	2013 2014		60.000 € 120.000 €
4.)	Grundsteuer B Erhöhung des Hebesatzes von 330 v.H. um 50 v.H. auf 380 v.H.	2013		105.000 €
5.)	Errichtung eines kommunalen Windparks Umsetzung des Bürgerentscheides vom 22. Januar 2012	2014 2015		400.000 € 800.000 €
6.)	Pferdesteuer Die Verwaltung wird beauftragt, den gemeindlichen Gremien eine Beratungsvorlage mit dem Ziel der Einführung einer Pferdesteuer vorzulegen. Anmerkung: Es gibt die Möglichkeit, eine Pferdesteuer, ähnlich der Hundesteuer, zu erheben. Über mögliche Einnahmen aus einer solchen Steuer kann mangels belastbarer Daten zur Pferde- haltung in Heidenrod keine zuver- lässige Aussage getroffen werden.			

Nr.	Bezeichnung / Beschreibung	Zeitpunkt/Jahr der Umsetzung	finanzielle Auswirkungen	
			einmalig	auf Dauer
	Grundlage für die Erhebung der entsprechenden Daten ist die Satzung. Daher ist es vor der Einführung einer entsprechenden Satzung nicht möglich bzw. zulässig, die Grundlagendaten zu erheben. Unabhängig davon wären Schlussfolgerungen über die Abwanderung von Pferden rein spekulativ.			

Das vorstehende Haushaltssicherungskonzept 2013 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Heidenrod in ihrer Sitzung am 25.01.2013 beschlossen.

Heidenrod, den 25.01.2013



(Schmelzeisen)
Bürgermeister



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

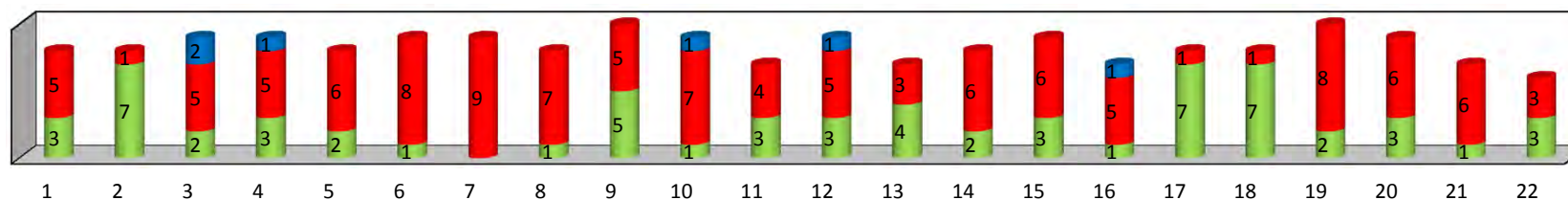


Abstimmungsergebnisse Bürgerhaushalt

Nr.:	Vorschlag	Ja	Nein	Enthaltung	Summe	Ergebnis
1	Eingeschränkter Winterdienst in Nebenstraßen	3	5		8	NEIN
2	Schäden Online melden	7	1		8	JA
3	Vorschlagswesen	2	5	2	9	NEIN
4	Budgetverantwortung in den Ortsteilen	3	5	1	9	NEIN
5	Proberäume für Musikernachwuchs	2	6		8	NEIN
6	Schiffsausflug Senioren	1	8		9	NEIN
7	Wasserverbund		9		9	NEIN
8	Bauhof	1	7		8	NEIN
9	Kinderspielplätze	5	5		10	NEIN
10	Parkgebühren an öffentlichen Straßen	1	7	1	9	NEIN
11	Tourismus vorantreiben	3	4		7	NEIN
12	Kostenstelle Dorfgemeinschaftshäuser	3	5	1	9	NEIN
13	Urnenwand für Bestattungen	4	3		7	JA
14	Heidenroder Nachrichten (TIP)	2	6		8	NEIN
15	Zusammenlegungen mit Nachbargemeinden	3	6		9	NEIN
16	Geschenke Partnergemeinden	1	5	1	7	NEIN
17	Verkauf "Heimat- und Kulturhaus Heidenrod"	7	1		8	JA
18	Keine Unterstützung von Baumaßnahmen	7	1		8	JA
19	Verzicht auf Schiffsausflug für Senioren	2	8		10	NEIN
20	Zusammenlegung von Friedhöfen	3	6		9	NEIN
21	Gegebene Zuschüsse	1	6		7	NEIN
22	Hilfspolizist an Brennpunkten	3	3		6	NEIN
Summen:		64	112	6	182	

Diagrammtitel

■ Ja ■ Nein ■ Enthaltung





Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen				Eingangsdatum		15.06.2012			
Name	W. Herborn				Ortsteil		Huppert			
Abstimmungsergebnis			Ja	3	Nein	5	Enthaltung	0	Summe	8

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
1.	Eingeschränkter Winterdienst in Nebenstraßen In Straßen wo kein Durchgangsverkehr erfolgt prüfen, ob ein eingeschränkter Winterdienst mit weniger Aufwand also auch weniger Kosten möglich ist. Es könnte für die Anwohner einfacher sein mit einer festen Schneedecke umzugehen wie mit zugeschobenen Gehwegen und parkenden Autos auf der Straße. Straßen mit Durchgangsverkehr und Gefällstrecken müssen sicherlich nach wie vor gestreut werden ebenso wenn Glätteisgefahr besteht. Könnte auch ein Umweltbeitrag sein.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung
12.05.01	Einsparung bei Streusalz, Geräte- und Personaleinsatz	Ab Saison 2012/2013 möglich

Verwaltungskommentar:

Grundsätzlich ist die Gemeinde zum Winterdienst im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit verpflichtet. Danach können weitere Einschränkungen sicherlich umgesetzt werden. Seit 2009/2010 wird der Winterdienst schon nach einem überarbeiteten Plan durchgeführt. Dabei wurden erhebliche Strecken von der Kategorie B in C verschoben.

Wenn man da wirklich sparen will muss man bereit sein gar nichts mehr zu machen und auf Tauwetter zu warten. Wenn der Schnee erst mal richtig festgefahren ist lässt er sich entweder mit unserem Gerät gar nicht mehr oder nur mit sehr viel größeren Aufwand.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen				Eingangsdatum		15.06.2012			
Name	W. Herborn				Ortsteil		Huppert			
Abstimmungsergebnis			Ja	7	Nein	1	Enthaltung	0	Summe	8

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
2.	Schäden Online melden		
	Im Zeitalter der Vernetzung kann ich mir gut vorstellen, dass Bürger Schäden oder erkennbare Probleme intensiver ONLINE an die Gemeinde melden wie per Telefon bzw. über Dritte. Auch hier könnten bei Früherkennung von Schäden eventuell Kosten eingespart werden.		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung
diverse		?	sofort

Verwaltungskommentar:

Grundsätzlich guter Gedanke. Da wir aber in der Regel etwas reparieren oder Instand halten, wenn gar nichts mehr geht nutzt die Früherkennung wenig. Für eine Unterhaltung des Anlagevermögens nach DIN fehlen Mittel in mehrfach sechsstelliger Höhe in allen Bereichen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Verwaltung & Finanzen				Eingangsdatum		15.06.2012			
Name	W. Herborn				Ortsteil		Huppert			
Abstimmungsergebnis			Ja	2	Nein	5	Enthaltung	2	Summe	9

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
3.	Vorschlagswesen Für alle Beamten, Angestellten und Arbeiter der Gemeinde Heidenrod (einschließlich Kitas) sollte offiziell ein Vorschlagswesen eingeführt werden. Das Wissen der Beschäftigten ist ein enormes "Kapital" das mit entsprechender Anerkennung zum Vorteil Aller genutzt werden kann und von Fall zu Fall auch zu Einsparungen führt. Es trägt auch zur Anerkennung, Ansporn und Motivation bei.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung
01.01.05.	Kann nur bei einem konkreten Fall bearbeitet werden.	Bereits erledigt!

Verwaltungskommentar:

Es gibt bereits seit dem 06.07.2011 eine entsprechende Richtlinie zum „Ideenmanagement“ in der Gemeindeverwaltung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben aber auch schon vorher aktiv Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der Betriebsabläufe und Kosteneinsparungen eingebracht. Eine wesentliche Änderung ist durch die Richtlinie nicht eingetreten.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser				Eingangsdatum		24.06.2012		
Name	W. Herborn				Ortsteil		Huppert		
Abstimmungsergebnis		Ja	3	Nein	5	Enthaltung	1	Summe	9

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
4.	Budgetverantwortung in die Ortsteile! <u>Budgetverantwortung in Verbindung mit der Übernahme von Tätigkeiten in die Ortsteile!</u> Heidenrod ist die flächengrößte Großgemeinde in Hessen mit 19 Ortsteilen im Verhältnis aber mit einer sehr begrenzten Einwohnerzahl. Das Steueraufkommen deckt allgemein nicht die Kosten die bedingt der Flächengröße (weit auseinander liegenden und Anzahl der Ortsteile) anfallen. Z.B. für die laufenden Unterhaltungsarbeiten von Friedhöfen, Dorfgemeinschaftshäusern, Spielplätzen, Stellplätze für Glascontainer und sonstige Gemeindeeigene Flächen, sowie für Kleinreparaturen vieler Art, sind die Wegstrecken mit den Fahrzeugen zeitaufwendig und binden somit mit den Fahrzeiten zusätzliche Personalkosten. Mit Feststellung der heutigen Ortsteilbezogenen Kosten für solche Teilaufgaben, kann ein vernünftiger Budgetwert ermittelt werden. Einsparungen, das zeigen Erfahrungswerte, können ohne weiteres 1/3 der heutigen Kosten sein. Die Verantwortung für die Ausführung der vereinbarten Tätigkeiten mit der Gemeindeverwaltung, den Tätigkeitsnachweis und die Budgetverantwortung obliegen dem Ortsbeirat. Bei Ortsbezogenen Budgeteinsparungen jedoch mit dem Nachweis, dass die Tätigkeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden, verbleiben eventuelle weitere Einsparungen zweckgebunden dem jeweiligen Ortsteil zur Verfügung und können in das Folgejahr übertragen bzw. angespart werden.

Wer führt die vereinbarten Tätigkeiten aus?

Der Ortsbeirat kann das in der Regel selbst nicht. Die meisten Ortsbeiratsmitglieder können dies bedingt der beruflichen Tätigkeiten zeitlich nicht leisten. Der Ortsbeirat kann sich aber rüstigen Rentnern, die ehrenamtlich oder gegen geringes Entgelt vereinbarte wiederkehrende Tätigkeiten ausführen, bedienen. In jedem Ortsteil, man muss die Menschen nur ansprechen, sind auch einige bereit sich für ihren Ort einzusetzen. Es können auch einzelne Personen, wie es heute teilweise schon praktiziert wird, gegen Stundennachweis (geringfügiges Entgelt) Tätigkeiten ausführen.

Ein weitere Effekt ist, dass die Verantwortung für "mein Ort" steigt und dies für den Gemeinschaftsgeist einer vor Ort Verantwortung sehr förderlich sein kann.

Ist dieses Ziel erreicht, kann in einem zweiten Schritt mit einem Budget für die Bewirtschaftung des Dorfgemeinschaftshauses, eine Budgetverantwortung ebenso dem Ortsteil (Ortsbeirat) übertragen werden. Auch hier sind in Verbindung mit der Eigenverantwortung und weiteren Initiativen die sich wie von selbst entwickeln werden, Einsparungen ohne Qualitätsverzicht, zu erzielen.

Mit solchen Veränderungen kann ein ausgeglichener Haushalt der Gemeinde nicht erreicht werden, es könnte aber ein Schritt in die richtige Richtung sein.

Huppert, 24.06.2012

Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Das Thema ist nicht neu. In den 1990er Jahren wurde in den Gremien das sogenannte „Waldemser Modell“ diskutiert. Gemeint war damit die Stärkung der Ortsbeiräte. Man hat dabei etwas neidisch auf die Rheinlandpfälzische Kommunalverfassung mit den rechtlich selbständigen Ortsgemeinden geschaut, da die Hess. Gemeindeordnung (HGO) hier enge Grenzen setzt. Seit dem gab es immer wieder (Prüf-) Anträge von unterschiedlichen Fraktionen in diese Richtung. Zuletzt wurde auch ein Antrag an das Hess. Ministerium des Innern und für Sport eine Ausnahmegenehmigung gem. § 133 HGO (Experimentierklausel) zu erteilen abgelehnt.

In abgeschwächter Form gibt es mit den sog. Handgeldern schon die Möglichkeit für den Ortsbeirat Dinge vor Ort zu regeln. Auch die vom Ortsbeirat in Einsatz gebrachten Personen erhalten ihr, wenn auch geringes, Entgelt von der Gemeinde. In Absprache mit der Verwaltung werden darüber hinaus bedarfsgerecht Mittel für kleinere Beschaffungen freigegeben.

Zur Stärkung des „Bürgerschaftlichen Engagements“ in den Ortsteilen hat die Gemeindevertretung im Zuge des Haushaltes 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Es wird ein mit 10.000 € dotierter Fonds/Förderpreis bei der Gemeinde Heidenrod zur Honorierung besonderer gemeinwohlorientierter Arbeit in den Ortsteilen eingerichtet.

Mit den Mitteln aus dem Fonds sollen Maßnahmen, die zur Pflege und Unterhaltung von dem Gemeinwesen dienender Infrastruktur (DGH, Friedhof, Öffentliche Anlagen etc.) in der Regel durch die Ortsbeiräte oder durch örtliche Initiativen im Einvernehmen mit den jeweiligen Ortsbeiräten durchgeführt werden, unterstützt und gewürdigt werden.

Der Fonds ist haushaltsrechtlich bei dem Produkt 01.01.01 „Gemeindeorgane/Ortsbeiräte“ zu veranschlagen und in der Produktbeschreibung darzustellen.

Verwendete Mittel aus dem Fonds werden beim jeweiligen „Ausführungsprodukt“ verbucht, der Gemeindevertretung über die Empfänger berichtet.

Die Mittel werden auf Antrag der Ortsbeiräte/Initiativen in Beträgen von 500 € bis 2.500 € durch den Gemeindevorstand für das Folgejahr vergeben.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Vergabeschema zu entwickeln, dass insbesondere den nachhaltigen Nutzen der Maßnahme im Sinne der ideellen und finanziellen Belange der Gemeinde und das jeweilige bürgerschaftliche Engagement berücksichtigt.

Die Mittel werden nicht in bar ausgezahlt, sondern stehen zweckgebunden für Maßnahmen, wie in Absatz zwei beschrieben, den Ortsbeiräten/Initiatoren zur Verfügung und sind in Absprache mit der Gemeindeverwaltung zu verwenden.

Der Fonds wird durch Einsparungen bei anderen Produkten (Sach-/Dienstleistungen, Material) gefüllt.

Ferner soll der Gemeindevorstand prüfen, wie es in Zukunft möglich ist, Ortsbeiräten kleine Budgets in Verbindung mit Aufgaben zu übertragen.

Ziel soll es sein, durch die räumliche Nähe der Ortsbeiräte Einsparungen zu erzielen und gleichzeitig den Ortsbeiräten mehr finanzielle Möglichkeiten zu geben, der den Einwohnern zeigt, dass es sich lohnt für den Ortsteil zu arbeiten. Ortsbeiräte müssen in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt werden.

Positive Beispiele wie der Außenanstrich an der Limeshalle in Huppert oder aktuell Außenanstrich an der Morsbachhalle Zorn gibt es. Diese Beispiele gab es aber auch schon früher, z.B. Wiederaufbau Backes Obermeilingen oder Anstrich DGH Watzelhain.

Diese Beispiele machen (leider) deutlich, dass sich die Gemeinde trotz dieses schon länger vorhandenen bürgerschaftlichen Engagements in ihrer misslichen finanziellen Situation befindet.

Vor diesem Hintergrund gilt es zunächst einmal dieses Engagement zu erhalten um die finanzielle Situation nicht noch zu verschärfen. Ob eine Ausweitung möglich ist und diese zu größeren Einsparungen für die Gemeinde führt bleibt abzuwarten.

Neben dem rein finanziellen Aspekt halten wir die –auch im Vorschlag genannte - damit einhergehende Identifizierung für „mein Dorf“ und damit die örtliche Gemeinschaft als einen wesentlichen Faktor für die Lebensqualität in Heidenrod für sehr wichtig.

Bei all diesen Überlegungen darf nicht übersehen werden, dass Ortsbeiräte ehrenamtlich tätig sind. Ähnlich wie in Vereinen fällt es zunehmend schwerer überhaupt Menschen zu finden, die bereit sind sich zur Wahl zu stellen. Verschiedentlich müssen wir feststellen wie lange es dauert oder wie schwer es fällt gewisse Dinge zu erledigen. Nicht jedes Mitglied eines Ortsbeirates wird sich über die Übertragung eines Budgets und damit einer nicht unerheblichen Verantwortung freuen. Man darf hier auch nicht mit Erwartungen überziehen sonst läuft man Gefahr, dass das Gegenteil dessen was man fördern will eintritt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser				Eingangsdatum		01.07.2012			
Name	p.land				Ortsteil		Huppert			
Abstimmungsergebnis			Ja	2	Nein	6	Enthaltung	0	Summe	8

Vorschlags-Nr.	Beschreibung				
5.	Proberäume für Musikernachwuchs Hallo liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heidenrod! In unserer Gemeinde gibt es eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen die musikbegeistert sind, ein Instrument erlernen, oder erlernt haben und die gerne untereinander Musikgruppen gründen würden. <u>Problem:</u> Es fehlen dafür die geeigneten Räumlichkeiten. Vielleicht gibt es in Heidenrod einen Ort, der für diesen Zweck, den Jugendlichen von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden könnte? (z.B. alte Scheune, Halle, ein leerstehendes Gebäude, ...) Wichtig wäre, dass die Räumlichkeiten dauerhaft zur Verfügung stehen, so dass etwaiges Equipment in den Proberäumen verbleiben kann. Bestimmt findet sich eine Möglichkeit, den Musikernachwuchs in Heidenrod in dieser Angelegenheit zu unterstützen. !!! Dies kann und soll kein Ersatz für Angebote der Musikschulen sein, sondern viel mehr der Jugend die Möglichkeit bieten, sich in ihrer Freizeit treffen zu können, um sich unter festgelegten Rahmenbedingungen, frei entfalten und kreativ sein zu können!!! Eine blühende, junge Musikszene in Heidenrod wäre eine tolle Sache und würde die Gemeinde nur bereichern!				
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung		Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung	

Verwaltungskommentar:

Die Gemeinde verfügt nicht über „leerstehende Gebäude“, alte Scheunen, Hallen oder dergleichen. Die im Eigentum der Gemeinde stehenden Dreschhallen sollen zudem verkauft werden. Unabhängig davon wären sie als Proberäume für Musikgruppen nicht geeignet. In unseren Dorfgemeinschaftshäusern stehen nur in wenigen Objekten Räume zur Verfügung, die einem Nutzer fest übertragen werden können. Alle anderen Räume dienen der Mehrzwecknutzung (Übungszwecke, Feiern, öffentliche Veranstaltungen) und stehen allen Nutzern zur Verfügung.

In einem Fall haben wir einen Kellerraum in einem Dorfgemeinschaftshaus einer Gruppe Jugendlicher für Übungszwecke überlassen. Da diese Gruppe nicht unter die „gemeinnützigen Vereine“ im Sinne der Benutzungsordnung für Mehrzweckeinrichtungen der Gemeinde fällt wird eine entsprechende Benutzungsgebühr erhoben.

Im Übrigen könnte die Gemeinde allenfalls bei der Suche nach geeigneten Objekten im Gemeindegebiet helfen. Interessierte Jugendliche bitten wir sich an die Jugendpflegerin zu wenden.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser				Eingangsdatum		10.07.2012		
Name	Anonym				Ortsteil		Heidenrod		
Abstimmungsergebnis		Ja	1	Nein	8	Enthaltung	0	Summe	9

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
6.	Schiffsausflug Senioren		
	Abschaffung des Schiffsausflugs für die Senioren.		
	Die Organisation wäre ok, aber die Senioren müssten alles zahlen, nicht nur einen Obolus.		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Schiffsausflug

Der Schiffsausflug der Heidenroder Senior/innen wird seit 1978 angeboten. Zuerst jährlich, im Rahmen der Haushaltskonsolidierung seit 2004 nur noch alle zwei Jahre, im Wechsel mit dem Heidenroder Seniorentag. 2012 wird es die 31. Fahrt sein. Die Teilnehmerzahlen schwanken, was eine Planung und Kalkulation erschwert.

2012/ 310
 2010/ 326
 2008/ 415
 2006/ 325
 2004/ 242

Die Eigenbeteiligung der Teilnehmer/innen wurde Jahr für Jahr den gestiegenen Kosten für die Busse und das Schiff angehoben.

2012/ 12,50 €
 2010/ 10,00 €
 2008/ 10,00 €
 2006/ 8,00 €
 2004/ 7,50 €

Problematisch ist die Auswahl der Strecke. Bei den vielen Fahrten sind wir eigentlich schon überall da gefahren, wo ein Tagesausflug noch möglich ist, auf Main, Rhein und Mosel. Interessante Fahrten mit einer weiten Busanfahrt werden nicht mehr angeboten, da dies die Kosten noch weiter nach oben treibt. So scheiterten Überlegungen für eine Fahrt nach Köln oder Trier an den Kosten.

Um zu entscheiden, ob ein solches Angebot in der heutigen Zeit noch sinnvoll ist, muss man bedenken, was die Gemeinde Heidenrod zur Schaffung dieses Schiffsausfluges bewegt hat:

Mit der Schifffahrt sollte den Bewohner/innen der 19 Heidenroder Ortsteile die Gelegenheit geboten werden, sich zu treffen, ein Schwätzchen zu halten, Neuigkeiten aus den Ortsteilen auszutauschen, ehemalige Arbeitskolleg/innen zu treffen, Grüße an die Daheimgebliebenen zu übermitteln und vieles mehr.

Dass der Schiffsausflug als „Informationsbörse“ genutzt wird, und somit seinen Zweck erfüllt, kann bei den Fahrten erlebt werden!

Finanzielle Auswirkungen 2012- geschätzt-

Kosten Schiff	3.000,00 €
Kosten Busse	1.820,00 €

Ausgaben

ohne Personalkosten der Begleitpersonen	4.820,00 €
Einnahmen bei 300 Personen a 12,50 €	3.750,00 €
Zuschuss der Gemeinde	1.070,00 €

Finanzielle Auswirkungen 2012- Ergebnis-

Kosten Schiff	3.000,00 €
Kosten Busse	1.820,00 €

Ausgaben

ohne Personalkosten der Begleitpersonen	4.820,00 €
Einnahmen bei 321 Personen a 12,50 €	4.012,50 €
Zuschuss der Gemeinde	807,50 €

Würden mehr Personen mitfahren, z.B. 400 würden die Einnahmen steigen, Mehrkosten für die Busse anfallen, aber letztlich nur noch 340,00 € Zuschuss der Gemeinde erforderlich sein.

Eine kostendeckende Berechnung des Teilnahmebeitrages wäre nur möglich, wenn ein kleines Schiff gemietet würde, mit begrenzter Teilnehmerzahl (ca 200). Diese Fahrt würde aber dem Angebot „Treffpunkt“ für alle Heidenroder zu sein, nicht mehr gerecht werden.

Bei der Anmietung eines Schiffs mit 400 Personen unter Deck ist die kostendeckende Höhe des Teilnahmebeitrages im Voraus nicht zu ermitteln.

Bei der Festlegung des Eigenanteils ist auch eine soziale Komponente zu beachten. Geht man davon aus, dass ein Ehepaar an der Fahrt teilnimmt, kommen zuzüglich zum Fahrpreis (2X 12,50 €) noch die Kosten für das Mittagessen (2X 9,00 €), die Getränke, Kaffee und Kuchen dazu. 80-100,00 € wird der Tag dem Ehepaar kosten.

Der Schiffsausflug sollte eingestellt werden, wenn die Teilnehmerzahl unter 250 sinkt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Wirtschaftliche Betätigung				Eingangsdatum		15.07.2012			
Name	Bolli				Ortsteil		Kemel			
Abstimmungsergebnis			Ja	0	Nein	9	Enthaltung	0	Summe	9

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
7.	Wasserverbund Einen Wasserverbund mit den benachbarten Städte (SWA) Gemeinden (Hohenstein ,Aarbergen) unden den angrenzenden VG' s in RLP (Katzenelnbogen , Nastätten) aufzubauen. Bestimmt würde man etliche Gelder da einsparen können.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Im Rahmen der Beratungen zur weiteren Konzeption zur Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Heidenrod mit dem nachfolgenden Bürgerentscheid wurde auch über Möglichkeiten eines Wasserverbunds mit den Nachbarstädten Katzenelnbogen und Nastätten nachgedacht.

Bedauerlicherweise musste festgestellt werden, dass beide Verbandsgemeinden über keine nennenswerten Überschüsse verfügen und ganz im Gegenteil ebenfalls an die Fremd- und Fernwasserversorgung angeschlossen sind (Verbandsgemeinde Nastätten) bzw. planen, an eine solche anzuschließen (Verbandsgemeinde Katzenelnbogen). Auch die Situation in Hohenstein und Aarbergen ist nicht so, dass dort Überschüsse bei der Trinkwasserversorgung bestehen.

Vor diesem Hintergrund und den erheblichen Leitungslängen, die zwischen den Gemeinden und Verbandsgemeinden bestehen, sind solche Lösungen auch extrem teuer. Hier sind Einsparungen leider nicht zu erwarten.

Im Übrigen hat der Bürgerentscheid die weitere Vorgehensweise bezüglich der Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Heidenrod festgelegt. Die nötigen Investitionen müssen in den nächsten Jahren neben dem normalen Unterhaltungsaufwand für die Ortsnetze und Hochbehälter umgesetzt werden.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Wirtschaftliche Betätigung				Eingangsdatum		17.07.2012			
Name	Bolli				Ortsteil		Kemel			
Abstimmungsergebnis			Ja	1	Nein	7	Enthaltung	0	Summe	8

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
8.	Bauhof Zu überlegen wäre den Bauhof abzuschaffen. Pro Ortsteil findet sich bestimmt eine Person (Rentner, Arbeitsloser) der die Flächen der Gemeinde gegen einen Stundenlohn natürlich, pflegt. Bei größeren Reparaturen müsste man Fremdfirmen beauftragen. So würde man den heimischen Mittelstand noch unterstützen. In anderen vergleichbaren Kommunen wird dies schon praktiziert, erfolgreich. Sparen tut weh.....	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Verwaltungsseitig wird zu bedenken gegeben, dass eine gewisse Grundbesetzung des gemeindlichen Bauhofs immer und alle Zeit, auch bei weiterer Auslagerung von Leistungen in die freie Wirtschaft, erforderlich ist. Leider ist es nun einmal so, dass auch freie Unternehmer nicht auf Zuruf aus dem Rathaus oder einem Ortsbeirat reagieren. Vor diesem Hintergrund sind eine Reihe von kleineren Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, die unbedingt kurzfristig erledigt werden müssen, eigentlich nur durch den gemeindlichen Bauhof zu schultern. Dabei ist zu bedenken, dass bei bestimmten Arbeiten ja auch eine gewisse Mindestqualifikation erforderlich ist. Beispielhaft seien hier kleinere Reparaturen an Elektroinstallationen genannt. Vor diesem Hintergrund dürfte der derzeitige Personalstand bereits das absolute Minimum sein.

Eine Illusion ist es auch, dass sich in allen Ortsteilen Personen finden, die gegen Stundenlohn, die Aufgaben des gemeindlichen Bauhofs übernehmen. Ganz im Gegenteil musste festgestellt werden, dass in einer ganzen Reihe von Ortsteilen niemand mehr für solche Arbeiten bereitsteht. Vor dem Hintergrund der bereits angeführten beschränkten Personalkapazität des gemeindlichen Bauhofs musste deshalb die GBW in einer ganzen Reihe von Ortsteilen mit der Pflege der Grünflächen und dem Heckenschnitt beauftragt werden.

Auch das Argument „Sparen tut weh“ ist hier nach Auffassung der Verwaltung nicht angebracht. Auch der Einsatz von geringfügig Beschäftigten führt zu Personalkosten. Ob diese nun höher sind, wie die Stundenlöhne, die im gemeindlichen Bauhof zu veranschlagen sind, hängt ganz davon ab, wie die Einkommensverhältnisse der jeweils in den Ortsteilen eingesetzten Personen sonst sind. Unter Umständen kann es sogar so sein, dass die Aufwendungen insgesamt höher sind, als bei Ausführungen der Arbeiten durch den gemeindlichen Bauhof. Man bedenke z.B., dass ein bereits anderweitig fest Beschäftigter von der Gemeinde einen gewissen Mindeststundenlohn garantiert bekommt. Da die Gemeinde darüber hinaus jedoch dann in erheblichem Umfang Lohnsteuer und Sozialabgaben abzuführen hat, entsteht unter Umständen die Situation, dass eine Hilfskraft in den Ortsteilen teurer ist, als ein fest Beschäftigter auf dem gemeindlichen Bauhof oder gar der Einsatz der GBW. Zu bedenken ist auch, dass nicht in allen Ortsteilen die Geräte für solche Arbeiten vorgehalten werden können und z.B. dann ungeeignete Geräte (z.B. Rasenmäher Mähbreite 40 cm auf einer Fläche von $\frac{1}{4}$ ha) eingesetzt werden müssten. Auch hier entstünden natürlich dann entsprechend höhere Lohnstückkosten.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen				Eingangsdatum		06.08.2012			
Name	Waldmeister				Ortsteil		Obermeilingen			
Abstimmungsergebnis			Ja	5	Nein	5	Enthaltung	0	Summe	10

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
9.	Kinderspielplätze Vor dem Hintergrund der Überlegung den Spielplatz in Algenroth abzubauen, stellt sich diese Frage auch beim Spielplatz in Obermeilingen und Niedermeilingen. Ironischerweise wurde der Obermeilinger Spielplatz gerade mit einigem Aufwand wieder hergerichtet. Tatsächlich wird dieser Spielplatz so gut wie nie von Kindern aufgesucht, wohl auch deshalb, weil es kaum welche hier gibt. Ich denke man muss sich keine Sorgen darum machen, dass das Fehlen eines Spielplatzes in irgendeinem Ortsteil von Heidenrod ein Standortnachteil wäre. Es gibt Ortsteile ohne Spielplatz und auch dort spielen die Kinder. Immerhin wohnen wir in einer landschaftlich ausgesprochen reizvollen Gegend. In Anbetracht der Kosten für Spielgeräte, Platzpflege und dauernde Verkehrssicherungspflichten der Gemeinde sollte über die Auflösung der annähernd ungenutzten Plätze nachgedacht werden. Die Mittel können anderweitig in der Jugendpflege sicher besser eingesetzt werden. Unsere eigenen Kinder fanden den Spielplatz übrigens immer ziemlich langweilig. Der nahe liegende Bach war da viel interessanter.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Vorschlag beschäftigt sich über das Thema Spielplatz hinaus gedacht mit den Standards in den einzelnen Ortsteilen, die sich die Politik selbst gibt. Im vorliegenden Fall ist es sogar ausnahmsweise einmal so, dass die gemeindlichen Beschlussgremien letzten Endes abschließenden Einfluss auf diese Standards nehmen könnten. Bisher war es wohl so, dass man eine Gleichstellung aller Ortsteile bezüglich der Infrastruktur erreichen wollte. Es muss allerdings die Frage gestellt werden, inwieweit dies in Bezug auf die nicht auf gesetzlichen Vorgaben übergeordneter Behörden beruhenden Angebote und Leistungen auf Dauer finanziell durchzuhalten ist und natürlich auch, ob dies, wie im Vorschlag zum Bürgerhaushalt ausgeführt, überhaupt sinnvoll ist.

Vor diesem Hintergrund ist der Vorschlag grundsätzlich zu begrüßen. Es sollte auch darüber nachgedacht werden, inwieweit aufgrund objektiver Zahlen (z.B. Einwohnerzahl oder Zahl der Kinder) in einem Ortsteil eine Staffelung der Standards (z.B. Zahl der Spielgeräte, Investitionskosten für den Spielplatz) erreicht werden kann.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen				Eingangsdatum		06.08.2012			
Name	Reiner Franz				Ortsteil		Obermeilingen			
Abstimmungsergebnis			Ja	1	Nein	7	Enthaltung	1	Summe	9

Vorschlags-Nr.	Beschreibung				
10.	Parkgebühren an öffentlichen Straßen (Reiner Franz, Obermeilingen) Wenn ich durch Heidenroder Ortsteile komme, dann fallen mir immer wieder Straßen auf, die von den Bürgern als öffentliche Parkplätze mißbraucht werden. Wie angenehm ist es dagegen, durch Straßen zu kommen, wo der Bürger sein Fahrzeug auf dem eigenen Grund abstellt und die Straßen frei ist. Diese Bürger geben viel Geld aus um einen Abstellplatz zu schaffen oder zu mieten. Der Bürger, der die Straße als Dauerparkplatz betrachtet, nimmt einen geldwerten Vorteil in Anspruch, den die Gemeinde und damit der Steuerzahler großzügig gewährt. Unverständlich ist mir nur, wie die Gemeinde, in Zeiten leerer Kassen, so großzügig sein kann? Ich würde empfehlen, wenn schon jeder Hund Steuern zahlen muß, daß die Gemeinde für jeden, der glaubt, sein Fahrzeug auf der Straße parken zu dürfen, eine Gebühr erheben sollte. Diese Gebühr kann monatlich 30 Euro betragen, das ist durchaus angemessen. Diese Gebühr ist von der Gemeindekasse einzuziehen. Natürlich bekommt dann der Bürger die Plapette "Anlieger".				
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung		Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung	

Verwaltungskommentar:

Es ist sicherlich ein Ärgernis wenn Stellplätze nicht genutzt oder erst gar nicht geschaffen werden. Aber für zugelassene und verkehrstüchtige Kraftfahrzeuge ist das Parken auf einer innerörtlichen Straße gemäß Straßenverkehrsordnung grundsätzlich überall dort erlaubt, wo es nicht durch örtliche Gegebenheiten oder durch entsprechende Park- bzw. Halteverbotszeichen untersagt ist. Für ein dauerhaftes, kostenpflichtiges Parken auf einer öffentlichen Straße müssten Parkbereiche festgelegt werden, diese entsprechend beschildert und darauf folgend, ständig kontrolliert werden, wie es aus dem Anwohnerparken in den Städten mit Parkausweisen bekannt ist.

Der Verwaltungsaufwand für die Einrichtung der Bereiche und fortlaufende Ausgabe von Parkausweisen bzw. Parkplaketten für Anlieger würde den Einnahmeumfang mit Sicherheit übersteigen. Für das kostenpflichtige Kurzzeitparken auf Gemeindestraßen müssten Parkautomaten angeschafft, die zugelassenen Parkzonen ebenfalls ausgeschildert und die Einhaltung der Parkzeiten (Kontrolle der Parkscheine), sowie die Wartung und Unterhaltung der Automaten personell und finanziell sichergestellt werden.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges				Eingangsdatum		31.07.2012			
Name	Reiner Franz				Ortsteil		Huppert			
Abstimmungsergebnis			Ja	3	Nein	4	Enthaltung	0	Summe	7

Vorschlags-Nr.	Beschreibung
11.	Tourismus vorantreiben (Reiner Franz, Huppert) Heidenrod hat eine wunderschöne Landschaft, die mittlere Höhenlage mit einem gesunden Klima. Die Nähe zu Ballungsgebieten mit guter Anbindung. Diese besonderen Gegebenheiten können viele Gebiete nur mit Neid bewundern. Wir brauchen uns weder hinter dem Schwarzwald noch hinter dem Allgäu zu verstecken. Da drängt sich bei mir die Frage auf, warum vermarkten wir uns nicht besser? Im hessischen Rundfunk wird alles vorgestellt, nur Heidenrod nicht. Ab Kemel über Huppert haben wir den Limes mit Info-Tafeln ausgeschildert. Dieser Weg ist sehr gut für Schulen geeignet, da sehr informativ, in Englisch und französisch beschrieben und nicht zu lang. Über den Dörsbach-Wanderweg, am Wacholderhain entlang, geht es dann zurück in Richtung Kemel. Wir haben also den Dörsbachwanderweg, der durch Laufenselden bis zur Lahn führt. Wir haben auf dem Schirm bei Huppert die Keltengräber. Beim Stegerhof steht eine uralte Eibe. Alle Ortsteile haben auch irgendetwas Besonderes. Nur wir sind Meister im Verstecken unserer Schätze. Wir sind das ideale Gebiet für den Tourismus. In der Gemeinde sollte es einen Mitarbeiter geben, der die Vermarktung vorantreibt. Das sollte keine Kosten verursachen. Beispiel: Zurzeit werden die Vorbereitungen für einen Fernwanderweg, von Wiesbaden kommend, der auch über Kemel und Huppert

führen soll, ausgearbeitet. Jetzt sollte die Gemeinde Kontakt aufnehmen um den Verlauf zu erkunden, um die heimische Gastronomie zu informieren. Ferner sollte ein Kataster erstellt werden um Übernachtungsmöglichkeiten auszuloten. Alles was dazu beiträgt Leute ins Land zu holen, die Geld ausgeben, kommt auch der Gemeinde zugute.
--

Die Limesstube ist sehr gut geeignet, am Sonntagmorgen von 10 bis 12 Uhr, einen Bürgerstammtisch einzurichten, bei dem aber auch ein Kommunalpolitiker anwesend sein müsste. Das kann im Wechsel mit anderen Gaststätten in Laufenselden, Zorn, Grebenroth oder sonst wo innerhalb von Heidenrod sein. Hier könnten sich Menschen treffen, die sich vielleicht nie kennengelernt hätten. Das muss nur in einer passenden Weise vermittelt werden.
--

Verwaltungskommentar:

Tourismus in Heidenrod war das beherrschende Thema einer informellen Arbeitsgruppe „Ideenschmiede Heidenrod“. In mehreren Sitzungen wurden Ideen gesammelt, konkretisiert und ausgewertet. Zuletzt wurden die in Arbeitsgruppen ausgearbeiteten Konzepte in einer recht gut besuchten Veranstaltung in der Römerhalle vorgestellt. Und das war es dann auch schon. Von Anfang an war klar, und daran hat sich nichts geändert, dass die Gemeinde selbst keine Investitionen in touristische Angebote machen kann. Durch die Gemeinde sollte Unterstützung bei der Genehmigung von Vorhaben geleistet werden. Diese Unterstützung wurde, soweit nachgefragt, auch geleistet. Leider wurde keines der Projekte von einem privaten Dritten umgesetzt.

Zu den ins Auge gefassten Konzepten möchte ich noch folgendes anmerken. Vielleicht fehlt uns in der Verwaltung die Phantasie oder die Fähigkeit Visionen zu haben. Aber es erschließt sich mir nicht wo die Wertschöpfung für die Gemeinde liegt wenn Besucher in unserer schönen Landschaft herumlaufen, Radfahren oder Reiten und dabei keinen Euro ausgeben (können).

Solange es keine Infrastruktur wie Gaststätten, Restaurants, Pensionen u.Ä. gibt, die von Besuchern profitieren bringen uns die schönsten Wander-, Reit- und Radwege nur Kosten und Ärger.

Natürlich gibt es eine(n) Ansprechpartner(in) für Tourismus in der Verwaltung.

Seit vielen Jahren führen wir das sogenannte Gaststättenverzeichnis -auch mit Übernachtungsmöglichkeiten- und stellen diese auf Wunsch gerne zur Verfügung. Auf der Homepage unter "Freizeit und Tourismus" können diese Informationen ebenfalls eingesehen werden. Doch leider sind diese Listen in den letzten 20 Jahren immer kleiner geworden und inzwischen recht "überschaubar".

Ob es die Aufgabe einer Gemeindeverwaltung ist, "Stammtische" zu initiieren oder gar zu organisieren, sei dahingestellt. Wenn es kein privates Interesse daran gibt, sind die Versuche jedenfalls zum Scheitern verurteilt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Dorfgemeinschaftshäuser			Eingangsdatum	12.08.2012			
Name	Reiner Franz			Ortsteil	Huppert			
Abstimmungsergebnis	Ja	3	Nein	5	Enthaltung	1	Summe	9

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
12.	Das System Dorfgemeinschaftshäuser, ist zweifellos eine sehr soziale Einrichtung. Sie ist aber auch gleichzeitig ein "Faß ohne Boden", da für eine Überkapazität enorme Kosten auflaufen, die in der Zukunft wohl kaum zu stemmen sind. Gewiss, Bürger legen Hand an, wie in hervorragender Weise an der Limeshalle in Huppert zu sehen ist. Die Limeshalle in Huppert ist aber auch, durch die Limesstube, ein Beispiel, wie mit überschaubaren Mittel ein gewinnträchtiges Objekt geschaffen werden kann. Wir haben auf engem Raum 3 große Dorfgemeinschaftshäuser. Was uns in Huppert fehlt ist eine Gaststätte, die so groß ist, daß Familienfeiern stattfinden können. Dazu müsste lediglich ein Teil der Halle in die Limesstube eingefügt werden. Die restliche Halle wäre als Nebenzimmer für Vereinstätigkeiten und größere Versammlungen immer noch mehr als ausreichend. Wenn die größere Gaststätte, mit 50-60 Sitzplätzen und entsprechender Kücheneinrichtung, professionell betrieben wird, entweder durch Familie Seidl oder einem potentem Gastronom, dann sollte die Limesstube, entweder verpachtet oder verkauft, auch Gewinne erwirtschaften. Die unteren Räume, die ohnedies von außen zugänglich sein werden, bleiben unberührt und können, wie gewohnt, genutzt werden. Die Zukunft von Heidenrod und besonders von Huppert liegt im Fremdenverkehr. Wir haben beste Voraussetzungen, durch das Welterbe LIMES sowie die Nähe zum Mittelrhein. Was uns auszeichnet ist das gesunde Klima durch die mittlere Höhenlage.	
Planungsstelle	Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Der Zuschussbedarf für die Dorfgemeinschaftshäuser war schon im Zusammenhang mit den Auflagen und Bedingungen des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport im Zusammenhang mit einer Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock das am kontroversesten diskutierte Thema. Vereine haben sich zusammengeschlossen und sogar im Ministerium vorgesprochen. Es gibt zumindest einen Teil der Bevölkerung der den Erhalt in der jetzigen Form uneingeschränkt befürwortet. Die Lösung wird dann eher bei Kostenreduzierungen (Betriebs- und Unterhaltungskosten) und der Verbesserung der Einnahmen gesehen. Dabei werden aber Benutzungsentgelte für die sog. Dauernutzer für Übungsstunden u. ä. abgelehnt. Aus Sicht der Verwaltung kann damit der Zuschussbedarf aber nicht nennenswert reduziert werden.

Es ist fraglich ob nach dem Gaststättensterben der letzten Jahre (Jahrzehnte) neue Gaststätten in Dorfgemeinschaftshäusern etabliert werden können. Speziell in Huppert hat der Wirt die Gelegenheit den Saal bei Bedarf für die Gaststätte zu nutzen. Leider ist der Bedarf nicht so groß wie man dem Vorschlag entnehmen könnte.

Die getrennte Nutzung von Unter- und Erdgeschoss ist leider nicht so einfach möglich, da sie nicht abtrennbar sind und sich im Erdgeschoss keine Toiletten befinden. Wasser- und Stromversorgung lassen sich ebenfalls nicht ohne weiteres trennen. Jeglicher Nutzungsänderung in dieser Richtung müssten erhebliche Umbaumaßnahmen vorausgehen. Ob sich diese Kosten refinanzieren lassen ist aus unserer Sicht sehr fraglich.

Ein interessanter Aspekt ist die aufgeworfene Frage ob die Gemeinde auf so engen Raum drei große Dorfgemeinschaftshäuser benötigt. Hier muss man feststellen, dass man nach 40 Jahren Heidenrod sich offensichtlich immer noch in erster Linie als Hupperter, Laufenseldener usw. fühlt. Die Bereitschaft Infrastruktureinrichtungen in anderen Ortsteilen zu benutzen und dafür auf die Einrichtung im eigenen Ortsteil zu verzichten ist nach unserer Wahrnehmung nicht sehr groß.

Wenn in dem Bereich der Dorfgemeinschaftshäuser der Zuschussbedarf nennenswert reduziert werden soll ist das nur über die großen Häuser mit drastischen Maßnahmen wie Verkauf oder Schließung möglich. Dass das nicht gewollt ist hat die Diskussion um die Anfangs erwähnten Auflagen und Bedingungen des Ministeriums sehr deutlich gezeigt.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges				Eingangsdatum		14.08.2012		
Name	Georg Klos				Ortsteil		Watzelhain		
Abstimmungsergebnis		Ja	4	Nein	3	Enthaltung	0	Summe	7

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
13.	Urnenwand für Bestattungen (Georg Klos, Watzelhain)		
	Ich unterbreite diesen Vorschlag, weil aus meiner Sicht die Zahl der Feuerbestattungen zunimmt. Ferner, weil in unserer Gemeinde viele Bürgerinnen und Bürger leben, deren Angehörige nicht in unmittelbarer Nähe wohnen und die Grabpflege vornehmen können.		
	Die Urnenwände könnten zentral an einem oder zwei Friedhöfen (Kemel, Laufenselden) errichtet werden.		
	Die Firma Rinn bietet Urnenwände in verschiedenen Ausführungen und im Baukastensystem an. Es gibt sicherlich auch noch weitere Anbieter. Für die Gemeinde würden sich auf Dauer Kosteneinsparungen ergeben. Bei den Bestattungen und der Friedhofspflege würden sich die Lohn-, Maschinen- und Materialkosten verringern.		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Bauverwaltung hatte sich bereits mit diesem Thema beschäftigt und ist zum Ergebnis gekommen, dass für die Gemeinde Heidenrod in finanzieller Hinsicht keine Einsparungen erkennbar sind.

Urnenwände sind nur sinnvoll, wenn aus Platzmangel keine anderen Möglichkeiten geschaffen werden können. Hinzu kommen noch die hohen Anschaffungskosten.

Darüber hinaus bietet die Gemeinde Heidenrod künftig in der neuen Friedhofssatzung sogenannte Rasengrabstätten für Erd- und Urnenbeisetzungen an. Diese werden nur mit einer Bodenebenen Gedenktafel versehen. Dies ermöglicht einen sehr geringen Pflegeaufwand für die Angehörigen und die Gemeinde.

Hinsichtlich der Bestattungskosten ist zu sagen, dass diese von den Nutzungsberechtigten in einem Gebührenbescheid angefordert werden. Somit sind die entstandenen Aufwendungen kostenneutral für die Gemeinde. Einsparungsmöglichkeiten ergeben sich somit durch eine Urnenwand nicht.

Bedenken muss man auch, dass bei Anschaffung von Urnenwänden weiterhin auf den Friedhöfen vielseitige Pflegearbeiten durchgeführt werden müssen.

Nach all den genannten Gründen sieht die Bauverwaltung hier keine Kostenersparnis für die Gemeinde.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges				Eingangsdatum		14.08.2012			
Name	Beate Gschweng				Ortsteil		Dickschied			
Abstimmungsergebnis			Ja	2	Nein	6	Enthaltung	0	Summe	8

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
14.	Heidenroder Nachrichten (TIP) (Beate Gschweng) Ich lese gerne und intensiv die Heidenroder Nachrichten "TIP", bin auch bereit etwas zu zahlen. Mein Vorschlag, entweder ganz abschaffen oder nicht jede Woche und für einen gewissen Betrag, hier sollte der Bedarf ermittelt werden. (Beispiel: Rheingau Echo, Blaues Ländchen)	
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung
		Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Um Kosten für den TIP Heidenroder Nachrichten zu sparen haben wir in diesem Jahr probeweise die Rechte an der Titelseite an den Verlag abgetreten. Die Ersparnis dadurch beträgt mit 5.00 € immerhin fast 25 % der Gesamtkosten.

Mit dem Verlag wurden auch andere Modelle zur Kostenersparnis diskutiert, z.B. Reduzierung der Erscheinungsweise auf vierzehntägig oder monatlich. Neben dem Verlust der Aktualität sieht der Verlag hier aber keine größeren Einsparpotentiale, da er Verluste bei der Inserenten Werbung erwartet.

Das Modell der Bürgerzeitung des Linus-Wittich Verlages lebt von der unentgeltlichen Verteilung in alle Haushalte. Der Verlag ist nicht auf die Erhebung von Abonnementkosten eingerichtet. Es müsste schon ein enormer Aufwand getrieben werden um das umzusetzen. Um die zusätzlichen Kosten hereinzuholen müsste der Abonnementspreis entsprechend hoch sein. Es ist zu befürchten, dass dann kaum noch jemand das Blatt beziehen möchte.

Dann sollten wir den TIP Heidenroder Nachrichten lieber gleich einstellen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges				Eingangsdatum		14.08.2012			
Name	Beate Gschweng				Ortsteil		Dickschied			
Abstimmungsergebnis			Ja	3	Nein	6	Enthaltung	0	Summe	9

Vorschlags-Nr.	Beschreibung	
15.	Zusammenlegungen mit Nachbargemeinden (Beate Gschweng) Zusammenlegung von diversen Gemeindeeinrichtugen mit Nachbargemeinden, z.B. Bauhof, Standesamt, Seniorenarbeit, etc. Das geht gegen niemanden persönlich, sollte jedoch von Fachleuten überprüft werden.	
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung
		Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Zusammenlegung von Gemeindlichen Einrichtung beziehungsweise gemeinsame Aufgabenerledigung ist unter dem Schlagwort „Interkommunale Zusammenarbeit“ kur IKZ seit Jahren in der Diskussion. Es gibt sogar ein Förderprogramm des Landes dafür. Ziel der IKZ ist durch die gemeinsame Aufgabenerledigung entweder die qualitative Verbesserung der Leistung und/ oder wirtschaftlichere Erbringung der Leistung. IKZ darf daher nicht nur auf Einsparungen reduziert werden. Bei der Qualität der Leistungserbringung ist dabei natürlich auch die unmittelbare Auswirkung auf die Bürger zu beachten.

Auch wenn es in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird gibt es seit Jahren IKZ Beteiligungen der Gemeinde Heidenrod:

- Ordnungsbezirk Gefahrgut mit 10 kreisangehörigen Gemeinden
- Einbürgerungen mit dem Rheingau-Taunus-Kreis
- ARGE Doppik mit 7 kreisangehörigen Gemeinden
- Ordnungsbezirk Hilfspolizeibeamter mit 3 kreisangehörigen Gemeinde

Die Zusammenarbeit im Bereich Rechnungsprüfung mit anderen Städten/ Gemeinden wird seit Jahren angestrebt ist aber zunächst an der Bereitschaft einer Nachbargemeinde zur Zusammenarbeit gescheitert. Zuletzt gab es personelle Probleme bei einer anderen Kommune die einer Umsetzung entgegenstand. Hier sind wir aber zwischenzeitlich auf einem guten Weg und gehen von einer Zusammenarbeit ab 2013 aus.

Für das Standesamt wurde vor einigen Jahren die Bildung eines gemeinsamen Bezirkes mit zwei weiteren Nachbargemeinden geprüft und verworfen, da sich keine nennenswerte Ersparnis im Verhältnis zur Reduzierung des Bürgerservice ergeben hat. Hier laufen aber erneut Gespräche mit einer anderen Gemeinde.

Auch im Bereich der Finanzverwaltung gibt es entsprechende Gespräche. Hier soll zunächst die Möglichkeit der Zusammenarbeit der Steuerämter geprüft werden.

Insgesamt muss zur IKZ festgestellt werden, dass die Einsparpotentiale meist geringer sind als sich die Politik erhofft und, dass man keine andere Gemeinde/ Stadt zur Zusammenarbeit zwingen kann.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges				Eingangsdatum		14.08.2012			
Name	Beate Gschweng				Ortsteil		Dickschied			
Abstimmungsergebnis			Ja	1	Nein	5	Enthaltung	1	Summe	7

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
16.	Geschenke Partnergemeinden (Beate Gschweng)		
	Keine Geschenke an Partnergemeinden.		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Gemeinde Heidenrod verfügt über drei Städtepartnerschaften. Bis auf die Partnerschaft mit Mád in Ungarn ruhen diese Partnerschaften praktisch. Außer zwei ausgedienten Feuerwehrfahrzeugen für Mád wurden noch keine nennenswerten Geschenke gemacht. Daher besteht hier kein Einsparpotential.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges				Eingangsdatum		14.08.2012			
Name	Beate Gschweng				Ortsteil		Dickschied			
Abstimmungsergebnis			Ja	7	Nein	1	Enthaltung	0	Summe	8

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
17.	Verkauf "Heimat- und Kulturhaus Heidenrod" (Beate Gschweng)		
	Verkauf von Haus Wieser.		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Im Haushaltssicherungskonzept 2011 ist die Veräußerung von derzeit nicht benötigten Vermögen enthalten. Wie der Presse entnommen werden konnte sollen die Dreschhallen in Obermeilingen, Grebenroth und Martenroth veräußert werden. Das Forsthaus Egenroth wurde bereits verkauft. In diese Prüfungen ist auch das Heimat- und Kulturhaus mit einbezogen. Hier haben zunächst Gespräche mit den Hauptnutzern stattgefunden. Eine Abschließende Entscheidung wurde von den Gremien noch nicht getroffen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Verkehr & Bauen				Eingangsdatum		14.08.2012			
Name	Beate Gschweng				Ortsteil		Dickschied			
Abstimmungsergebnis			Ja	7	Nein	1	Enthaltung	0	Summe	8

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
18.	Keine Unterstützung von Baumaßnahmen (Beate Gschweng)		
	Keine Unterstützung vom Bau eines Limesturmes oder sonstigen (Luxus-) Objekten zu Zeiten "schwacher" Finanzmittel.		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Die Mittel für die Aussichtsplattform auf dem Pohl stammen aus Vorjahren. Bei mehreren Beratungen in der Gemeindevertretung und dem Haupt- und Finanzausschuss wurde die Maßnahme vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Gemeinde zwar kritisch gesehen aber man hat die gegebenen Mittelnzusagen nicht widerrufen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Familie & Soziales				Eingangsdatum		14.08.2012			
Name	Beate Gschweng				Ortsteil		Dickschied			
Abstimmungsergebnis			Ja	2	Nein	8	Enthaltung	0	Summe	10

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
19.	Verzicht auf Schiffsausflug für Senioren (Beate Gschweng)		
	Verzicht auf Schiffsausflug für Senioren bis sich die Gemeinde finanziell erholt hat. (Ich habe den Beitrag im Internet gelesen und Ihre Antwort; jedes Jahr ein Treffen für alle Senioren in einer Halle tut es meiner Meinung auch, großes Lob übrigens an Frau Vollmuth, sie macht eine Superarbeit!!!)		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Seit einigen Jahren werden Schiffsausflug und Seniorennachmittag nicht mehr jährlich sondern nur noch alternierend durchgeführt. Damit wurden bereits Kosten eingespart. Durch die Erhöhung des Eigenanteils hat sich der Zuschussbedarf für den Schiffsausflug reduziert. Zur Bedeutung des Schiffsausfluges wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf den Verwaltungskommentar zu Vorschlag Nr. 6 verwiesen.

Für den Seniorennachmittag wird kein Eigenanteil erhoben. Trotz der insgesamt niedrigeren Kosten ergibt sich für die Durchführung eines Seniorennachmittages kein wesentlich geringerer Zuschussbedarf anstelle eines Schiffsausfluges.

Wenn Kosten eingespart werden sollen muss der Schiffsausflug ersatzlos entfallen.

„Alternativ könnten auch kostendeckende Eigenanteile erhoben werden.“



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges				Eingangsdatum		14.08.2012			
Name	Beate Gschweng				Ortsteil		Dickschied			
Abstimmungsergebnis			Ja	3	Nein	6	Enthaltung	0	Summe	9

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
20.	Zusammenlegung von Friedhöfen (Beate Gschweng)		
	Zusammenlegung von Friedhöfen.		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Diese Forderung hat auch schon die Kommunalaufsicht erhoben. Unklar ist, wie dadurch Kosten eingespart werden sollen. Denn die Friedhöfe sind ja da und es bestehen Nutzungs- und Ruherechte. Einsparungen könnten danach frühestens mit der Schließung nach Ablauf aller Rechte in 40 Jahren (oder später) entstehen.

Zunächst müssten Friedhöfe geschlossen, das heißt keine neuen Bestattungen mehr zugelassen werden. Trotzdem müssten sie als Friedhöfe für den oben genannten Zeitraum weiter bestehen bleiben, gepflegt und unterhalten werden. Der Zeitraum von mindestens 40 Jahren kann sich leicht um 20, 30 oder mehr Jahre verlängern wenn bei Doppelwahlgrabstätten die zweite Bestattung erst nach so vielen Jahren erfolgt.

Verwaltungsseitig wird hier kein Einsparpotential gesehen.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges				Eingangsdatum		14.08.2012			
Name	Beate Gschweng				Ortsteil		Dickschied			
Abstimmungsergebnis			Ja	1	Nein	6	Enthaltung	0	Summe	7

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
21.	Gegebene Zuschüsse (Beate Geschweng)		
	Kann sich eine Gemeinde in dieser Situation eine Kulturvereinigung, Zuschüsse zur Lebenshilfe Langsried, Zuschüsse Sozialstation leisten?		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Hier ist keine pauschale Antwort möglich und muss differenziert werden:

Kulturvereinigung

Die Gemeinde ist Mitglied der Kulturvereinigung Heidenrod und zahlt einen Mitgliedsbeitrag von einigen hundert Euro im Jahr. Weitere Zuschüsse werden nicht gezahlt. Bei Veranstaltungen wird der Kulturvereinigung Heidenrod teilweise praktische Unterstützung durch den Gemeindebauhof geleistet und es werden der Kulturvereinigung Heidenrod keine Hallenbenutzungsentgelte für ihre in der Regel wenig kommerziellen Veranstaltungen berechnet.

Das ist neben den geringen Zuschüssen an die Kulturellen Vereine der einzige Beitrag der Gemeinde zum kulturellen Angebot in der Gemeinde. Das Aufwand/ Nutzen Verhältnis ist sicher viel besser als wenn die Gemeinde vergleichbare Angebote selbst machen würde. Natürlich kann man darüber streiten ob eine arme Gemeinde sich überhaupt um kulturelle Angebote für ihre Bürger bemühen soll.

Lebenshilfe Langschied

Die Lebenshilfe erhält, als sog. freier Träger, von der Gemeinde eine Verlustabdeckung für den Betrieb der Kindertagesstätte Langschied. Die Plätze der Kindertagesstätte Langschied stehen den Heidenroder Kindern zur Verfügung. Würde die Lebenshilfe die Einrichtung nicht betreiben müsste die Gemeinde dort oder an anderer Stelle die entsprechende Anzahl von Plätzen schaffen. Hierfür würden vergleichbare Kosten entstehen. Insofern ist hier keine Einsparung zu erzielen.

Sozialstation

Die Sozialstation der Gemeinde arbeitet mit der großartigen Unterstützung des Fördervereins kostendeckend. Die unbestritten hervorragende Qualität der Arbeit der Sozialstation sollte nicht in Frage gestellt werden.



Bürgerhaushalt Heidenrod

Phase 1: Vorschlagsabgabe

Ihre Ideen - unser Ansporn!

Vorschläge

Kategorie	Sonstiges				Eingangsdatum		14.08.2012				
Name	Beate Gschweng				Ortsteil		Dickschied				
Abstimmungsergebnis				Ja	3	Nein	3	Enthaltung	0	Summe	6

Vorschlags-Nr.	Beschreibung		
22.	Hilfspolizist an Brennpunkten (Beate Geschweng)		
	Der Hilfspolizist sollte an "Brennpunkten" mehr zum Einsatz kommen, sollte zwar keine Einnahmequelle sein, wäre aber zum Vorteil.		
Planungsstelle		Finanzielle Auswirkung	Zeitpunkt bzw. -dauer der Umsetzung

Verwaltungskommentar:

Gemeint sind wohl vor allem Geschwindigkeitskontrollen. Dabei ist der Vorschlag in sich widersprüchlich. Entweder man setzt den Hilfspolizeibeamten an „Gefahrenstellen“ ein oder man sucht sich „lukrative“ Messpunkte aus. Wir haben die Messpunkte bisher breit gestreut und sind soweit möglich auch auf Wünsche und Anregungen der Ortsbeiräte eingegangen. Für die Akzeptanz von Verkehrskontrollen in der Bevölkerung ist es wichtig, dass man nicht den Eindruck gewinnt Messpunkte würden nur unter dem Aspekt der Einnahmeerzielung ausgewählt. Die eingenommenen Verwarnungsgelder dienen zwar mit zur Finanzierung des Gemeindehaushaltes. Wir legen aber großen Wert darauf, dass mit dem Hilfspolizeibeamten keine Überschüsse erwirtschaftet werden sollen.